



MECABLITZ 44 MZ-2

Bedienungsanleitung
Gebruiksaanwijzing
Manuale istruzioni

Mode d'emploi
Operating instruction
Manual de instrucciones

1. Sicherheitshinweise	3	6.4.1 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur im TTL-Blitzbetrieb	13
2. Übersicht der Blitzfunktionen	4	6.4.2 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur im Automatik-Blitzbetrieb A	13
Tabelle 1: Übersicht der Blitzfunktionen	4	6.4.3 Einstellvorgang	13
3. mecablitz vorbereiten	5	6.4.4 Löschen des Korrekturwertes	13
3.1 Befestigung des mecablitz an der Kamera	5	6.5 Einstellung einer manuellen Teillichtleistung	13
3.2 Montage des Standardfußes oder SCA-Adapters	5	7. Sonderfunktionen des mecablitz	14
3.3 Demontage des Standardfußes oder SCA-Adapters	5	7.1 Automatische Geräteabschaltung	14
3.4 mecablitz an der Kamera montieren	5	7.2.1 Normalsynchronisation	14
3.5 mecablitz von der Kamera abnehmen	5	7.2.2 Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR-Betrieb)	14
3.6 Stromversorgung	5	7.2.3 Langzeitsynchronisation / SLOW	15
3.6.1 Batterien- bzw. Akkuwahl	5	7.3 Extended-Zoom-Betrieb	15
3.6.2 Batterien austauschen	6	8. Blitzbereitschaftsanzeige	16
3.7 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	6	9. Belichtungskontrollanzeige	16
3.8 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF	6	10. LC-Display des mecablitz	16
4. Bedienphilosophie	6	10.1 Reichweitenanzeige	17
4.1 Auswahl und Einstellung der Blitzbetriebsart TTL / A / M.	6	10.1.1 Automatische Anpassung der Reichweitenanzeige	17
4.2 Auswahl und Einstellung der Blitzparameter	6	10.1.2 Manuelle Anpassung der Reichweitenanzeige	17
4.3 Auswahl und Einstellung der Sonderfunktionen	6	10.1.3 Reichweitenanzeige im TTL- und Automatik-Blitzbetrieb A	17
5. Betriebsarten des mecablitz	7	10.1.4 Reichweitenanzeige im Manuellen Blitzbetrieb M	17
5.1 TTL-Blitzbetrieb	7	10.1.5 Überschreitung des Bereichs der Reichweitenanzeige	17
5.1.1 Automatisches TTL-Aufhellblitzen bei Tageslicht	8	10.1.6 Ausblendung der Reichweitenanzeige	18
5.1.2 Matrixgesteuerter TTL-Aufhellblitzbetrieb mit Nikon-Kameras	8	10.1.7 Meter - Feet - Umschaltung (m - ft)	18
5.2 Automatik-Blitzbetrieb	9	10.2 LC-Display-Beleuchtung	18
5.2.1 Aufhellblitzen im Automatik-Betrieb	9	11. AF-Messblitz	18
5.3 Manueller Blitzbetrieb	10	12. Blitztechniken	19
5.3.1 Manueller Blitzbetrieb M mit voller Lichtleistung	10	12.1 Indirektes Blitzen	19
5.3.2 Manueller Blitzbetrieb M mit einer Teillichtleistung „P“	10	12.2 Nahaufnahmen / Makroaufnahmen	19
6. Blitzparameter des mecablitz	10	13. Zurück zur Grundeinstellung des mecablitz	19
6.1 Zoomposition des Blitzreflektors	11	14. Slave-Betrieb im drahtlosen Metz-Remote-System	19
6.1.1 Automatische Zoom-Anpassung	11	14.1 Aktivierung des Slave-Betriebes im drahtlosen Metz-Remote-System	19
6.1.2 Manuelle Zoom-Anpassung	11	14.2 Deaktivierung des Slave-Betriebes	20
6.1.3 Manuelle Verstellung der Zoomposition bei Auto Zoom	11	15. Sonderzubehör	20
6.2 Blendenwert	12	16. Hilfe bei Störungen	20
6.2.1 Automatische Blendenanpassung	12	17. Wartung und Pflege	21
6.2.2 Manuelle Blendenanpassung	12	18. Technische Daten	21
6.3 Filmempfindlichkeit ISO	12	Garantiebestimmungen	23
6.3.1 Automatische Anpassung des ISO-Wertes	12	Leitzahlentabelle für TTL und volle Lichtleistung M im Meter-System	132
6.3.2 Manuelle Anpassung des ISO-Wertes	12	Leitzahlentabelle für TTL und Teillichtleistung MLo im Meter-System	133
6.4 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur	13		

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz Produkt entschieden haben. Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das Blitzgerät in Betrieb zu nehmen. Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem Gerät problemlos umzugehen.

Dieses Blitzgerät ist geeignet für:

- alle Kameras mit Blitzschuh und Mittenkontakt.
- alle Kameras mit Blitzschuh ohne Mittenkontakt, unter Verwendung eines Synchronkabels (siehe Sonderzubehör).
- Systemkameras.

Die optimale Anpassung an Ihre System-Kamera erreichen Sie durch die Verwendung eines SCA-Adapters aus dem System SCA 3002 oder SCA 300. Welchen Adapter Sie für Ihre Kamera benötigen, entnehmen Sie bitte der beiliegenden SCA-Tabelle. Hier können Sie auch die jeweiligen Blitzsonderfunktionen erkennen, die das System dann ausführt.

 **Schlagen Sie bitte auch die Bildseite des Umschlags am Ende der Anleitung auf.**

1. Sicherheitshinweise

- Das Blitzgerät ist ausschließlich zur Verwendung im fotografischen Bereich vorgesehen und zugelassen!
- In Umgebung von entflammaren Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden! **EXPLOSIONSGEFAHR !**
- Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren. Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!
- Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus! Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehstörungen verursachen - bis hin zur Blindheit!

- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien/Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien/Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen.
- Trockenbatterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitz- und Ladegerät nicht Tropf- und Spritzwasser aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen.
- Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren. Verbrennungsgefahr!
- Blitzgerät nicht zerlegen! HOCHSPANNUNG! Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können.
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und den kurzen Blitzfolgezeiten des NC-Akku-Betriebes ist darauf zu achten, dass nach jeweils 15 Blitzen eine Pause von mindestens 10 Minuten eingehalten wird. Somit vermeiden Sie eine Überlastung des Gerätes.
- Der Mecablitz darf nur dann zusammen mit einem in die Kamera eingebauten Blitzgerät verwendet werden, wenn dieses vollständig ausgeklappt werden kann!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten. Gerät akklimatisieren lassen!

2. Übersicht der Blitzfunktionen

Beim Betrieb des mecablitz 44 MZ-2 mit einem SCA-Adapter des Systems SCA 3002 bzw. SCA 300 oder dem Standardfuß 301 sind verschiedene Blitzfunktionen verfügbar. Die Verfügbarkeit hängt jedoch vom jeweiligen Kamerasystem (Kamerahersteller), dem speziellen Kamertyp und SCA-Adapter ab. Nähere Informationen finden Sie in der SCA-Übersichtstabelle, bzw. den einzelnen SCA-Adapter-Bedienungsanleitungen!

SCA-Adapter	Blitzfunktionen	
	•	TTL-Blitzbetrieb
	•	Automatisches TTL-Aufhellblitzen
	x	Manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur
	•	Automatik-Blitzbetrieb
	•	Man. Blitzbelichtungskorr. im Automatik-Blitzbetrieb
	•	Manueller Blitzbetrieb
	•	Manueller Blitzbetrieb mit Teilleistungsstufen
	•	Slave-Betrieb im drahtlosen Metz-Remote-System
	•	Automat. Motor-Zoom-Steuerung des Reflektors
	•	Extended-Zoom-Betrieb des Reflektors
	•	Automatische Blendeneinstellung
	•	Automatische ISO-Einstellung
	•	Automat. Anpassung der Blitzreichweitenanzeige
	•	Autofokus-Messblitz-Steuerung
	•	Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher
	•	Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher
	•	Automatische Blitzsynchronzeit-Steuerung
	x	Synchronis. auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang
	•	Automatische Geräteabschaltung des mecablitz
	•	Wake-Up Funktion
	•	Zündungssteuerung (Minolta, Pentax)
	•	Spot-Beam-Betrieb (Pentax)
	•	Kontraststeuerung (Pentax)
	•	Vorblitz gegen rote Augen (Nikon)
	•	Matrixgesteuertes TTL-Aufhellblitzen (Nikon)
	Δ	Minolta ADI-Blitzsteuerung
SCA 3002-Adapter	•	
SCA 300-Adapter	•	
SCA 301	•	

• = Blitzfunktion wird von mecablitz unterstützt.

x = Blitzfunktion wird von mecablitz nur unterstützt, wenn die Einstellung dieser Funktion an der Kamera selbst erfolgt.

Δ = nur mit Minolta-Digitalkameras Dimage 5, 7, 7i

Tabelle 1: Übersicht der Blitzfunktionen

3. mecablitz vorbereiten

3.1 Befestigung des mecablitz an der Kamera

☞ **Kamera und mecablitz vor der Montage oder Demontage mit dem Hauptschalter ausschalten!**

Der mecablitz kann nur mit dem Standardfuß 301 oder einem SCA-Adapter aus dem System SCA 300 bzw. SCA 3002 (Sonderzubehör) auf der Kamera befestigt werden.

Der mecablitz ist standardmäßig mit dem Standardfuß 301 für einfache Blitzsynchronisation ausgestattet. Die Verschlusszeit der Kamera muss dabei gleich oder länger als die Blitzsynchronzeit der Kamera sein.

Bei Set-Geräten liegt anstatt des Standardfuß 301 der entsprechende SCA-Adapter bei.

3.2 Montage des Standardfußes oder SCA-Adapters

☞ **Vor der Montage oder Demontage von Standardfuß oder SCA-Adapter muss der mecablitz mit dem Hauptschalter ausgeschaltet werden!**

- Abdeckplatte in der Mitte fassen und ausklippen (nur bei Verwendung eines SCA-Adapters aus dem System SCA 3002).
- SCA-Adapter oder Standardfuß 301 bis zum Anschlag einschieben.

3.3 Demontage des Standardfußes oder SCA-Adapters

☞ **mecablitz mit dem Hauptschalter ausschalten.**

- Verriegelungshebel in der Mitte der mecablitz-Rückseite mit dem Fingernagel nach oben drücken, gedrückt halten (bei Verwendung eines SCA-Adapters aus dem System SCA 3002 muss vorher die Klappe auf der Rückseite des Adapters geöffnet werden) und
- gleichzeitig den SCA-Adapter oder Standardfuß 301 nach hinten abziehen.

3.4 mecablitz an der Kamera montieren

☞ **Kamera und mecablitz vor der Montage mit dem Hauptschalter ausschalten!**

- Klemmutter des SCA-Adapters bzw. des Standardfußes 301 bis zum Anschlag gegen den mecablitz drehen.
- mecablitz mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben und mit der Klemmutter festklemmen.

3.5 mecablitz von der Kamera abnehmen

☞ **Kamera und mecablitz vor der Demontage mit dem Hauptschalter ausschalten!**

- Klemmutter des SCA-Adapters bzw. des Standardfußes 301 bis zum Anschlag gegen den mecablitz drehen.
- mecablitz mit dem Anschlussfuß nach hinten aus dem Zubehörschuh der Kamera abziehen.

3.6 Stromversorgung

3.6.1 Batterien- bzw. Akkuauswahl

Der mecablitz kann wahlweise betrieben werden mit:

- 4 NC-Akkus Typ IEC KR 15/51 (KR6 / AA / Mignon), sie bieten sehr kurze Blitzfolgezeiten und sparsamen Betrieb, da sie wiederaufladbar sind.
 - 4 Nickel-Metall-Hydrid Akkus Typ IEC HR6 (AA / Mignon), deutlich höhere Kapazität als NC-Akku und weniger umweltschädlich, da cadmiumfrei.
 - 4 Alkali-Mangan-Trockenbatterien Typ IEC LR6 (AA / AM3 / Mignon), wartungsfreie Stromquelle für gemäßigte Leistungsanforderungen.
 - 4 Lithium-Batterien Typ IEC FR6 L91 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle mit hoher Kapazität und geringer Selbstentladung.
- ☞ **Wenn Sie den mecablitz längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien aus dem Gerät.**

3.6.2 Batterien austauschen (Bild 1)

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei M, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sekunden ansteigt.

- mecablitz mit dem Hauptschalter ausschalten.
- Den Batteriefachdeckel in Pfeilrichtung schieben und aufklappen.
- Batterien bzw. Akkus in Längsrichtung entsprechend den angegebenen Batteriesymbolen einsetzen und Batteriedeckel schließen.

☞ Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen!
Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche Batterien eines Herstelertyps mit gleicher Kapazität!
Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll!
Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!

3.7 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

Das Blitzgerät wird mit dem Hauptschalter auf dem Batteriefachdeckel eingeschaltet. In der oberen Stellung „ON“ ist das Blitzgerät eingeschaltet.

Zum Ausschalten den Hauptschalter in die untere Position schieben.

☞ Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir: Blitzgerät mit dem Hauptschalter ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.8 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF (Bild 2)

Werkseitig ist der mecablitz so eingestellt, dass er ca. 3 Minuten -

- nach dem Einschalten,
- nach dem Auslösen eines Blitzes,
- nach dem Antippen des Kameraauslösers (nur mit SCA-Adapter aus dem System 3002),

- nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungsmesssystems (nur mit SCA-Adapter aus dem System 3002) ...

...in den Standby-Betrieb schaltet (Auto-OFF), um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen. Die Blitzbereitschaftsanzeige und die Anzeigen auf dem LC-Display verlöschen.

Die zuletzt benutzte Betriebseinstellung bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung. Das Blitzgerät wird durch Drücken der Tasten „Mode“ oder „Zoom“ bzw. durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.

☞ Wenn der mecablitz längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit dem Hauptschalter ausgeschaltet werden!

Bei Bedarf kann die automatische Geräteabschaltung deaktiviert werden, siehe Kapitel 7.1.


4. Bedienphilosophie

4.1 Auswahl und Einstellung der Blitzbetriebsart TTL / A / M

Die Blitzbetriebsart TTL, Automatik-Blitzbetrieb A oder Manueller Blitzbetrieb M wird mit der Taste Mode gewählt. Drücken Sie die Taste Mode so oft, bis die gewünschte Betriebsart durch das jeweils blinkende Symbol angezeigt wird. Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s wird das Symbol für die Betriebsart stetig (ohne Blinken) angezeigt.

☞ Die Blitzbetriebsarten des mecablitz werden in Kapitel 5 erklärt!

4.2 Auswahl und Einstellung der Blitzparameter

Drücken Sie die Vorwahltaste  so oft, bis im Display die Anzeige für den einzustellenden Blitzparameter (Zoom, Blende, manuelle Blitzbelichtungs-korrektur EV, Manuelle Teillichtleistung P oder ISO) blinkt.

Während die Anzeige blinkt, stellen Sie mit den Tasten „+“ und „-“ den Wert für den jeweiligen Blitzparameter ein.

Die Einstellung wird vom mecablitz sofort übernommen.

Nach ca. 5 s wird das Symbol bzw. der Blitzparameter stetig (ohne Blinken) angezeigt.

☞ **Bei Verwendung eines SCA-Adapters aus dem System 3002 und einer Kamera, welche die Daten für die erforderlichen Blitzparameter überträgt, werden diese am mecablitz automatisch eingestellt. Dabei ist es z.B. möglich, dass Blenden- und ISO-Wert nicht angezeigt werden bzw. sich nicht verändern lassen. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern bedeutet, dass die entsprechenden Parameter ausschließlich von den Kameraeinstellungen bestimmt werden!**

Je nach gewählter Blitzbetriebsart (TTL / A / M) bzw. verwendetem SCA-Adapter sind nicht alle der oben genannten Blitzparameter anwählbar bzw. einstellbar.

☞ **Die Einstellungen zu den einzelnen Blitzparametern werden in Kapitel 6 erklärt.**

4.3 Auswahl und Einstellung der Sonderfunktionen

Mit der Taste Select können in den verschiedenen Blitzbetriebsarten zusätzliche Sonderfunktionen angewählt werden:

Durch mehrfaches Drücken der Taste Select werden z.B. die Sonderfunktionen „Auto OFF“ (automatische Geräteabschaltung), Extended-Zoom Ex und je nach SCA-Adapter bzw. Kamerasystem weitere Sonderfunktionen (z.B. REAR, Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang) aufgerufen.

Nach Aufrufen der Sonderfunktionen blinken die Anzeige für die jeweilige Funktion und der Funktionsstatus (On oder OFF) im Display.

Während die Anzeige blinkt, stellen Sie mit den Tasten „+“ und „-“ den Funktionsstatus ein, d.h. aktivieren oder deaktivieren Sie die jeweilige Sonderfunktion.

Die Einstellung wird vom mecablitz sofort übernommen.

Nach ca. 5 s wird auf die normale Anzeige zurückgeschaltet.

☞ **Die Blitzsonderfunktionen werden in Kapitel 7 bzw. der Bedienungsanleitung des SCA-Adapters erklärt!**

5. Betriebsarten des mecablitz

☞ **Die Verschlusszeit der Kamera muss stets auf die Blitzsynchronzeit der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung) oder eine längere Zeit eingestellt werden! Wenn der mecablitz mit einem SCA-Adapter ausgerüstet ist, erfolgt je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart eine automatische Umschaltung bzw. Begrenzung der Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit (siehe Bedienungsanleitung des SCA-Adapters und der Kamera).**

5.1 TTL-Blitzbetrieb (Bild 3)

☞ **Für den TTL-Blitzbetrieb muss der mecablitz mit einem geeigneten SCA-Adapter ausgerüstet sein. Der TTL-Blitzbetrieb kann nur mit solchen Kameras ausgeführt werden, die den TTL-Blitzbetrieb auch unterstützen! Mit dem Standardfuß 301 (nur Mittenkontakt bzw. Synchronkabel-Buchse) ist kein TTL-Blitzbetrieb möglich! Wenn der mecablitz mit einer Kamera bzw. einem SCA-Adapter oder dem Standardfuß 301 betrieben wird, die den TTL-Blitzbetrieb nicht unterstützen, vollr beim Betätigen des Kameraauslösers ein ungeregelter Blitz mit voller Lichtleistung abgegeben!**

Zum Testen der TTL-Funktion muss sich ein Stück Film in der Kamera befinden!

Im TTL-Blitzbetrieb erreichen Sie auf einfache Art sehr gute Blitzlichtaufnahmen. In dieser Blitzbetriebsart wird die Belichtungsmessung von einem Sensor in der Kamera vorgenommen. Dieser misst das durchs Objektiv (TTL = „Trough The Lens“) auf den Film auftreffende Licht. Beim Erreichen der erforderlichen Lichtmenge sendet die Kameraelektronik ein Stopp-Signal an den mecablitz und die Lichtabstrahlung wird sofort unterbrochen. Der Vorteil dieses Blitzbetriebes liegt darin, dass alle Faktoren, welche die Belichtung des Films beeinflussen (Aufnahmefilter, Blenden- und Brennweitenänderungen bei Zoom-Objektiven, Auszugsverlängerungen für Nahaufnahmen usw.), automatisch bei der Regelung des Blitzlichtes berücksichtigt werden. Sie brauchen sich nicht um die Blitzzeitstellung zu kümmern, die Kameraelektronik sorgt automatisch für die richtige Blitzlichtdosierung. Für die Reichweite des Blitzlichtes beachten Sie die entsprechende Anzeige im LC-Display des mecablitz

(siehe Kapitel 10.1). Bei einer korrekt belichteten Blitzlichtaufnahme erscheint für ca. 3 s am LC-Display des mecablitz die „o.k.“-Anzeige (siehe Kapitel 9).

D Der TTL-Blitzbetrieb wird in der Regel von allen Kamerabetriebsarten, z.B. Programm P (Vollprogramm bzw. „grüne Einstellung“), Zeitautomatik („A“ bzw. „Av“), Blendenautomatik („T“, „Tv“ oder „S“), Motiv-Programme (Landschaft, Porträt, Sport usw.), Manuell „M“ usw. unterstützt.

☞ Beachten Sie bei der Filmauswahl, ob es für Ihre Kamera Einschränkungen hinsichtlich der maximalen Filmempfindlichkeit bzw. ISO-Wahl (z.B. maximal ISO 1000) für den TTL-Blitzbetrieb gibt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Einstellvorgang für den TTL-Blitzbetrieb

- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
- Taste Mode so oft drücken, bis im LC-Display TTL blinkt.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

☞ Bei Verwendung eines SCA-Adapters aus dem System SCA 3002 wird mit verschiedenen Kameratypen der TTL-Blitzbetrieb im Programm P, Vollprogramm oder „grüne Einstellung“, bzw. den Motiv-Programmen der TTL-Blitzbetrieb automatisch am mecablitz aktiviert (siehe Bedienungsanleitung des SCA-Adapters).

5.1.1 Automatisches TTL-Auffhellblitzen bei Tageslicht (Bild 4 und 5)

Bei den meisten Kameratypen wird im Vollprogramm, in der Programmautomatik „P“ Vollprogramm bzw. „grüne Einstellung“ und den Motiv-Programmen bei Tageslicht automatisch der Auffhellblitzbetrieb aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Mit dem Auffhellblitz können Sie lästige Schatten beseitigen und bei Gegenlichtaufnahmen eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund erreichen. Ein computergesteuertes Messsystem der Kamera sorgt für die geeignete Kombination von Verschlusszeit, Arbeitsblende und Blitzleistung.

☞ Achten Sie darauf, dass die Gegenlichtquelle nicht direkt ins Objektiv scheint. Das TTL-Messsystem der Kamera würde dadurch getäuscht!

Eine Einstellung oder Anzeige für den automatischen TTL-Auffhellblitzbetrieb am mecablitz erfolgt in diesem Fall nicht.

5.1.2 Matrixgesteuerter TTL-Auffhellblitzbetrieb mit Nikon-Kameras


☞ Diese Betriebsart ist nur mit einer geeigneten Nikon-Kamera zusammen mit dem SCA-Adapter SCA 3402 anwählbar und ausführbar.

Verschiedene Nikon-Kameras unterstützen den Matrixgesteuerten Auffhellblitzbetrieb (siehe Kamerabedienungsanleitung). In dieser Blitzbetriebsart werden Motiv- und Hintergrundbeleuchtung automatisch aufeinander abgestimmt, ohne dass das Motiv selbst überbelichtet wird. Die Belichtungseinstellung für das Umgebungslicht wird von der Kamera mit Matrixmessung ermittelt.



Je nach Kameratyp erfolgt die Einstellung und Anzeige dieser Auffhellblitzbetriebsart entweder am Blitzgerät oder an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Bei Kameras, die keine digitalen Daten an den mecablitz übertragen, erfolgt die Einstellung an der Kamera selbst bzw. wird diese Blitzbetriebsart von der Kamera automatisch aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung und Bedienungsanleitung des SCA-Adapters). Eine Einstellung und Anzeige am mecablitz ist in diesem Fall nicht möglich.

Einstellvorgang für den „Matrixgesteuerten TTL-Auffhellblitzbetrieb“ am mecablitz:

- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
- Auslöser der Kamera antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitz und Kamera stattfinden kann.
- Taste „Mode“ so oft drücken, bis im LC-Display „TTL“ blinkt.
- Während „TTL“ blinkt, Taste „+“ drücken und den Auffhellblitzbetrieb aktivieren. Im Display erscheint dabei das Symbol für diese Betriebsart .
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

Deaktivierung des „Matrixgesteuerten TTL-Aufhellblitzbetriebs“ am mecablitz:


- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
- Auslöser der Kamera antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitz und Kamera stattfinden kann.
- Taste „Mode“ so oft drücken, bis im LC-Display „TTL“ und  blinken.
- Während „TTL“ blinkt, Taste „-“ drücken und damit den Aufhellblitzbetrieb deaktivieren. Im Display verlischt dabei das Symbol  für diese Betriebsart.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

5.2 Automatik-Blitzbetrieb

Im Automatik-Blitzbetrieb misst ein Fotosensor im mecablitz das vom Motiv reflektierte Licht. Der mecablitz unterbricht die Blitzlichtabstrahlung beim Erreichen der für eine korrekt belichtete Aufnahme erforderlichen Lichtmenge. Dadurch muss bei einer Entfernungsänderung keine neue Blendenberechnung und Einstellung vorgenommen werden, solange sich das Objekt nicht außerhalb der angezeigten max. Reichweite befindet.

Der Fotosensor des mecablitz muss auf das Motiv gerichtet sein, gleichgültig wohin der Blitzreflektor geschwenkt ist. Der Fotosensor hat einen Messwinkel von 25° und misst nur während der eigenen Lichtabstrahlung des mecablitz. Bei einer korrekt belichteten Aufnahme erscheint im Display des mecablitz für ca. 3 s die Anzeige „o.k.“ (siehe Kapitel 9).

Der Automatik-Blitzbetrieb ist mit einem SCA-Adapter des Systems SCA 300 bzw. SCA 3002 und mit dem Standardfuß 301 möglich.


 **Verschiedene Kameras unterstützen den mecablitz im Automatik-Blitzbetrieb mit einem SCA-Adapter nicht (siehe Bedienungsanleitung von Kamera und SCA-Adapter). In diesem Fall sollte der mecablitz mit dem Standardfuß 301 ausgerüstet werden.**

Kamera in die Betriebsart Zeitautomatik („A“ oder „Av“) bzw. in die manuelle Betriebsart „M“ schalten. Blende und Verschlusszeit (bei „M“) sind an der Kamera entsprechend der Aufnahmesituation zu wählen (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Wenn der mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 3002 ausgerüstet ist und die Kamera automatisch den Blendenwert an das Blitzgerät überträgt, kann der mecablitz auch in den Kamerabetriebsarten Programmautomatik P (bzw. Vollprogramm, „grüne Einstellung“ und Motiv-Programme) bzw. in der Blendenautomatik („Tv“, „T“ oder „S“) eingesetzt werden (siehe Bedienungsanleitung des SCA-Adapters).

Einstellvorgang für den Automatik-Blitzbetrieb

- mecablitz mit SCA-Adapter oder Standardfuß 301 ausrüsten und auf die Kamera montieren.
- Kamera gemäß den Angaben ihrer Bedienungsanleitung einstellen.
- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
- Taste „Mode“ so oft drücken, bis im Display A blinkt.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das Display auf die normale Anzeige zurück.

 **Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40 % bis 70 % des im LC-Display angezeigten maximalen Entfernungswertes befinden (siehe Kapitel 10.1). Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben.**

Vorsicht bei Zoom-Objektiven! Diese können bauartbedingt einen Lichtverlust von bis zu einer Blendenstufe verursachen. Sie können auch bei unterschiedlichen Brennweiteinstellungen verschiedene effektive Blendenwerte haben. Dies können Sie gegebenenfalls durch manuelle Korrektur der Blendeneinstellung bzw. durch eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur kompensieren!

5.2.1 Aufhellblitzen im Automatik-Betrieb

Ermitteln Sie mit dem Kamerabelichtungsmesser oder einem externen Handbelichtungsmesser die notwendige Blende und die Verschlusszeit für eine normale Belichtung. Wenn möglich, messen Sie dabei den Motiv-Hintergrund getrennt vom Motiv mit dem Belichtungsmesser an.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Kameraverschlusszeit gleich oder länger der kürzesten Blitzsynchronzeit (siehe Kamerabedienungsanleitung) der Kamera ist.

Beispiel:

Ermittelte Blende = 8;

Ermittelte Kameraverschlusszeit = 1/60 Sek.

Blitzsynchronzeit der Kamera z. B. 1/100 Sek. (siehe Kameraanleitung).

Die beiden ermittelten Werte für Blende und Verschlusszeit können an der Kamera eingestellt werden, da die Kameraverschlusszeit länger ist als die Blitzsynchronzeit der Kamera.

Um eine abgestufte Aufhellung zu erreichen, um z. B. den Charakter der Schatten zu erhalten, empfiehlt sich, am Blitzgerät einen manuellen Korrekturwert von -1 EV (Blendenwert) bis -1,7 EV einzustellen (siehe Kapitel 6.4.3).

⚠️ Achten Sie darauf, dass die Gegenlichtquelle nicht direkt auf den Sensor des mecablitz scheint. Das Messsystem des mecablitz würde dadurch getäuscht!

5.3 Manueller Blitzbetrieb

⚠️ Mit verschiedenen Kameras wird in der Programmautomatik „P“, Vollautomatik bzw. „grüne Einstellung“ und den Motiv-Programmen der mecablitz automatisch auf den TTL-Blitzbetrieb umgeschaltet, wenn der mecablitz mit einem Adapter aus dem System SCA 3002 ausgerüstet ist. Der manuelle Blitzbetrieb ist dann nicht möglich! Gebenfalls rüsten Sie für den manuellen Blitzbetrieb den mecablitz mit dem Standardfuß 301 aus.

Im manuellen Blitzbetrieb erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige auf dem LC-Display des mecablitz!

Die Kamera ist in die Betriebsart Zeitautomatik („A“ oder „Av“) bzw. in die manuelle Betriebsart „M“ zu schalten. Blende und Verschlusszeit (bei „M“) sind an der Kamera entsprechend der Aufnahmesituation zu wählen (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Einstellvorgang für den manuellen Blitzbetrieb M

- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
 - Taste „Mode“ so oft drücken, bis im LC-Display M und der manuelle Teillichtleistungswert P (im Beispiel 1/1 für volle Lichtleistung) blinkt.
 - Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.
- ⚠️ Im LC-Display des mecablitz erfolgt anstelle der Blendenanzeige die Anzeige für die gewählte manuelle Teillichtleistung!**

5.3.1 Manueller Blitzbetrieb M mit voller Lichtleistung

In dieser Betriebsart wird vom Blitzgerät stets ein unregelmäßiger Blitz mit voller Lichtleistung (P 1/1) abgegeben. Die Anpassung an die Aufnahmesituation erfolgt durch die Blendeneinstellung an der Kamera. Im LC-Display des mecablitz wird die Entfernung vom Blitzgerät zum Motiv angezeigt, die für eine korrekte Blitzbelichtung einzuhalten ist (siehe auch Kapitel 10.1).

5.3.2 Manueller Blitzbetrieb M mit einer Teillichtleistung „P“


Bei Bedarf kann die manuelle Lichtleistung des mecablitz reduziert werden. Dazu kann am mecablitz eine Teillichtleistung „P“ eingestellt werden. Siehe hierzu Kapitel 6.5.

6. Blitzparameter des mecablitz

Für eine korrekte Funktion des mecablitz ist es erforderlich, dass verschiedene Blitzparameter wie Zoomposition des Blitzreflektors, Blende und Filmeempfindlichkeit ISO an die Einstellungen der Kamera angepasst werden.

Zusätzlich ist bei bestimmten Blitzbetriebsarten die Einstellung einer manuellen Blitzbelichtungskorrektur EV bzw. einer manuellen Teillichtleistung P möglich.

Beim Betrieb des mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 3002 können verschiedene Blitzparameter wie z.B. Zoomposition, Blende und ISO automatisch von der Kamera an den mecablitz übertragen und eingestellt werden. Dazu muss die Kamera einen entsprechenden digitalen Datenaustausch mit dem SCA-Adapter bzw. dem mecablitz unterstützen. Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des SCA-Adapters.

 **Beim Betrieb des mecablitz mit einem Adapter aus dem System SCA 300 bzw. dem Standardfuß 301 müssen die Blitzparameter von Hand am mecablitz eingestellt werden.**

6.1 Zoomposition des Blitzreflektors


Die Anpassung der Zoomposition des Blitzreflektors kann für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbildformat 24 x 36) erfolgen. Für Objektive mit Brennweiten ab 20 mm kann eine Weitwinkelstreuscheibe (Sonderzubehör, siehe Kapitel 14) verwendet werden.

Es stehen folgende Zoompositionen zur Verfügung:

28mm - 35mm - 50mm - 70mm - 85mm - 105mm.

6.1.1 Automatische Zoom-Anpassung


Wenn der mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 3002 ausgerüstet ist und mit einer Kamera betrieben wird, welche die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät meldet, passt sich die Zoomposition seines Reflektors automatisch der Objektivbrennweite an. Im Display des mecablitz wird Auto Zoom und die Reflektorposition (mm) angezeigt.

 **Die automatische Zoom-Anpassung kann für Objektivbrennweiten ab 28 mm erfolgen. Wird eine Brennweite von weniger als 28 mm eingesetzt, so blinkt im LC-Display die Anzeige „28“ mm als Warnhinweis, dass die Aufnahme vom mecablitz an den Bildrändern nicht vollständig ausgeleuchtet werden kann.**

6.1.2 Manuelle Zoom-Anpassung

Wird der mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 300 oder dem Standardfuß 301 oder einer Kamera ohne Möglichkeit der Übertragung der Brennweitendaten benutzt, muss die Zoom-Position des Blitzreflektors manuell eingestellt werden. Im Display wird dabei M.Zoom angezeigt.

Einstellvorgang

- Drücken Sie die Vorwahltaste , bis die Anzeige für die Reflektorposition (mm) blinkt.
- Während die Anzeige blinkt, stellen Sie mit den Tasten „+“ und „-“ die gewünschte Position des Zoomreflektors ein. Die Einstellung wird vom mecablitz sofort übernommen.
- Nach ca. 5 s wird auf die normale Anzeige zurückgeschaltet.
- Die Wahl der Position des Zoomreflektors richtet sich nach der verwendeten Objektivbrennweite (dem Kleinbildformat 24 x 36 entsprechend). Die Zoomposition des Reflektors sollte der Objektivbrennweite bzw. dem nächst kleineren Wert entsprechen.

Wenn Sie ein Zoom-Objektiv benutzen und nicht unbedingt immer die volle Leitzahl und Reichweite des mecablitz benötigen, können Sie die Position des Zoomreflektors auf der Anfangsbrennweite des Zoomobjektivs belassen. Damit ist garantiert, dass Ihr Bild immer vollständig ausgeleuchtet wird. Sie sparen sich damit die fortwährende Anpassung an die Objektivbrennweite.

Beispiel:

Sie benutzen ein Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 105 mm. In diesem Beispiel stellen Sie die Position des Zoomreflektors auf 35 mm!

6.1.3 Manuelle Verstellung der Zoomposition bei Auto Zoom

Die Zoomposition des Reflektors kann auch beim Betrieb des mecablitz mit einem Adapter aus dem System SCA 3002 und einer Kamera, die Daten überträgt, verändert werden, um z.B. bestimmte Beleuchtungseffekte zu erzielen (z.B. hot-spot usw.):


Anwahl der gewünschten Zoomposition siehe oben.

Nach dem Speichern wird nun M.Zoom neben der Zoomposition (mm) im Display angezeigt.

Falls die Zoomposition nach dem automatischen Speichern im Display weiterhin blinkt, so ist dies eine Warnanzeige, dass mit der gewählten Zoom-

position die Aufnahme an den Bildrändern nicht vollständig ausgeleuchtet wird. Wählen Sie in diesem Fall einen kleineren Wert für die Zoomposition des mecablitz.


Rückstellung auf Auto-Zoom-Betrieb

- Drücken Sie die Vorwahltaste , bis die Anzeige für die Reflektorposition (mm) blinkt.
- Während die Anzeige blinkt, die Taste „+“ so oft drücken, bis im Display Auto Zoom angezeigt wird. Dabei muss das Belichtungssystem der Kamera aktiviert sein (dazu z.B. den Kameraauslöser antippen), damit ein Datenaustausch erfolgen kann.
- Die Einstellung wird vom mecablitz sofort übernommen.
- Nach ca. 5 s wird auf die normale Anzeige zurückgeschaltet.

6.2 Blendenwert

6.2.1 Automatische Blendenanpassung

Wenn der mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 3002 ausgerüstet ist und mit einer Kamera betrieben wird, welche die Daten für die eingestellte Blende an das Blitzgerät meldet, passt sich die Blende des mecablitz automatisch an.



 **Bei verschiedenen Kamertypen wird die Blende im Display des mecablitz nicht angezeigt bzw. kann die Blende nicht verstellt werden (siehe Bedienungsanleitung des SCA-Adapters).**

In der Manuellen Betriebsart M des mecablitz wird anstelle des Blendenwertes die gewählte Teillichtleistung angezeigt!

6.2.2 Manuelle Blendenanpassung

Wird der mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 300 oder dem Standardfuß 301 oder einer Kamera ohne Möglichkeit der Übertragung der Blendendaten benutzt, muss die Blende des mecablitz manuell eingestellt werden.


Einstellvorgang

- Drücken Sie die Vorwahltaste , bis die Anzeige für den Blendenwert blinkt.
 - Während die Anzeige blinkt, stellen Sie mit den Tasten „+“ und „-“ den gewünschten Blendenwert ein. Die Einstellung wird vom mecablitz sofort übernommen.
 - Nach ca. 5 s wird auf die normale Anzeige zurückgeschaltet.
-  **Der mecablitz muss auf den Blendenwert eingestellt werden, der an der Kamera bzw. am Objektiv eingestellt ist.**

6.3 Filmempfindlichkeit ISO

6.3.1 Automatische Anpassung des ISO-Wertes


Wenn der mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 3002 ausgerüstet ist und mit einer Kamera betrieben wird, welche die Daten für die eingestellte Filmempfindlichkeit ISO an das Blitzgerät meldet, passt sich der ISO-Wert des mecablitz automatisch an.

 **Bei verschiedenen Kamertypen wird der ISO-Wert im Display des mecablitz nicht angezeigt bzw. kann der ISO-Wert nicht verstellt werden (siehe Bedienungsanleitung des SCA-Adapters).**

6.3.2 Manuelle Anpassung des ISO-Wertes

Wird der mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 300 oder dem Standardfuß 301 oder einer Kamera ohne Möglichkeit der Übertragung der Filmempfindlichkeit ISO benutzt, muss der ISO-Wert des mecablitz manuell eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Drücken Sie die Vorwahltaste , bis die Anzeige für den ISO-Wert blinkt.
- Während die Anzeige blinkt, stellen Sie mit den Tasten „+“ und „-“ den gewünschten ISO-Wert ein. Die Einstellung wird vom mecablitz sofort übernommen.
- Nach ca. 5 s wird auf die normale Anzeige zurückgeschaltet.

☞ *Der mecablitz muss auf den ISO-Wert eingestellt werden, der an der Kamera eingestellt ist. Beachten Sie dabei die Filmeempfindlichkeit ISO des eingelegten Films!*

6.4 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur

Die TTL-Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras und die Automatik-Lichtregelung des mecablitz ist auf einen Reflexionsgrad des Motivs von 25 % (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt. Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert, oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert, können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtungsautomatik mit einem manuellen Korrekturwert an die Aufnahmesituation angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

☞ *Dunkles Motiv vor hellem Bildhintergrund: Positiver Korrekturwert (etwa 1 bis 2 Blendenwerte). Helles Motiv vor dunklem Bildhintergrund: Negativer Korrekturwert (etwa -1 bis -2 Blendenwerte). Beim Einstellen eines Korrekturwertes kann sich die Reichweitenanzeige im LC-Display des mecablitz ändern und dem Korrekturwert angepasst werden (unter anderem abhängig von SCA-Adapter und Kameratyp)!*

Vergessen Sie nicht, die manuelle Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme wieder zu löschen!

6.4.1 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur im TTL-Blitzbetrieb

Der mecablitz muss mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 3002 ausgerüstet sein. Am mecablitz muss der TTL-Blitzbetrieb eingestellt werden.


Die Kamera muss die Einstellung eines manuellen Korrekturwertes am mecablitz unterstützen. Bei verschiedenen Kameras ist die Einstellung eines manuellen Korrekturwertes für die TTL-Blitzbelichtung nur an der Kamera selbst möglich. Die Einstellung am mecablitz ist dann nicht möglich bzw. bleibt wirkungslos (siehe Bedienungsanleitung des SCA-Adapters bzw. der Kamera).

☞ *Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektivblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geänderte Blende wiederum als normale Arbeitsblende betrachtet.*


6.4.2 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur im Automatik-Blitzbetrieb A

Der mecablitz ist mit einem SCA-Adapter oder dem Standardfuß 301 ausgerüstet. Am mecablitz muss der Automatik-Blitzbetrieb A eingestellt werden.

6.4.3 Einstellvorgang

- Am mecablitz den TTL-Blitzbetrieb bzw. Automatik-Blitzbetrieb A einstellen.
- Am mecablitz die Vorwahltaste , so oft drücken, bis im Display EV und der Korrekturwert (an Stelle des Blendenwertes) blinken.
- Während die entsprechenden Anzeigen blinken, mit den Tasten „+“ und „-“ den gewünschten Korrekturwert einstellen (im Beispiel Korrekturwert = -0,7 Blendenwerte).
- Die Einstellung wird sofort wirksam.
- Nach ca. 5 s wechselt die Anzeige: Statt des Korrekturwertes wird wieder die Blende angezeigt. Zum Hinweis, dass ein Korrekturwert eingestellt ist, blinkt im Display die Anzeige EV.



6.4.4 Löschen des Korrekturwertes

- Am mecablitz die Vorwahltaste , so oft drücken, bis im Display „EV“ und der Korrekturwert (an Stelle des Blendenwertes) blinken.
- Während die entsprechenden Anzeigen blinken, mit den Tasten „+“ und „-“ für den Korrekturwert 0.0 einstellen.
- Die Einstellung wird sofort wirksam.
- Nach ca. 5 s wechselt die Anzeige: Statt des Korrekturwertes wird wieder die Blende angezeigt. Der Hinweis auf einen Korrekturwert EV erscheint im Display nicht mehr.

6.5 Einstellung einer manuellen Teillichtleistung

In dieser Betriebsart wird vom Blitzgerät stets ein unregelmäßiger Blitz mit einem Teil der vollen Lichtleistung abgegeben. Die Anpassung an die Aufnahmesituation erfolgt durch Auswahl einer Teillichtleistung und die Blendeneinstellung an der Kamera. Im LC-Display des mecablitz wird die Entfernung vom Blitzgerät zum Motiv angezeigt, die für eine korrekte Blitzbelichtung einzuhalten ist (siehe auch Kapitel 10.1.4).

Einstellvorgang

- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
 - Vorwahltaaste  so oft drücken, bis im LC-Display die Anzeige P und die Teillichtleistung blinkt.
 - Während die Anzeige blinkt, stellen Sie mit den Tasten „+“ und „-“ den Wert für die gewünschte Teillichtleistung (in nebenstehendem Beispiel P 1/8) ein.
 - Die Einstellung wird sofort wirksam.
 - Nach ca. 5 s wird die Anzeige für die Teillichtleistung stetig (ohne Blinken) angezeigt.
-  *Im LC-Display des mecablitz erfolgt anstelle der Blendenanzeige die Anzeige für die gewählte manuelle Teillichtleistung!*

7. Sonderfunktionen des mecablitz

7.1 Automatische Geräteabschaltung

Ausschalten der automatischen Geräteabschaltung

- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
- Taste Select so oft drücken, bis im LC-Display des mecablitz 3m (für 3 Minuten) angezeigt wird.
- Taste „-“ so oft drücken, bis im LC-Display des mecablitz OFF blinkt.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

Einschalten der automatischen Geräteabschaltung

- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
- Taste Select so oft drücken, bis im LC-Display des mecablitz 3m (für 3 Minuten) angezeigt wird.
- Taste „+“ so oft drücken, bis im LC-Display des mecablitz On blinkt.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

7.2 Blitzsynchronisation

7.2.1 Normalsynchronisation (Bild 6)

 *Mit SCA-Adapter und Standardfuß 301 möglich.*


Bei der Normalsynchronisation wird der mecablitz zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1. Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird abhängig von ihrer Betriebsart auf die Synchronzeit umgeschaltet (nur mit geeignetem SCA-Adapter; Sonderzubehör). Üblich sind Zeiten zwischen 1/30 s und 1/125 s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am mecablitz erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

7.2.2 Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR-Betrieb) (Bild 7)

 *Nur mit geeignetem SCA-Adapter und geeigneter Kamera möglich!*

Verschiedene Kameras bieten die Möglichkeit zur Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR-Betrieb). Dabei wird der mecablitz erst zum Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Dies ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten (länger als z.B. 1/30 Sekunde) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn - wie beim Synchronisieren auf den 1. Verschlussvorhang - vor sich aufzubauen. Mit dem Synchronisieren auf den 2. Verschlussvorhang wird somit bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt!


In Abhängigkeit von ihrer Betriebsart und des SCA-Adapters steuert die Kamera längere Verschlusszeiten als ihre Synchronzeit ein.

 *Bei verschiedenen Kameratypen muss der REAR-Betrieb an der Kamera selbst aktiviert werden. Eine Einstellung am mecablitz ist dann nicht möglich, bzw. bleibt wirkungslos. Näheres entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des SCA-Adapters bzw. der Kamerabedienungsanleitung.*

Einschalten des REAR-Betriebes

- Taste Select so oft drücken, bis im LC-Display REAR erscheint.
- Taste „+“ so oft drücken, bis im LC-Display On blinkt.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

Das Symbol REAR für die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang bleibt nach der Einstellung im LC-Display des mecablitz angezeigt!

 **Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ, um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden. Diese Funktion nach der Aufnahme wieder ausschalten, da sich sonst auch für die „normalen“ Blitzlichtaufnahmen unerwünscht lange Verschlusszeiten ergeben können.**

Ausschalten des REAR-Betriebes

- Taste Select so oft drücken, bis im LC-Display REAR erscheint.
- Taste „-“ so oft drücken, bis im LC-Display OFF blinkt.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.


Das Symbol REAR für die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang wird am Display des mecablitz nicht mehr angezeigt! Der mecablitz wird dann wieder auf den 1. Verschlussvorhang synchronisiert (Normal-synchronisation).

7.2.3 Langzeitsynchronisation / SLOW

Verschiedene Kameras bieten in bestimmten Betriebsarten die Möglichkeit, zum Blitzbetrieb mit Langzeitsynchronisation. Diese Betriebsart bietet die Möglichkeit bei geringer Umgebungshelligkeit den Bildhintergrund stärker zur Geltung zu bringen. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind, eingestellt. Bei verschiedenen Kameras wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm) automatisch aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am mecablitz erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

 **Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ, um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!**

7.3 Extended-Zoom-Betrieb

 **Der Extended-Zoom-Betrieb wird nur mit SCA-Adaptern aus dem System SCA 3002 unterstützt! Die Kamera muss dabei die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät bzw. den SCA-Adapter übertragen (siehe Bedienungsanleitung des SCA-Adapters!)**

Beim Extended-Zoom-Betrieb Ex wird die Reflektorposition des mecablitz um eine Stufe gegenüber der Objektiv-Brennweite der Kamera reduziert! Die resultierende großflächigere Ausleuchtung sorgt in Räumen für zusätzliches Streulicht (Reflexionen) und damit für eine weichere Blitzlicht-Ausleuchtung.

Beispiel für den Extended-Zoom-Betrieb:

Die Objektiv-Brennweite an der Kamera beträgt 35 mm. Im Extended-Zoom-Betrieb steuert der mecablitz auf die Reflektorposition 28 mm. Im LC-Display wird jedoch weiterhin 35 mm angezeigt!

Der Extended-Zoom-Betrieb ist nur in der Betriebsart „Auto Zoom“ mit Objektivbrennweiten ab 35 mm (Kleinbildformat 24 x 36) möglich. Da die Anfangsposition des Zoomreflektors 28 mm beträgt, wird bei Objektivbrennweiten von weniger als 35 mm im LC-Display „28“ mm blinkend angezeigt. Dies ist ein Warnhinweis, dass eine für den Extended-Zoom-Betrieb erforderliche Reflektorposition von 24 mm nicht angesteuert werden kann.

 **Aufnahmen mit Objektivbrennweiten von 28 mm bis 35 mm werden auch im Extended-Zoom-Betrieb vom mecablitz korrekt ausgeleuchtet!**

Einschalten des Extended-Zoom-Betriebes

- Taste Select so oft drücken, bis im LC-Display „Ex“ erscheint.
- Taste „+“ so oft drücken, bis im LC-Display „On“ blinkt.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

Das Symbol „Ex“ für den Extended-Zoom-Betrieb bleibt nach der Einstellung im LC-Display des mecablitz angezeigt!

☞ **Beachten Sie, dass sich durch die breitere Ausleuchtung im Extended-Zoom-Betrieb eine geringere Blitzreichweite ergibt!**


D

Ausschalten des Extended-Zoom-Betriebes

- Taste Select so oft drücken, bis im LC-Display „Ex“ erscheint.
- Taste „-“ so oft drücken, bis im LC-Display “OFF” blinkt.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5 s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

Das Symbol „Ex“ für den Extended-Zoom-Betrieb wird nach dem Speichern im LC-Display des mecablitz nicht mehr angezeigt!

8. Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am mecablitz die Blitzbereitschaftsanzeige  auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an. Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Wird eine Aufnahme gemacht, bevor die Anzeige für die Blitzbereitschaft erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst, und die Aufnahme unter Umständen falsch belichtet.


☞ **Wenn der mecablitz mit einem geeigneten SCA-Adapter ausgerüstet ist, wird in Abhängigkeit vom Kameratyp die Blitzbereitschaft automatisch an die Kamera übertragen und sorgt z.B. für eine entsprechende Anzeige im Kamerasucher und die Umschaltung der Kamera auf die Blitzsynchronzeit (siehe hierzu die Bedienungsanleitung des SCA-Adapters und der Kamera).**

9. Belichtungskontrollanzeige

Die Belichtungskontrollanzeige „o.k.“ wird für ca. 3 s im Display angezeigt, wenn die Aufnahme im TTL-Blitzbetrieb oder Automatik-Blitzbetrieb A richtig belichtet wird/wurde. Dabei wird automatisch gleichzeitig die Beleuchtung des LC-Displays aktiviert.

Damit haben Sie im Automatik-Blitzbetrieb die Möglichkeit, besonders beim indirekten Blitzen mit schwer vorausbestimmbaren Reflexionsverhältnissen

durch einen von Hand ausgelösten Probelblitz die geeignete Blende zu ermitteln.

Der Probelblitz kann mit der Handauslösetaste  ausgelöst werden. Bleibt die Belichtungskontrollanzeige „o.k.“ aus, so müssen Sie die nächst kleinere Blendenzahl einstellen oder die Entfernung zur Reflexfläche bzw. zum Motiv verkleinern und den Probelblitz wiederholen.

☞ **Halten Sie beim Probelblitz das Blitzgerät mit dem eingebauten Fotosensor so wie bei der späteren Aufnahme.**

Diese Möglichkeit kann auch für den TTL-Blitzbetrieb genutzt werden, ohne dass Testaufnahmen gemacht werden müssen. Man stellt am mecablitz den Automatik-Blitzbetrieb A ein und ermittelt, wie vorher beschrieben, den geeigneten Blendenwert durch Probelblitzen. Diesen ermittelten Wert stellt man an der Kamera ein und stellt danach den mecablitz wieder auf den TTL-Blitzbetrieb zurück.

Dieses Verfahren funktioniert bei mittleren Brennweiten von ca. 28 mm bis 85 mm relativ genau. In Grenzfällen kann jedoch bei der anschließenden TTL-Blitzbelichtung dennoch eine Unterbelichtung erfolgen. Die Belichtungskontrollanzeige „o.k.“ bleibt in solchen Fällen nach dem Auslösen der Kamera aus. Wiederholen Sie dann die Aufnahme mit der nächst kleineren Blendenzahl (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8 wählen).

☞ **Wenn der mecablitz mit einem geeigneten SCA-Adapter ausgerüstet ist, wird in Abhängigkeit vom Kameratyp ein Signal für die Belichtungskontrolle automatisch an die Kamera übertragen und sorgt z.B. für eine entsprechende Anzeige im Kamerasucher (siehe hierzu die Bedienungsanleitung des SCA-Adapters und der Kamera).**

10. LC-Display des mecablitz

Im LC-Display des mecablitz können die gewählte Blitzbetriebsart, die Blitzparameter (Zoomposition, Blende, Filmempfindlichkeit ISO), Reichweite, manuelle Teillichtleistungen und angewählte Sonderfunktionen angezeigt werden.

Der jeweils aktuelle Anzeigebereich an Symbolen richtet sich z.B. neben der gewählten Blitzbetriebsart, dem SCA-Adapter und dem Kameratyp auch

nach dem Betriebsstatus. So sind z.B. einige Anzeigen nur während bestimmter manueller Einstellvorgänge möglich (z.B. ISO).

☞ **Je nach Kameratyp und SCA-Adapter kann die Anzeige im LC-Display Ihres mecablitz von den in dieser Anleitung abgedruckten Beispielen etwas abweichen. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern durch die Anpassungsmöglichkeit an die zahlreichen Kamerasysteme (Hersteller) und Kameratypen unvermeidlich!**

10.1 Reichweitenanzeige

10.1.1 Automatische Anpassung der Reichweitenanzeige

☞ **Für eine Automatische Anpassung der Reichweitenanzeige muss der mecablitz mit einem Adapter des Systems SCA 3002 ausgerüstet werden. Zusätzlich muss die Kamera die erforderlichen (siehe unten) Blitzparameter an den SCA-Adapter bzw. mecablitz übertragen (siehe hierzu die Bedienungsanleitung des SCA-Adapters und der Kamera)! Zwischen Kamera und mecablitz muss ein Datenaustausch stattgefunden haben (z.B. durch Antippen des Kameraauslösers)!**

Verschiedene Kameras übertragen die Blitzparameter für Filmempfindlichkeit ISO, Objektivbrennweite (mm), Blende und Belichtungskorrektur an den mecablitz. Der mecablitz passt seine erforderlichen Einstellungen automatisch an. Er errechnet aus den Blitzparametern und seiner Leitzahl die maximale Reichweite des Blitzlichtes. Die Reichweite wird im LC-Display des mecablitz angezeigt.

10.1.2 Manuelle Anpassung der Reichweitenanzeige

Wird der mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 300 oder dem Standardfuß 301 oder einer Kamera ohne Möglichkeit der Übertragung der Blitzparameter benutzt, so müssen für eine zuverlässige Reichweitenanzeige der oder die Blitzparameter für Zoomposition, Filmempfindlichkeit ISO und Blendenwert manuell am mecablitz eingestellt werden (siehe Kapitel 6).

10.1.3 Reichweitenanzeige im TTL- und Automatik-Blitzbetrieb A

Im LC-Display des mecablitz wird der Wert für die maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt. Der angezeigten Wert bezieht sich auf einen Reflexionsgrad von 25 % des Motivs, was für die meisten Aufnahmesituationen zutrifft. Starke Abweichungen des Reflexionsgrades, z.B. bei sehr stark oder sehr schwach reflektierenden Objekten können die Reichweite des mecablitz beeinflussen.

Beachten Sie bei der Aufnahme die Reichweitenanzeige im LC-Display des mecablitz. Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40 % bis 70 % des angezeigten Wertes befinden. Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben. Der Mindestabstand zum Motiv sollte 10 % des angezeigten Wertes nicht unterschreiten, um Überbelichtungen zu vermeiden! Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann durch Ändern der Objektivblende erreicht werden.

Beispiel:

Im Beispiel erstreckt sich der Blitzbereich von ca. 0,6 m bis 6,2 m. Das Motiv sollte sich idealerweise in einem Entfernungsbereich zwischen ca. 2,5 m und 4,3 m befinden.

10.1.4 Reichweitenanzeige im Manuellen Blitzbetrieb M

Im LC-Display des mecablitz wird der Entfernungswert angezeigt, der für eine korrekte Blitzbelichtung des Motivs einzuhalten ist. Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann durch Ändern der Objektivblende und durch Wahl zwischen voller Lichtleistung und einer Teillichtleistung „P“ erreicht werden (siehe Kapitel 5.2.1).

Beispiel:

In nebenstehendem Beispiel sollte sich das Hauptmotiv in einer Entfernung von 6,2 m zum mecablitz befinden.

10.1.5 Überschreitung des Bereichs der Reichweitenanzeige

Der mecablitz kann Reichweiten bis maximal 199 m bzw. 199 ft anzeigen. Bei hohen ISO-Werten (z.B. ISO 6400) und großen Blendenöffnungen kann der Anzeigebereich überschritten werden. Dies wird durch einen Pfeil bzw. Dreieck hinter dem Entfernungswert angezeigt.

10.1.6 Ausblendung der Reichweitenanzeige

Wird der Reflektorkopf aus seiner Normalposition nach oben bzw. unten abgelenkt, erfolgt keine Entfernungsanzeige im LC-Display des mecablitz!

10.1.7 Meter - Feet - Umschaltung (m - ft)

Die Reichweitenanzeige im LC-Display des mecablitz kann wahlweise in Meter (m) oder Feet (ft) erfolgen. Zum Wechsel der Anzeige verfahren Sie, wie nachfolgend beschrieben:

- mecablitz mit dem Hauptschalter ausschalten.
- Taste Select gedrückt halten.
- mecablitz mit dem Hauptschalter einschalten.
- Taste Select loslassen.
- Die Anzeige wechselt. Es wird nur noch ft (bzw. m) angezeigt.
- Taste „+“ oder Taste „-“ drücken.
- Die Entfernungsanzeige erfolgt nun in ft (bzw. m).

10.2 LC-Display-Beleuchtung

Beim Drücken der Taste Mode, Select „+“, „-“ oder der Vorwahltaste wird für ca. 10 s die LC-Display-Beleuchtung des mecablitz aktiviert. Beim Auslösen eines Blitzes wird die LC-Display-Beleuchtung ausgeschaltet. Wurde im TTL-Blitzbetrieb oder Automatik-Blitzbetrieb A die Aufnahme korrekt belichtet, so wird während der „o.k.“-Anzeige die LC-Display-Beleuchtung automatisch aktiviert.

☞ Bei der ersten Betätigung der oben genannten Tasten erfolgt keine Änderung der Einstellungen am mecablitz!

11. AF-Messblitz

☞ Der AF-Messblitz (Autofokus-Messblitz) des mecablitz kann nur von solchen Autofokus-Kameras aktiviert werden, die den AF-Messblitz im Blitzgerät unterstützen! Der mecablitz muss mit einem SCA-Adapter des Systems SCA 3002 ausgerüstet sein!

Sobald die Umlichtverhältnisse für eine automatische Fokussierung nicht mehr ausreichen, wird von der Kameraelektronik der Autofokus-Messblitz aktiviert. Der Autofokusscheinwerfer strahlt dabei ein Streifenmuster ab, welches auf das Motiv projiziert wird. Auf dieses Streifenmuster kann dann die Kamera automatisch fokussieren. Die Reichweite des AF-Messblitzes beträgt ca. 6 m ... 9 m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Rotlicht-Scheinwerfer beträgt die Naheinstellgrenze des Autofokus-Messblitzes ca. 0,7 m bis 1 m. Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Messblitzes zum Teil erheblich ein!

☞ Verschiedene Autofokus-Kameras unterstützen nur ihren eigenen, eingebauten AF-Messblitz (siehe auch die Bedienungsanleitung der Kamera). Der AF-Messblitz des mecablitz wird dann nicht aktiviert.

☞ Beachten Sie bei der Wahl der Autofokus-Betriebsart der Kamera, dass die meisten Kameras den AF-Messblitz nur in der Betriebsart „Single-AF“ bzw. „Autofokus ohne Schärfenachführung“ unterstützen. In der Betriebsart „Servo-AF“ bzw. „Autofokus mit Schärfenachführung“ wird der AF-Messblitz nicht aktiviert (siehe Bedienungsanleitung der Kamera)!

☞ Verschiedene Kameras verfügen über mehrere AF-Sensoren im Kamerasucher. Der AF-Messblitz des mecablitz unterstützt nur den zentralen AF-Sensor der Kamera. Bei Kameras mit mehreren AF-Sensoren empfehlen wir, nur das mittlere AF-Messfeld der Kamera zu aktivieren (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Wenn der Fotograf manuell oder die Kamera selbstständig einen dezentralen AF-Sensor auswählt, wird der Scheinwerfer für den AF-Messblitz des mecablitz nicht aktiviert. Einige Kameras verwenden in diesem Fall den in die Kamera integrierten Scheinwerfer für den AF-Messblitz (siehe Kamerabedienungsanleitung).

12. Blitztechniken

12.1 Indirektes Blitzen

Direkt geblitzte Bilder sind nicht selten an ihrer typisch harten und ausgeprägten Schattenbildung zu erkennen. Oft wirkt auch der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund störend. Durch indirektes Blitzen können diese Erscheinungen weitgehend vermieden werden, weil das Objekt und der Hintergrund mit zerstreutem Licht weich und gleichmäßig ausgeleuchtet werden können. Der Reflektor wird dabei so geschwenkt, dass er geeignete Reflexflächen (z.B. Decke oder Wände des Raumes) beleuchtet.

Der Reflektor des Blitzgerätes ist bis zu 90° vertikal schwenkbar. Beim vertikalen Schwenken des Reflektors ist darauf zu achten, dass um einen genügend großen Winkel geschwenkt wird, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann. Deshalb mindestens bis zur 60° Rastposition schwenken. Im LC-Display erlöschen die Entfernungsangaben. Der Motivabstand, vom Blitzgerät über Decke oder Wand zum Motiv, ist jetzt eine unbekannte Größe.


Das von den Reflexflächen zerstreut reflektierte Licht ergibt eine weiche Ausleuchtung des Objektes. Die reflektierende Fläche muss farbneutral bzw. weiß sein und sollte keine Strukturen aufweisen (z. B. Holzbalken an der Decke), die zu Schattenbildung führen können. Für Farbeffekte wählt man Reflexflächen in der entsprechenden Farbe.

 **Beachten Sie, dass die Reichweite des Blitzlichtes beim indirekten Blitzen stark abnimmt.**

12.2 Nahaufnahmen / Makroaufnahmen

Um Parallaxenfehler auszugleichen, kann der Blitzreflektor in einem Winkel von -7° nach unten geschwenkt werden. Dazu den Entriegelungsknopf des Reflektors drücken und den Reflektor nach unten schwenken.

Bei Aufnahmen im Nahbereich ist zu beachten, dass bestimmte Mindestbeleuchtungsabstände eingehalten werden müssen, um eine Überbelichtung zu vermeiden.

 **Der Mindestbeleuchtungsabstand beträgt ca. 10 Prozent der im LC-Display angezeigten Reichweite. Da beim nach unten geschwenkten Reflektor im LC-Display keine Reichweite angezeigt wird, sollten Sie sich an der Reichweite orientieren, die der Mecablitz anzeigt, wenn sich der Blitzreflektor in der Normalposition befindet.**

D

13. Zurück zur Grundeinstellung des Mecablitz

Der Mecablitz kann mit einem Tastendruck von mindestens drei Sekunden auf die Taste Mode zu seiner Grundeinstellung zurückgesetzt werden.

Folgende Einstellungen werden gesetzt:

- Automatische Geräteabschaltung Auto-Off wird aktiviert (3m On).
- Zoom-Betrieb M.Zoom; Reflektorposition 28 mm. Wenn der Mecablitz mit einem SCA-Adapter aus dem System SCA 3002 betrieben wird und die Kamera Daten für die Objektivbrennweite an den Mecablitz überträgt (z.B. beim Antippen des Kameraauslösers), so wird AutoZoom aktiviert.
- Der Extended-Zoom-Betrieb wird gelöscht.

14. Slave-Betrieb im drahtlosen Metz-Remote-System

Der Mecablitz unterstützt den Slave-Betrieb im drahtlosen Metz-Remote-System. Dazu muss Mecablitz mit einem Slave-Adapter SCA 3083 digital bzw. SCA 3082 (Sonderzubehör siehe Kapitel 14.2) ausgerüstet werden. Dabei steuert ein Controller-Blitzgerät (nur Mecablitz 40 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-3, 70 MZ-...) auf der Kamera drahtlos die Lichtabgabe des bzw. der Slaves im TTL- oder Automatik-Blitzbetrieb.

14.1 Aktivierung des Slave-Betriebes im drahtlosen Metz-Remote-System

- Mecablitz mit dem Hauptschalter ausschalten.
- Mecablitz mit einem Slave-Adapter SCA 3083 digital bzw. SCA 3082 ausrüsten.
- Mecablitz einschalten. Am Mecablitz wird automatisch die Blitzbetriebsart TTL aktiviert. Im Display wird SL und der Remote-Kanal Ad1 angezeigt. Der Reflektor des Mecablitz wird automatisch in die Position 28 mm gesteuert.

D

Bei blitzbereitem mecablitz blinkt der AF-Messblitz. Im Slave-Betrieb erfolgt keine Anzeige für Blende und Entfernung im Display des mecablitz.

- ☞ **Beachten Sie, dass der mecablitz 44 MZ-2 als SLAVE im drahtlosen Metz-Remote-System nur den Remote-Kanal „Ad1“ unterstützt!**
Nähere Hinweise zum Slave-Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Slave-Adapters!

14.2 Deaktivierung des Slave-Betriebes

- mecablitz mit dem Hauptschalter ausschalten und Slave-Adapter demontieren.
- mecablitz mit SCA-Adapter oder Standardfuß 301 ausrüsten.
- Der Slave-Betrieb wird nach dem Wiedereinschalten des mecablitz automatisch gelöscht.

15. Sonderzubehör

- ☞ **Für Fehlfunktionen und Schäden am mecablitz, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!**

- **SCA-Adapter des Systems SCA 300**
für den Blitzbetrieb mit Systemkameras.
- **SCA-Adapter des Systems SCA 3002**
für den Blitzbetrieb mit Systemkameras mit digitaler Datenübertragung der SCA-Funktionen. Funktionserweiterung gegenüber dem SCA 300-System.
- **Slave-Adapter SCA 3083 digital**
(Bestellnr. 000330838)
Für drahtlosen Slave-Blitzbetrieb in drei verschiedenen Betriebsarten: mecalux-Slave-Betrieb, mecalux-Slave-Betrieb mit Messvorblitzunterdrückung (für Digitalkameras mit Messvorblitz-Technik) und Slave-Betrieb im Metz-TTL-Remote-System bzw. im Metz-Automatik-Remote-System.
- **Slave-Adapter SCA 3082**
(Bestellnr. 00033082A)
Für drahtlosen Slave-Blitzbetrieb im Metz-TTL-Remote-System bzw. im Metz-Automatik-Remote-System.

• **Weitwinkelstreuscheibe 44-21**

(Bestellnr. 000044217)

Für die Ausleuchtung von Objektivbrennweiten ab 20 mm. Die Grenzreichweiten verringern sich entsprechend dem Lichtverlust ca. um den Faktor 1,4.

• **Farb-Filter-Set 44-32**

(Bestellnr. 00004432A)

Umfasst 4 Farbfilter für Effektbeleuchtung und einen klaren Filter zur Aufnahme von Farbfolien beliebiger Farbe.

• **Mecabounce 44-90**

(Bestellnr. 000044900)

Mit diesem Diffusor erreichen Sie auf einfachste Weise eine weiche Ausleuchtung. Die Wirkung ist großartig, weil die Bilder einen softartigen Effekt erhalten. Die Gesichtsfarbe von Personen wird natürlicher wiedergegeben. Die Grenzreichweiten verringern sich entsprechend dem Lichtverlust ca. auf die Hälfte.

• **Reflexschirm 54-23**

(Bestellnr. 000054236)

mildert durch sein weiches gerichtetes Licht harte Schlagschatten.

16. Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen, dass z.B. im LC-Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem Hauptschalter aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

17. Wartung und Pflege

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem weichen, trockenen oder silicon-behandelten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel - die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.

Formieren des Blitz-Kondensators

Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten (beachten Sie hierzu 2.4!). Die Batterien bzw. Akkus müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.

18. Technische Daten

Max. Leitzahl bei ISO 100/21°; Zoom 105 mm:

Im Metersystem: 44 Im Feet-System: 144

Betriebsarten:

- TTL
- Automatik (12 Automatikblenden, 1 .. 45, bei ISO 100/21°)
- Manuell (8 Teillichtleistungsstufen)

Foto-Sensor-Messwinkel. ca. 25°

Blitzleuchtzeiten:

Ca. 1/200 ... 1/20.000 Sekunde (im TTL-Betrieb)

Im M - Betrieb

- ca. 1/200 Sekunde bei P1/1
- ca. 1/600 Sekunde bei P1/2
- ca. 1/1500 Sekunde bei P1/4
- ca. 1/3000 Sekunde bei P1/8
- ca. 1/5000 Sekunde bei P1/16
- ca. 1/8000 Sekunde bei P1/32
- ca. 1/13000 Sekunde bei P1/64

ca. 1/20000 Sekunde bei P1/128

ca. 1/26000 Sekunde bei P1/256

Farbtemperatur:

ca. 5600 K

Filmempfindlichkeit:

ISO 6 bis ISO 6400

Synchronisation:

Niederspannungszündung

Blitzanzahlen:

ca. 85 mit NC-Akku (600 mAh)

ca. 205 mit NiMH-Akku (1600 mAh)

ca. 240 mit Hochleistungs-Alkali-Mangan-Batterien

ca. 370 mit Lithium Batterien

(bei jeweils voller Lichtleistung)

Blitzfolgezeit:

ca. 4 s mit NC-Akku

ca. 4 s mit NiMH-Akku

ca. 5 s mit Hochleistungs-Alkali-Mangan-Batterien

ca. 6s mit Lithium Batterien

(bei jeweils voller Lichtleistung)

Schwenkbereiche und Raststellungen des Reflektorkopfes:

Nach oben / unten: 60°, 75°, 90° / -7°

Abmaße ca. in mm:

75 x 140 x 108 (B x H x T)

Gewicht:

Blitzgerät mit Stromquellen und Standardfuß 301: ca. 430 Gramm

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät, Standardfuß 301, Bedienungsanleitung, SCA 300 / 3002 Tabelle

Änderungen und Irrtümer vorbehalten !

Batterie-Entsorgung

D Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll!
Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab.

Batterien/Akkus sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät

- abschaltet und signalisiert „Batterien leer“

- nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlussicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben.

Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:

Pb = Batterie enthält Blei

Cd = Batterie enthält Cadmium

Hg = Batterie enthält Quecksilber

Li = Batterie enthält Lithium



Garantiebestimmungen

Bundesrepublik Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland ab 01.01.2002.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluß des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz-Werke GmbH & Co KG - Zentralkundendienst - Ohmstrasse 55, 90513 Zirndorf, transporticher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden. Sie können unter den gleichen Bedingungen auch an die autorisierten Kundendienststellen der Firma Metz-Werke GmbH & Co KG eingesandt werden. Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.
7. Die Garantie besteht darin, daß Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.



D

8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantieverpflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus. Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind. Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen: Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.
9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz-Werke GmbH & Co KG

1. Consignes de sécurité	25	6.4.1 Correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL	35
2. Vue d'ensemble des fonctions du flash	26	6.4.2 Correction manuelle d'exposition au flash en mode automatique A	35
Tableau 1: Vue d'ensemble des fonctions du flash	26	6.4.3 Procédure de réglage	35
3. Préparation du mecablitz	27	6.4.4 Annulation d'une valeur de correction	35
3.1 Fixation du mecablitz sur l'appareil	27	6.5 Réglage d'un niveau de puissance partielle en mode manuel	35
3.2 Montage du sabot standard ou de l'adaptateur SCA	27	7. Fonctions spéciales du mecablitz	36
3.3 Démontage du sabot standard ou de l'adaptateur SCA	27	7.1 Coupure automatique du flash	36
3.4 Montage du mecablitz sur l'appareil photo	27	7.2 Synchronisation du flash	36
3.5 Détacher le mecablitz de l'appareil photo	27	7.2.1 Synchronisation normale	36
3.6 Alimentation	27	7.2.2 Synchronisation sur le 2ème rideau (mode REAR)	36
3.6.1 Choix des piles ou accus	27	7.2.3 Synchronisation en vitesse lente / SLOW	37
3.6.2 Remplacement des piles	27	7.3 Mode zoom étendu	37
3.7 Mise en marche et coupure du flash	28	8. Témoin de disponibilité du flash	38
3.8 Coupure automatique du flash / Auto - OFF	28	9. Témoin de bonne exposition	38
4. Philosophie d'utilisation	28	10. Écran de contrôle ACL du mecablitz	39
4.1 Sélection et réglage des modes TTL / A / M	28	10.1 Affichage de portée	39
4.2 Sélection et réglage des paramètres du flash	28	10.1.1 Adaptation automatique de l'affichage de portée	39
4.3 Sélection et réglage des fonctions spéciales	29	10.1.2 Adaptation manuelle de l'affichage de portée	39
5. Modes de fonctionnement du mecablitz	29	10.1.3 Affichage de portée en mode flash TTL et automatique A	39
5.1 Mode flash TTL	29	10.1.4 Affichage de portée en mode flash manuel M	39
5.1.1 Fill-in automatique au flash en mode TTL	30	10.1.5 Dépassement de la capacité d'affichage de portée	40
5.1.2 Dosage flash/ambiance avec mesure matricielle sur appareils Nikon	30	10.1.6 Suppression de l'affichage de portée	40
5.2 Mode flash automatique non TTL	31	10.1.7 Commutation mètres - feet (m - ft)	40
5.2.1 Fill-in en mode flash automatique	31	10.2 Éclairage de l'écran de contrôle ACL	40
5.3 Mode flash manuel	32	11. Illuminateur AF	40
5.3.1 Mode flash manuel M à pleine puissance lumineuse	32	12. Techniques de photographie au flash	41
5.3.2 Mode flash manuel M à puissance partielle "P"	32	12.1 Éclairage indirect au flash	41
6. Paramètres du mecablitz	32	12.2 Macrophotographie / Photographie rapprochée	41
6.1 Position de la tête zoom	33	13. Retour aux réglages initiaux du mecablitz	41
6.1.1 Asservissement automatique de la tête zoom	33	14. Mode esclave dans le système multiflash Metz	41
6.1.2 Réglage manuel de la tête zoom	33	14.1 Activation du mode esclave dans le système multiflash Metz	41
6.1.3 Correction manuelle de la position de la tête zoom en mode Auto Zoom	33	14.2 Désactivation du mode esclave	42
6.2 Ouverture du diaphragme	34	15. Accessoires en option	42
6.2.1 Adaptation automatique du diaphragme	34	16. Remède en cas de mauvais fonctionnement	42
6.2.2 Adaptation manuelle du diaphragme	34	17. Entretien	43
6.3 Sensibilité ISO	34	18. Caractéristiques techniques	43
6.3.1 Adaptation automatique de la valeur de sensibilité ISO	34	Tableau des nombres-guides pour TTL et pleine puissance M en mètres	132
6.3.2 Adaptation manuelle de la valeur de sensibilité ISO	34	Tableau des nombres-guides et puissance partielle MLo en mètres	133
6.4 Correction manuelle d'exposition au flash	34		

Avant-propos

Nous vous félicitons de l'achat de ce flash et vous remercions de la confiance que vous témoignez aux appareils METZ.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash. Prenez tout de même le temps de lire le mode d'emploi. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Le flash est compatible avec

- tous les appareils avec griffe porte-accessoires et contact central,
- tous les appareils avec griffe porte-accessoires, sans contact central, moyennant un câble de synchronisation (voir Accessoires en option),
- les appareils des systèmes reflex.

Vous obtiendrez une adaptation optimale à votre appareil photo en vous procurant un adaptateur SCA du système SCA 3002 ou SCA 300. Pour savoir quel adaptateur choisir pour votre appareil, veuillez consulter le tableau figurant dans le tableau SCA ci-joint. Ce tableau précise aussi les fonctions spéciales de flash et les couplages appareil-flash réalisables avec l'adaptateur.

 *Pour la lecture, dépliez le rabat en dernière page.*

1. Consignes de sécurité

- Le flash est conçu et agréé pour l'emploi exclusif en photographie.
- Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, ...) ! RISQUE D'EXPLOSION !
- Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident.
- Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement.

- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi.
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre.
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés !
- Sortez immédiatement les piles usées du flash !
En effet, les piles usées peuvent „couler“ et provoquer une dégradation du flash.
- Ne rechargez pas les piles sèches !
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau !
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture !
- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas se trouver de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provoquer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.
- Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude. Ne la touchez pas, risque de brûlure !
- Ne pas démonter le flash ! DANGER HAUTE TENSION ! Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.
- Si vous êtes amené à faire des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant du recyclage rapide procuré par le fonctionnement sur accus NiCd, veillez à faire une pause d'au moins 10 minutes après 15 éclairs pour éviter de surcharger le flash.
- Le Mecablitz ne peut être utilisé conjointement avec le flash intégré de l'appareil photo que si celui-ci peut être complètement déployé !
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater !

2. Vue d'ensemble des fonctions du flash

Le mecablitz 44 MZ-2 utilisé en liaison avec un adaptateur SCA du système SCA 3002 ou SCA 300 ou avec le sabot standard 301 offre différentes fonctions de flash. La disponibilité de ces fonctions dépend toutefois de la marque et du modèle de l'appareil photo ainsi que de l'adaptateur SCA. Vous trouverez de plus amples informations dans le tableau de vue d'ensemble SCA et dans les modes d'emploi respectifs des adaptateurs SCA !

Adaptateur SCA	Fonctions du flash																										
	Contrôle TTL du flash	Fill-in automatique au flash TTL	Correction manuelle de l'exposition au flash TTL	Mode automatique non TTL	Correction man. de l'exposition au flash automatique	Mode flash manuel	Mode flash manuel avec puissances partielles	Mode escl. dans le syst. multiflash Metz sans cordon	Asservissement de la tête zoom motorisée	Mode zoom étendu du réflecteur	Réglage automatique du diaphragme	Réglage automatique de la sensibilité ISO	Adaptation autom. de l'affich. de portée de l'éclair	Commande de l'illuminateur AF	Témoin de disponibilité du flash dans le viseur	Témoin de bonne exposition dans le viseur	Vitesse de synchro flash automatique	Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR)	Coupure automatique du mecablitz	Fonction de réveil	Inhibition de l'éclair (Minolta, Pentax)	Mode Spot-Beam (Pentax)	Contrôle du contraste (Pentax)	Pré-éclairis réducteurs d'yeux rouges (Nikon)	Dosage flash/ambiance avec mesure matr. (Nikon)	Contrôle du flash ADI Minolta	
SCA 3002 Adaptateur	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Δ
SCA 300 Adaptateur	•	•	x	•	•	•	•								•	•	•	x	•	•					x		
SCA 301				•	•	•	•												•								

• = La fonction est supportée par le mecablitz.

x = La fonction n'est supportée par le mecablitz que si le réglage de cette fonction s'effectue sur l'appareil Dimage 5, 7, 7i.

Δ = uniquement avec appareils numériques Minolta Dimage 5, 7, 7i

Tableau 1: Vue d'ensemble des fonctions du flash

3. Préparation du mecablitz

3.1 Fixation du mecablitz sur l'appareil

☞ **Avant le montage et le démontage, couper l'appareil photo et le mecablitz avec l'interrupteur général !**

Le mecablitz ne peut être monté sur l'appareil photo que moyennant le sabot standard 301 ou un adaptateur SCA 300 ou SCA 3002 (options).

Le mecablitz est équipé en standard du sabot standard 301 pour une simple synchronisation du flash. La vitesse d'obturation doit être plus lente ou au plus égale à la vitesse de synchro-flash.

Les flashes vendus en „set” sont fournis avec l'adaptateur SCA approprié au lieu du sabot standard 301.

3.2 Montage du sabot standard ou de l'adaptateur SCA

☞ **Avant de monter ou de démonter le sabot standard ou l'adaptateur SCA, il faut couper le mecablitz avec l'interrupteur général !**

- Saisir la plaque de recouvrement en son milieu (uniquement pour adaptateurs SCA du système SCA 3002) et la déboîter.
- Engager le sabot 301 ou l'adaptateur SCA à fond, jusqu'en butée.

3.3 Démontage du sabot standard ou de l'adaptateur SCA

☞ **Couper le mecablitz avec l'interrupteur général.**

- Avec l'ongle, repousser vers le haut le levier de verrouillage qui se trouve au milieu de la face arrière du mecablitz, le maintenir dans cette position (avec un adaptateur SCA du système SCA 3002, il faut auparavant ouvrir le volet au dos de l'adaptateur) et
- dégager l'adaptateur SCA ou le sabot standard 301 vers l'arrière.

3.4 Montage du mecablitz sur l'appareil photo

☞ **Couper l'appareil photo et le mecablitz avec l'interrupteur général !**

- Tourner l'écrou moleté de l'adaptateur SCA ou du sabot standard 301 jusqu'en butée contre le mecablitz.

- Engager le sabot du mecablitz dans la griffe porte-accessoires de l'appareil et le bloquer avec l'écrou moleté.

3.5 Détacher le mecablitz de l'appareil photo

☞ **Avant le démontage, couper l'appareil photo et le mecablitz avec l'interrupteur général !**

- Tourner l'écrou moleté de l'adaptateur SCA ou du sabot standard 301 jusqu'en butée contre le mecablitz.
- Dégager le mecablitz de la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.

3.6 Alimentation

3.6.1 Choix des piles ou accus

Le mecablitz peut fonctionner sur :

- 4 accus NiCd type IEC KR 15/51 (KR6 / AA / Mignon), ils procurent des temps de recyclage très courts et sont économiques à l'usage car rechargeables.
 - 4 accus NiMH type IEC HR6 (AA / Mignon), capacité nettement supérieure à celle des accus NiCd et moins nuisibles à l'environnement car sans cadmium.
 - 4 piles alcalines au manganèse type IEC LR6 (AA / AM3 / Mignon), sources sans entretien pour exigences de performances moyennes.
 - 4 piles au lithium type IEC FR6 L91 (AA / Mignon), sources sans entretien de grande capacité et à faible taux d'auto-décharge.
- ☞ **Si le mecablitz reste inutilisé pendant une longue période, sortez-en les piles ou accus.**

3.6.2 Remplacement des piles (Fig. 1)

Les accus/piles sont vides ou usés lorsque le temps de recyclage (délai entre le déclenchement d'un éclair à pleine puissance, par ex. sur M, et l'instant d'allumage du témoin de disponibilité) dépasse les 60 secondes.

- Couper le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Repousser le couvercle du compartiment des piles dans le sens de la flèche et le rabattre.

- Introduire les piles ou les accus dans le sens de la longueur en vous conformant aux symboles de piles puis refermer le couvercle.

👉 A la mise en place des piles ou accus, respecter la polarité (voir les symboles de piles figurant dans le compartiment des piles). Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil ! Toujours remplacer les piles et accus par jeu complet de piles/accus identiques d'un même constructeur et de même capacité ! Pensez à la protection de l'environnement ! Ne jetez pas les piles ou accus à la poubelle, mais apportez-les à un point de collecte !

3.7 Mise en marche et coupure du flash

La mise en marche du flash s'effectue par l'interrupteur général sur le couvercle des piles. Sur la position supérieure "ON", le flash est en service.

Pour couper le flash, repousser l'interrupteur sur la position inférieure.

👉 Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de couper le flash avec l'interrupteur général et de retirer les piles ou accus.

3.8 Coupure automatique du flash / Auto - OFF (Fig. 2)

En usine, le mecablitz est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 3 minutes environ après

- la mise en marche,
- le déclenchement d'un éclair,
- l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo (uniquement avec adaptateur SCA du système SCA 3002),
- la coupure du système de mesure d'exposition de l'appareil photo (uniquement avec adaptateur SCA du système SCA 3002), ...

pour éviter une consommation inutile d'énergie et ménager ainsi les piles ou accus. Le témoin de disponibilité et les affichages sur l'écran ACL du flash s'éteignent.

Les réglages effectués avant la coupure automatique restent conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en service. Le flash est réactivé en appu-

yant sur les touches "Mode" ou "Zoom" ou en enfonçant à mi-course le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).

👉 Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec l'interrupteur général !

Si on le désire, on peut désactiver la fonction de coupure automatique. Voir à ce sujet le chapitre 7.1.

4. Philosophie d'utilisation

4.1 Sélection et réglage des modes TTL / A / M

Le mode TTL, A (automatique non TTL) ou M (manuel) est sélectionné avec la touche Mode. Répétez l'appui sur la touche Mode jusqu'à ce que le pictogramme du mode voulu s'affiche en clignotant. Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, le pictogramme du mode cesse de clignoter tout en restant affiché.

👉 Les différents modes du mecablitz sont expliqués au chapitre 5 !

4.2 Sélection et réglage des paramètres du flash

Répétez l'appui sur la touche de présélection ↻ jusqu'à ce que le paramètre de flash voulu (zoom, diaphragme, correction manuelle d'exposition EV, puissance partielle P ou sensibilité ISO) clignote sur l'écran ACL.

Tant que le paramètre clignote, les touches "+" et "-" permettent d'en modifier la valeur.

Le réglage est repris immédiatement par le mecablitz.

Après env. 5 s, le symbole ou le paramètre de flash cesse de clignoter et reste affiché.

👉 Lors de l'utilisation d'un adaptateur SCA du système 3002 et d'un appareil photo qui transmet les informations nécessaires pour le réglage des paramètres du flash, ces derniers sont réglés automatiquement sur le mecablitz. Il se peut par ex. que les valeurs de diaphragme et de sensibilité ISO ne soient pas affichées ou ne soient pas modifiables. Il ne s'agit pas d'un dysfonctionnement, mais cela provient du fait que ces paramètres sont déterminés exclusivement par les réglages sur l'appareil photo !

Suivant le mode sélectionné pour le flash (TTL / A / M) ou l'adaptateur utilisé, il se peut que certains des paramètres de flash mentionnés ne soient pas réglables ou pas accessibles.

☞ **Les réglages des différents paramètres de flash sont expliqués au chapitre 6.**

4.3 Sélection et réglage des fonctions spéciales

La touche Select permet de sélectionner des fonctions spéciales dans chaque mode du flash :

L'appui sur la touche Select appelle successivement les fonctions spéciales, par ex. "Auto OFF" (coupure automatique du flash), zoom étendu Ex et suivant l'adaptateur SCA et l'appareil photo d'autres fonctions spéciales (par ex. REAR, synchronisation sur le 2ème rideau).

Après sélection de la fonction spéciale, son pictogramme clignote et l'état de la fonction (On ou OFF) est affiché sur l'écran ACL.

Tant que le pictogramme clignote, les touches "+" et "-" vous permettent de modifier l'état de la fonction spéciale, c'est-à-dire l'activer ou la désactiver.

Le réglage est repris immédiatement par le mecablitz.

Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

☞ **Les fonctions spéciales de flash sont expliquées au chapitre 7 et dans le mode d'emploi de l'adaptateur SCA !**

5. Modes de fonctionnement du mecablitz

☞ **La vitesse d'obturation de l'appareil photo doit toujours être réglée sur la vitesse de synchro-flash de l'appareil (voir le mode d'emploi de l'appareil photo) ou sur une vitesse plus petite ! Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA, il se produit, suivant le modèle d'appareil photo ou selon le mode sélectionné sur l'appareil, une commutation ou limitation automatiques sur la vitesse de synchro-flash (voir le mode d'emploi de l'adaptateur SCA et de l'appareil photo).**

5.1 Mode flash TTL (Fig. 3)

☞ **Pour son contrôle TTL, le mecablitz doit être muni de l'adaptateur SCA approprié. Le contrôle TTL du flash ne peut être utilisé que sur les appareils qui supportent ce mode de contrôle. Le sabot standard SCA 301 (uniquement contact central ou liaison par prise de synchronisation) ne permet pas le mode TTL au flash. Si le mecablitz est utilisé avec un appareil photo ou un adaptateur SCA qui ne supportent pas la mesure TTL, on déclenchera des éclairs incontrôlés à pleine puissance !**

Pour tester le mode TTL, il faut qu'un film soit chargé dans l'appareil photo ! La mesure TTL au flash vous permet de réussir sans peine vos photos au flash. Dans ce mode, la mesure de l'exposition est effectuée par la cellule dans l'appareil photo. Cette cellule mesure la lumière pénétrant par l'objectif (TTL = "Trough The Lens") et qui vient frapper la surface du film. Lorsque la quantité de lumière nécessaire pour une lumination correcte du film est atteinte, l'électronique de l'appareil photo envoie un signal au flash qui provoque l'interruption immédiate de l'éclair. L'avantage du mode TTL réside dans le fait que tous les facteurs exerçant une influence sur la lumination sont automatiquement pris en compte, tels les filtres, les modifications d'ouverture et de couverture des zooms, l'augmentation du tirage en macrophotographie, etc. Vous n'avez pas à vous préoccuper du réglage du flash, l'électronique de l'appareil photo assure automatiquement le dosage correct de la lumière flash. Pour la portée de l'éclair, observez l'affichage sur l'écran ACL du mecablitz (voir chapitre 10.1). Lorsque la photo est correctement exposée, le témoin "o.k." s'allume pendant 3 s sur l'écran ACL du mecablitz (voir 9).

Le contrôle TTL du flash est généralement supporté par tous les modes de fonctionnement de l'appareil photo, par ex. programme P (tout automatique ou "programme vert"), priorité au diaphragme ("A" ou "Av"), priorité à la vitesse ("T", "Tv" ou "S"), programmes-résultats (paysage, portrait, sport etc.), manuel "M" etc.

☞ **Lorsque vous choisirez le film, tenez compte des éventuelles limites imposées par l'appareil photo concernant la sensibilité maximale du film (par ex. ISO 1000) pour le mode TTL (voir le mode d'emploi de l'appareil photo) !**

Réglages pour le mode TTL

- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Répéter l'appui sur la touche Mode jusqu'à ce que TTL clignote sur l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

F

🗨️ **Avec un adaptateur SCA du système SCA 3002 et lorsque le mode Programme "P", tout automatique ou "carré vert/programme vert" ou encore un programme résultat est sélectionné sur l'appareil photo, il arrive pour certains appareils photo que le mode flash TTL soit automatiquement activé sur le mecablitz (voir le mode d'emploi de l'adaptateur SCA).**

5.1.1 Fill-in automatique au flash en mode TTL (Fig. 4 et 5)

Sur la plupart des appareils photo, le fill-in au flash est activé automatiquement en lumière du jour sur les positions "programme vert/carré vert", tout automatique, programme P et programmes-résultats (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

L'éclair de fill-in permet de déboucher les ombres et d'obtenir un éclairage plus équilibré dans les contre-jours. Le calculateur du système de mesure de l'appareil photo choisit la combinaison optimale entre vitesse d'obturation, ouverture de diaphragme et puissance de l'éclair.

🗨️ **Veillez à ce que la source en contre-jour ne frappe pas directement l'objectif car cela fausserait la mesure TTL de l'appareil !**

Dans ce cas, le réglage automatique et la signalisation du fill-in au flash TTL n'ont pas lieu sur le mecablitz.

5.1.2 Dosage flash/ambiance avec mesure matricielle sur appareils Nikon


🗨️ **Ce mode ne peut être sélectionné et activé qu'avec un appareil Nikon approprié et en liaison avec l'adaptateur SCA 3402.**

Certains appareils Nikon supportent le dosage flash/ambiance avec mesure matricielle (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Dans ce mode de contrôle du flash, l'éclairage du sujet et de l'arrière plan est automatiquement équilibré, sans surexposition du sujet. Le réglage de l'exposition pour la lumière ambiante est déterminé par l'appareil photo par mesure matricielle.


Suivant le modèle d'appareil photo, le réglage et la signalisation de ce mode de dosage automatique flash/ambiance ont lieu sur le mecablitz ou sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).


Avec des appareils photo à transmission numérique des informations au mecablitz, le réglage s'opère sur l'appareil photo ou ce mode de flash est activé automatiquement par l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo et le mode d'emploi de l'adaptateur SCA). Dans ce cas, le réglage et la signalisation n'ont pas lieu sur le mecablitz.

Réglage pour le "dosage flash/ambiance avec mesure matricielle" sur le mecablitz :

- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Enfoncer à mi-course le déclencheur de l'appareil photo pour provoquer un échange de données entre l'appareil photo et le mecablitz.
- Répéter l'appui sur la touche Mode jusqu'à ce que TTL clignote sur l'écran ACL.
- Tant que "TTL" clignote, appuyer sur la touche "+" pour activer le dosage flash/ambiance. Le pictogramme  de ce mode est affiché sur l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

Désactivation du "dosage flash/ambiance avec mesure matricielle" sur le mecablitz :

- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Enfoncer à mi-course le déclencheur de l'appareil photo pour provoquer un échange de données entre l'appareil photo et le mecablitz.
- Répéter l'appui sur la touche "Mode" jusqu'à ce que TTL et  clignent sur l'écran ACL.


- Tant que "TTL" clignote, appuyer sur la touche "-" pour désactiver le dosage flash/ambiance. Le pictogramme  de ce mode disparaît de l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

5.2 Mode flash automatique non TTL

En mode flash automatique, le capteur incorporé au mecablitz mesure la lumière réfléchie par le sujet et commande l'interruption de l'éclair dès que la quantité de lumière est suffisante pour une exposition correcte. Ceci évite d'avoir à recalculer l'ouverture et à corriger les réglages à chaque modification de l'éloignement du sujet, tant que ce dernier se situe dans la zone de portée affichée.

Le capteur doit être dirigé sur le sujet indépendamment de l'orientation de la tête zoom. Il a un angle de mesure de 25° et ne mesure la lumière que durant l'émission de l'éclair par le mecablitz. Lorsque l'exposition au flash a été correcte, le témoin "o.k." s'allume pour 3 s sur le mecablitz (voir chapitre 9).

Le mode automatique non TTL est possible avec un adaptateur SCA du système SCA 300 ou SCA 3002 mais aussi avec le sabot standard SCA 301.


 **Certains appareils photo ne supportent pas le mecablitz en mode automatique non TTL en liaison avec un adaptateur SCA (voir mode d'emploi de l'appareil et de l'adaptateur SCA). Dans ce cas, il convient d'équiper le mecablitz du sabot standard SCA 301.**

Sélectionnez sur l'appareil photo la priorité au diaphragme ("A" ou "Av") ou le mode manuel "M". Régler sur l'appareil photo l'ouverture et la vitesse d'obturation (pour "M") convenant à la situation de prise de vue (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 3002 et que l'appareil photo transmet automatiquement la valeur d'ouverture au flash, le mecablitz peut aussi être utilisé dans les modes suivants de l'appareil photo : programme P (ou tout automatique ou "carré vert/programme vert" ou programmes résultats) ou priorité à la vitesse ("Tv", "T" ou "S") (voir le mode d'emploi de l'adaptateur SCA).

Procédure de réglage pour le mode automatique non TTL

- Equiper le mecablitz de l'adaptateur SCA approprié, et le placer sur l'appareil photo.
- Effectuer sur l'appareil les réglages spécifiés dans son mode d'emploi.
- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Répéter l'appui sur la touche "Mode" jusqu'à ce que A clignote sur l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

 **Le sujet devrait se situer dans le tiers médian (entre 40 % et 70 %) de la zone de portée affichée sur l'écran ACL (voir chapitre 10.1). L'électronique disposera ainsi d'une marge d'adaptation suffisante dans les situations où cela est nécessaire.**

Les zooms demandent une attention particulière ! Suivant leur construction, ils peuvent occasionner une perte de lumière pouvant atteindre une valeur équivalente à une division du diaphragme. De plus, l'ouverture réelle peut varier avec la distance focale. Le cas échéant, vous pourrez compenser cette dérive par une correction manuelle de l'ouverture ou par une correction manuelle de l'exposition au flash !

5.2.1 Fill-in en mode flash automatique

Déterminez à l'aide de l'appareil photo ou d'un posemètre l'ouverture et la vitesse requises pour une exposition normale. Mesurez si possible l'arrière-plan séparément du sujet.

Veillez à ce que cette vitesse ne soit pas supérieure à la vitesse de synchro-flash de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Exemple :

ouverture déterminée = 8;

vitesse déterminée = 1/60 s


Vitesse de synchro-flash de l'appareil = 1/100s (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les valeurs d'ouverture et de vitesse ainsi déterminées peuvent être réglées sur l'appareil puisque la vitesse reste en deçà de la vitesse de synchro-flash de l'appareil.

Pour obtenir un éclairage d'appoint réduit, par exemple pour conserver le caractère des ombres, il est recommandé de régler sur le flash une valeur de correction manuelle de -1 EV (division de diaphragme) à -1,7 EV (voir chapitre 6.4.3).

F  **Veillez à ce que la source en contre-jour ne frappe pas directement le senseur du mecablitz car cela fausserait la mesure du mecablitz !**

5.3 Mode flash manuel

 **Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 3002 et lorsque le mode Programme "P", tout automatique ou "carré vert/programme vert" ou encore un programme résultat est sélectionné sur l'appareil photo, il arrive pour certains appareils photo que le mode flash TTL soit automatiquement activé sur le mecablitz. Le flash ne peut alors pas être utilisé en mode manuel ! Si vous tenez à utiliser le flash en mode manuel, une solution consiste alors à l'équiper du sabot standard 301.**

En mode flash manuel, il n'y a pas de signalisation de bonne exposition sur l'écran ACL du mecablitz !

Sélectionner sur l'appareil photo le mode Priorité au diaphragme ("A" ou "Av") ou le mode manuel "M". Régler sur l'appareil photo l'ouverture et la vitesse d'obturation (pour "M") convenant à la situation de prise de vue (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Procédure de réglage pour le mode flash manuel M

- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Répéter l'appui sur la touche "Mode" jusqu'à ce que M et le niveau de puissance partielle P en mode manuel (dans l'exemple 1/1 pour la pleine puissance lumineuse) clignotent sur l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

 **L'écran ACL du mecablitz affiche le niveau de puissance partielle en mode manuel à la place de valeur d'ouverture du diaphragme !**

5.3.1 Mode flash manuel M à pleine puissance lumineuse

Dans ce mode, le flash émet toujours un éclair non dosé avec sa pleine puissance lumineuse P 1/1). L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue en jouant sur le réglage de l'ouverture sur l'appareil photo. L'écran ACL du mecablitz affiche la distance flash-sujet à respecter pour obtenir une photo correctement exposée au flash (voir aussi le chapitre 10.1).

5.3.2 Mode flash manuel M à puissance partielle "P"


Au besoin, la puissance du mecablitz en mode manuel peut être réduite. On peut régler à cet effet sur le mecablitz une puissance partielle "P". Voir à ce sujet le chapitre 6.5.

6. Paramètres du mecablitz

Le fonctionnement correct du mecablitz exige que divers paramètres du flash tels que la position de la tête zoom du flash, l'ouverture du diaphragme et la sensibilité ISO soient adaptés à l'appareil photo.

De plus, dans certains modes de fonctionnement du flash, il est possible de régler une valeur manuelle de correction d'exposition au flash EV ou une puissance partielle P en mode manuel.

Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 3002, divers paramètres du flash tels que position de la tête zoom, diaphragme et ISO sont transmis automatiquement par l'appareil photo au flash et réglés. A cet effet, l'appareil photo doit pouvoir échanger ces données numériques avec l'adaptateur SCA ou avec le mecablitz. Pour plus de détails, veuillez consulter le mode d'emploi de l'adaptateur SCA.

 **Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur du système SCA 300 ou du sabot standard 301, les paramètres de flash doivent être réglés à la main sur le mecablitz.**

6.1 Position de la tête zoom


La position de la tête zoom peut être asservie à la distance focale de l'objectif pour des focales à partir de 28 mm (en 24 x 36). Pour les objectifs grands-angulaires entre 20 mm et 28 mm, on pourra utiliser le diffuseur grand-angle (accessoire en option, voir chapitre 14).

La tête zoom peut prendre les positions suivantes :

28 mm - 35 mm - 50 mm - 70 mm - 85 mm - 105 mm.

6.1.1 Asservissement automatique de la tête zoom


Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 3002 et utilisé en liaison avec un appareil photo qui est capable de transmettre au flash la distance focale de l'objectif, la tête zoom s'adapte automatiquement à la distance focale de l'objectif. L'écran ACL du mecablitz affiche Auto Zoom et la position de la tête zoom (mm).

 **L'asservissement automatique de la tête zoom est possible pour les distances focales au-delà de 28 mm. Une focale inférieure à 28 mm donne lieu au clignotement de "28" sur l'écran ACL du mecablitz pour signaler que l'éclair du mecablitz ne couvrira pas intégralement la scène photographiée (vignettage dans les coins).**

6.1.2 Réglage manuel de la tête zoom

Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 300 ou du sabot standard 301 en liaison avec un appareil photo incapable de transmettre la valeur de la focale de l'objectif, il faut adapter manuellement la position zoom du réflecteur à la distance focale de l'objectif. M.Zoom s'affiche à l'écran.

Procédure de réglage

- Répéter l'appui sur la touche de présélection  jusqu'à ce que la position de la tête zoom (mm) clignote sur l'écran ACL.
- Tant que la valeur clignote, les touches "+" et "-" permettent de modifier la position de la tête zoom. Le réglage est repris immédiatement par le mecablitz.

- Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.
- Le choix de la position de la tête zoom est fonction de la distance focale de l'objectif (rapportée au format 24 x 36). La tête zoom devrait être réglée sur la position correspondant à la focale de l'objectif ou à la valeur immédiatement inférieure.

Si vous utilisez un objectif zoom et que n'avez pas toujours besoin de la pleine puissance et de la pleine portée du mecablitz, vous pouvez laisser la tête zoom sur la position correspondant à la plus petite distance focale de l'objectif zoom. Vous avez ainsi la garantie que les bords de l'image seront toujours totalement couverts par l'éclair. Vous vous épargnez ainsi une adaptation permanente à la focale variable de l'objectif.

Exemple :

Vous utilisez un zoom 35 - 105 mm. Dans ce cas, vous réglez la tête zoom du mecablitz sur 35 mm !

6.1.3 Correction manuelle de la position de la tête zoom en mode Auto Zoom


Même si le mecablitz est équipé d'un adaptateur du système SCA 3002 et si l'appareil photo peut communiquer avec le flash, la position de la tête zoom peut être modifiée, par ex. pour obtenir des effets d'éclairage spéciaux (par ex. hot-spot, etc.) :

Sélection de la position voulue de la tête zoom, voir plus haut.

Après la mémorisation, M.Zoom vient s'afficher sur l'écran ACL à côté de la position de la tête zoom (mm).

Si la position de la tête zoom continue de clignoter après la mémorisation automatique, le mecablitz vous signale par là que pour la position sélectionnée de la tête zoom, la photo ne sera pas couverte plein cadre par l'éclair. Sélectionnez dans ce cas, une position plus petite pour la tête zoom du mecablitz.

Retour au mode Auto-Zoom


- Répéter l'appui sur la touche de présélection  jusqu'à ce que la position de la tête zoom (mm) clignote sur l'écran ACL.

- Tant que la valeur clignote, répéter l'appui sur la touche "+" jusqu'à ce qu'Auto Zoom s'affiche sur l'écran ACL. Pour ce faire, le système de mesure de l'appareil photo doit être activé (à cet effet, enfoncer par ex. le déclencheur à mi-course), afin qu'un échange de données puisse avoir lieu.
- Le réglage est repris immédiatement par le mecablitz.
- Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

6.2 Ouverture du diaphragme

6.2.1 Adaptation automatique du diaphragme

Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 3002 et utilisé en liaison avec un appareil photo qui est capable de transmettre au flash l'ouverture réglée du diaphragme, le diaphragme s'adapte automatiquement sur le mecablitz.


 **En liaison avec certains modèles d'appareils photo, le diaphragme n'est pas affiché à l'écran ACL du mecablitz ou la valeur du diaphragme n'est pas réglable (voir le mode d'emploi de l'adaptateur SCA).**


En mode manuel M du mecablitz, il s'affiche à l'écran non pas la valeur du diaphragme mais la puissance partielle sélectionnée !

6.2.2 Adaptation manuelle du diaphragme

Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 300 ou du sabot standard 301 en liaison avec un appareil photo incapable de transmettre la valeur d'ouverture du diaphragme, le diaphragme doit être réglé à la main sur le mecablitz.

Procédure de réglage


- Répéter l'appui sur la touche de présélection  jusqu'à ce que la valeur du diaphragme clignote sur l'écran ACL.
- Tant que le diaphragme clignote, les touches "+" et "-" permettent de la régler à la valeur voulue. Le réglage est repris immédiatement par le mecablitz.
- Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

 **Le diaphragme réglé sur le mecablitz doit correspondre à la valeur d'ouverture réglée sur l'appareil photo ou sur l'objectif.**

6.3 Sensibilité ISO

6.3.1 Adaptation automatique de la valeur de sensibilité ISO



Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 3002 et utilisé en liaison avec un appareil photo qui est capable de transmettre au flash la sensibilité ISO du film, la valeur ISO s'adapte automatiquement sur le mecablitz.

 **En liaison avec certains modèles d'appareils photo, la sensibilité ISO n'est pas affichée à l'écran ACL du mecablitz ou la valeur de la sensibilité n'est pas réglable (voir le mode d'emploi de l'adaptateur SCA).**

6.3.2 Adaptation manuelle de la valeur de sensibilité ISO

Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 300 ou du sabot standard 301 en liaison avec un appareil photo incapable de transmettre la sensibilité ISO, la valeur ISO doit être réglée à la main sur le mecablitz.

Procédure de réglage


- Répéter l'appui sur la touche de présélection  jusqu'à ce que la valeur ISO clignote sur l'écran ACL.
- Tant que la valeur ISO clignote, les touches "+" et "-" permettent de la modifier. Le réglage est repris immédiatement par le mecablitz.
- Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.
-  **La valeur ISO réglée sur le mecablitz doit correspondre à la sensibilité ISO réglée sur l'appareil photo, qui elle devrait correspondre à la sensibilité du film placé dans l'appareil !**

6.4 Correction manuelle d'exposition au flash

L'automatisme d'exposition TTL de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance de 25 % (réflectance moyenne des sujets pris au flash). Les fonds sombres qui absorbent beaucoup de lumière ou les fonds clairs très

réfléchissants (par ex. contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une sous-exposition ou une surexposition.

Pour rattraper l'erreur d'exposition mentionnée, l'automatisme d'exposition peut être adapté à la situation de prise de vue en introduisant une valeur de correction manuelle. La valeur de la correction dépend du contraste entre le sujet et le fond !


 **Sujet sombre sur fond clair : valeur de correction positive (1 à 2 IL env.).
Sujet clair sur fond sombre : valeur de correction négative (-1 à -2 IL env.).
Le réglage d'une valeur de correction peut entraîner la modification de la portée affichée sur l'écran ACL du mecablitz et son adaptation à la valeur de correction (suivant le type d'adaptateur SCA et le modèle d'appareil) !**

Après la photo, n'oubliez pas d'annuler à nouveau la correction d'exposition au flash !

6.4.1 Correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL

Le mecablitz doit être équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 3002. Le mode flash TTL doit être sélectionné sur le mecablitz.


L'appareil doit supporter le réglage d'une valeur de correction manuelle sur le mecablitz. Sur certains appareils photo, le réglage d'une valeur de correction manuelle pour le contrôle TTL du flash n'est possible que sur l'appareil lui-même. Le réglage sur le mecablitz n'est alors pas possible ou reste sans effet (voir le mode d'emploi de l'adaptateur SCA ou de l'appareil photo).

 **Une correction d'exposition en jouant sur le diaphragme de l'objectif n'est pas possible car l'automatisme d'exposition de l'appareil considérerait le diaphragme modifié comme nouveau diaphragme de travail.**


6.4.2 Correction manuelle d'exposition au flash en mode automatique A

Le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA ou du sabot standard 301. Le mode automatique A doit être réglé sur le mecablitz.

6.4.3 Procédure de réglage

- Sélectionner sur le mecablitz le mode TTL ou automatique A.
- Répéter l'appui sur la touche de présélection  du mecablitz jusqu'à ce que EV et la valeur de correction (à la place de la valeur d'ouverture du diaphragme) clignotent sur l'écran ACL.
- Tant que ces valeurs clignotent, les touches "+" et "-" permettent de régler la valeur de correction (dans l'exemple, valeur de correction = -0,7 division de diaph.).
- Le réglage prend effet immédiatement.
- Après env. 5 s, l'affichage change d'aspect: Le diaphragme s'affiche à nouveau à la place de la valeur de correction. EV clignote sur l'écran pour signaler qu'une valeur de correction est réglée.


6.4.4 Annulation d'une valeur de correction


- Répéter l'appui sur la touche de présélection  du mecablitz jusqu'à ce que EV et la valeur de correction (à la place de la valeur d'ouverture du diaphragme) clignotent sur l'écran ACL.
- Tant que ces valeurs clignotent, utiliser les touches "+" et "-" pour régler la valeur de correction 0.0.
- Le réglage prend effet immédiatement.
- Après env. 5 s, l'affichage change d'aspect: Le diaphragme s'affiche à nouveau à la place de la valeur de correction. La valeur de correction EV n'est plus signalée sur l'écran.

6.5 Réglage d'un niveau de puissance partielle en mode manuel

Dans ce mode, le flash émet toujours un éclair non dosé ayant une fraction de sa pleine puissance lumineuse. L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue en choisissant le niveau de puissance partielle et en jouant sur le réglage de l'ouverture sur l'appareil photo. L'écran ACL du mecablitz affiche la distance flash-sujet à respecter pour obtenir une photo correctement exposée au flash (voir aussi le chapitre 10.1.4).

Procédure de réglage

- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Répéter l'appui sur la touche de présélection  jusqu'à ce que P et la puissance partielle clignotent sur l'écran ACL.
- Tant que la valeur clignote, les touches "+" et "-" permettent de régler la puissance partielle désirée (dans l'exemple ci-contre P 1/8).
- Le réglage prend effet immédiatement.
- Après env. 5 s, l'affichage de la puissance partielle cesse de clignoter.

 **L'écran du mecablitz affiche non plus la valeur du diaphragme mais la puissance partielle sélectionnée !**

7. Fonctions spéciales du mecablitz

7.1 Coupure automatique du flash

Désactivation de la coupure automatique

- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Répéter l'appui sur la touche Select jusqu'à ce que 3m (= 3 minutes) s'affiche sur l'écran ACL du mecablitz.
- Répéter l'appui sur la touche "-" jusqu'à ce que OFF clignote sur l'écran ACL du mecablitz.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

Activation de la coupure automatique

- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Répéter l'appui sur la touche Select jusqu'à ce que 3m (= 3 minutes) s'affiche sur l'écran ACL du mecablitz.
- Répéter l'appui sur la touche "+" jusqu'à ce que On clignote sur l'écran ACL du mecablitz.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

7.2 Synchronisation du flash

7.2.1 Synchronisation normale (Fig. 6)

 **Possible avec adaptateur SCA et sabot standard 301.**


En synchronisation normale, le mecablitz est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient pour la majorité des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro flash (uniquement avec l'adaptateur SCA approprié ; option), en général comprise entre 1/30e s et 1/125e s (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode de synchronisation n'exige pas de réglage sur le mecablitz et n'y est pas signalé de façon particulière.

7.2.2 Synchronisation sur le 2ème rideau (mode REAR) (Fig. 7)

 **Possible uniquement avec un adaptateur SCA et un appareil photo qui supportent ce mode !**

Certains appareils photo offrent la possibilité de synchroniser sur le 2ème rideau (mode REAR). Dans ce cas, l'éclair n'est déclenché que sur la fin du temps de pose. La synchronisation sur le 2ème rideau ne produit de l'effet que pour les prises de vue avec temps de pose long (supérieur à 1/30e de seconde) et pour des sujets animés portant une source lumineuse, car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui est le cas pour la synchronisation sur le premier rideau où la "traînée" précède la source lumineuse. La synchronisation sur le second rideau permet donc de rendre avec naturel les sujets lumineux animés !


Suivant le mode sélectionnée sur l'appareil photo, celui-ci réglera un temps de pose plus long que celui correspondant à sa vitesse de synchro.

 **Avec certains appareils photo, la fonction REAR doit être activée directement sur l'appareil photo. Un réglage sur le mecablitz n'est alors pas possible ou reste sans effet. Pour plus de détails, voir le mode d'emploi de l'adaptateur SCA ou de l'appareil photo.**

Activation de la fonction REAR

- Répéter l'appui sur la touche Select jusqu'à ce que REAR s'affiche sur l'écran ACL.
- Répéter l'appui sur la touche "+" jusqu'à ce que "On" clignote sur l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

Le symbole REAR de synchronisation sur le 2ème rideau reste affiché sur l'écran ACL du mecablitz après le réglage !

 **Considérant les temps de pose relativement longs, montez votre appareil sur un trépied pour éviter les bougés. Désactivez la fonction lorsque vous n'en avez plus besoin, sans quoi les prises de vue "normales" au flash seraient également prises avec un temps de pose prolongé.**

Désactivation de la fonction REAR


- Répéter l'appui sur la touche Select jusqu'à ce que REAR s'affiche sur l'écran ACL.
- Répéter l'appui sur la touche "-" jusqu'à ce que "OFF" clignote sur l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

Le symbole REAR de synchronisation sur le 2ème rideau disparaît de l'écran ACL du mecablitz ! Le mecablitz est à nouveau synchronisé sur le 1er rideau (synchronisation normale).


7.2.3 Synchronisation en vitesse lente / SLOW

Dans certains modes de fonctionnement, certains appareils photos sont compatibles avec une synchronisation du flash en vitesse lente. Ce mode de contrôle permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante, ce qui donne en règle générale des vitesses plus lente que la vitesse de synchro-flash. Sur certains appareils photos, la synchronisation en vitesse

lente est activée automatiquement dans certains modes (par ex. programme "nuit") (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le mecablitz et n'y est pas signalé de façon particulière.

 **Pour les temps de pose longs, montez votre appareil sur un trépied pour éviter les bougés !**

7.3 Mode zoom étendu


 **Le mode zoom étendu n'est supporté que par les adaptateurs SCA du système SCA 3002 ! L'appareil doit transmettre au flash ou à l'adaptateur SCA la valeur de la focale de l'objectif (voir le mode d'emploi de l'adaptateur SCA) !**

Dans le mode zoom étendu (Ex), le réglage de la tête zoom du flash est décalé automatiquement d'un cran vers les grands angles par rapport à la focale réglée sur l'objectif. L'élargissement du faisceau procure en intérieur davantage de lumière diffuse (réflexions) et adoucit ainsi l'éclairage au flash.

Exemple de mode zoom étendu :

La focale de l'objectif monté sur le reflex est de 35 mm. En mode zoom étendu, le mecablitz positionne sa tête zoom sur 28 mm. L'écran de contrôle ACL continue cependant d'afficher 35 mm !

Le mode zoom étendu n'est possible qu'en mode "Auto Zoom" avec des objectifs de focale à partir de 35 mm. Etant donné que la position extrême de la tête zoom est 28 mm, l'utilisation d'objectifs de focale inférieure à 35 mm se traduira par l'affichage clignotant de "28" mm sur l'écran ACL. Il s'agit là d'un avertissement signalant que la position 24 mm qui serait nécessaire pour la fonction de zoom étendu ne peut pas être réalisée par la tête zoom du mecablitz.

 **Les prises de vues avec des objectifs de distance focale comprise entre 28 mm et 35 mm seront tout de même correctement exposées, même en mode zoom étendu !**

Activation du mode zoom étendu

- Répéter l'appui sur la touche Select jusqu'à ce que "Ex" s'affiche sur l'écran ACL.

- Répéter l'appui sur la touche "+" jusqu'à ce que "On" clignote sur l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

Le symbole "Ex" du mode zoom étendu reste affiché sur l'écran ACL du mecablitz après le réglage !

👉 **Notez que l'élargissement du faisceau de l'éclair en mode zoom étendu se traduit par une moindre portée de l'éclair !**

Désactivation du mode zoom étendu

- Répéter l'appui sur la touche Select jusqu'à ce que "Ex" s'affiche sur l'écran ACL.
- Répéter l'appui sur la touche "-" jusqu'à ce que "OFF" clignote sur l'écran ACL.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL retourne à l'affichage normal.

Le symbole "Ex" du mode zoom étendu n'est plus affiché sur l'écran ACL du mecablitz !

8. Témoin de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, le témoin de disponibilité \downarrow s'allume sur le mecablitz pour signaler que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash. Si l'on prend la photo avant l'apparition du témoin de disponibilité, le flash n'est pas déclenché, ce qui peut conduire à une mauvaise exposition de la photo.

👉 **Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA approprié et suivant le modèle d'appareil photo, la disponibilité du flash sera transmise automatiquement à l'appareil photo où elle sera affichée dans le viseur et provoquera par exemple la commutation sur la vitesse de synchroflash (voir à ce sujet le mode d'emploi de l'adaptateur SCA et de l'appareil photo).**

9. Témoin de bonne exposition

Le témoin de bonne exposition "o.k." ne s'affiche sur l'écran ACL que si la prise de vue avec contrôle TTL du flash ou mode flash automatique A a été correctement exposée. Cela s'accompagne automatiquement de l'allumage de l'éclairage de l'écran ACL.

En déclenchant un éclair d'essai, vous disposez ainsi d'un moyen de déterminer la bonne ouverture, notamment en flash indirect avec des conditions de réflexion difficiles à apprécier.

L'éclair de test peut être déclenché au moyen du bouton d'essai \downarrow . Si le témoin de bonne exposition "o.k." ne s'allume pas, il faudra sélectionner une plus grande ouverture du diaphragme ou rapprocher le flash de la surface réfléchissante ou du sujet et effectuer un nouvel essai.

👉 **Lorsque vous déclenchez l'éclair de test, orientez l'appareil et le flash comme plus tard lors de la prise de vue.**

Cette possibilité est aussi utilisable en mode TTL pour éviter d'avoir à faire des prises de vues d'essai. Mettez le flash en mode automatique A et déterminez l'ouverture correcte comme précédemment, par des éclairs de test. Reportez sur l'appareil la valeur d'ouverture ainsi déterminée et remettez ensuite le flash en mode TTL.

Ce procédé donne des résultats relativement précis pour les focales moyennes de 28 mm à 85 mm env. Dans les cas limites, ce réglage peut cependant donner une sous-exposition en mode TTL. Dans ce cas, le témoin de bonne exposition "o.k." reste alors éteint après la prise de vue. Répétez la photo en ouvrant le diaphragme d'une division (par ex. f/8 au lieu de f/11).

👉 **Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA approprié et suivant le modèle d'appareil photo, le signal de contrôle d'exposition sera transmis automatiquement à l'appareil photo où il donnera lieu à un affichage en conséquence dans le viseur (voir à ce sujet le mode d'emploi de l'adaptateur SCA et de l'appareil photo).**

10. Ecran de contrôle ACL du mecablitz

L'écran ACL du mecablitz sert à afficher le mode de fonctionnement du flash, les paramètres du flash (position de la tête zoom, diaphragme, sensibilité ISO), la portée de l'éclair, le niveau de puissance partielle et les fonctions spéciales sélectionnées.

Le nombre de symboles affichés dépend entre autres du mode sélectionné, de l'adaptateur SCA et du modèle d'appareil photo mais aussi de l'état de fonctionnement. C'est ainsi que certains paramètres ne sont affichés que durant certaines opérations de réglage manuel (par ex. la sensibilité ISO).

🔍 *Suivant le modèle d'appareil photo et l'adaptateur SCA, le contenu de l'écran ACL de votre mecablitz peut différer des exemples reproduits dans ce mode d'emploi. Ceci n'a rien d'anormal, mais est inévitable en raison de la faculté d'adaptation aux nombreux systèmes (marques) et modèles d'appareils photo !*

10.1 Affichage de portée

10.1.1 Adaptation automatique de l'affichage de portée

🔍 *Pour l'adaptation automatique de l'affichage de portée, le mecablitz doit être équipé d'un adaptateur du système SCA 3002. De plus l'appareil photo doit pouvoir transmettre à l'adaptateur SCA ou au mecablitz les paramètres de flash nécessaires (voir plus loin) (voir à ce sujet le mode d'emploi de l'adaptateur SCA et de l'appareil photo) ! Un échange de données doit avoir eu lieu entre l'appareil photo et le mecablitz (par ex. par enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo) !*

Certains appareils photo transmettent au mecablitz les paramètres de flash sensibilité ISO, distance focale de l'objectif (mm), ouverture du diaphragme et correction d'exposition. Le mecablitz adapte automatiquement ses réglages. A partir des paramètres de flash et de son nombre-guide, il calcule la portée maximale de l'éclair. La portée est affichée sur l'écran ACL du mecablitz.

10.1.2 Adaptation manuelle de l'affichage de portée

Si le mecablitz est équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 300 ou du sabot standard 301 en liaison avec un appareil photo incapable de transmettre les paramètres de flash, il faut, pour obtenir un affichage fiable de la portée, régler à la main sur le mecablitz les valeurs pour la position de la tête zoom, la sensibilité ISO et le diaphragme (voir chapitre 6).

10.1.3 Affichage de portée en mode flash TTL et automatique A

L'écran de contrôle ACL affiche la valeur de la portée maximale de l'éclair. La valeur affichée se rapporte à une réflectance de 25 % du sujet, ce qui est le cas dans la plupart des situations de prise de vue. Des écarts importants du degré de réflectance, par ex. pour des objets très fortement ou très faiblement réfléchissants, peuvent fausser le calcul de la portée.

Lors de la prise de vue, observer l'indication de portée sur l'écran ACL du mecablitz. Le sujet devrait se trouver dans la zone allant env. de 40 % à 70 % de la portée affichée pour laisser à l'électronique du reflex une latitude suffisante pour doser la lumière. Pour éviter les surexpositions, il ne faudrait pas se rapprocher du sujet à moins de 10 % de la valeur de portée affichée. L'adaptation à la situation de prise de vue peut se faire en jouant sur l'ouverture de l'objectif.

Exemple :

Dans l'exemple, la zone de portée de l'éclair va d'environ 0,6 m à 6,2 m. Pour un résultat optimal, le sujet devrait donc se trouver dans la zone entre environ 2,5 m et 4,3 m.

10.1.4 Affichage de portée en mode flash manuel M

L'écran de contrôle ACL affiche la distance à respecter pour obtenir une photo avec une exposition correcte du sujet. L'adaptation à la situation de prise de vue peut se faire en jouant sur l'ouverture de l'objectif et en choisissant entre la pleine puissance lumineuse M et une puissance partielle "P" (voir chapitre 5.2.1).

Exemple :

Dans l'exemple ci-contre, le sujet devrait se trouver à 6,2 m du mecablitz.

10.1.5 Dépassement de la capacité d'affichage de portée

Le mecablitz peut afficher une portée maximale de 199 m ou 199 ft. Pour des valeurs élevées de sensibilité ISO (par ex. ISO 6400) et de grandes ouvertures du diaphragme, il peut arriver que la portée maximale affichable soit dépassée. Ceci est signalé par une flèche (triangle) derrière la valeur de portée affichée.

10.1.6 Suppression de l'affichage de portée

La portée de l'éclair n'est pas affichée sur l'écran ACL du mecablitz lorsque le réflecteur est basculé vers le haut ou le bas !

10.1.7 Commutation mètres - feet (m - ft)

La portée peut être affichée sur l'écran ACL du mecablitz au choix en mètres (m) ou en pieds (feet = ft). Marche à suivre pour basculer de l'un à l'autre :

- Couper le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Maintenir enfoncée la touche Select .
- Mettre en marche le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Relâcher la touche Select.
- L'affichage change. Il ne reste que m (ou ft) à l'écran.
- Appuyer sur la touche "+" ou "-".
- La distance est à présent affichée en m (ou en ft).

10.2 Eclairage de l'écran de contrôle ACL

Le fait d'appuyer sur la touche Mode, Select "+", "-" ou sur la touche de pré-sélection a pour effet d'activer pendant environ 10 s l'éclairage de l'écran ACL du mecablitz. L'éclairage de l'écran ACL sera coupé immédiatement au déclenchement de l'éclair. Si la photo a été correctement exposée en mode flash TTL ou automatique A, l'éclairage de l'écran ACL est allumé pour la durée d'allumage du témoin "o.k."

👉 Le premier actionnement des touches mentionnées n'entraîne pas de modification des réglages sur le mecablitz !

11. Illuminateur AF

👉 L'illuminateur AF (éclair de mesure pour la MAP automatique) du mecablitz ne peut être activé que par les appareils photo autofocus qui supportent l'illuminateur AF dans le flash ! Le mecablitz doit être équipé d'un adaptateur SCA du système SCA 3002 !

Lorsque la lumière ambiante est insuffisante pour permettre une mise au point automatique, l'électronique de l'appareil photo active l'illuminateur AF. Celui-ci émet un réseau de bandes qu'il projette sur le sujet. Le système autofocus de l'appareil photo utilise ces bandes pour réaliser la mise au point automatique. La portée de l'illuminateur AF est d'environ 6 m ... 9 m (pour un objectif standard f 1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et le faisceau de l'illuminateur AF, la limite de mise au point rapprochée de l'illuminateur AF est d'env. 0,7 m à 1 m. Les objectifs zooms peu lumineux (petite ouverture maximale) peuvent réduire considérablement la portée de l'illuminateur AF !

👉 Certains appareils photo autofocus ne supportent que leur propre illuminateur AF intégré (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). L'illuminateur AF du mecablitz n'est alors pas activé.

👉 Lors du choix du mode autofocus sur l'appareil photo, notez que la plupart des appareils photo ne supportent l'illuminateur AF qu'en mode "Single-AF" ou "Autofocus sans asservissement de MAP". Dans le mode "Servo-AF" ou "Autofocus avec asservissement de MAP", l'illuminateur AF n'est pas activé (voir le mode d'emploi de l'appareil photo) !

👉 Certains appareils photo disposent de plusieurs collimateurs AF dans le viseur. L'illuminateur AF du mecablitz ne fonctionne qu'avec le collimateur central de l'appareil photo. Sur les modèles à plusieurs collimateurs AF, nous recommandons de n'activer que le collimateur central (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Si vous sélectionnez manuellement ou que l'appareil photo sélectionne de lui-même un des collimateurs AF décentrés, l'illuminateur AF du mecablitz ne sera pas activé pour l'éclair de mesure. Certains appareils photo contournent

cette situation et utilisent pour l'éclair de mesure l'illuminateur AF intégré (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

12. Techniques de photographie au flash

12.1 Eclairage indirect au flash

Les photos prises au flash direct sont presque toutes caractérisées par des ombres portées souvent inesthétiques. Et sur une grande profondeur de champ, les lois de la physique font que l'arrière-plan reste souvent dans la pénombre. Ces phénomènes pourront être évités par l'éclairage indirect qui donne une lumière diffuse pour un éclairage doux et régulier du sujet et de l'arrière-plan. Le réflecteur est dirigé vers une surface réfléchissante (p. ex. le plafond ou les murs de la pièce).

Le réflecteur du flash est orientable dans le sens vertical jusqu'à 90°. On veillera à basculer le réflecteur d'un angle suffisant dans le sens vertical pour empêcher que de la lumière directe ne vienne frapper le sujet. On basculera donc au moins jusqu'à la position de crantage à 60°. Les indications de distance disparaissent de l'écran ACL. La distance flash-sujet en passant par le plafond est maintenant une grandeur inconnue.


La lumière diffuse renvoyée par la surface réfléchissante donne un éclairage doux du sujet. La surface réfléchissante devra être blanchâtre ou de teinte neutre et ne devra pas présenter de structures (par ex. poutres au plafond) qui risquent de placer dans l'ombre une partie de la scène. Pour les effets de couleurs, on choisira les surfaces réfléchissantes de la couleur appropriée.

 **Notez que la portée du flash diminue fortement en éclairage indirect.**

12.2 Macrophotographie / Photographie rapprochée

Pour compenser l'erreur de parallaxe, le réflecteur principal est orientable vers le bas d'un angle de -7°. Pour l'abaisser, appuyer sur le bouton de déverrouillage du réflecteur puis basculer ce dernier vers le bas.

En macrophotographie, il faut veiller à respecter une certaine distance au sujet pour éviter une surexposition.

 **La distance d'éclairage minimale est d'environ 10 % de la portée affichée sur l'écran ACL du mecablitz. Or, comme le flash n'affiche pas de portée lorsque le réflecteur est basculé vers le bas, on se basera sur la portée affichée par le mecablitz lorsque le réflecteur se trouve en position normale.**

13. Retour aux réglages initiaux du mecablitz

Le mecablitz peut être réinitialisé sur ses réglages de base en maintenant pendant au moins 3 secondes l'appui sur la touche Mode.

Les réglages suivants sont activés :

- Activation de la coupure automatique Auto-Off (3m On).
- Mode M.Zoom; position de la tête zoom 28 mm. Si le mecablitz est associé à un adaptateur SCA du système SCA 3002 et si l'appareil photo transmet au mecablitz la valeur de la focale de l'objectif (par ex. en enfonçant à mi-course le déclencheur de l'appareil photo), AutoZoom est activé.
- Le mode zoom étendu est effacé.

14. Mode esclave dans le système multiflash Metz

Le mecablitz supporte le mode esclave en mode multiflash Metz Remote. A cet effet, le mecablitz doit être muni d'un adaptateur esclave SCA 3083 digital ou SCA 3082 (accessoires en option, voir chapitre 14.2). L'éclair du flash maître (uniquement mecablitz 40 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-3, 70 MZ-...) monté sur l'appareil photo commande le ou les flashes esclaves en mode TTL ou automatique A.

14.1 Activation du mode esclave dans le système multiflash Metz

- Couper le mecablitz avec l'interrupteur général.
- Equiper le mecablitz d'un adaptateur esclave SCA 3083 digital ou SCA 3082.
- Mettre le mecablitz en marche. Le mode flash TTL est activé automatiquement sur le mecablitz. SL et le canal de télécommande Ad1 s'affichent sur l'écran ACL. La tête zoom du mecablitz est positionnée automatiquement sur 28 mm. La disponibilité du mecablitz est signalée par le clignotement

F

de l'illuminateur AF. En mode esclave, l'écran ACL du mecablitz n'affiche ni valeur d'ouverture ni portée.

🗨 **Remarque : le mecablitz 44 MZ-2 en SLAVE dans une configuration multiflash Metz ne supporte que le canal de télécommande "Ad1" ! Pour plus de détails sur le mode esclave, veuillez consulter le mode d'emploi de l'adaptateur esclave !**

F

14.2 Désactivation du mode esclave

- Couper le mecablitz avec l'interrupteur général et détacher l'adaptateur esclave.
- Equiper le mecablitz de l'adaptateur SCA ou du sabot standard 301.
- Le mode esclave est supprimé automatiquement à la prochaine mise en marche du mecablitz.

15. Accessoires en option

🗨 **Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du mecablitz dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs !**

- **Adaptateurs SCA du système SCA 300**
pour l'utilisation du flash avec des reflex système.
- **Adaptateurs SCA du système SCA 3002**
pour l'utilisation du flash avec des appareils système à transmission numérique des fonctions. Fonctionnalités étendues par rapport aux adaptateurs du système SCA 300.
- **Adaptateur esclave SCA 3083 digital**
(réf. 000330838)
pour l'utilisation du flash sans cordon, dans trois configurations : mode esclave mecalux, mode esclave mecalux avec inhibition des pré-éclair (pour appareils photo numériques utilisant la technique des pré-éclair) et mode esclave dans un système multiflash Metz sans cordon en mode TTL ou en mode automatique A.

- **Adaptateur esclave SCA 3082**

(réf. 00033082A)

pour l'utilisation du flash dans un système multiflash Metz sans cordon en mode TTL ou en mode automatique A.

- **Diffuseur grand-angle**

(réf. 000044217)

Pour la couverture de focales d'objectifs à partir de 20 mm. Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ du facteur 1,4.

- **Jeu de filtres colorés 44-32**

(réf. 00004432A)

Comprend 4 filtres de couleur pour des effets d'éclairage et un filtre transparent pouvant recevoir des gélatines de toutes couleurs.

- **Mecabounce 44-90**

(réf. 000044900)

Ce diffuseur offre un moyen simple pour obtenir un éclairage doux. L'effet est sensationnel en raison de l'effet soyeux des photos. La teinte des visages est rendue avec plus de naturel. Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ de moitié.

- **Ecran réfléchissant 54-23**

(réf. 000054236)

renvoie une lumière diffuse pour atténuer les ombres portées.

16. Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait dans les différents modes, couper le flash pendant environ 10 secondes au moyen de l'interrupteur général. Vérifier les réglages sur l'appareil photo et si le pied du flash est engagé correctement dans la griffe porte-accessoires.

Le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

17. Entretien

Éliminez la poussière et la saleté au moyen d'un chiffon doux, sec ou silico-né. N'utiliser pas de détergent sous risque d'endommager la matière plas-tique.

Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est néces-saire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ (voir à ce propos 2.4!). La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 mi-nute après la mise en marche.

18. Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100 / 21°; zoom 105 mm:

en mètres : 44 en feet : 144

Modes de fonctionnement :

- TTL
- automatique (12 diaph. automatique pour 100 ISO / 21°):
1 - 1,4 - 2 - 2,8 - 4 - 5,6 - 8 - 11 - 16 - 22 - 32 - 45
- manuel (8 niveaux de puissance partielle)

Champ de mesure du senseur : env. 25°

Durées de l'éclair :

env. 1/200 s ... 1/20.000 s (en mode TTL)

En mode manuel M:

- à pleine puissance (1/1), env. 1/200 s
- à 1/2 puissance, env. 1/600 s
- à 1/4 puissance, env. 1/1500 s
- à 1/8 puissance, env. 1/3000 s
- à 1/16 puissance, env. 1/5000 s
- à 1/32 puissance, env. 1/8000 s
- à 1/64 puissance, env. 1/13000 s

- à 1/128 puissance, env. 1/20000 s
- à 1/256 puissance, env. 1/26000 s

Température de couleur :

env. 5600 K

Sensibilité du film :

ISO 6 bis ISO 6400

Synchronisation:

amorçage à très basse tension

Autonomie :

env. 85 éclairs avec accus NiCd (600 mAh)
env. 205 éclairs avec accus NiMH (1600 mAh)
env. 240 éclairs avec piles alcalines HP au Mg
env. 370 éclairs avec piles Lithium

(à chaque fois à pleine puissance)

Temps de recyclage :

env. 4 s avec accus NiCd
env. 4 s avec accus NiMH
env. 5 s avec piles alcalines hautes perf. au Mg
env. 6s avec piles Lithium

(à chaque fois à pleine puissance)

Orientation et crantages de la tête zoom :

vers le haut / bas : 60°, 75°, 90° / -7°

Dimensions approx. en mm:

75 x 140 x 108 (L x H x P)

Poids :

flash avec piles/accus et
sabot standard 301: env. 430 grammes

Fourniture :

flash avec sabot standard 301, mode d'emploi, tableau SCA 300 / 3002

Sous réserve de modifications et d'erreurs !

F

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

Veillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles alimentaient :

- arrête de fonctionner et signale "batteries vides"
- ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.

Pour éviter les courts-circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.

F

1. Veiligheidsaanwijzingen	47	6.4.1 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting in de TTL-flitsfunctie	57
2. Overzicht van de flitsfuncties	48	6.4.2 Met de hand in te stellen correctie op de flits-belichting in de automatisch-flitsfunctie A	57
Tabel 1: Overzicht van de flitsfuncties	48	6.4.3 Het instellen	58
3. Voorbereiden van de mecablitz	49	6.4.4 Het ongedaan maken van de correctie	58
3.1 Bevestigen van de mecablitz op de camera	49	6.5 Het instellen van een deelvermogen	58
3.2 Montage van de standaardvoet of een SCA-adaptor	49	7. Bijzondere functies van de mecablitz	58
3.3 Demontage van de standaardvoet of een SCA-adaptor	49	7.1 Automatische uitschakeling	58
3.4 mecablitz op de camera bevestigen	49	7.2 Flitsynchronisatie	59
3.5 mecablitz van de camera afnemen	49	7.2.1 Normale synchronisatie	59
3.6 Voeding	49	7.2.2 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluitser (REAR-functie)	59
3.6.1 Batterijen- c.q. accukeuze	49	7.2.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden / SLOW	59
3.6.2 Batterijen vervangen	50	7.3 Extended-zoomfunctie	60
3.7 In- en uitschakelen van de flitser	50	8. Aanduiding voor de flitsparaatheid	60
3.8 Automatische uitschakeling / Auto - Off	50	9. Aanduiding van de belichtingscontrole	61
4. Bedieningsfilosofie	50	10. LC-display van de mecablitz	61
4.1 De keuze van het instellen van de flitsfuncties TTL / A / M.	50	10.1 Aanduiding van de flitsreikwijdte	61
4.2 Keuze en instelling van de flitsparameters	50	10.1.1 Automatische aanpassing van de aanduiding van de flitsreikwijdte	61
4.3 Keuze en instellen van de bijzondere functies	51	10.1.2 Met de hand aanpassen van de aanduiding van de flitsreikwijdte	61
5. Functies van de mecablitz	51	10.1.3 Aanduiding van de flitsreikwijdte in de TTL- en de automatisch-flitsfunctie A	62
5.1 TTL-flitsregeling	51	10.1.4 Aanduiding van de reikwijdte bij flitsen met handinstelling M	62
5.1.1 Automatisch TTL-Invulflitsen bij daglicht	52	10.1.5 Het overschrijden van het bereik van de aanduiding van de flitsreikwijdte	62
5.1.2 Matrixgestuurde TTL-Invulflits met Nikon-camera's	52	10.1.6 Het doven van de aanduiding van de flitsreikwijdte	62
5.2 Automatisch-flitsfunctie A	53	10.1.7 Meter - Feet - omschakeling (m - ft)	62
5.2.1 Invulflits in de automatisch-flitsfunctie	54	10.2 LC-displayverlichting	62
5.3 Flitsen met handinstelling	54	11. AF-meeflits	63
5.3.1 Flitsen met handinstelling M met vol vermogen	54	12. Flitstechnieken	63
5.3.2 Flitsen met handinstelling M met slechts een deel van het flitsvermogen "p"	54	12.1 Indirect flitsen	63
6. Flitsparameters van de mecablitz	55	12.2 Dichtbijopnamen / macro-opnamen	63
6.1 Zoomstand van de flitsreflector	55	13. Terug naar de basisinstellingen van de mecablitz	64
6.1.1 Automatische zoomaanpassing	55	14. Slave-functie in het draadloos Metz-Remote-systeem	64
6.1.2 Met de hand aanpassen van de zoomstand	55	14.1 Activeren van de slave-functie in het draadloos Metz-Remote-systeem	64
6.1.3 Met de hand verstellen van de zoomstand bij Auto Zoom	56	14.2 Deactiveren van de slave-functie	64
6.2 Diafragma waarde	56	15. Bijzondere accessoires	65
6.2.1 Automatische aanpassing aan de diafragma waarde van de camera	56	16. Hulp bij storingen	65
6.2.2 Met de hand aanpassen van de diafragma waarde	56	17. Onderhoud en verzorging	65
6.3 Filmgevoeligheid ISO	57	18. Technische gegevens	66
6.3.1 Automatische aanpassing aan de ISO-waarde	57	Richtgetallentabel voor TTL en vol vermogen M in het metersysteem	132
6.3.2 Met de hand aanpassen van de ISO-waarde	57	Richtgetallentabel voor TTL en deelermogen MLo in het metersysteem	133
6.4 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	57		

Voorwoord

Wij danken u voor uw aankoop van een Metz product. Wij verheugen ons, u als klant te mogen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, de flitser in gebruik te nemen. Het loont echter wel de moeite de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen op die manier leert u om zonder problemen met het apparaat om te gaan.

Deze flitser is geschikt voor:

- alle camera's met flitsschoen en middencontact.
- alle camera's met flitsschoen zonder middencontact maar dan in combinatie met een flitskabel (zie: Bijzondere accessoires).
- Systeemcamera's.

de optimale aanpassing aan uw systeemcamera krijgt u door het gebruik van een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 of SCA 300. Welke adapter u voor uw camera nodig heeft vindt u in de meegeleverde SCA-tabel. Daar kunt u ook de bijzondere functies vinden die het systeem dan mogelijk maakt.

 ***Sla s.v.p. ook de afbeeldingen op het omslag van de gebruiksaanwijzing open.***

1. Veiligheidsaankwijzingen

- De flitser is uitsluitend voor fotografisch gebruik bedoeld en toegelaten!
- De flitser mag absoluut niet worden ontstoken in de omgeving van ontvlambare gassen of vloeistoffen (benzine, oplosmiddelen etc.)! **GEVAAR VOOR EXPLOSIES!**
- Fotografeer nooit auto-, bus-, fiets-, motorfiets-, of treinbestuurders etc. tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding zou de bestuurder een ongeval kunnen veroorzaken!
- Ontsteek nooit een flits in de directe nabijheid van de ogen! Een flits vlak voor de ogen van mens of dier kan beschadiging van het netvlies en ernstig letsel aan de ogen veroorzaken - tot blindheid aan toe!

- Gebruik alleen de in deze gebruiksaanwijzing aangegeven en toegelaten stroombronnen!
- Batterijen / accu's niet blootstellen aan overmatige warmte, zoals van zonnenschijn, vuur of iets dergelijks!
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien!
- Uit gebruikte batterijen kan loog lekken met beschadiging van de contacten tot gevolg. Haal verbruikte batterijen dus altijd uit het apparaat.
- Batterijen kunnen niet worden opgeladen.
- Stel flitser en oplaadapparaat niet bloot aan drui- en spatwater (bijv. regen)!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar de flitser niet in het handschoenvak van uw auto!
- Bij het ontsteken van een flits mag er zich vlak voor of op het flitservenster geen materiaal dat geen licht doorlaat bevinden. Het flitservenster mag niet vuil zijn. Als u dit voorschrift niet in acht neemt, kan dat leiden tot verbranding van het materiaal of van het flitservenster.
- Raak na meervoudig flitsen het flitservenster niet aan. Gevaar voor verbranding!
- Demonteer de flitser niet! HOOGSPANNING! In het apparaat bevinden zich geen onderdelen die door een leek kunnen worden gerepareerd.
- Bij flitsseries met vol vermogen en de korte flitsoplaadtijden van de NiCd-accu moet u er op letten, dat u telkens na 15 flitsen een pauze van minstens 10 minuten aanhoudt! Op die manier voorkomt u overbelasting van het apparaat.
- De mecablitz mag alleen tegelijk met de in de camera ingebouwde flitser worden gebruikt, als deze geheel opengeklapt kan worden!
- Bij snelle temperatuurswisselingen kan het apparaat beslaan. Laat het apparaat dan eerst acclimatiseren!

2. Overzicht van de flitsfuncties

Bij het werken met de mecablitz 44 MZ-2 met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002, c.q. SCA 300 of de standaardvoet 301 zijn verschillende flitsfuncties beschikbaar. Of ze alle beschikbaar zijn hangt mede af van het betreffende camera-systeem (fabrikant), het speciale type camera en SCA-adapter. Nadere details vindt u in de SCA-overzichtstabel, c.q. de gebruiksaanwijzing van de betreffende SCA-adapter!

NL

SCA-adapter		Flitsfuncties	
SCA 3002-adapter			
SCA 300-adapter			
SCA 301			
		TTL-flitsregeling	
		Automatisch TTL-invulflitsen	
		Met de hand in te stellen corr. op de TTL-flitsbel.	x
		Automatisch-flitsfunctie	
		Met de hand in te stellen correctie op de autom. flits	
		Met de hand in te stellen flitsfunctie	
		Flitsen bij met de hand in te stellen flits m. deelvorm.	
		Slave-functie in het draadloos Meiz-Remote-systeem	
		Automat. sturen van de motorzoomreflector	
		Extended-zoomfunctie van de reflector	
		Automatische diafragma-instelling	
		Automatische ISO-instelling	
		Autom. aanpassen van de aanduid. van de flitsreikw.	
		Autofocus-meetflitssturing	
		Aanduid. van flitsparaath. in de zoeker van de cam.	
		Aanduid. van belicht.contr. in de zoeker van de cam.	
		Automat. omschakelen naar de flitsynchronisatietijd	
		Synchron. bij het open- of dichtgaan van de sluiters	x
		Automatisch uitschakelen van de mecablitz	
		Wake-Up functie	
		Ontsteeksturing (Minolta, Pentax)	
		Spot-Beam-functie (Pentax)	
		Contraststuring (Pentax)	
		Flits vooraf tegen rode ogen (Nikon)	
		Matrixgestuurd TTL-invulflitsen (Nikon)	x
		Minolta ADI-flitsregeling	
			Δ

• = Deze flitsfunctie wordt ondersteund door de mecablitz.


x = Deze flitsfunctie wordt door de mecablitz alleen ondersteund als hij op de camera zelf wordt ingesteld.

Δ = Alleen met de digitale Minolta-camera's Dimage 5, 7, 7i

Tabel 1: Overzicht van de flitsfuncties

3. Voorbereiden van de mecablitz

3.1 Bevestigen van de mecablitz op de camera

 **Schakel camera en mecablitz vóór het aanbrengen of afnemen van de camera via hun hoofdschakelaar uit!**

De mecablitz kan met alleen zijn standaardvoet 301 of een SCA-adapter van het systeem SCA 300, c.q. SCA 3002 (accessoire) op de camera worden bevestigd.

De mecablitz is standaard met zijn standaardvoet 301 voor eenvoudige flits-synchronisatie uitgerust. De belichtingstijd van de camera moet hierbij gelijk zijn aan of langer dan de flits-synchronisatietijd van de camera.

Bij de set-apparaten wordt in plaats van de standaardvoet de betreffende SCA-adapter meegeleverd.

3.2 Montage van de standaardvoet of een SCA-adapter

 **Vóór montage of demontage van standaardvoet of SCA-adapter moet de mecablitz via zijn hoofdschakelaar worden uitgeschakeld!**

- Oak het afdekplaatje in het midden vast en klik het uit (alleen bij het gebruik van een SCA-adapter uit het systeem SCA 3002).
- De SCA-adapter of standaardvoet 301 tot aan de aanslag inschuiven.

3.3 Demontage van de standaardvoet of een SCA-adapter

 **Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar uit.**


- Druk het vergrendelingshendeltje in het midden aan de achterzijde van de mecablitz met een vingernagel naar boven en houd het ingedrukt (bij gebruik van een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 moet van tevoren het klepje aan de achterzijde van de adapter worden geopend) en
- tegelijkertijd de SCA-adapter of standaardvoet 301 naar achter trekken.

3.4 mecablitz op de camera bevestigen

 **Schakel camera en mecablitz vóór het aanbrengen via hun hoofdschakelaar uit!**

- Draai de klemmoer van de SCA-adapter, c.q. de standaardvoet 301 tot de aanslag geheel tegen de mecablitz aan.
- Schuif de mecablitz met de aansluitvoet tot de aanslag in de accessoire-schoen van de camera en klem hem met de klemmoer vast.

3.5 mecablitz van de camera afnemen


 **Schakel camera en mecablitz vóór de demontage via hun hoofdschakelaar uit!**

- Draai de klemmoer van de SCA-adapter, c.q. de standaardvoet 301 tot de aanslag geheel tegen de mecablitz aan.
- Neem de mecablitz met zijn aansluitvoet naar achteren uit de accessoire-schoen van de camera.

3.6 Voeding

3.6.1 Batterijen- c.q. accukeuze


De mecablitz kan naar keuze worden gevoed uit:

- 4 NiCd-accu's, type IEC KR 15/51 (KR6 / AA / Mignon), deze bieden zeer korte flitsvolgtijden en zijn zuinig in het gebruik omdat ze opgeladen kunnen worden als ze leeg zijn.
 - 4 NiMH-accu's, type IEC HR6 (AA / Mignon), duidelijk hogere capaciteit dan een NiCd-accu en omdat ze geen cadmium bevatten zijn ze minder milieubelastend.
 - 4 Alkalimangaanbatterijen, type IEC LR6 (AA / AM3 / Mignon), onderhoudsvrije stroombron voor gematigde eisen.
 - 4 Lithiumbatterijen, type IEC FR6 L91 (AA / Mignon), onderhoudsvrije stroombron met hoge capaciteit en lage zelfontlading.
-  **Als u denkt de mecablitz gedurende een langere tijd niet te gebruiken, neem dan s.v.p. de batterijen uit het apparaat.**

3.6.2 Batterijen vervangen (Afb. 1)

De accu's / batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt, als de flitsvolgtijd (= de tijd tussen het ontsteken van een flits met vol vermogen, bijv. bij M tot het opnieuw oplichten van de aanduiding van flitsparaatheid) langer dan 60 seconden gaat duren.


- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar uit.
- Schuif het deksel van het batterijvak in de richting van de pijl en open het.
- Leg de batterijen of accu's in de lengterichting in, overeenkomstig de aangegeven symbolen en sluit het batterijvak.

 **Let bij het inleggen van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verwisselde polen kunnen tot beschadiging van het apparaat leiden! Vervang altijd alle batterijen door een zelfde type van één fabrikant en met een gelijke capaciteit! Verbruikte batterijen en accu's horen niet in het huisvuil! Draag bij aan de bescherming van het milieu en lever batterijen en accu's in bij de verschillende verzamelplaatsen!**

3.7 In- en uitschakelen van de flitser

De flitser wordt ingeschakeld via zijn hoofdschakelaar op het deksel van het batterijvak. In de bovenste stand "ON" is de flitser ingeschakeld.

Schuif de hoofdschakelaar, als u de flitser wilt uitschakelen, naar de onderste stand.

 **Als u de flitser gedurende een langere tijd niet gebruikt, bevelen wij aan om de flitser via zijn hoofdschakelaar uit te schakelen en er de stroombronnen (batterijen, accu's) uit te halen.**

3.8 Automatische uitschakeling / Auto - OFF (Afb. 2)

In de fabriek is de flitser zo ingesteld dat hij ong. 3 minuten -

- na het inschakelen,
- na het ontsteken van een flits,

- na het aantippen van de ontspanknop op de camera (alleen met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002),
- na het uitschakelen van het belichtingsmeetsysteem van de camera (alleen met een SCA-adapter van het systeem 3002),

naar de standby-functie omschakelt (Auto-OFF) om energie te sparen en de stroombronnen te beschermen tegen per ongeluk ontladen. De aanduiding van flitsparaatheid en de aanduidingen in het LC-display verdwijnen.

De laatst gebruikte functie-instelling blijft na de automatische uitschakeling behouden en is na het opnieuw inschakelen onmiddellijk ter beschikking. De flitser wordt door op de toetsen "Mode" of "Zoom" c.q. door het aantippen van de ontspanknop op de camera (Wake-Up-functie) weer ingeschakeld.

 **Als u de flitser gedurende een langere tijd niet gebruikt moet hij in principe via zijn hoofdschakelaar worden uitgeschakeld!**

Indien nodig kan de automatische uitschakeling gedeactiveerd worden. Zie hiervoor hoofdstuk 7.1.


4. Bedieningsfilosofie

4.1 De keuze van het instellen van de flitsfuncties TTL / A / M

De TTL-flitsregeling, de automatisch-flitsenfunctie A of de met de hand in te stellen manuele flitsfunctie M worden met de toets Mode gekozen. Druk zo vaak op toets Mode, dat de gewenste functie door het betreffende symbool knipperend wordt aangegeven. De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. wordt het symbool continu (zonder te knipperen) aangegeven.

 **De flitsfuncties van de mecablitz worden in hoofdstuk 5 nader uitgelegd!**

4.2 Keuze en instelling van de flitsparameters

Druk zo vaak op de voorkeuzetoets  , dat in het LC-display de aanduiding voor de in te stellen flitsparameters (zoom, diafragmawaarde, de met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting EV, het met de hand in te stellen deelvermogen P of ISO) knippert.

Terwijl de aanduiding knippert stelt u met de toetsen "+" en "-" de waarde voor de gewenste parameter in.

De instelling wordt onmiddellijk door de mecablitz overgenomen.

Na ong. 5 s. wordt het symbool continu (zonder te knipperen) aangegeven.

☞ Bij gebruik van een SCA-adapter van het systeem 3002 en een camera die de gegevens voor de vereiste flitsparameters doorgeeft worden deze parameters automatisch op de mecablitz ingesteld. Daarbij is het bijv. mogelijk dat diafragma- en ISO-waarden niet aangegeven worden, c.q. niet te veranderen zijn. Dit is geen fout in het functioneren, maar het betekent, dat de betreffende parameters uitsluitend door de instellingen op de camera worden bepaald!

Afhankelijk van de gekozen flitsfunctie (TTL / A / M), c.q. de gebruikte SCA-adapter zijn niet alle hierboven genoemde flitsparameters te kiezen, c.q. in te stellen.

☞ Het instellen van de verschillende flitsparameters wordt in hoofdstuk 6 nader uitgelegd.

4.3 Keuze en instellen van de bijzondere functies

Met de toets Select kunnen in de verschillende flitsfuncties bijzondere extra-functies worden gekozen:

Door meerde malen op de toets Select te drukken worden bijv. de bijzondere functies "Auto OFF" (automatische uitschakeling), Extended-Zoom Ex en afhankelijk van de SCA-adapter c.q. het camerasysteem verdere bijzondere functies (bijv. REAR, synchronisatie bij het dichtgaan van de sluitser) opgeroepen.

Na het oproepen van de bijzondere functies knippert de aanduiding van de betreffende functie en de status ervan (On of OFF) in het display.

Zolang de aanduiding knippert stelt u met de toetsen "+" en "-" de status van de functie in, d.w.z. u activeert of deactiveert de betreffende functie.

De instelling wordt onmiddellijk door de mecablitz overgenomen.

Na ong. 5 s. wordt naar de normale instelling teruggeschakeld.

☞ De bijzondere flitsfuncties worden in hoofdstuk 7, c.q. in de gebruiksaanwijzing van de SCA-adapter uitgelegd!

5. Functies van de mecablitz

☞ De belichtingstijd van de camera moet altijd op de flitsynchronisatietijd van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera) of op een langere tijd worden ingesteld! Als de mecablitz is voorzien van een SCA-adapter vindt de omschakeling naar de flitsynchronisatietijd, afhankelijk van het type camera en de daarop ingestelde functie automatisch plaats, c.q. wordt de belichtingstijd tot die synchronisatietijd begrensd (zie de gebruiksaanwijzingen van camera en mecablitz).

5.1 TTL-flitsregeling (Afb. 3)


☞ Voor de TTL-flitsfunctie moet de mecablitz met een daarvoor geschikte SCA-adapter uitgerust zijn. De TTL-flitsregeling kan alleen worden uitgevoerd met camera's die de TTL-flitsfunctie ook inderdaad ondersteunen! Met de standaardvoet 301 (alleen middencontact, c.q. flitskabel) is uitvoering van de TTL flitsfunctie niet mogelijk! Als de mecablitz met een camera, c.q. een SCA-adapter of de standaardvoet 301 wordt gebruikt die de TTL-functie niet ondersteunt, wordt bij het bedienen van de ontspanner van de camera een niet-geregelde flits met volvermogen afgegeven!

Voor het testen van de TTL-functie moet er zich een stukje film in de camera bevinden!

Bij de TTL-flitsregeling krijgt u op eenvoudige wijze zeer goede flitsopnamen. In deze flitsfunctie wordt de belichtingsmeting uitgevoerd door een sensor in de camera. Deze meet het door het objectief (TTL = Through The Lens) op de film vallende, door het onderwerp gereflecteerde, hoeveelheid flitslicht. Zodra de film de benodigde hoeveelheid licht heeft ontvangen zendt de elektronica van de camera een stopsignaal naar de mecablitz en de flits wordt onmiddellijk onderbroken. Het voordeel van deze flitsmethode ligt daarin, dat alle factoren die de belichting van de film beïnvloeden (opnamefilters, veranderingen van diafragma-waarde en brandpuntsafstand bij zoomobjectieven, verlengde uittrek bij dichtbijopnamen enz.), automatisch bij de regeling van de flits worden ingecalculleerd. U hoeft zich niet om de instelling van de flitser te bekommeren, de elektronica van de camera zorgt automatisch voor de juiste dosering van de flits. Voor de reikwijdte van het flitslicht neemt


u de aanduiding in het display in acht (zie paragraaf 10.1). Bij een correct belichte flitsopname verschijnt ong. 3 s. in het LC-display van de mecablitz de "o.k."-aanduiding (zie hoofdstuk 9).

De TTL-flitsregeling wordt in de regel door alle camerafuncties, bijv. Program P (volautomatisch, c.q. "groene instelling"), tijdautomatiek ("A", c.q. "Av"), diafragma-automatiek ("T", "Tv" of "S"), de onderwerpsprogramma's (land-schap, portret, sport enz.), manual "M" enz. ondersteund.

 **Let er bij de filmkeuze op dat uw camera u geen beperkingen oplegt ten aanzien van de maximale filmgevoeligheid, c.q. de ISO-waarde (bijv. maximaal ISO 1000) voor de TTL-flitsfunctie (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)!**

Het instellen van de TTL-flitsregeling


- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
- Druk zo vaak op de toets Mode, dat in het LC-display TTL knippert.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het display terug naar de normale weergave.

 **Bij gebruik van een SCA-adapter van het systeem 3002 wordt met verschillende cameratypes de TTL-flitsregeling in de program P, volautomatisch of "groene instelling", c.q. de onderwerpsprogramma's automatisch op de mecablitz geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de SCA-adapter).**

5.1.1 Automatisch TTL-invulflitsen bij daglicht (Afb. 4 en 5)

Bij de meeste cameratypes wordt bij de automatische instellingen, program-automatiek "P", volautomatisch of "groene instelling" en de onderwerpsprogramma's bij daglicht automatisch de invulflitsregeling geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Met invulflitslicht kunt u vervelende schaduwen ophelderen en bij tegenlichtopnamen een uitgebalanceerde belichting van onderwerp en achtergrond bewerkstelligen. Een computergestuurd meetsysteem van de camera zorgt dan voor de geschikte combinatie van belichtingstijd, werkdiafragma en flitsvermogen.

 **Let er bij tegenlichtopnamen op, dat de bron van het tegenlicht niet recht in het objectief schijnt. Het TTL-meetsysteem van de camera zou daardoor niet goed kunnen werken.**

Op de mecablitz verschijnt er in het geval van de automatische TTL-invulflits geen aanduiding.

5.1.2 Matrixgestuurde TTL-invulflits met Nikon-camera's


 **Deze functie is alleen met een daarmee uitgeruste Nikon-camera samen met de mecablitz en adapter SCA 3402 te kiezen en uit te voeren.**

Sommige Nikon-camera's ondersteunen de matrixgestuurde invulflitsregeling (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Bij deze flitsfunctie wordt de belichting van onderwerp en achtergrond automatisch op elkaar afgestemd zonder dat het onderwerp zelf te ruim wordt belicht. De belichting voor de omgevingshelderheid wordt door de camera via matrixmeting bepaald.

Afhankelijk van het type camera moet instelling en aanduiding van deze functie invulflitsfunctie aan de flitser of op de camera plaatsvinden (zie gebruiksaanwijzing van de camera).



Bij camera's die geen digitale gegevens naar de mecablitz overbrengen moet de instelling op de camera zelf plaatsvinden, c.q. wordt deze flitsfunctie automatisch door de camera geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzingen van camera en SCA-adapter). Een instelling en aanduiding op de mecablitz is in dit geval niet mogelijk.

Instelmethode voor de "matrixgestuurde TTL-invulflitsfunctie" op de mecablitz:

- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
- Tip de ontspanknop op de camera aan zodat er een gegevensuitwisseling tussen flitser en camera kan plaatsvinden.
- Druk zo vaak op de toets "Mode", dat in het LC-display "TTL" knippert.
- Druk, terwijl "TTL" knippert op de toets "+" waarmee u de invulflitsfunctie activeert. In het display verschijnt daarvoor het symbool voor deze flitsfunctie  .

- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display terug naar de normale weergave.

Het deactiveren van de “matrixgestuurde TTL-Invulflitsfunctie” op de mecablitz:


- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
- Tip de ontspanknop op de camera aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser kan plaatsvinden.
- Druk zo vaak op de toets “Mode”, dat in het LC-display “TTL” en  knippert.
- Druk, terwijl “TTL” knippert op de toets “-” waarmee u de invulflitsfunctie deactiveert. In het display verdwijnt daarbij het symbool  voor deze functie.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display terug naar de normale weergave.

5.2 Automatisch-flitsenfunctie A

Bij de automatisch-flitsenfunctie A meet een fotosensor in de mecablitz het door het onderwerp gereflecteerde licht. De mecablitz onderbreekt het flitslicht bij het bereiken van de voor een correcte belichting vereiste hoeveelheid licht. Daardoor hoeft er bij verandering van de opnameafstand geen berekening van de diafragma waarde en de instelling te worden uitgevoerd zolang het onderwerp zich maar niet buiten de maximale reikwijdte van de flitser bevindt.

De fotosensor van de mecablitz moet op het onderwerp gericht staan hoe de reflector ook gericht staat. De fotosensor heeft een meethoek van 25° en meet alleen tijdens de eigen lichtuitstraling van de mecablitz. Bij een correct belichte opname verschijnt in het display van de mecablitz gedurende ong. 3 s. de aanduiding “o.k.” (zie hoofdstuk 9).

De automatisch-flitsenfunctie is met een SCA-adapter van het systeem SCA 300, c.q. SCA 3002 en met de standaardvoet 301 mogelijk.


 **Sommige camera's ondersteunen de mecablitz in de automatisch-flitsenfunctie A met een SCA-adapter niet (zie de gebruiksaanwijzing van camera en SCA-adapter). In dat geval moet de mecablitz worden uitgerust met de standaardvoet 301.**

Schakel de camera in de functie tijdautomatiek (“A” of “Av”), c.q. in de functie van met de hand in te stellen “M”. Diafragma en belichtingstijd (bij “M”) moeten op de camera overeenkomstig de opnamesituatie worden gekozen (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Als de mecablitz met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 uitgerust is en de camera automatisch de erop ingestelde diafragma waarde aan de mecablitz doorgeeft kan de mecablitz ook in de camerafunctie programautomatiek “P” (c.q. volautomatisch, “groene instelling” en de onderwerpsprogramma's), c.q. in de diafragma-automatiek (“Tv”, “T” of “S”) worden ingezet (zie de gebruiksaanwijzing van de SCA-adapter).

Instellen van de automatisch-flitsenfunctie

- Voorzie de mecablitz van een SCA-adapter of de standaardvoet 301 en bevestig hem op de camera.
- Stel de camera in overeenkomstig de opgaven in zijn gebruiksaanwijzing.
- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
- Druk zo vaak op de toets Mode, dat in het display A knippert.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het display terug naar de normale weergave.

 **Het onderwerp zou zich binnen een bereik van ongeveer 40 % tot 70 % van de in het LC-display aangegeven maximale flitsreikwijdte moeten bevinden (zie paragraaf 10.1). Daarmee heeft de elektronica voldoende speelruimte om de belichting uit te balanceren. Voorzichtig bij zoomobjectieven! Deze kunnen door hun optische bouw een lichtverlies van tot een hele diafragma waarde veroorzaken. Ze kunnen ook bij verschillende brandpuntsafstandinstellingen verschillende effectieve diafragma waarden hebben. Dit kunt u eventueel door een met de hand in te stellen correctie van diafragma waarde of een correctie op de flitsbelichting compenseren!**

5.2.1 Invulflits in de automatisch-flitsenfunctie

Bepaal met de belichtingsmeter van de camera of met een externe belichtingsmeter de benodigde waarden voor diafragma en belichtingstijd voor een normale belichting. Meet, als dat mogelijk is, onderwerp en achtergrond met de belichtingsmeter apart van elkaar.

Let er daarbij op, dat de belichtingstijd gelijk of langer moet zijn dan de flits-synchronisatietijd van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Voorbeeld:

Gemeten diafragmawaarde = 8;

Bijbehorende belichtingstijd = 1/60 sec.

Flitsynchronisatietijd van de camera bijv. 1/100 sec. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

NL

De beide gemeten waarden voor diafragma en belichtingstijd kunnen op de camera worden ingesteld omdat de belichtingstijd langer is dan de flitsynchronisatietijd van de camera.

Om een uitgebalanceerde invulling te krijgen, bijvoorbeeld om het schaduwkarakter te behouden wordt aanbevolen op de flitser met de hand een correctie van -1 EV (diafragmawaarde) tot -1,7 EV in te stellen (zie paragraaf 6.4.3).

Let er op, dat de bron van het tegenlicht niet rechtstreeks op de sensor van de mecablitz schijnt. Daardoor zouden foute belichtingen kunnen ontstaan!

5.3 Flitsen met handinstelling

Bij sommige camera's wordt in de programautomatiek "P", volautomatisch, c.q. "groene instelling" en de onderverpsprogramma's de mecablitz automatisch naar de TTL-flitsregeling omgeschakeld als de mecablitz is uitgerust met een adapter van het SCA 3002 systeem. De functie van flitsen met handinstelling is dan niet mogelijk! Eventueel voorziet u voor de functie van flitsen met handinstelling de mecablitz van zijn standaardvoet 301.

In de functie van flitsen met handinstelling vindt er in het LC-display van de mecablitz geen aanduiding van de belichtingscontrole plaats!

De camera moet in de functie tijdautomatiek ("A" of "Av"), c.q. in de functie met handinstelling "M" worden gezet. De waarden van diafragma en belichtingstijd (bij "M") moeten dan met de hand, in overeenstemming met de opnameomstandigheden worden gekozen (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Het instellen van de functie van flitsen met handinstelling M

- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
- Druk zo vaak op de toets "Mode", dat in het LC-display M en de met de hand in te stellen waarde van het deelvermogen P verschijnt (in dit voorbeeld 1/1 voor vol vermogen) knippert.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het display terug naar de normale weergave.

In het LC-display van de mecablitz ziet u, in plaats van de aanduiding van de diafragmawaarde, de aanduiding voor het met de hand in te stellen deelvermogen!

5.3.1 Flitsen met handinstelling M met vol vermogen

In deze functie wordt door de flitser steeds een niet-geregelde flits met vol vermogen (P 1/1) afgegeven. De aanpassing aan de opnamesituatie moet op de camera door het instellen van de diafragmawaarde plaatsvinden. In het LC-display van de mecablitz wordt de afstand van de flitser tot het onderwerp die voor een correcte flitsbelichting moet worden aangehouden aangegeven (zie ook paragraaf 10.1).

5.3.2 Flitsen met handinstelling M met slechts een deel van het flitsvermogen "P"

Indien nodig kan het vermogen van de mecablitz met de hand worden verlaagd. Daartoe kan op de mecablitz een deelvermogen "P" worden ingesteld. Zie hiervoor paragraaf 6.5.

6. Flitsparameters van de mecablitz

Om de mecablitz correct te laten functioneren in het noodzakelijk dat verschillende flitsparameters zoals de zoomstand van de flitsreflector, diafragma waarde en filmgevoeligheid ISO aan de instellingen op de camera worden aangepast.

Bovendien is bij verschillende flitsfuncties de instelling van een, met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting EV, c.q. een met de hand in te stellen deelvermogen P mogelijk.

Bij het werken met een mecablitz met SCA-adapter van het systeem 3002 kunnen de verschillende parameters zoals bijv. de zoomstand, diafragma waarde en ISO automatisch door de camera naar de flitser worden overgebracht en ingesteld. Daarvoor moet de camera de betreffende uitwisseling van gegevens met de SCA-adapter, c.q. de mecablitz ondersteunen. Details hierover vindt u in de gebruiksaanwijzing van de SCA-adapter.

☞ Bij het werken met een mecablitz met een adapter van het systeem 300, c.q. met de standaardvoet 301 moeten de flitsparameters met de hand op de mecablitz worden ingesteld.

6.1 Zoomstand van de flitsreflector

De zoomstand van de flitsreflector kan worden aangepast aan objectieven met brandpuntsafstanden vanaf 28 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36mm). Voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 20 mm kan een groot-hoekdiffusorschijf (accessoire, zie hoofdstuk 14) worden gebruikt.

De volgende zoomstanden staan ter beschikking:

28mm - 35mm - 50mm - 70mm - 85mm - 105mm.

6.1.1 Automatische zoomaanpassing


Als de mecablitz met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 is uitgerust en gebruikt wordt met een camera die de gegevens voor de brandpuntsafstand van het objectief aan de flitser doorgeeft, past de zoomstand van zijn reflector zich automatisch aan die brandpuntsafstand aan. In het display van de mecablitz wordt Auto Zoom en de reflectorstand (mm) aangegeven.

☞ De automatische aanpassing van de zoomstand kan voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm plaatsvinden. Als een objectief wordt gebruikt met een brandpuntsafstand van minder dan 28 mm, knippert in het LC-display de aanduiding "28" om te waarschuwen dat de mecablitz de randen van het onderwerp niet geheel kan uitlichten.

6.1.2 Met de hand aanpassen van de zoomstand

Wordt de mecablitz gebruikt met een SCA-adapter van het systeem SCA 300 of de standaardvoet 301 of een camera die niet over de mogelijkheid beschikt tot het overdragen van de gegevens van de brandpuntsafstand, moet de zoomstand van de flitsreflector met de hand worden ingesteld. In het display wordt dan M.Zoom aangegeven.

Het instellen

- Druk op de voorkeuzetoets  tot de aanduiding voor de reflectorstand (mm) knippert.
- Terwijl de aanduiding knippert stelt u met de toetsen "+" en "-" de gewenste stand van de zoomreflector in. De instelling wordt direct door de mecablitz overgenomen.
- Na ong. 5 s. wordt naar de normale weergave teruggeschakeld.
- De keuze van de stand van de zoomreflector richt zich naar de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief (overeenkomend met het kleinbeeldformaat 24 x 36 mm). De zoomstand van de reflector moet hierbij gelijk zijn aan de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief of de dichtst bij gelegen lagere waarde hebben.

Als u een zoomobjectief gebruikt en niet absoluut altijd het gehele richtgetal en de reikwijdte van de mecablitz benut, kunt u de stand van de zoomreflector op de aanvangsdiafragma waarde van het zoomobjectief laten staan. Daarmee heeft u dan de garantie, dat uw onderwerp geheel uitgelicht zal worden. U bespaart zich daarmee de moeite van het telkens moeten aanpassen aan de brandpuntsafstand van het objectief.

Voorbeeld:

U gebruikt een zoomobjectief met een bereik aan brandpuntsafstanden van 35 tot 105 mm. In dit voorbeeld zet u de zoomreflector in de stand van 35 mm!

6.1.3 Met de hand verstellen van de zoomstand bij Auto Zoom

De zoomstand van de reflector kan ook bij het werken met de mecablitz met een adapter van het systeem SCA 3002 en een camera die wel de gegevens van de brandpuntsafstand naar de mecablitz doorgeeft, worden veranderd om bepaalde verlichtingseffecten te bereiken (bijv. hot-spot e.d.):


Kies de gewenste zoomstand (zie hierboven).

Na het opslaan wordt nu M.Zoom naast de zoomstand (mm) in het display aangegeven.

NL

Voor het geval dat de zoomstand na het automatisch opslaan in het display blijft knipperen dan geldt dat als waarschuwing, dat met de gekozen zoomstand de randen van het onderwerp niet geheel worden uitgelicht. Kies in dat geval een lagere waarde voor de zoomstand van de mecablitz.


Terugzetten naar de Auto-Zoomfunctie

- Druk op de voorkeuzetoets  tot de aanduiding voor de reflectorstand (mm) knippert.
- Druk, terwijl de aanduiding knippert, zo vaak op de toets "+", dat in het display Auto Zoom wordt aangegeven. Daarbij moet het belichtingssysteem van de camera geactiveerd zijn (bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera), zodat er een uitwisseling van gegevens kan plaatsvinden.
- De instelling wordt onmiddellijk door de mecablitz overgenomen.
- Na ong. 5 s. wordt naar de normale weergave teruggekeerd.

6.2 Diafragma waarde

6.2.1 Automatische aanpassing aan de diafragma waarde van de camera

Als de mecablitz met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 is uitgerust en met een camera wordt gebruikt die de gegevens van de ingestelde diafragma waarde aan de flitser doorgeeft past de diafragma waarde van de mecablitz zich automatisch aan die van de camera aan.



 **Bij sommige cameratypen wordt de diafragma waarde niet in het LC-display van de mecablitz aangegeven, c.q. kan de diafragma waarde niet worden veranderd (zie de gebruiksaanwijzing van de SCA-adapter).**

In de functie van met de hand in te stellen M van de mecablitz wordt dan in plaats van de diafragma waarde het gekozen deelvermogen getoond!

6.2.2 Met de hand aanpassen van de diafragma waarde

Als de mecablitz met een SCA-adapter van het systeem SCA 300 of met de standaardvoet 301 of een camera die niet de mogelijkheid heeft de gegevens van het diafragma door te geven, dan moet de diafragma waarde met de hand worden ingevoerd.

Het instellen

- Druk zo vaak op de voorkeuzetoets , dat de aanduiding voor de diafragma waarde knippert.
 - Stel, terwijl de aanduiding knippert met de toetsen "+" en "-" de gewenste diafragma waarde in. De instelling wordt onmiddellijk door de mecablitz overgenomen.
 - Na ong. 5 s. wordt naar de normale weergave teruggekeerd.
-  **De mecablitz moet ingesteld worden op dezelfde diafragma waarde als waarop de camera, c.q. het objectief staat ingesteld.**

6.3 Filmgevoeligheid ISO

6.3.1 Automatische aanpassing aan de ISO-waarde



Als de mecablitz met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 is uitgerust en met een camera wordt gebruikt die de gegevens van de ingestelde filmgevoeligheid ISO aan de flitsster doorgeeft past de ISO-waarde van de mecablitz zich automatisch aan.

 **Bij sommige cameratypes wordt de ISO-waarde niet in het LC-display aangegeven, c.q. laat de ISO-waarde zich niet verstellen (zie de gebruiksaanwijzing van de SCA-adapter).**

6.3.2 Met de hand aanpassen van de ISO-waarde

Als de mecablitz met een SCA-adapter van het systeem SCA 300 of met de standaardvoet 301 of een camera die niet de mogelijkheid heeft de gegevens van de filmgevoeligheid ISO door te geven, dan moet de ISO-waarde op de mecablitz met de hand worden ingevoerd.


Het instellen

- Druk op de voorkeuzetoets  tot de aanduiding van de ISO-waarde knippert.
 - Stel, terwijl de aanduiding knippert met de toetsen "+" en "-" de gewenste ISO-waarde in. De instelling wordt onmiddellijk door de mecablitz overgenomen.
 - Na ong. 5 s. wordt teruggeschakeld naar de normale weergave.
-  **De mecablitz moet worden ingesteld op de ISO-waarde waarop ook de camera is ingesteld. Let daarbij op de filmgevoeligheid ISO van de ingelegde film!**

6.4 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting

De TTL-flitsbelichtingsautomatiek van de meeste camera's en de automatische lichtregeling van de mecablitz zijn afgestemd op een reflectiegraad van het onderwerp van 25 % (de gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen). Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die veel licht reflecteert kunnen tot te ruime respectievelijk te krappe belichting van het onderwerp leiden.

Om bovengenoemd effect te compenseren, kan de flitsbelichtingsautomatiek door een met de hand uit te voeren correctie aan de opnamesituatie worden aangepast. De hoogte van de correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!


 **Een donker onderwerp voor een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde (ongeveer 1 tot 2 stops). Licht onderwerp tegen een donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde (ongeveer -1 tot -2 stops). Bij het instellen van een correctiewaarde kan de aanduiding van de flitsreikwijdte in het LC-display van de mecablitz veranderen en aangepast worden aan de gecorrigeerde flitsbelichting (onder andere afhankelijk van de SCA-adapter en het type camera)!**

Vergeet niet de correctie op de flitsbelichting na de opname weer ongedaan te maken!

6.4.1 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting in de TTL-flitsfunctie

De mecablitz moet met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 uitgerust zijn. Op de mecablitz moet de TTL-flitsfunctie ingesteld worden.


De camera moet het met de hand instellen van een correctiewaarde op de mecablitz ondersteunen. Bij sommige camera's is het met de hand instellen van een correctiewaarde voor de TTL-flitsbelichting alleen mogelijk op de camera zelf. Instellen op de mecablitz is dan niet mogelijk, c.q. blijft zonder werking (zie de gebruiksaanwijzing van de SCA-adapter, c.q. van de camera).

 **Het corrigeren van de belichting door het veranderen van de diafragma-waarde helpt hier niet, omdat de belichtingsautomatiek van de camera de veranderde diafragma-waarde weer als normaal werkdiafragma ziet.**

6.4.2 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting in de automatisch-flitsfunctie A


De mecablitz moet met een SCA-adapter of de standaardvoet 301 uitgerust zijn. Op de mecablitz moet de functie van automatisch-flitsen A ingesteld worden.

6.4.3 Het instellen

- Op de mecablitz de TTL-flitsfunctie, c.q. de automatisch-flitsenfunctie A instellen.
- Druk zo vaak op de voorkeuzetoets  van de mecablitz, dat in het display EV en de correctiewaarde (in plaats van de diafragma-waarde) knipperend verschijnen.
- Stel, terwijl de betreffende aanduidingen knipperen met de toetsen "+" en "-" de gewenste correctiewaarde in (in het voorbeeld correctiewaarde = -0,7 stop).
- De instelling is onmiddellijk werkzaam.
- Na ong. 5 s. wisselt de aanduiding: in plaats van de correctiewaarde wordt weer de diafragma-waarde aangegeven. Als aanduiding dat een correctiewaarde ingesteld staat, knippert in het display de aanduiding EV.

NL



6.4.4 Het ongedaan maken van de correctie

- Druk zo vaak op de voorkeuzetoets  van de mecablitz, dat in het display EV en de correctiewaarde (in plaats van de diafragma-waarde) knipperend verschijnen.
- Stel, terwijl de betreffende aanduidingen knipperen met de toetsen "+" en "-" 0.0 als correctiewaarde in.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam.
- Na ong. 5 s. wisselt de aanduiding: in plaats van de correctiewaarde wordt weer de diafragma-waarde aangegeven. De aanduiding op een correctiewaarde EV verschijnt niet meer in het display.

6.5 Het instellen van een deelvermogen

In deze functie geeft de flitser altijd een niet-geregelde flits met een deel van het volle vermogen af. De aanpassing aan de opnamesituatie geschiedt door te kiezen voor een deel van het volle flitsvermogen en de diafragma-instelling op de camera. In het LC-display van de mecablitz wordt de afstand van onderwerp tot flitser aangegeven die voor een correcte belichting moet worden aangehouden (zie ook paragraaf 10.1.4).

Het instellen

- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
 - Druk zo vaak op de voorkeuzetoets , dat in het LC-display de aanduiding P en het deelvermogen knipperend verschijnen.
 - Stel, terwijl de aanduiding knippert met de toetsen "+" en "-" de waarde in voor het gewenste deelvermogen (in het voorbeeld hiernaast P 1/8).
 - De instelling is onmiddellijk werkzaam.
 - Na ong. 5 s. wordt de aanduiding voor het deelvermogen continu (zonder te knipperen) aangegeven.
-  *In het LC-display van de mecablitz verschijnt in de plaats van de aanduiding van de diafragma-waarde de aanduiding van het met de hand gekozen deelvermogen!*

7. Bijzondere functies van de mecablitz

7.1 Automatische uitschakeling

Het afzetten van de automatische uitschakeling

- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
- Druk zo vaak op de toets Select, dat in het LC-display van de mecablitz 3 m (voor 3 minuten) wordt aangegeven.
- Druk zo vaak op de toets "-", dat in het LC-display van de mecablitz OFF knipperend verschijnt.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display terug naar de normale weergave.

Het aanzetten van de automatische uitschakeling

- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
- Druk zo vaak op de toets Select, dat in het LC-display van de mecablitz 3 m (voor 3 minuten) wordt aangegeven.
- Druk zo vaak op de toets "+", dat in het LC-display van de mecablitz On knipperend verschijnt.

- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display terug naar de normale weergave.

7.2 Flitssynchronisatie

7.2.1 Normale synchronisatie (Afb. 6)

 **Met SCA-adapter en standaardvoet 301 mogelijk.**


Bij de normale synchronisatie wordt de mecablitz ontstoken op het moment dat de sluiters het filmvlakje geheel vrijgegeven heeft (synchronisatie zodra de sluiters geheel open staat). Deze normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door elke camera uitgevoerd. Hij is voor de meeste flitsopnamen de meest geschikte synchronisatie. De camera wordt afhankelijk van de erop ingestelde functie naar de synchronisatietijd omgeschakeld (alleen met een daarvoor geschikte SCA-adapter; accessoire). Gewoonlijk zijn dat tijden van tussen 1/30 s. en 1/125 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de mecablitz hoeft er voor deze functie niets te worden ingesteld en verschijnt er ook geen aanduiding in het LC-display.

7.2.2 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR-functie) (Afb. 7)

 **Alleen met een daarvoor geschikte SCA-adapter en camera mogelijk!**

Sommige camera's bieden de mogelijkheid het tijdstip van de synchronisatie te verschuiven naar een moment vlak voordat de sluiters van de camera weer begint dicht te gaan (REAR-functie). Dit is vooral bij langere belichtingstijden (langer dan bijv. 1/30 seconde) en bewegende onderwerpen met een eigen lichtbron van belang omdat bewegende lichtbronnen dan een "lichtspoor" achter zich laten in plaats van - als bij synchronisatie bij het opengaan van de sluiters - die voor zich uit op te bouwen. Met het synchroniseren bij het dichtgaan van de sluiters wordt op deze manier van dat type opnamen een "natuurlijker" weergave van de opnamesituatie verkregen!


Afhankelijk van de op de camera ingestelde functie en van de SCA-adapter stelt de camera langere belichtingstijden dan zijn flitssynchronisatietijden in.

 **Bij sommige camera's moet de REAR-functie op de camera zelf worden geactiveerd. Een instelling op de mecablitz is dan niet mogelijk, c.q. blijft werkeloos. De betreffende details vindt u in de gebruiksaanwijzingen van SCA-adapter en camera.**

Inschakelen van de REAR-functie

- Druk zo vaak op de toets Select, dat in het LC-display REAR verschijnt.
- Druk zo vaak op de toets "+", dat in het LC-display On knippert.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display terug naar de normale weergave.

Het symbool REAR voor de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters blijft na de instelling in het LC-display van de mecablitz aangegeven!

 **Gebruik bij langere belichtingstijden een statief om bewegen van de camera tijdens het opnemen te voorkomen. Deze functie na de opnamen weer uitschakelen, daar er anders ook bij de "normale" flitsopnamen ongewenst lange belichtingstijden ingesteld zouden kunnen worden.**

Uitschakelen van de REAR-functie

- Druk zo vaak op de toets Select, dat in het LC-display REAR verschijnt.
- Druk zo vaak op de toets "-", dat in het LC-display OFF knippert.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display terug naar de normale weergave.

Het symbool REAR voor synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters wordt niet meer in het display van de mecablitz aangegeven! De mecablitz wordt weer gesynchroniseerd op het moment dat de sluiters net open staat (normale synchronisatie).

7.2.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden / SLOW

Sommige camera's bieden de mogelijkheid tot het maken van flitsopnamen met lange belichtingstijden. Deze functie biedt de mogelijkheid om in het donker de achtergrond beter op de foto te laten uitkomen. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aangepast zijn aan het omgevingslicht. Daarbij

worden door de camera langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatie-tijd ingesteld. Bij sommige camera's wordt deze synchronisatie bij lange belichtingstijden in bepaalde onderwerpsprogramma's (bijv. het nachtopname-programma) automatisch geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de mecablitz hoeft niets te worden ingesteld en er vindt voor deze functie ook geen aanduiding plaats.

🔊 **Gebruik bij langere belichtingstijden een statief om bewegen van de camera tijdens het opnemen te voorkomen!**

7.3 Extended-zoomfunctie

🔊 **De extended-zoomfunctie wordt alleen door SCA-adapters van het systeem SCA 3002 ondersteund! De camera moet daarbij de gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief aan de flitser, c.q. de SCA-adaptor doorgeven (zie de gebruiksaanwijzing van de SCA-adaptor)!**

Bij de extended-zoomfunctie Ex wordt de reflectorstand van de mecablitz één stap verkleind ten opzichte van de brandpuntsafstand van het objectief op de camera! De daaruit voortkomende ruimere verlichting zorgt in de ruimte voor meer strooilicht (reflecties) en daardoor voor een zachtere verlichting door de flitser.

Voorbeeld voor de extended-zoomfunctie:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera is 35 mm. In de extended-zoomfunctie stuurt de mecablitz de reflectorstand naar 28 mm. In het LC-display wordt echter nog steeds 35 mm aangegeven!

De extended-zoomfunctie is alleen in de functie "Auto Zoom" met brandpuntsafstanden vanaf 35 mm (kleinbeeld 24 x 36 mm) mogelijk. Daar de uitgangspositie van de zoomreflector 28 mm bedraagt, wordt bij brandpuntsafstanden van minder dan 35 mm in het LC-display "28" mm knipperend aangegeven. Dit als waarschuwing, dat de voor de extended-zoomfunctie vereiste reflectorstand van 24 mm niet kan worden ingesteld.

🔊 **Opnamen met brandpuntsafstanden van 28 tot 35 mm worden ook in de extended-zoomfunctie correct door de mecablitz uitgelicht!**

Inschakelen van de extended-zoomfunctie

- Druk zo vaak op de toets Select, dat in het LC-display "Ex" verschijnt.
- Druk zo vaak op de toets "+", dat in het display "On" knippert.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display terug naar de normale weergave.

Het symbool "Ex" voor de extended-zoomfunctie blijft na de instelling in het LC-display van de mecablitz aangegeven!

🔊 **Let er op, dat door de bredere verlichtingshoek de flitsreikwijdte wordt bekort!**

Uitschakelen van de extended-zoomfunctie

- Druk zo vaak op de toets Select, dat in het LC-display "Ex" verschijnt.
- Druk zo vaak op de toets "-", dat in het LC-display "OFF" knippert.
- De instelling is onmiddellijk werkzaam. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display terug naar de normale weergave.

Het symbool "Ex" voor de extended-zoomfunctie wordt na het opslaan niet meer in het LC-display van de mecablitz getoond!

8. Aanduiding voor de flitsparaatheid


Zodra de flitscondensator is opgeladen, licht op de mecablitz de aanduiding van de flitsparaatheid ⚡ op en geeft daarmee aan, dat de flitser gereed is om te flitsen. Dat betekent, dat voor de volgende opname flitslicht kan worden gebruikt. Wordt er een opname gemaakt voordat de aanduiding van flitsparaatheid oplicht, wordt er geen flits ontstoken en kan de opname onder bepaalde omstandigheden verkeerd belicht worden.


🔊 **Als de mecablitz met een daarvoor geschikte SCA-adaptor is uitgerust wordt, afhankelijk van het type camera, de aanduiding van de flitsparaatheid automatisch naar de camera overgebracht en zorgt daar voor een overeenkomstige aanduiding in de zoeker van de camera en voor het omschakelen naar de flitssynchronisatietijd (zie hiervoor de gebruiksaanwijzingen van SCA-adaptor en camera).**

9. Aanduiding van de belichtingscontrole

De aanduiding van de belichtingscontrole "o.k." wordt gedurende ong. 3 s. in het display aangegeven als de opname in de TTL-flitsfunctie of in de automatisch-flitsenfunctie A correct belicht wordt / werd. Daarbij wordt tegelijkertijd automatisch de verlichting van het LC-display geactiveerd.


Op die manier heeft u bij de automatisch-flitsenfunctie de mogelijkheid om bij indirect flitsen met de moeilijk vooruit in te schatten reflectiegraad door een met de hand uit te voeren proefflits te bepalen of u de geschikte diafragma waarde hebt ingesteld.

De proefflits kan met de handontspanknop  worden ontstoken. Blijft de aanduiding voor de belichting "o.k." uit, dan moet u het eerstvolgend lagere diafragma getal instellen of de afstand tot het reflecterend vlak, c.q. tot het onderwerp verkleinen en de proefflits herhalen.

 **Houd bij de proefflits de mecablitz met de ingebouwde fotosensor precies zo als u hem straks voor de opname gaat houden.**

Deze mogelijkheid kan ook bij de TTL-flitsregeling worden gebruikt, zonder dat u een proefopname hoeft te maken. U stelt dan op de mecablitz de automatisch-flitsenfunctie A in en bepaalt als hierboven beschreven de te gebruiken diafragma waarde. De op deze wijze bepaalde waarde stelt u dan in op de camera en zet daarna de mecablitz weer terug in de TTL-flitsfunctie.


Deze methode werkt bij de gemiddelde brandpuntsafstanden van ong. 28 mm tot 85 mm relatief exact. In grensgevallen kan echter toch bij de aansluitende TTL-flitsbelichting een te krappe belichting plaatsvinden. De aanduiding voor de belichtingscontrole "o.k." blijft in die gevallen na de opname uit. Herhaal dan de opname met het eerstvolgende lagere diafragma getal (kies bijv. in plaats van diafragma 11 diafragma 8).

 **Als de mecablitz met een daarvoor geschikte SCA-adapter is uitgerust, wordt, afhankelijk van het type camera, automatisch een signaal voor de belichtingscontrole naar de camera overgebracht en zorgt daar bijv. voor een overeenkomstige aanduiding in de zoeker van de camera (zie hiervoor de gebruiksaanwijzing van SCA-adapter en camera).**

10. LC-display van de mecablitz


In het LC-display van de mecablitz kunnen de gekozen flitsfunctie, de flitsparameters (zoomstand, diafragma, filmgevoeligheid ISO), flitsreikwijdte, met de hand in te stellen deelvermogens en gekozen bijzondere functies worden getoond.

De telkens geldende aanduiding in de vorm van het symbool geeft bijv. naast de gekozen functie, afhankelijk van de SCA-adapter en het type camera, ook de bedrijfsstatus aan. Zo zijn bijv. sommige aanduidingen alleen mogelijk terwijl u met de hand bepaalde instellingen uitvoert (bijv. ISO).

 **Afhankelijk van het type camera en SCA-adapter kunnen de aanduidingen in het LC-display van uw mecablitz iets afwijken van de in deze gebruiksaanwijzing afgedrukte voorbeelden. Dit is geen fout functioneren maar onvermijdelijk vanwege de aanpassingsmogelijkheid aan de talrijke camerasystemen (fabrikanten) en cameratypen!**

10.1 Aanduiding van de flitsreikwijdte

10.1.1 Automatische aanpassing van de aanduiding van de flitsreikwijdte

 **Voor het automatisch aanpassen van de aanduiding van de flitsreikwijdte moet de mecablitz uitgerust zijn met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002. Bovendien met de camera de vereiste (zie hieronder) flitsparameters aan de SCA-adapter, c.q. de mecablitz overbrengen (zie hiervoor de gebruiksaanwijzingen van SCA-adapter en camera)! Tussen camera en mecablitz moet een uitwisseling van de gegevens hebben plaatsgevonden (bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera)!**

Sommige camera's geven de flitsparameters voor filmgevoeligheid ISO, brandpuntsafstand van het objectief (mm), diafragma waarde en belichtingscorrectie door naar de mecablitz. De mecablitz past zijn vereiste instellingen automatisch aan. Hij berekent uit de flitsparameters en zijn richtgetal de maximale reikwijdte van het flitslicht. De reikwijdte wordt in het LC-display van de mecablitz aangegeven.

10.1.2 Met de hand aanpassen van de aanduiding van de flitsreikwijdte

Als de mecablitz met een SCA-adapter van het systeem SCA 300 of de standaardvoet 301 of er met een camera wordt gewerkt die de gegevens van de flitsparameters niet doorgeeft, dan moeten voor een betrouwbare opgave van de reikwijdte de flitsparameter of flitsparameters voor zoomstand, filmgevoeligheid ISO en de diafragma waarde met de hand op de mecablitz worden ingesteld (zie hoofdstuk 6).

10.1.3 Aanduiding van de flitsreikwijdte in de TTL- en de automatisch-flitsfunctie A

In het LC-display van de mecablitz wordt de waarde van de maximale flitsreikwijdte van het flitslicht aangegeven. De aangegeven waarde richt zich naar een gemiddelde reflectiegraad van het onderwerp van 25 %, wat voor verreweg de meeste flitsopnamen normaal is. Sterke afwijkingen van deze reflectiegraad, bijv. bij zeer sterk of heel zwak reflecterende onderwerpen kunnen de reikwijdte van de mecablitz beïnvloeden.

Let bij de opname steeds op de aanduiding van de reikwijdte in het LC-display van de mecablitz. Het onderwerp zou zich binnen een bereik van 40 % tot 70 % van de aangegeven waarde moeten bevinden om de elektronica in de camera voldoende speelruimte voor een goede lichtregeling te bieden. Om een te ruime belichting te vermijden mag de minimale flitsafstand niet kleiner zijn dan 10 % van de maximale reikwijdte! Aanpassing aan de opnamesituatie kan door het veranderen van de diafragma waarde aan het objectief worden bereikt.

Voorbeeld:

In het voorbeeld loopt het flitsbereik van ong. 0,6 m tot 6,2 m. Ideaal zou zijn, als het onderwerp zich op een afstand tussen ong. 2,5 m tot 4,3 m zou bevinden.

10.1.4 Aanduiding van de reikwijdte bij flitsen met handinstelling M

In het LC-display van de mecablitz wordt de afstandswaarde aangegeven die voor een correcte flitsbelichting van het onderwerp moet worden aangehouden. De aanpassing aan de actuele opnamesituatie kan door het veranderen van de diafragma waarde op het objectief en/of door het instellen van een deelvermogen op de mecablitz worden bereikt (zie paragraaf 5.2.1).

Voorbeeld:

In het voorbeeld hiernaast moet het hoofdonderwerp zich op een afstand van 6,2 m van de mecablitz bevinden.

10.1.5 Het overschrijden van het bereik van de aanduiding van de flitsreikwijdte

De mecablitz kan reikwijdten tot maximaal 199 m., c.q. 199 ft aangeven. Bij hoge ISO-waarde (bijv. ISO 6400) en grote diafragma openingen kan het aanduidingsbereik overschreden worden. Dat wordt door een pijl, c.q. driehoek achter de afstandswaarde aangegeven.

10.1.6 Het doven van de aanduiding van de flitsreikwijdte

Als de reflectorkop vanuit zijn normale stand naar boven of beneden wordt gezwenkt staat er geen afstandsaanduiding in het LC-display van de mecablitz!

10.1.7 Meter - Feet - omschakeling (m - ft)

De aanduiding van de flitsreikwijdte in het LC-display van de mecablitz kan naar keuze in meter (m) of feet (ft) worden getoond. Voor het wisselen van de aanduiding gaat u als hieronder beschreven te werk:

- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar uit.
- Houd de toets Select ingedrukt.
- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar in.
- Laat de toets Select los.
- De aanduiding wisselt. Er wordt nu alleen nog ft (c.q. m.) aangegeven.
- Druk op de toets "+" of "-".
- De afstanden worden nu in ft (c.q. m) aangegeven.

10.2 LC-displayverlichting

Bij drukken op de toets Mode, Select "+", "-" of de Voorkeuzetoets wordt gedurende ong. 10 s. de displayverlichting van de mecablitz geactiveerd. Bij het ontsteken van een flits wordt de displayverlichting uitgeschakeld. Als in de TTL-flitsfunctie of de automatisch-flitsfunctie A de opname correct werd

belicht, dan wordt gedurende de "o.k." aanduiding de LC-displayverlichting automatisch geactiveerd.

☞ **Bij de eerste bediening van de bovengenoemde toetsen vinden er geen veranderingen van de instellingen op de mecablitz plaats!**

11. AF-meeflits

☞ **De AF-meeflits (autofocus-meeflits) van de mecablitz kan alleen door autofocuscamera's worden geactiveerd die een AF-meeflits vanuit het flitsapparaat ondersteunen! De mecablitz moet met een SCA-adaptor van het systeem SCA 3002 uitgerust zijn!**

Zodra er voor de camera niet meer voldoende licht is om automatisch scherp te stellen wordt door de elektronica van de camera de autofocus-meeflits geactiveerd. De autofocusschijnwerper straalt daarbij een streep patroon uit dat op het onderwerp wordt geprojecteerd. Op dat streep patroon kan de camera dan automatisch scherpstellen. De reikwijdte van de autofocus-meeflits bedraagt ong. 6 - 9 m (bij standaardobjectief 1,7/50 mm). Vanwege de parallax tussen objectief en AF-schijnwerper bedraagt de dichtbij-instelgrens van de autofocus-meeflits ong. 0,7 - 1 m. Zoomobjectieven met een lage aanvangslichtsterkte beperken de reikwijdte van de autofocus-meeflits soms flink!

☞ **Sommige autofocuscamera's ondersteunen alleen hun eigen, ingebouwde AF-meeflits (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). De AF-meeflits van de mecablitz wordt dan niet geactiveerd.**

☞ **Let er bij het kiezen van de autofocusfunctie van de camera op, dat de meeste camera's de AF-meeflits alleen in de functie "Single-AF", c.q. "autofocus zonder scherptenastelling" ondersteunen. In de functie "Servo-AF", c.q. "autofocus met scherptenastelling" wordt de AF-meeflits niet geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)!**

☞ **Sommige camera's hebben meerdere AF-sensoren voor de scherpstelling. De AF-meeflits van de mecablitz ondersteunt daarvan alleen de centrale AF-sensor. Bij camera's met meerdere AF-sensoren bevelen wij aan, alleen de middelste van die sensoren te activeren (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).**

Als de fotograaf met de hand, of de camera zelfstandig een decentrale AF-sensor kiest, wordt de schijnwerper van de AF-meeflits van de mecablitz niet geactiveerd. Enkele camera's gebruiken in dat geval de in de camera ingebouwde schijnwerper voor de AF-meeflits (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

12. Flitstechnieken

12.1 Indirect flitsen

Rechtstreeks geflitste opnamen zijn niet zelden aan hun typisch harde en duidelijke schaduwen te herkennen. Vaak ook werkt de natuurkundig bepaalde lichtafval van voor naar achter storend. Door indirect te flitsen kunnen deze verschijnselen een heel eind worden vermeden omdat onderwerp en achtergrond met verstrooid licht zacht en gelijkmatig kunnen worden uitgelicht. De reflector wordt hierbij zodanig gezwenkt, dat hij een geschikt reflectievlak (bijv. plafond of wand van de ruimte) verlicht.

De reflector van de flitser is tot 90° verticaal te zwenken. Bij het verticaal zwenken van de reflector moet u er op letten, dat u hem voldoende ver zwenkt om te voorkomen, zodat er geen rechtstreeks flitslicht meer op het onderwerp kan vallen. Daarom minstens tot de 60° klikstand zwenken. In het LC-display verdwijnen de afstands-aanduidingen. De afstand van flitser via plafond of wand tot het onderwerp is nu immers een onbekende grootte.


Het door het reflectievlak verstrooid teruggekaatste licht geeft een zachte verlichting van het onderwerp. Het reflecterende vlak moet neutraal van kleur, c.q. wit zijn en geen structuren vertonen (bijv. houten balken in het plafond) die tot schaduwvorming kunnen leiden. Voor kleureffecten kiest u een reflecterend vlak in de gewenste kleur.

☞ **Let er op, dat de flitsreikwijdte bij indirect flitsen sterk afneemt.**

12.2 Dichtbijopnamen / macro-opnamen

Om parallaxfouten weg te werken, kan de reflector van de flitser onder een hoek van -7° naar beneden worden gezwenkt. Druk daarvoor op de ontgrendelknop van de reflector en zwenk de reflector naar beneden.

Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat bepaalde minimumafstanden moeten worden aangehouden om te ruime belichting te vermijden.

 **De minimale verlichtingsafstand bedraagt ong. 10 % van het LC-display aangegeven de maximale flitsreikwijdte. Daar er bij het naar beneden zwenken gaan aanduiding voor de reikwijdte in het: LC-display wordt aangegeven moet u zich oriënteren op de reikwijdte die de mecablitz aangeeft als de reflector zich in de normal positie bevindt.**

13. Terug naar de basisinstellingen van de mecablitz

Door minstens 3 seconden op de toets Mode te drukken kan de mecablitz naar zijn basisinstellingen worden teruggezet.

De volgende instellingen worden teruggezet:


- Automatische uitschakeling Auto-OFF wordt geactiveerd (3 m. On).
- De zoomfunctie M.Zoom; reflectorstand 28 mm. Als de mecablitz met een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 wordt gebruikt en de camera de gegevens van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief aan de mecablitz doorgeeft (bijv. bij het aantippen van de ontspanknop van de camera) wordt AutoZoom geactiveerd.
- De extended-zoomfunctie wordt geannuleerd.

14. Slave-functie in het draadloos Metz-Remote-systeem

De mecablitz ondersteunt de Slave-functie in het draadloos Metz-Remote-systeem. Daarvoor moet de mecablitz uitgerust worden met een Slave-adapter SCA 3083 digital, c.q. SCA 3082 (accessoire, zie paragraaf 14.2). Daarbij stuurt een controller-flitser (alleen de mecablitz 40 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-3 en 70 MZ-...) op de camera draadloos de lichtafgifte van de slave-flitser(s) in het draadloos TTL- of automatisch-flitsenfunctie.

14.1 Activeren van de slave-functie in het draadloos Metz-Remote-systeem


- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar uit.
- Rust de mecablitz met een slave-adapter SCA 3083 digital, c.q. SCA 3082 uit.
- Schakel de mecablitz in. Op de mecablitz wordt nu automatisch de flitsfunctie TTL geactiveerd. In het display worden SL en het remote-kanaal Ad1 aangegeven. De reflector van de mecablitz wordt automatisch in de stand 28 mm gestuurd. Zodra de mecablitz opgeladen is knippert de AF-meefflits. In de slave-functie vindt geen aanduiding voor diafragma en afstand in het display van de mecablitz plaats.

 **Let er op, dat de mecablitz 44 MZ-2 als slave in het draadloos Metz-Remote-systeem alleen remote-kanaal "Ad1" ondersteunt! Verdere details over de slave-functie vindt u in de gebruiksaanwijzing van de slave-adapter!**

14.2 Deactiveren van de slave-functie

- Schakel de mecablitz via zijn hoofdschakelaar uit en neem de slave-adapter af.
- Rust de mecablitz weer uit met SCA-adapter of standaardvoet 301.
- De slave-functie wordt na het opnieuw inschakelen van de mecablitz automatisch geannuleerd.

15. Bijzondere accessoires

 **Voor verkeerd functioneren en/of schade aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten nemen wij geen garantie!**

- **SCA-adapters van het systeem SCA 300**
voor flitsen met systeemcamera's.
- **SCA-adapters van het systeem SCA 3002**
voor flitsen met systeemcamera's met digitale overdracht van de gegevens van de SCA-functies. Meer uitgebreide functies ten opzichte van het SCA 300-systeem.
- **Slave-adapter SCA 3083 digital**
(Bestelnr. 000330838)
Voor draadloze slave-functie in drie verschillende functies: mecalux-slave-functie, mecalux-slave-functie met onderdrukking van de meeflits vooraf (voor digitale camera's die voorafgaand aan de eigenlijke flitsopname een meeflits afgeven) en slave-functie in het Metz-TTL-Remote-systeem, c.q. in het Metz-Automatische-Remote-systeem.
- **Slave-adapter SCA 3082**
(Bestelnr. 00033082A)
Voor de draadloze slave-functie in het Metz-TTL-Remote-systeem, c.q. in het Metz-automatische-Remote-systeem.
- **Groothoekdiffusorschijf**
(Bestelnr. 000044217)
Voor het uitlichten van opnamen met objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 20 mm. De grensreikwijdten verminderen overeenkomstig het lichtverlies met een factor van ong. 1,4.
- **Kleurenfilterset 44-32**
(Bestelnr. 00004432A)
Omvat 4 kleurenfilters voor effectverlichting en een helder filter voor het opnemen van kleurenfoliefilters van een willekeurige kleur.

- **Mecabounce 44-90**

(Bestelnr. 000044900)

Met deze diffusor krijgt u op eenvoudige wijze een zachte verlichting. Hij werkt fantastisch omdat de opnamen een zacht effect krijgen. De gezichts-kleur van personen wordt natuurlijker weergegeven. De grensreikwijdten worden kleiner, overeenkomstig het lichtverlies tot ongeveer de helft.

- **Reflectiescherm 54-23**

(Bestelnr. 000054236)

verzacht harde slagschaduwen door zijn zacht gerichte licht.

16. Hulp bij storingen

Als het ooit zou voorkomen, dat bijv. in het LC-display van de flitser onzinnige aanduidingen verschijnen of dat de flitser niet werkt zoals verwacht mag worden op grond van de instellingen, schakel de flitser dan via zijn hoofdschakelaar gedurende 10 seconden uit. Controleer de correcte montage van de SCA-adapter en die van de flitser in de accessoireschoen van de camera en de instellingen op de camera.

De flitser zou nu na het opnieuw inschakelen weer "normaal" moeten functioneren. Als dat niet het geval is, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

17. Onderhoud en verzorging

Verwijder vuil en stof met een zachte, met siliconen behandelde doek.

Gebruik nooit reinigingsmiddelen - de kunststofonderdelen zouden beschadigd kunnen worden.

Formeren van de flitscondensator

De in de flitser ingebouwde flitscondensator ondergaat een natuurkundige verandering als het apparaat gedurende lange tijd niet wordt ingeschakeld. Op grond daarvan is het noodzakelijk het apparaat eens per kwartaal gedurende ong. 10 minuten in te schakelen (let daarbij op de aanwijzingen in paragraaf 2.4!). De batterijen, c.q. de accu's moet hierbij nog zoveel energie hebben, dat de aanduiding van de flitsparaatheid binnen 1 minuut na het inschakelen oplicht.

18. Technische gegevens

Max. richtgetal bij ISO 100 / 21°; zoom 105 mm:

In meters: 44 In feet: 144

Flitsfuncties:

- TTL
- Automatisch-flitsen (12 automatiekdiafragma's bij ISO 100 / 21°):
1 - 1,4 - 2 - 2,8 - 4 - 5,6 - 8 - 11 - 16 - 22 - 32 - 45
- Met de hand (8 deelvermogens)

Fotosensor-meethoek: Ong. 25°

Flitsduur:

ong. 1/200 s. ... 1/20.000 s. bij TTL-flitsregeling

Bij de functie van met de hand instellen M:

- bij 1/1 (vol) vermogen ong. 1/200 s.
- bij 1/2 vermogen ong. 1/600 s.
- bij 1/4 vermogen ong. 1/1500 s.
- bij 1/8 vermogen ong. 1/3000 s.
- bij 1/16 vermogen ong. 1/5000 s.
- bij 1/32 vermogen ong. 1/8000 s.
- bij 1/64 vermogen ong. 1/13000 s.
- bij 1/128 vermogen ong. 1/20000 s.
- bij 1/256 vermogen ong. 1/26000 s.

Kleurtemperatuur:

Ong. 5600 K

Filmgevoeligheid:

ISO 6 tot ISO 6400

Synchronisatie:

Laagspanningsontsteking

Aantallen flitsen:

- ong. 85 met NiCd-accu's (600 mAh)
- ong. 205 met NiMH-accu's (1600 mAh)
- ong. 240 met super alkalimangaanbatterijen
- ong. 370 met lithiumbatterijen

(telkens bij vol vermogen)

Flitsvolgtijd:

- ong. 4 s. met NiCd-accu's
- ong. 4 s. met NiMH-accu's
- ong. 5 s. met super alkalimangaanbatterijen
- ong. 6 s. met lithiumbatterijen

(telkens bij vol vermogen)

Zwenkbereiken en klikstanden van de reflectorkop:

Naar boven / beneden: 60°, 75°, 90° / -7°

Afmetingen ong. in mm.:

75 x 140 x 108 (B x H x D)

Gewicht:

Flitser met stroombronnen en
standaardvoet 301: ong. 430 gram

Levering omvat:

Flitser met standaardvoet 301, gebruiksaanwijzing, SCA 300 / 3002 tabel

NL

Afvoeren van de batterijen

Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamelpunt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat

- uitschakelt en aangeeft „batterijen leeg“

- de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.

1. Safety instructions	69	6.4.1 Manual flash exposure correction in TTL flash mode	78
2. Overview of the flash functions	70	6.4.2 Manual flash exposure correction in automatic flash mode A	78
Table 1: Overview of the flash functions	70	6.4.3 Setting procedure	78
3. Preparing the mecablitz for use	71	6.4.4 Cancelling the correction value	79
3.1 Attaching the mecablitz to the camera	71	6.5 Setting a manual partial light output	79
3.2 Mounting the standard foot or SCA adapter	71	7. Special functions of the mecablitz	79
3.3 Removing the standard foot or SCA adapter	71	7.1 Automatic switch-off function	79
3.4 Mounting the mecablitz on the camera	71	7.2 Flash synchronisation	79
3.5 Removing the mecablitz from the camera	71	7.2.1 Normal synchronisation	79
3.6 Power supply	71	7.2.2 2nd curtain synchronisation (REAR mode)	80
3.6.1 Suitable batteries	71	7.2.3 Slow synchronisation / SLOW	80
3.6.2 Replacing batteries	71	7.3 Extended zoom mode	80
3.7 Switching the flash unit on and off	72	8. Flash readiness indication	81
3.8 Automatic switch-off function / Auto-OFF	72	9. Correct exposure confirmation	81
4. Operating concept	72	10. LC display of the mecablitz	82
4.1 Selecting and setting the flash modes TTL / A / M	72	10.1 Maximum flash range indication	82
4.2 Selecting and setting the flash parameters	72	10.1.1 Automatic adaptation of maximum flash range indication	82
4.3 Selecting and setting special functions	73	10.1.2 Manual adaptation of maximum flash range indication	82
5. Operating modes of the mecablitz	73	10.1.3 Maximum flash range indication in the TTL and automatic flash mode A	82
5.1 TTL flash mode	73	10.1.4 Maximum flash range indication in the manual flash mode M	82
5.1.1 Automatic fill-in flash in daylight	74	10.1.5 Exceeding the capacity of maximum flash range indication	83
5.1.2 Matrix controlled TTL fill-in flash with Nikon cameras	74	10.1.6 Blanking out the maximum flash range indication	83
5.2 Automatic flash mode	74	10.1.7 Changing from meter to feet (m - ft)	83
5.2.1 Fill-in flash in automatic mode	75	10.2 LC display illumination	83
5.3 Manual flash mode	75	11. AF measuring beam	83
5.3.1 Manual flash mode M with full light output	76	12. Flash techniques	84
5.3.2 Manual flash mode M with a partial light output "P"	76	12.1 Bounce flash	84
6. Flash parameters of the mecablitz	76	12.2 Close-ups / macrophotography	84
6.1 Zoom position of the reflector	76	13. Returning to the basic setting of the mecablitz	84
6.1.1 Auto Zoom	76	14. Slave mode in the cordless Metz Remote System	84
6.1.2 Manual zoom adaptation	76	14.1 Activating the slave mode in the cordless Metz Remote System	84
6.1.3 Manual change of the reflector's zoom position with auto zoom	77	14.2 Deactivating the slave mode	85
6.2 Aperture	77	15. Optional extras	85
6.2.1 Automatic aperture adaptation	77	16. Troubleshooting	86
6.2.2 Manual aperture adaptation	77	17. Maintenance and care	86
6.3 ISO film speed	78	18. Technical data	86
6.3.1 Automatic adaptation of the ISO film speed	78	Guide number table for TTL and full light output M in the metric system	132
6.3.2 Manual adaptation of the ISO film speed	78	Guide number table for partial light output MLo in the imperial system	133
6.4 Manual flash exposure correction	78		

Foreword

We congratulate you on purchasing this flash unit and thank you for your confidence in Metz products.

It is only natural that you should want to use your flash unit right away. However, we recommend that you study these Operating Instructions beforehand to be able to fully exploit and utilize all the capabilities offered.

This flash unit is compatible with:

- all cameras featuring a hot shoe contact.
- all cameras that have an accessory shoe without hot shoe contact and use a sync cable (see Optional Extras).
- system cameras.

Optimal adaptation to your camera is achieved by using an adapter of the SCA 3002 or SCA 300 system. The enclosed SCA Table will indicate the adapter you require for your particular camera. This table also indicates the special flash functions that can then be performed.

 *Please also open the back cover page with the illustrations.*


1. Safety instructions

- The flash unit is exclusively intended and approved for photographic use!
- Never fire a flash in the vicinity of flammable gases or liquids (petrol, solvents, etc.)! **DANGER OF EXPLOSION!**
- Never take flash shots of car, bus or train drivers, or of motorcycle and bicycle riders, whilst they are travelling. They could be blinded by the light and cause an accident!
- Never fire a flash in the immediate vicinity of the eyes! Flash fired directly in front of the eyes of a person or animal can damage the retina and lead to severe visual disorders - even blindness!
- Only use the approved power sources listed in the Operating Instructions!

- Do not expose batteries to excessive heat, sunshine, fire and the like!
- Never throw exhausted batteries on to a fire!
- Exhausted batteries should be immediately removed from the flash unit. Lye leaking out of spent batteries will damage the unit.
- Never recharge dry-cell batteries!
- Do not expose the flash unit or battery charger to dripping or splashing water!
- Protect the flash unit from excessive heat and humidity. Do not store the flash unit in the glove compartment of a car!
- Never place material that is impervious to light in front of, or directly on, the reflector screen. The reflector screen must be perfectly clean when a flash is fired. The high energy of the flash light will burn the material or damage the reflector screen if this is not observed.
- Do not touch the reflector screen after a series of flash shots. Danger of burns!
- Never disassemble the flashgun! **DANGER: HIGH VOLTAGE.** There are no components inside the flashgun that can be repaired by a layman.
- When taking a series of flash shots at full light output and fast recycling times as provided by NiCad battery operation, make sure to observe an interval of at least 10 minutes after 15 flashes, otherwise the flash unit will be overloaded.
- The mecablitz may only be used in combination with a camera-integrated flash unit if the latter can completely be folded out.
- Quick changes in temperature may cause condensation. Therefore give the flashgun time to acclimatize!

3. Preparing the mecablitz for use

3.1 Attaching the mecablitz to the camera


 **Before mounting or removing the flash unit, switch off both the camera and the mecablitz by their main switch.**

The mecablitz can only be mounted on the camera with the standard foot 301 or an adapter of the SCA 300/SCA 3002 system (optional extra).

As standard, the mecablitz is fitted with the SCA 301 foot for simple flash synchronisation. The shutter speed must be the same or slower than the flash sync speed.

The "Set" version is supplied with the corresponding SCA adapter in place of the standard foot 301.

3.2 Mounting the standard foot or SCA adapter

 **Switch off the mecablitz by its main switch before mounting or removing the standard foot or SCA adapter!**


- Hold the cover plate in the middle and withdraw (only when using the SCA 3002 adapter).
- Push the SCA adapter or the standard foot 301 all the way in.

3.3 Removing the standard foot or SCA adapter

 **Switch off the mecablitz by its main switch.**

- Use your fingernail to press up the locking lever in the middle of the mecablitz side and hold it depressed (when using an SCA 3002 adapter you must first open the flap on the rear of the adapter) and, ...
- at the same time, withdraw the SCA adapter or standard foot backward.


3.4 Mounting the mecablitz on the camera

 **Switch off the camera and the mecablitz by their main switch prior to mounting.**

- Turn the locking nut of the SCA adapter or standard foot 301 against the mecablitz housing until the stop point is reached.

- Slide the mecablitz foot completely into the camera's accessory shoe and lock into position with the locking nut.

3.5 Removing the mecablitz from the camera

 **Switch off the camera and the mecablitz by their main switch prior to removal.**


- Turn the locking nut of the SCA adapter or standard foot 301 against the mecablitz housing until the stop point is reached.
- Withdraw the mecablitz with its foot backward from the camera's accessory shoe.

3.6 Power supply

3.6.1 Suitable batteries

The mecablitz can be operated with any of the following batteries:

- 4 NiCad batteries, type IEC KR 15/51 (KR6, size AA). They permit very fast recycling and are economical in use because they are rechargeable.
- 4 nickel-metal-hydride batteries, type IEC HR6 (size AA). They have a significantly higher capacity than NiCad batteries and are less harmful to the environment (no cadmium).
- 4 alkaline-manganese dry-cell batteries, type IEC LR6 (size AA/AM3). Maintenance-free power source for moderate power requirements.
- 4 lithium batteries, type IEC FR6 L91 (size AA). Maintenance-free high-capacity power source with a low self-discharge rate.

 **Remove the batteries from the mecablitz if the flash unit is not going to be used for an extended period of time.**

3.6.2 Replacing batteries (Fig. 1)

The batteries are exhausted if the recycling time (elapsing from the triggering of a full-power flash, e.g. in the M mode, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 seconds.

- Switch off the mecablitz by its main switch.
- Slide the battery compartment cover in the direction of the arrow and fold open.

- Insert the batteries lengthwise in conformity with the indicated battery symbols and close the battery compartment cover.

ⓘ *When loading batteries ensure correct polarity as indicated by the symbols in the battery compartment. Mixed up battery poles may destroy the flash unit.
Replace all batteries at a time and make sure that the batteries are of the same brand and type and have the same capacity.
Exhausted batteries must not be thrown in the dustbin! Help protect the environment and dispose of exhausted batteries at the appropriate collecting points.*

3.7 Switching the flash unit on and off

The flash unit is switched on with the main switch on the battery compartment cover. In the upper "On" position, the mecablitz is on.

To turn off the flash unit push the main switch down to its bottom position.

ⓘ *If your mecablitz is not going to be used for an extended period of time, we recommend to switch it off by its main switch and to remove the power sources (batteries).*

GB

3.8 Automatic switch-off function / Auto - OFF (Fig. 2)

To save battery power and prevent inadvertent battery discharge, the mecablitz is factory-set to automatically switch to standby mode (Auto-OFF), while the flash-ready light and the indications on the LC display are extinguished, approx. 3 minutes after:

- switch-on
- triggering a flash
- touching the shutter release (only with adapters of the SCA 3002 system)
- switching off the camera's exposure metering system (only with SCA 3002 system adapters).

After automatic switch-off the last-used settings are retained and instantly available when the flash unit is switched on again. The flash unit is reactivated merely by depressing the "Mode" or "Zoom" keys or by touching the camera's shutter release (wake-up function).

ⓘ *The mecablitz should always be turned off by its main switch if it is not going to be used for an extended period of time.*

The Auto-OFF function can be deactivated whenever required. See Chapter 7.1.


4. Operating concept

4.1 Selecting and setting the flash modes TTL / A / M

The individual flash modes TTL, Auto Mode A oder Manual Mode M are selected with the Mode key. Press the Mode key repeatedly until the desired operating mode is indicated by the corresponding flashing symbol. The setting becomes immediately effective. After about 5 seconds the operating mode symbol stops flashing and is continuously lit.

ⓘ *The individual flash modes of the mecablitz are explained in Chapter 5.*

4.2 Selecting and setting the flash parameters

Continue depressing the preselect key  until the flash parameters to be set (zoom, aperture, manual flash exposure correction EV, manual partial light output P and ISO) start to flash on the LC panel.


Use the "+" and "-" keys to set the given flash parameter while the display is flashing.

The setting is immediately taken over by the mecablitz.

After approx. 5 sec. the given symbol or flash parameter will be displayed continuously (without flashing).

ⓘ *When an adapter of the SCA 3002 system and a camera that transmits the data for the necessary flash parameters are used, then these data will be automatically set on the mecablitz. It may happen that, for instance, the aperture and ISO value are not displayed or cannot be changed. This is not a malfunction. It merely means that the corresponding parameters are exclusively determined by the camera settings.*

Not all the aforementioned flash parameters can be selected or set, depending on the chosen flash mode (TTL / A / M) or SCA adapter used.

 *The settings for the individual flash parameters are explained in Chapter 6.*

4.3 Selecting and setting special functions

Additional special functions can be selected in each flash mode with the Select key.


Continue depressing the Select key to set, for example, Auto-OFF (automatic switch-off), Extended Zoom Ex or other special functions (such as REAR, 2nd curtain synchronisation), depending on the SCA adapter or camera system.

After a special function has been selected the icon of the given function and the functional status (On or OFF) flash on the LC display.


While the display is flashing, you can modify the functional status with the "+" and "-" keys, for activation or deactivation of the special function.

The setting is immediately taken over by the mecablitz.


The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

 *For the special flash functions please refer to Chapter 7 of the SCA adapter manual.*

5. Operating modes of the mecablitz

 *The camera's shutter speed must always be set to its flash sync speed (see operating instructions for the camera) or a slower speed. If the mecablitz is equipped with an SCA adapter, the shutter speed automatically switches or is reduced to flash sync speed, depending on the camera model and the selected camera mode (see operating instructions for the individual SCA adapter and camera).*


5.1 TTL flash mode (Fig. 3)

 *The mecablitz must be fitted with a suitable SCA adapter for TTL flash mode. TTL flash mode is only possible with cameras supporting this mode! The standard foot 301 (only hot-shoe contact or sync cord socket) does not permit TTL flash mode. If the mecablitz is used in conjunction with a camera or SCA adapter or the standard foot 301 that do not support the TTL function, then uncontrolled full-power flashes will be fired when the shutter release is pressed!*


The TTL function can only be tested if a film has been loaded in the camera!

The TTL flash mode is a very simple way to achieve excellent flash shots. In this mode exposure readings are taken by a sensor built into the camera which measures the light reaching the film through the camera lens (TTL). The electronic control circuit within the camera transmits a stop signal to the mecablitz as soon as the film has been exposed by the correct amount of light, thereby instantly interrupting the flash. The advantage of this flash mode is that all factors influencing correct exposure of the film (filters, change of aperture and focal length with zoom lenses, extensions for close-ups, etc.) are automatically taken into account. You need not worry about setting the flash, the camera's electronic system automatically determines the correct amount of flash light required. For the maximum flash range please observe the distances given in the LC display of the mecablitz (see Chapter 10.1). If flash exposure was correct, the LC display of the mecablitz indicates "o.k." for about 3 sec. (see Chapter 9).

Normally, the TTL flash mode is supported by all camera modes (e.g. Program "P" (Full Auto Mode or "Green Square"), Aperture Priority Mode ("A" or "Av"), Shutter Priority Mode ("T", "Tv" or "S"), picture modes (landscape, portrait, sports, etc.), Manual Mode "M", etc.

 *When selecting a film please check whether there are any limits given regarding the maximum film speed or ISO value (e.g. max. ISO 1000) for your camera when in TTL mode (please refer to the operating instructions for the camera).*


Setting procedure for TTL mode

- Switch on the mecablitz by its main switch.
 - Continue depressing the Mode key until TTL flashes on the LC display.
 - The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.
-  *If an adapter of the SCA 3002 system is used, the TTL flash mode will be activated on various camera models when in Program P, Full Auto Mode, "Green Square", or a picture mode (see operating instructions for the SCA adapter).*

5.1.1 Automatic fill-in flash in daylight (Fig. 4 and 5)


Most camera models automatically activate the fill-in flash mode in daylight when in Full Auto Mode, Program P, "Green Square", or the picture modes (see operating instructions for the given camera).

Fill-in flash overcomes troublesome dense shadows and produces a more balanced exposure between subject and background with contre-jour shots. The camera's computer-controlled metering system sets the most suitable combination of shutter speed, working aperture and flash output.

 **Ensure that the contre-jour light source does not shine directly into the lens as this will mislead the camera's TTL metering system!**

In this instance there is no setting or display on the mecablitz for automatic TTL fill-in flash.

5.1.2 Matrix controlled TTL fill-in flash with Nikon cameras

 **This mode can only be selected and performed with a suitable Nikon camera in combination with the SCA 3402 adapter.**


Various Nikon cameras support the matrix controlled fill-in flash mode (see operating instructions for the given camera). In this flash mode subject and background lighting are automatically balanced without overexposing the subject. The camera establishes the exposure setting for the ambient light by matrix metering.

This fill-in flash mode is set and displayed either on the flash unit or on the camera and depends on the camera model (please refer to the operating instructions for your camera).



With cameras that do not provide transmission of any digital data to the mecablitz, this fill-in flash mode is set on the camera, or automatically activated by the camera (see operating instructions for the given camera and SCA adapter). There is no such setting made or indication given on the mecablitz.

Setting procedure for matrix controlled TTL fill-in flash mode on the mecablitz:

- Switch on the mecablitz by its main switch.
- Lightly touch the camera's shutter release for data exchange between flash unit and camera.

- Continue depressing the "Mode" key until "TTL" flashes on the LC display.
- Press the "+" key while "TTL" is flashing to activate the fill-in flash mode. This causes the symbol  for this flash mode to be indicated on the LC display.
- The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

Deactivating the matrix controlled TTL fill-in flash mode on the mecablitz:


- Switch on the mecablitz by its main switch.
- Lightly touch the camera's shutter release for data exchange between flash unit and camera.
- Continue pressing the "Mode" key until "TTL" and  flash on the LC display.
- Press the "-" key while "TTL" is flashing to deactivate the fill-in flash mode. This causes the symbol  for this flash mode to be extinguished on the LC display.
- The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

5.2 Automatic flash mode

In the auto flash mode a sensor built into the mecablitz measures the light reflected off the subject. The flash is cut off as soon as sufficient light has been emitted for correct exposure. This eliminates the need to recalculate and reset the aperture each time the distance is changed, provided that the subject remains within the indicated maximum flash range.

The sensor of the mecablitz must be directed at the subject, regardless of the direction in which the reflector is pointing. The sensor has a coverage of 25°, and only measures the light for the time a flash is fired by the mecablitz. The "ok" display on the mecablitz lights up for approx. 3 sec. when flash exposure was correct (see Chapter 9).

The automatic flash mode is possible with an adapter of the SCA 300 or SCA 3002 system and with the standard foot 301.


 **Some cameras will not support the mecablitz in automatic flash mode when an SCA adapter is used (see operating instructions for the given camera and SCA adapter). In this case the mecablitz should be fitted with the 301 standard foot.**

Set the aperture priority mode ("A" or "Av") or the manual mode "M" on the camera. Then select a suitable aperture and shutter speed (for mode "M") for the existing shooting situation (see operating instructions for the camera).

If your mecablitz is equipped with an SCA 3002 system adapter and your camera automatically transmits the f-stop to the flash unit, then the mecablitz can also be used in the camera modes Program P, Full Auto Mode, "Green Square" and the picture modes, or in the Shutter Priority Modes "Tv", "T", or "S" (see operating instructions for the given SCA adapter).

Setting procedure for automatic flash mode

- Equip the mecablitz with an SCA adapter or standard foot 301 and mount on the camera.
- Adjust the camera as described in its operating manual.
- Switch on the mecablitz with the main switch.
- Press the Mode key repeatedly until A flashes on the display.
- The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

 **The subject should be located within about 40 % to 70 % of the maximum distance range indicated on the mecablitz LC display (see Chapter 10.1). This gives the electronic system sufficient leeway for compensation. Caution with zoom lenses! Depending on their design, zoom lenses can cause a loss of light in the order of up to one f-stop. Moreover, the effective aperture may vary with the focal length settings. This can be compensated by correcting manually the aperture or by manual flash exposure correction.**

5.2.1 Fill-in flash in automatic mode

Use the camera's or a hand-held exposure meter to establish the required aperture and shutter speed for a normal exposure. If possible take a meter reading of the subject's background separately from the actual subject.

Ensure that the camera's shutter speed either equals or is slower than the fastest flash sync speed (see operating instructions for the given camera).

Example:


Established aperture = f/8

Established shutter speed = 1/60th sec.


Flash sync speed of the camera e.g. 1/100th sec. (see operating instructions for the given camera).

The two established values for aperture and shutter speed can be set on the camera because the camera's shutter speed is slower than the camera's flash sync speed.

To obtain a balanced fill-in light, for instance in order to retain the character of the shadows, it is advisable to select on the flashgun a manual correction value of -1 EV (f-stop) to -1.7 EV (see Chapter 6.4.3).

 **Ensure that the contre-jour light source does not shine directly into the sensor of the mecablitz as this will mislead the metering system of the mecablitz.**

5.3 Manual flash mode

 **If the mecablitz is equipped with an SCA 3002 system adapter, some cameras automatically change the mecablitz to TTL flash mode when in Program "P", Full Auto Mode, "Green Square" or a picture mode. Manual flash mode is then no longer possible. If necessary attach the standard foot 301 to the mecablitz for manual flash operation.**

There is no correct exposure confirmation on the mecablitz LC display when in manual flash mode.

Set an aperture priority mode ("A" or "Av") or manual mode "M" on the camera. Select an aperture and shutter speed (with "M") on the camera to

match the given photographic situation (see the camera's operating instructions).

Setting procedure for the manual flash mode M

- Switch on the mecablitz by its main switch.
- Depress the Mode key repeatedly until M and the manual partial light output level P (1/1 for full light output in our example) flash on the LC display.
- The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

 **The LC display of the mecablitz indicates the selected manual partial light output in place of the f-stop.**

5.3.1 Manual flash mode M with full light output

In this mode the mecablitz always fires uncontrolled flashes at full light output (P 1/1). Adaptation to the given photographic situation is only by setting the aperture on the camera accordingly. The mecablitz LC display will indicate the flash-to-subject distance required for a correct flash exposure (see also Chapter 10.1).

5.3.2 Manual flash mode M with a partial light output "P"

If necessary the manual light output of the mecablitz can be reduced. For this purpose you can set a partial light output "P" on the mecablitz. For more details please refer to Chapter 6.5.


6. Flash parameters of the mecablitz

For the mecablitz to work correctly it is necessary to adapt different flash parameters such as zoom position of the reflector, aperture and ISO film speed to the settings on the camera.

With certain flash modes it is additionally possible to set manual flash exposure correction EV and manual partial light output P.

When the mecablitz is used in conjunction with an adapter of the SCA 3002 system, then diverse flash parameters such as zoom position, aperture and ISO are automatically transmitted from the camera to the mecablitz where

they are set accordingly. For this purpose, the camera must support the corresponding digital data exchange with the SCA adapter or the mecablitz. For details please refer to the operating instructions for the given SCA adapter.

 **When the mecablitz is used with an adapter of the SCA 300 system or with the 301 standard foot, then the flash parameters must be set on the mecablitz by hand.**

6.1 Zoom position of the reflector


The setting of the zoom reflector can be adjusted to match focal lengths as of 28 mm of the lens in use (35 mm format). For lenses with focal lengths as of 20 mm a wide-angle diffuser (optional extra, see Chapter 14) can be used.

Possible zoom reflector settings:

28mm - 35mm - 50mm - 70mm - 85mm - 105mm.

6.1.1 Auto Zoom


If the mecablitz is fitted with an adapter of the SCA 3002 system and is used with a camera that transmits lens focal length data to the flash unit, the zoom reflector position of the mecablitz is automatically adjusted to the focal length of the lens in use. The LC display of the mecablitz then indicates Auto Zoom and the zoom reflector setting (mm).

 **The automatic adjustment of the zoom reflector position commences with focal lengths as of 28 mm. If a focal length of less than 28 mm is used, "28" will flash on the LC display to warn you of vignetting because the flash unit's illumination will not cover the full picture area.**

6.1.2 Manual zoom adaptation

The zoom position of the reflector must be set manually when the mecablitz is fitted with an SCA 300 system adapter or the 301 standard foot, and is used with a camera that cannot transmit focal length data. In this particular case M.Zoom is indicated on the display.

Setting procedure

- Continue depressing the preselect key  until the reflector position (mm) flashes on the LC display.

- Use the “+” and “-” keys to set the required position of the zoom reflector while the display is flashing. The setting is immediately taken over by the mecablitz.
- After approx. 5 sec. the LC display switches back to its normal state.
- The choice of the zoom reflector position depends on the focal length of the camera lens (35 mm format). The zoom reflector should be set to the focal length of the lens in use or the next smaller value.

If you use a zoom lens and do not always need the full guide number and maximum flash range of the mecablitz you can leave the zoom reflector at the position for the shortest focal length of the zoom lens. This will provide full light coverage of the picture and eliminate the need for permanent adaptation to the lens focal length.

Example:

A zoom lens with a focal length range of 35 mm to 105 mm is being used. In this case set the zoom reflector to 35 mm.

6.1.3 Manual change of the reflector’s zoom position with auto zoom


The zoom position of the reflector can be changed when the mecablitz is used with an SCA 3002 system adapter and a camera capable of data transmission, to achieve special lighting effects (such as hot-spot, etc.):

See above to select the required zoom position.

After storage M.Zoom will be indicated on the display next to the zoom position (mm).

If the zoom position continues to flash on the LC display after automatic storage, then this is a warning that flash coverage will be incomplete with the selected zoom position. In this case select a lower zoom position for the mecablitz reflector.

Resetting to auto-zoom mode


- Continue depressing the preselect key  until the reflector position (mm) flashes on the LC display.

- While this display flashes, continue depressing the “+” key until Auto Zoom is indicated on the LC panel. Please note that the camera’s exposure system must be activated for this purpose (e.g. by lightly touching the shutter release) so that a data exchange can take place.
- The setting is immediately taken over by the mecablitz.
- After approx. 5 sec. the display switches back to its normal state.

6.2 Aperture

6.2.1 Automatic aperture adaptation

If the mecablitz is equipped with an adapter of the SCA 3002 system, and if a camera is used that transmits the data for the set aperture to the flash unit, then the aperture setting on the mecablitz is automatically adapted accordingly.



 **With some cameras the aperture is not indicated on the mecablitz display or the aperture cannot be changed (see operating instructions for the given SCA adapter).**

When the mecablitz is in the manual mode M the selected partial light output will be indicated instead of the aperture.

6.2.2 Manual aperture adaptation

The aperture of the mecablitz must be set manually when the mecablitz is operated with an adapter of the SCA 300 system or the 301 standard foot in conjunction with a camera that is incapable of transmitting aperture data.

Setting procedure

- Continue depressing the preselect key  until the aperture value flashes on the LC display.
 - While this display flashes, use the “+” and “-” keys to adjust the aperture to the required f-stop. The setting is immediately taken over by the mecablitz.
 - After approx. 5 sec. the LC display switches back to its normal state.
-  **The mecablitz must be adjusted to the f-stop set on the camera or camera lens.**

6.3 ISO film speed

6.3.1 Automatic adaptation of the ISO film speed



If the mecablitz is equipped with an adapter of the SCA 3002 system, and is used in conjunction with a camera that is capable of transmitting ISO film speed data to the flash unit, then the ISO speed on the mecablitz will automatically be adapted accordingly.

 **With some camera models the ISO speed will not be indicated on the mecablitz LC display or the ISO value cannot be changed (see operating instructions for the given SCA adapter).**

6.3.2 Manual adaptation of the ISO film speed

The ISO speed must be set manually on the mecablitz when the mecablitz is used in conjunction with an SCA 300 system adapter or with the 301 standard foot, or if the camera cannot transmit ISO film speed data.


Setting procedure

- Continue depressing the preselect key  until the ISO value flashes on the LC display.
 - While this value flashes, use the "+" and "-" keys to modify the ISO speed as required. This setting is immediately taken over by the mecablitz.
 - After approx. 5 sec. the display switches back to its normal state.
-  **The mecablitz must be adjusted to the ISO value set on the camera. Observe the ISO speed of the film loaded in the camera.**

6.4 Manual flash exposure correction

The automatic TTL flash exposure system of most cameras is matched to a 25 % degree of light reflection by the subject (average amount of light reflected by subjects shot with flash). Consequently, a dark background that absorbs a great deal of light, or a bright background that reflects a great deal of light, can result in under- or overexposure, respectively.

To offset this effect a manual correction value can be set to adapt the automatic flash exposure to the photographic situation. The correction value depends on the contrast prevailing between subject and background.


 **A dark subject in front of a bright : Positive correction value (approx. 1 to 2 f-stops). A light subject in front of a dark background: Negative correction value (approx. -1 to -2 f-stops). If a correction value is set the maximum flash range indicated on the mecablitz LC display may change to match the given correction value (depending on the SCA adapter and camera model).**

Do not forget to cancel manual flash exposure correction after picture shooting.

6.4.1 Manual flash exposure correction in TTL flash mode

The mecablitz must be fitted with an SCA 3002 system adapter and the TTL flash mode must be selected on the mecablitz.


The camera must support the setting of a manual correction value on the mecablitz. With some cameras a manual correction value for TTL flash exposure can only be set on the camera body. In such an event, a corresponding setting cannot be made on the mecablitz or remains ineffective (see operating instructions for the given SCA adapter and camera).

 **Exposure correction by changing the lens aperture is not possible because the camera's automatic exposure system will regard the changed aperture as a normal working aperture.**

6.4.2 Manual flash exposure correction in automatic flash mode A


The mecablitz must be fitted with an SCA adapter or the 301 standard foot. The automatic flash mode A must be set on the mecablitz.

6.4.3 Setting procedure

- Set the TTL flash mode or the automatic flash mode A on the mecablitz.
- Continue depressing the preselect key  on the mecablitz until EV and the correction value (instead of the f-stop) flash on the display.
- While the corresponding displays are flashing, use the "+" and "-" keys to set the required correction value (in this example the correction value = -0.7 f-stop).
- The setting becomes immediately effective.

- The display changes after approx. 5 sec.: The displayed correction value is replaced by the aperture. EV will flash on the display to indicate that a correct value has been set.


6.4.4 Cancelling the correction value

- Continue depressing the preselect key  on the mecablitz until EV and the correction value (instead of the f-stop) flash on the display.
- While the corresponding displays are flashing set the 0.0 correction value with the "+" and "-" keys.
- The setting becomes immediately effective.
- The display changes after approx. 5 sec.: The aperture will then be displayed instead of the correction value. The reference to an EV correction value is no longer indicated by the LC display.

6.5 Setting a manual partial light output

In this mode the flash unit always fires an uncontrolled flash with part of the full light output. Adaptation to the given photographic situation is by selecting a partial light output and a corresponding aperture setting on the camera. The LC display of the mecablitz will indicate the flash-to-subject distance required for a correct flash exposure (also see Chapter 10.1.4).

Setting procedure

- Switch on the mecablitz by its main switch.
- Continue depressing the preselection key  until P and the partial light output flash on the LC display.
- While the display is flashing, use the "+" and "-" keys to set the value for the desired partial light output (in our example P 1/8).
- The setting becomes immediately effective.
- After about 5 sec. the partial light output is continuously displayed (without flashing).

 **The LC display of the mecablitz indicates the selected manual partial light output in place of the f-stop.**

7. Special functions of the mecablitz

7.1 Automatic switch-off function

Switching off the automatic switch-off function

- Switch on the mecablitz by its main switch.
- Continue depressing the Select key until the mecablitz display indicates 3m (for 3 minutes).
- Continue depressing the "-" key until OFF flashes on the LC display of the mecablitz.
- The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

Switching on the automatic switch-off function

- Switch on the mecablitz by its main switch.
- Continue depressing the Select key until the mecablitz display indicates 3m (for 3 minutes).
- Continue depressing the "+" key until On flashes on the LC display of the mecablitz.
- The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

7.2 Flash synchronisation

7.2.1 Normal synchronisation (Fig. 6)

 **Possible with SCA adapter and standard foot 301.**


In normal synchronisation the mecablitz is triggered at the beginning of the exposure time (1st curtain synchronisation). Normal synchronisation is the standard mode on all cameras, and is suitable for most flash shots. Depending upon the given mode, the camera is changed over to flash sync speed (only with a suitable SCA adapter; optional extra), the customary ones being between 1/30th sec. and 1/125th sec. (see camera's operating instructions). No settings have to be made on the mecablitz, nor is there any display for this mode.

7.2.2 2nd curtain synchronisation (REAR mode) (Fig. 7)

 **Only possible with a suitable SCA adapter and a suitable camera!**

Various cameras offer the facility of second-curtain synchronisation (REAR mode) triggering the mecablitz by the end of the exposure time. Second-curtain synchronisation is particularly advantageous when using slow shutter speeds (slower than 1/30 s) or when shooting moving objects that have their own source of light. Second-curtain synchronisation gives a more realistic impression of movement because the light streaks behind the light source instead of building up in front of it, as is the case when the flash is synchronised with the 1st shutter curtain.


Depending on its operating mode and the SCA adapter, the camera uses shutter speeds slower than its sync speed.

 **Some camera types make it necessary to activate the REAR mode on the camera. Setting the REAR mode on the mecablitz will then be impossible or ineffective. For more details please refer to the operating instructions for the SCA adapter or the camera.**

Switching on the REAR mode

- Continue depressing the Select key until REAR appears on the LC display.
- Continue depressing the "+" key until On flashes on the LC display.
- The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

The "REAR" symbol for 2nd curtain synchronisation continues to be indicated on the mecablitz LC display after it has been set.

 **Always use a tripod to avoid camera shake with slow shutter speeds! Do not forget to switch off this function after exposure, otherwise unintended slow shutter speeds will continue to be used for "normal" flash shots.**

Switching off the REAR mode

- Continue depressing the Select key until REAR appears on the LC display.
- Continue depressing the "-" key until OFF flashes on the LC display.

- The setting becomes immediately effective. The LC display returns to its normal state after approx. 5 sec.

The "REAR" symbol for 2nd curtain synchronisation is no longer indicated by the mecablitz display.


The mecablitz is then once again synchronised with the first curtain (normal synchronisation).

7.2.3 Slow synchronisation / SLOW

Various cameras feature slow flash synchronisation in certain modes. This mode will give added prominence to the background at lower ambient light levels. This is achieved by matching the shutter speeds to the ambient light. Accordingly, shutter speeds that are slower than the camera's sync speed are automatically adjusted by the camera. Some cameras automatically activate SLOW synchronisation in connection with certain camera programs (e.g. night shots program). No settings are made on the mecablitz nor is there any display for this mode.

 **Use a tripod to avoid camera shake with slow shutter speeds!**

7.3 Extended zoom mode

 **The extended zoom mode is only supported with SCA adapters of the SCA 3002 system. The camera must then transmit the focal length data of the lens to the flash unit or the SCA adapter (see operating instructions for the corresponding SCA adapter).**

The extended zoom mode Ex reduces the reflector position of the mecablitz by one step compared with the focal length of the camera lens. The resulting wider light coverage inside rooms provides additional stray light (reflections) to achieve softer flash illumination.

Example of extended zoom mode:

The focal length set on the camera lens is 35 mm. The extended zoom mode sets a 28 mm reflector position on the mecablitz even though 35 mm continues to be indicated on the LC display!

The extended zoom mode is only possible in the "Auto Zoom" mode with a focal length setting as of 35 mm (35 mm format). Since the start position of the zoom reflector is 28 mm, a focal length of less than 35 mm will cause "28" mm to flash on the LC display, thereby warning the user that the required 24 mm reflector position for extended zoom mode cannot be set.

 **Shots with a 28 mm to 35 mm focal length of the lens will be correctly illuminated right out to the image corners by the mecablitz also in the extended zoom mode.**

Switching on the extended zoom mode

- Continue depressing the Select key until "Ex" is indicated on the LC display.
- Continue depressing the "+" key until "On" flashes on the LC display.
- The setting becomes instantly effective. The LC display is switched back to its normal state after approx. 5 sec.

After the setting procedure, the "Ex" symbol for extended zoom mode will continue to be indicated on the mecablitz LC display.


 **Please note that the wider illumination coverage in extended zoom mode results in a diminished maximum flash range.**


Switching off the extended zoom mode

- Continue depressing the Select key until "Ex" is indicated on the LC display.
- Continue depressing the "-" key until "OFF" flashes on the LC display.
- The setting becomes instantly effective. The LC display switches back to its normal state after approx. 5 sec.

After storage in the memory, the "Ex" symbol for extended zoom mode will no longer be indicated on the mecablitz LC display.

8. Flash readiness indication


The flash readiness symbol  lights up on the mecablitz when the flash capacitor is charged, thereby indicating that flashes can be fired. If a picture is shot before flash readiness is signalled, then the flash unit will not be triggered so that exposure may be incorrect.

 **If the mecablitz is equipped with a suitable SCA adapter, flash readiness will, depending on the camera type, automatically be transmitted to the camera or will be indicated in the camera's viewfinder and induce the camera to switch to its flash sync speed (please refer to the operating instructions for the SCA adapter and the camera).**

9. Correct exposure confirmation

The correct exposure confirmation "o.k." is indicated for 3 sec. in the LC display if the picture was correctly exposed in the automatic (A) or TTL flash mode. At the same time the LC display will automatically be illuminated.


This gives the user the opportunity to fire a test flash while in automatic flash mode so that the correct aperture can be established beforehand. This is particularly valuable with bounce flash when reflection conditions are difficult to judge.

The test flash can be triggered with the manual firing button . If the "o.k." exposure indicator remains dark after the test flash was fired, then set the next lower f-number, or diminish the distance to the reflecting surface or subject, and repeat the test flash.

 **When firing a test flash, hold the flash unit with the built-in sensor in the same manner as for the later shot.**

This facility can also be used with TTL mode without having to produce test shots. The flash unit is set to automatic mode A, and the correct aperture is then determined with a test flash in the previously described manner. The established aperture is set on the camera and the flash unit is then readjusted to TTL flash mode.


This procedure is relatively accurate with lenses of medium focal length of between 28 mm and 85 mm. However, in borderline cases, underexposure may result in TTL flash mode. In such an event the ok exposure confirmation will not be given after the shutter has been released. Select the next smaller f-number (e.g. f/8 instead of f/11) and have another try.

 *If the mecablitz is equipped with a suitable SCA adapter, a correct exposure confirmation signal will, depending on the camera type, automatically be transmitted to the camera for indication in the camera's viewfinder (please refer to the operating instructions for the SCA adapter and the camera).*

10. LC display of the mecablitz


The LC display of the mecablitz serves to indicate the selected flash mode, the flash parameters (zoom position, aperture, ISO film speed), maximum flash range, manual partial light output and selected special functions.

The number of the displayed symbols depends on the selected flash mode, the SCA adapter, the camera model and on the operating status. Consequently, some parameters will only be displayed during certain manual setting operations (e.g. ISO).

 *Depending upon the given camera model and SCA adapter, the information given in the LC display of your mecablitz may differ slightly from the examples shown here. This is not a malfunction but rather unavoidable on account of the adapting capabilities to so many different camera systems (manufacturers) and camera types.*

10.1 Maximum flash range indication

10.1.1 Automatic adaptation of maximum flash range indication

 *For automatic adaptation of the maximum flash range indication the mecablitz must be fitted with an SCA 3002 system adapter. Furthermore, the camera must be able to transmit the necessary flash parameters (see below) to the SCA adapter or mecablitz (see the operating instructions for the given SCA adapter and the camera). A data exchange must have taken place between camera and mecablitz (e.g. by lightly touching the camera's shutter release).*

Various cameras transmit to the mecablitz the flash parameters for ISO film speed, focal length of the lens (mm), aperture, and exposure correction. The mecablitz will automatically adjust the necessary settings accordingly. It will then calculate from the flash parameters and its guide number the maximum

range of the flash. This maximum flash range is indicated on the LC display of the mecablitz.

10.1.2 Manual adaptation of maximum flash range indication

If the mecablitz is fitted with an SCA 300 system adapter or 301 standard foot, or if the camera is incapable of transmitting the flash parameters, then the values for the reflector's zoom position, the ISO film speed and the f-stop must be manually set on the mecablitz for a reliable maximum flash range indication (see Chapter 6).

10.1.3 Maximum flash range indication in the TTL and automatic flash mode A

The mecablitz LC display indicates the maximum flash range. The indicated value relates to a factor of 25 % of light reflection by the subject, which applies to most photographic situations. Pronounced deviations from this reflection factor, e.g. highly reflective or poorly reflecting objects, can influence the maximum flash range of the mecablitz.

Always observe the maximum flash range indicated by the mecablitz LC display. The subject should be within approx. 40 % to 70 % of the indicated value. This gives the electronic system sufficient scope for compensation. To avoid overexposure, the minimum flash-to-subject distance should not be less than 10 % of the indicated value. Adaptation to the given photographic situation is possible by changing the aperture setting on the lens.

Example:

In the example on the left the maximum flash range extends from 0.6 m to 6.2 m. Ideally, the subject should be located within a distance range of approx. 2.5 m and 4.3 m.

10.1.4 Maximum flash range indication in the manual flash mode M

The LC display of the mecablitz indicates the distance to be maintained for correct flash exposure of the subject. Adaptation to the given photographic situation is achieved by changing the aperture setting on the lens and selecting either full light output or a partial light output level "P" (see Chapter 5.2.1).

Example:

In our example on the left the main subject should be at a distance of 6.2 m from the mecablitz.

10.1.5 Exceeding the capacity of maximum flash range indication

The mecablitz can indicate a maximum range of 199 m or 199 ft. In the event of high ISO values (e.g. ISO 6400) and large aperture openings the display range may be exceeded. This will be signalled by an arrow or triangle after the indicated flash range.

10.1.6 Blanking out the maximum flash range indication

The mecablitz LC display does not indicate any distances when the flash head is swivelled up or down out of its normal position.


10.1.7 Changing from meter to feet (m - ft)

The maximum flash range indicated by the mecablitz LC display can be either in meter (m) or feet (ft). To change between the two, proceed in the following manner:


- Switch off the mecablitz by its main switch.
- Keep the Select key depressed.
- Switch on the mecablitz by its main switch.
- Release the Select key.
- The display changes and indicates only ft (or m).
- Press the "+" or "-" key.
- The maximum flash range is now given in ft (or m).

10.2 LC display illumination


Pressing the Mode, Select "+", "-" or preselect key will activate the illumination of the mecablitz LC display panel. The illumination will be extinguished when a flash is fired. If the shot was correctly exposed in TTL or automatic flash mode, then the LC display illumination will automatically be activated for the time the "o.k." signal is displayed.


 **The settings on the mecablitz are not changed when the above keys are pressed for the first time.**


11. AF measuring beam

 **The AF measuring beam of the mecablitz can only be activated by autofocus cameras that support the flash unit's AF measuring beam. The mecablitz must be fitted with an SCA 3002 adapter!**

The AF measuring beam is activated by the camera electronics when the ambient lighting conditions are insufficient for automatic focusing. The AF beam projects a striped pattern on to the subject, and the camera uses this pattern to focus automatically. The AF beam has a range of approx. 6 m to 9 m (with a 50 mm/f/1.7 standard lens). Parallax error between lens and AF red light emitter limits the close-up range of the AF measuring beam to approx. 0.7 m - 1 m. Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF measuring beam.

 **Various autofocus cameras only support their own built-in AF illuminator (please also refer to the operating instructions for the given camera). In such an instance the AF measuring beam of the mecablitz will not be activated.**

 **Please note when selecting the camera's autofocus mode that most cameras only support the AF measuring beam in the operating mode "Single AF" or "AF mode without continuous focusing". The AF measuring beam will not be activated in the "Servo AF" or "continuous auto focusing" modes (see operating instructions for the given camera).**

 **Various cameras dispose of several AF sensors in their viewfinder. However, the AF measuring beam of the mecablitz will only support the camera's central AF sensor. If your camera features several AF sensors we recommend to activate only the camera's central AF metering area (please refer to the operating instructions for your camera).**

If a decentral AF sensor is manually selected by the photographer, or automatically by the camera, the emitter of the AF measuring beam of the mecablitz will not be activated. In such a situation, some cameras will use their own built-in AF illuminator instead of the AF measuring beam (see operating instructions for the given camera).


12. Flash techniques

12.1 Bounce flash

Photos shot with full frontal flash are easily recognized by their harsh, dense shadows. This is often associated with a sharp drop in light from the foreground to the background. This phenomenon can be avoided with bounce flash because the diffused light will produce a soft and uniform rendition of both the subject and the background. For this situation the reflector is turned in such a manner that the flash is bounced off a suitable reflection surface (e.g. ceiling or walls of a room).

The reflector can be turned vertically up to 90°. When turning the reflector vertically, ensure that it is moved by a sufficiently wide angle so that direct light can no longer fall on the subject. Consequently, always turn the flash head at least to its 60° lock-in position. The distance readings on the LC panel will disappear. The flash-to-subject distance via the ceiling or wall is now an unknown magnitude.


The light bounced off the reflecting surfaces produces a soft and uniform illumination of the subject. The reflecting surface must be white or have a neutral colour, and it must not be structured e.g. by wooden beams in a ceiling, as these might cast shadows. For colour effects just select the reflective surface in the desired colour.

 **Please take into account that the maximum flash range is considerably diminished when bouncing the flash.**

12.2 Close-ups / macrophotography

The reflector can be swivelled down by an angle of -7° to compensate for parallax error. For this purpose depress the unlocking button of the reflector and swivel down.

For close-ups it is necessary to ensure that certain minimum lighting distances are maintained to avoid overexposure.

 **The minimum lighting distance is approx. 10 per cent of the maximum flash range indicated on the LC display. Since the maximum flash range is not given in the LC display when the reflector is swivelled down, then be guided by the maximum flash range indicated by the mecablitz when the reflector is in its normal position.**

13. Returning to the basic setting of the mecablitz

The mecablitz returns to its basic setting when the Mode key is kept depressed for at least three seconds.

The following settings are adjusted:

- Activation of the Auto-Off function (3m On).
- Mode M.Zoom; reflector position 28 mm. If the mecablitz is operated with an SCA adapter of the SCA 3002 system and if the camera transmits to the mecablitz the focal length of the lens in use (e.g. when the shutter release is lightly touched), then Auto Zoom will be activated.
- The extended zoom mode is cancelled.


14. Slave mode in the cordless Metz Remote System

The mecablitz supports the slave mode in the cordless Metz Remote System. For this purpose, the mecablitz must be fitted with an SCA 3083 digital or SCA 3082 slave adapter (optional extra, see Chapter 14.2). A master flash unit (controller) (only mecablitz 40 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-3, 70 MZ-...) mounted on the camera controls one or more off-camera slaves in the TTL or automatic flash mode A without any connecting cables.

14.1 Activating the slave mode in the cordless Metz Remote System

- Switch off the mecablitz by its main switch.
- Equip the mecablitz with an SCA 3083 digital or SCA 3082 slave adapter.
- Switch on the mecablitz. The TTL flash mode is automatically activated on the flash unit. The display indicates SL and the remote channel Ad1. The reflector of the mecablitz is automatically positioned on 28 mm. The AF measuring beam flashes when the mecablitz is ready for firing. When in

slave mode, the mecablitz LC display will neither indicate the aperture nor the distance.

-  **Please note that the mecablitz 44 MZ-2 as SLAVE will only support the remote channel "Ad1" in the cordless Metz-Remote-System. For more details about the slave mode please refer to the operating instructions for the slave adapter.**

14.2 Deactivating the slave mode

- Switch off the mecablitz by its main switch and remove the slave adapter.
- Equip the mecablitz with the SCA adapter or the standard foot 301.
- The slave mode is automatically cancelled when the mecablitz is switched on again.

15. Optional extras

-  **No guarantee is given for malfunction and damage to the mecablitz caused by the use of accessories from other manufacturers.**

• SCA adapters of the SCA 300 system

for flash operation with system cameras. See separate operating instructions.

• SCA adapters of the SCA 3002 system

for flash operation with system cameras providing digital data transmission of SCA functions. Extends the number of functions compared with the SCA 300 system. See separate operating instructions.

• Slave-Adapter SCA 3083 digital

(Item No. 000330838)

for cordless slave flash operation in three modes:

mecalux slave mode, mecalux slave mode with preflash suppression (for digital cameras with monitoring preflash technology) and slave mode in the cordless Metz TTL Remote System or Metz Automatic Remote System.

• Slave-Adapter SCA 3082

(Item No. 00033082A)

For cordless slave operation in the Metz TTL Remote-System or Metz-Automatic Remote System.

• Wide-angle diffuse

(Item No. 000044217)

To cover lens focal lengths as of 20 mm. The maximum flash range is reduced by a factor of approx. 1.4 due to the corresponding loss of light.

• Colour filter set 44-32

(Item No. 00004432A)

Consists of 4 colour filters to achieve special lighting effects, plus a clear filter to hold colour foils in any colour.

• Mecabounce 44-90

(Item No. 000044900)

A diffuser to achieve soft illumination in the simplest possible manner. The effect is very impressive because the pictures are given a very soft atmosphere. Facial colours are rendered more naturally. However, loss of light halves the maximum flash range.

• Bounce diffuser 54-23

(Item No. 000054236)

The soft directed light diminishes dense shadows.

16. Troubleshooting

Should the LC display indicate meaningless information or should the flash unit not work properly in the individual modes, then switch off the mecablitz for about 10 seconds by its main switch. Check the camera settings and find out if the flash unit's foot is correctly mounted in the camera's accessory shoe.

The mecablitz must operate properly when it is switched on again. Contact your local dealer should this not be the case.

17. Maintenance and care

Remove any grime and dust with a soft, dry or silicon-treated cloth. Never use detergents that could damage plastic parts.

Forming the flash capacitor

The flash capacitor incorporated in the flash unit undergoes a physical change when the flash unit is not switched on for prolonged periods of time. For this reason it is necessary to switch on the mecablitz for approx. 10 minutes every 3 months (see Chapter 2.4). The batteries must supply sufficient power for flash readiness to be indicated within 1 minute after the mecablitz was switched on.

GB

18. Technical data

Max. guide number at ISO 100 / 21°; zoom 105 mm:

Metric system: 44 Imperial system (ft): 144

Flash modes:

- TTL
- Automatic (12 auto aperture at ISO 100 / 21°):
f/1 - f/1.4 - f/2 - f/2.8 - f/4 - f/5.6 - f/8 - f/11 - f/16 - f/22 - f/32 - f/45
- Manual (8 partial light output levels)

Sensor coverage angle:

approx. 25°

Flash durations:

approx. 1/200 s... 1/20000 s in TTL mode

In manual flash mode M:

- at 1/1 (full) light output approx. 1/200 s
- at 1/2 light output approx. 1/600 s
- at 1/4 light output approx. 1/1500 s
- at 1/8 light output approx. 1/3000 s
- at 1/16 light output approx. 1/5000 s
- at 1/32 light output approx. 1/8000 s
- at 1/64 light output approx. 1/13000 s
- at 1/128 light output approx. 1/20000 s
- at 1/256 light output approx. 1/26000 s

Colour temperature:

approx. 5600 K

Film speed:

ISO 6 to ISO 6400

Synchronisation:

Low voltage ignition

Number of flashes:

approx. 85 with NiCad batteries (600 mAh)
approx. 205 with NiMH batteries (1600 mAh)
approx. 240 with high-capacity alkaline manganese batteries
approx. 370 with lithium batteries

(at full light output)

Recycling time:

approx. 4 s with NiCad batteries
approx. 4 s with NiMH batteries
approx. 5 s with high-capacity alkaline manganese batteries
approx. 6s with lithium batteries

(at full light output)

Swivelling ranges and locking positions of flash head:

upwards / downwards: 60°, 75°, 90° / -7°

Dimensions, approx. in mm:

75 x 140 x 108 (W x H x D)

Weight:

Flash unit with power sources and standard foot 301: approx. 430 g

Included:

Flash unit with standard foot 301, operating instructions, SCA 300 / 3002 Table

Errors excepted. Subject to changes!

Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- The device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- They no longer function properly after prolonged use.

To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape.

1. Per la vostra sicurezza	89	6.4.1 Compensazione manuale dell'esposizione flash nel modo TTL	99
2. Panoramica delle funzioni del flash	90	6.4.2 Compensazione manuale dell'esposizione flash nel modo automatico A	99
Tabella 1: Panoramica delle funzioni del flash	90	6.4.3 Procedura per l'impostazione	99
3. Preparazione del mecablitz	91	6.4.4 Cancellazione del valore di compensazione	99
3.1 Fissaggio del mecablitz alla camera	91	6.5 Impostazione di una potenza manuale ridotta	100
3.2 Montaggio della base standard o dell'adattatore SCA	91	7. Funzioni speciali del mecablitz	100
3.3 Smontaggio della base standard o dell'adattatore SCA	91	7.1 Spegnimento automatico dell'apparecchio	100
3.4 Montaggio del mecablitz sulla camera	91	7.2 Sincronizzazione del flash	100
3.5 Smontaggio del mecablitz dalla camera	91	7.2.1 Sincronizzazione normale	100
3.6 Alimentazione	91	7.2.2 Sincronizzazione sulla 2a tendina (REAR)	100
3.6.1 Scelta delle pile o delle batterie	91	7.2.3 Sincronizzazione con tempi lunghi / SLOW	101
3.6.2 Sostituzione delle batterie	92	7.3 Modo zoom esteso	101
3.7 Accensione e spegnimento del flash	92	8. Indicazione di stato di carica del flash	102
3.8 Spegnimento automatico dell'apparecchio / Auto - OFF	92	9. Indicazione di corretta esposizione	102
4. Filosofia di azionamento	92	10. Display LC del mecablitz	103
4.1 Selezione ed impostazione del modo TTL / A / M	92	10.1 Indicazione del campo d'utilizzo	103
4.2 Selezione ed impostazione dei parametri flash	92	10.1.1 Adattamento automatico dell'indicazione del campo d'utilizzo	103
4.3 Selezione ed impostazione delle funzioni speciali	93	10.1.2 Adattamento manuale dell'indicazione del campo d'utilizzo	103
5. Modi del mecablitz	93	10.1.3 Indicazione del campo d'utilizzo nel modo TTL e Auto A	103
5.1 Modo flash TTL	93	10.1.4 Indicazione del campo d'utilizzo nel modo flash manuale M	103
5.1.1 Lampo di schiarita automatico TTL con luce diurna	94	10.1.5 Superamento del campo d'utilizzo indicato	104
5.1.2 Modo lampo di schiarita TTL con controllo a matrice con camera Nikon	94	10.1.6 Soppressione dell'indicazione del campo d'utilizzo	104
5.2 Modo flash automatico	95	10.1.7 Commutazione metri - piedi (m - ft)	104
5.2.1 Lampi di schiarita nel modo automatico	96	10.2 Illuminazione display LC	104
5.3 Modo flash manuale	96	11. Illuminatore di assistenza AF	104
5.3.1 Modo flash Manuale M con potenza piena	96	12. Tecniche lampo	105
5.3.2 Modo flash Manuale M con potenza ridotta "P"	96	12.1 Lampo riflesso	105
6. Parametri flash del mecablitz	96	12.2 Riprese macro (primo piano)	105
6.1 Posizione zoom della parabola flash	97	13. Ritorno all'impostazione iniziale del mecablitz (reset)	105
6.1.1 Adattamento automatico zoom	97	14. Modo asservito (slave) nel controllo Metz a distanza senza cavi	106
6.1.2 Adattamento manuale zoom	97	14.1 Attivazione del modo slave nel controllo Metz a distanza senza cavi	106
6.1.3 Regolazione manuale della posizione zoom con Auto Zoom	97	14.2 Disattivazione del modo slave	106
6.2 Valore del diaframma	98	15. Accessori opzionali	106
6.2.1 Adattamento automatico del diaframma	98	16. In caso di anomalie di funzionamento	107
6.2.2 Adattamento manuale del diaframma	98	17. Cura e manutenzione	107
6.3 Sensibilità della pellicola ISO	98	18. Dati tecnici	107
6.3.1 Adattamento automatico del valore ISO	98	Tabella numeri guida per TTL e potenza piena M in metri	132
6.3.2 Adattamento manuale del valore ISO	98	Tabella numeri guida per potenze ridotte MLo in metri	133
6.4 Compensazione manuale dell'esposizione flash	99		

Premessa

Vi ringraziamo vivamente per aver acquistato un prodotto Metz e siamo lieti di poterVi accogliere come nostri Clienti.

Comprendiamo il vostro desiderio di provare subito il nuovo lampeggiatore. Prima di utilizzarlo, Vi consigliamo tuttavia di leggere con attenzione queste istruzioni: sarà ben speso il tempo che trascorrerete ad approfondire questo manuale. Esso vi metterà infatti nelle condizioni di utilizzare il flash correttamente e senza problemi e di sfruttarne appieno l'enorme potenziale.

Questo lampeggiatore può essere impiegato con:

- tutte le camere dotate di slitta accessori con contatto sincro
- tutte le camere con slitta accessori priva di contatto sincro, ma con attacco per cavo di sincronizzazione (vedi accessori opzionali)
- le camere a sistema

con l'impiego di un adattatore SCA del sistema SCA 3002 o SCA 300 si ottiene un interfacciamento ottimale con una camera a sistema. La tabella SCA acclusa vi indicherà l'adattatore specifico richiesto dalla vostra camera. La tabella evidenzia inoltre tutte le funzioni flash ottenibili nella configurazione indicata.

 **Aprire il risvolto di copertina con le illustrazioni.**

1. Per la vostra sicurezza

- **L'uso del lampeggiatore è previsto ed ammesso esclusivamente nell'ambito fotografico!**
- **Non scattare il flash in prossimità di gas o liquidi infiammabili (benzina, solventi ecc.). PERICOLO DI ESPLOSIONE**
- **Non fotografare mai con il lampeggiatore il conducente di un'auto, di un autobus, di una bicicletta, di un motorino o di un treno ecc. durante la guida. A causa dell'abbagliamento il guidatore potrebbe provocare un incidente!**
- **Non scattare flash direttamente negli occhi ad una distanza particolarmente ridotta! Il lampo diretto negli occhi di persone e animali può pro-**

vocare danni alla retina e gravi danni alla vista, in alcuni casi addirittura la cecità!

- **Utilizzare esclusivamente le fonti di energia descritte e ammesse nelle istruzioni d'uso.**
- **Non esporre le pile o le batterie a fonti di calore eccessive come il sole, il fuoco o simili!**
- **Non gettare nel fuoco le batterie o le pile esaurite!**
- **Un'eventuale fuoriuscita di acido dalle batterie esaurite può provocare danni al flash. Rimuovete subito le batterie esaurite dall'apparecchio!**
- **Le batterie a secco non possono essere ricaricate!**
- **Non esporre il flash o il caricabatteria a gocce o spruzzi d'acqua (ad es. pioggia)!**
- **Protegete il vostro flash dal calore o dall'umidità eccessivi e non conservatelo nel cassetto portaoggetti della vostra automobile!**
- **Prima di scattare un flash, accertatevi che non vi sia del materiale opaco davanti o direttamente a contatto con la parabola e che il vetro di quest'ultima sia pulito. Trascurando i suddetti accorgimenti l'elevata energia sprigionata dal lampo potrebbe incendiare il materiale o il riflettore.**
- **Non toccare la parabola dopo aver scattato diversi flash. Pericolo di ustione!**
- **Non smontare il lampeggiatore! ALTA TENSIONE! Le riparazioni devono essere effettuate esclusivamente da personale esperto e autorizzato.**
- **Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza, vista la brevità dei tempi di ricarica delle batterie NiCd, dopo ogni 15 scatti far riposare il flash per circa 10 minuti in modo da non sottoporlo a sollecitazioni eccessive.**
- **Il mecablitz può essere impiegato insieme al flash integrato nella camera, soltanto se questo può essere aperto completamente!**
- **Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!**

2. Panoramica delle funzioni del flash

Se impiegate il mecablitz 44 MZ-2 con un adattatore del sistema SCA 3002 o SCA 300 o con la base standard 301 potrete disporre di diverse funzioni, a seconda della marca e del modello della camera nonché dell'adattatore SCA. Maggiori informazioni al proposito sono riportate nella tabella SCA o nelle rispettive istruzioni per l'uso degli adattatori SCA!

Adattatore SCA	Funzioni del flash	
	Modo flash TTL	
	•	Lampo di schiarita automatico TTL
	•	Compensazione man. dell'esposizione flash TTL
	x	Modo flash automatico
	•	Compensazione man. dell'espos. flash nel modo Auto
	•	Modo flash manuale
	•	Modo flash manuale con potenze ridotte
	•	Modo asserv. (slave) nel contr. Metz senza cavi a dist.
	•	Controllo zoom motorizz. autom. della parabola
	•	Modo zoom esteso della parabola
	•	Regolazione autom. dell'apertura del diaframma
	•	Regolazione autom. ISO
	•	Adattam. aut. dell'indicaz. del campo d'util. del flash
	•	Controllo lampeggiatore AF
	•	Indicaz. stato di carica del flash nel mirino della cam.
	•	Indicaz. di corretta espos. nel mirino della cam.
	•	Controllo automatico del tempo sincro-flash
	•	Sincronizzazione sulla 1a o sulla 2a tendina (REAR)
	x	Spegnimento automatico del mecablitz
	•	Funzione Wake-Up
	•	Suppressione del lampo (Minolta, Pentax)
	•	Modo Spot-Beam (Pentax)
	•	Controllo del contrasto (Pentax)
	•	Prelampo contro l'effetto "occhi rossi" (Nikon)
	•	Modo lampo di schiar. TTL con contr. a matr. (Nikon)
	•	Controllo del flash ADI - Minolta
	Δ	
Adattatore SCA 3002	•	
Adattatore SCA 300	•	
SCA 301		

• = Funzione supportata dal mecablitz.

x = La funzione viene supportata dal mecablitz solo se questa funzione viene impostata dalla camera stessa.

Δ = Solo con camere digitali Minolta Dimage 5, 7, 7i

Tabella 1: Panoramica delle funzioni del flash

3. Preparazione del mecablitz

3.1 Fissaggio del mecablitz alla camera

 **Spegnete la camera e il mecablitz prima del montaggio o dello smontaggio con l'interruttore principale!**

Il mecablitz può essere fissato sulla camera solo con la base standard 301 oppure con un adattatore SCA 300 o SCA 3002 (accessori opzionali).

Il mecablitz è dotato di serie della base standard 301 per la semplice sincronizzazione del flash. Il tempo di otturazione della camera deve essere uguale o più lungo del tempo sincro-flash della camera.

Negli apparecchi set, al posto della base standard 301 è in dotazione un adattatore SCA.

3.2 Montaggio della base standard o dell'adattatore SCA

 **Prima del montaggio o dello smontaggio della base standard o dell'adattatore SCA spegnete il mecablitz con l'interruttore principale!**

- Afferrate la copertura al centro e sganciatela (solo se si utilizza un adattatore del sistema SCA 3002).
- Infilate l'adattatore SCA o la base standard 301 fino ad arresto.

3.3 Smontaggio della base standard o dell'adattatore SCA

 **Spegnete il mecablitz con l'interruttore principale.**

- Premete verso l'alto con l'unghia del dito la levetta di bloccaggio disposta sul retro del mecablitz in posizione centrale, tenete premuto (se si utilizza un adattatore del sistema SCA 3002 deve essere aperto prima lo sportello sul retro dell'adattatore) e
- contemporaneamente estraete all'indietro l'adattatore SCA o la base standard 301.

3.4 Montaggio del mecablitz sulla camera

 **Spegnete la camera e il mecablitz prima del montaggio con l'interruttore principale!**

- Ruotate il dado di fissaggio dell'adattatore SCA o della base standard 301 fino ad arresto contro il mecablitz.
- Spingete il mecablitz con la base di attacco fino ad arresto nella slitta portaccessori della camera e fissate saldamente con il dado.

3.5 Smontaggio del mecablitz dalla camera

 **Spegnete la camera e il mecablitz prima dello smontaggio con l'interruttore principale!**

- Ruotate il dado dell'adattatore SCA o della base standard 301 fino ad arresto contro il mecablitz.
- Sfilate all'indietro il mecablitz con la base d'attacco dalla slitta portaccessori della camera.

3.6 Alimentazione

3.6.1 Scelta delle pile o delle batterie

Il mecablitz può essere alimentato a scelta con:

- 4 batterie al NiCd, tipo IEC KR 15/51 (KR6 / AA / Mignon) che offrono il vantaggio di tempi di ricarica molto brevi e un esercizio economico, in quanto ricaricabili.
- 4 batterie al nichel metallidruro NiMH, tipo IEC HR6 (AA / Mignon) che hanno una capacità nettamente superiore rispetto alle batterie NiCd e una maggiore compatibilità ambientale, poiché prive di Cd.
- 4 batterie a secco alcaline al manganese del tipo IEC LR6 (AA / AM3 / Mignon) che sono esenti da manutenzione, e quindi adatte per un impiego generico.
- 4 batterie al litio, tipo IEC FR6 L91 (AA / Mignon) che sono esenti da manutenzione, hanno una capacità superiore e un'autoscarica ridotta.

🔧 **Se prevedete di non utilizzare il mecablitz per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.**

3.6.2 Sostituzione delle batterie (Fig. 1)

Le batterie sono vuote o esaurite, quanto il tempo di ricarica (tempo che intercorre dall'emissione del lampo a piena potenza, ad es. con M, fino alla successiva accensione della spia di carica del flash) supera i 60 secondi.

- Spegnete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Spingete il coperchio vano batterie in direzione della freccia e apritelo.
- Inserite le pile o le batterie in senso longitudinale come indicato dai simboli delle batterie e chiudete il coperchio.

🔧 **Quando inserite le pile/batterie, assicuratevi che le polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batterie. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio! Sostituite sempre tutte le batterie con le stesse batterie di una marca con la stessa capacità! Non gettate mai le batterie esaurite nei rifiuti domestici! Portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!**

3.7 Accensione e spegnimento del flash

Il flash si accende tramite l'interruttore principale sul coperchio del vano batteria. Quando l'interruttore si trova in alto, e cioè su "On", il flash è acceso.

Per spegnere il flash, spostate l'interruttore principale in basso.

🔧 **Se prevedete di non utilizzare il lampeggiatore per lungo tempo, vi consigliamo di spegnerlo con l'interruttore principale e di estrarre le sorgenti di alimentazione (pile, batterie).**

3.8 Spegnimento automatico dell'apparecchio / Auto - OFF (Fig. 2)

Il mecablitz è impostato di fabbrica in modo tale che circa 3 minuti -

- dopo l'accensione,
- dopo l'emissione del lampo,

- dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera (solo con l'adattatore del sistema SCA 3002),
- dopo lo spegnimento del sistema di misurazione dell'esposizione della camera (solo con l'adattatore del sistema SCA 3002),

commuti automaticamente su stand-by (Auto-OFF) per risparmiare energia ed evitare che le sorgenti di alimentazione si scarichino inutilmente. La spia di carica del flash e le indicazioni sul display LC scompaiono.

La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione. Il lampeggiatore si riaccende non appena si preme i tasti del "Mode" o "Zoom" o il pulsante di scatto della camera (funzione Wake-Up).

🔧 **Se prevedete di non utilizzare il mecablitz per lungo tempo, è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con l'interruttore principale!**

Se lo si desidera, è possibile disattivare lo spegnimento automatico dell'apparecchio (vedi cap. 7.1).

4. Filosofia di azionamento

4.1 Selezione ed impostazione del modo TTL / A / M

I modi flash TTL, Automatico A o Manuale M si selezionano con il tasto Mode. Premete il tasto Mode finché il simbolo del modo desiderato non comincia a lampeggiare. L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s il simbolo del modo selezionato rimane acceso senza lampeggiare.

🔧 **La spiegazione dei modi flash del mecablitz è riportata al capitolo 5!**


4.2 Selezione ed impostazione dei parametri flash

Premete il tasto di preselezione ↻ finché sul display l'indicazione del parametro da impostare non comincia a lampeggiare (zoom, apertura del diaframma, compensazione manuale dell'esposizione EV, potenza ridotta manualmente P o ISO).

Mentre l'indicazione lampeggia, impostate con i tasti "+" e "-" il valore per il rispettivo parametro flash.

L'impostazione viene ripresa immediatamente dal mecablitz.

Dopo ca. 5 s il simbolo o il parametro flash rimane visualizzato senza lampeggiare.

 **Impiegando un adattatore del sistema SCA 3002 e una camera che trasmette i dati per i parametri flash, questi dati vengono impostati automaticamente sul mecablitz. In questo caso è possibile, per esempio, che il valore dell'apertura del diaframma e il valore ISO non vengano visualizzati o che non possano essere modificati. Ciò non va interpretato come un'anomalia di funzionamento, ma significa soltanto che i rispettivi parametri vengono stabiliti esclusivamente dalle impostazioni della camera!**

Non tutti i parametri flash suddetti possono essere selezionati o impostati, dipende dal modo flash selezionato (TTL / A / M) o dall'adattatore SCA impiegato.

 **La spiegazione delle impostazioni relative ai singoli parametri flash è riportata al capitolo 6.**

4.3 Selezione ed impostazione delle funzioni speciali

Con il tasto Select possono essere selezionate, nei diversi modi, delle funzioni speciali supplementari:

premendo più volte il tasto Select, ad esempio, potete richiamare le funzioni speciali "Auto OFF" (spegnimento automatico dell'apparecchio), zoom esteso Ex e, in funzione dell'adattatore SCA o della camera, altre funzione (ad es. REAR, sincronizzazione sulla 2a tendina).

Dopo aver richiamato le funzioni speciali, sul display l'indicazione della rispettiva funzione e lo stato di funzionamento cominciano a lampeggiare (On o OFF).


Mentre l'indicazione lampeggia, impostate con i tasti "+" e "-" lo stato di funzionamento, in altre parole attivate o disattivate la funzione speciale.

L'impostazione viene ripresa immediatamente dal mecablitz.


Dopo ca. 5 s sul display ritorna l'indicazione normale.

 **La spiegazione delle funzioni speciali del flash è riportata al capitolo 7 o nelle istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA!**

5. Modi del mecablitz

 **Il tempo di otturazione della camera deve essere sempre impostato sul tempo sincro-flash della camera (vedi istruzioni per l'uso della camera) o su un tempo più lungo! Se il mecablitz è dotato di un adattatore SCA, ha luogo una commutazione automatica sul tempo sincro-flash o il tempo di otturazione non supera il tempo sincro-flash, a seconda della camera e del modo della camera (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA e della camera).**

5.1 Modo flash TTL (Fig. 3)


 **Per il modo flash TTL il mecablitz deve essere dotato di un adattatore SCA adeguato. Il modo flash TTL può essere attivato solo con camere che supportano anche il modo TTL! Con la base standard 301 (solo contatto centrale o presa-cavo sincrono) il modo TTL non è disponibile! Se il mecablitz viene impiegato con una camera o un adattatore SCA o una base standard 301 che non supportano il modo flash TTL, azionando il pulsante di scatto della camera viene emesso un lampo a piena potenza!**

Per testare la funzione TTL, nella camera deve essere inserito un pezzo di pellicola!

Con il modo flash TTL potete ottenere con facilità delle buone riprese con il flash. La misurazione dell'esposizione nel Modo TTL viene effettuata da un sensore incorporato nella camera. Questo sensore rileva l'intensità che raggiunge la pellicola attraverso l'obiettivo (TTL = "Trough The Lens"). Non appena l'erogazione luminosa è sufficiente per una corretta esposizione, il circuito di controllo elettronico della camera trasmette al mecablitz un segnale di stop che interrompe istantaneamente l'emissione del lampo. Questo tipo di funzionamento è vantaggioso poiché tiene conto - per la regolazione del lampo - automaticamente di tutti i fattori che influiscono sull'esposizione, (presenza di filtri, variazioni di diaframma o di focale con obiettivi zoom, l'uso di dispositivi di prolunga nelle riprese macro). Non dovete preoccuparvi dell'impostazione del flash poiché il sistema elettronico della camera provvede automaticamente ad un corretto dosaggio del flash. Per il campo d'utilizzo del flash osservate le indicazioni nel display LC del mecablitz (vedi


capitolo 10.1). Se l'esposizione è corretta sul display LC del mecablitz compare per circa 3 s l'indicazione "o.k." (vedi capitolo 9).

Il Modo flash TTL viene supportato generalmente da tutti i modi della camera, ad es. dal programma P (programma completamente automatico o "impostazione verde"), dall'Automatismo dei tempi ("A" o "Av"), dall'Automatismo del diaframma ("T", "Tv" o "S"), dai Programmi scene (paesaggio, ritratto, sport ecc.), dal Modo Manuale "M" ecc.

 **Nella scelta della pellicola fate attenzione alle eventuali limitazioni della vostra camera per quanto riguarda la sensibilità massima della pellicola o il valore ISO (ad es. max ISO 1000) per il Modo TTL (vedi istruzioni per l'uso della camera)!**

Procedura per l'impostazione del Modo TTL

- Accendete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Premete il tasto Mode finché sul display LC TTL non comincia a lampeggiare.
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

 **Utilizzando un adattatore del sistema SCA 3002 il modo TTL viene attivato automaticamente sul mecablitz con alcuni tipi di camera nel programma P, programma completamente automatico o "impostazione verde", o nei programmi scene (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA).**

5.1.1 Lampo di schiarita automatico TTL con luce diurna (Fig. 4 e 5)

Sulla maggior parte delle camere viene attivata, con la luce diurna, automaticamente la luce di schiarita nel modo Automatismo di programma "P" programma completamente automatico o "impostazione verde" e nei programmi scene (vedi istruzioni per l'uso della camera).

La luce di schiarita consente di eliminare fastidiose ombre e nelle riprese in controluce di raggiungere un'esposizione equilibrata tra motivo e sfondo. Il sistema di misurazione computerizzato della camera provvede ad una combinazione adeguata del tempo di posa, dell'apertura di diaframma e della potenza del flash.

 **Accertatevi che la fonte del controluce non entri direttamente nell'obiettivo. Il sistema di misurazione TTL della camera non funzionerebbe correttamente!**

In questo caso sul mecablitz non viene impostato né visualizzato il lampo di schiarita automatico TTL.

5.1.2 Modo lampo di schiarita TTL con controllo a matrice con camere Nikon

 **Questo modo può essere selezionato ed attivato solo con una camera Nikon adeguata e un adattatore SCA 3402.**


Alcune camere Nikon supportano il Modo lampo di schiarita con controllo a matrice (vedi istruzioni per l'uso della camera). In questa modalità l'illuminazione del motivo e dello sfondo vengono adattate automaticamente l'una all'altra, senza che il motivo risulti sovraesposto. L'impostazione dell'esposizione per la luce ambiente viene calcolata dalla camera con la misurazione a matrice.

A seconda del tipo di camera, il modo lampo di schiarita viene impostato e visualizzato sul lampeggiatore o sulla camera (vedi istruzioni per l'uso della camera).



Sulle camere che non trasmettono i dati digitali al mecablitz, il modo lampo di schiarita viene impostato sulla camera stessa o attivato automaticamente dalla camera (vedi istruzioni per l'uso della camera e istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA). In questo caso questo modo non viene impostato né visualizzato sul mecablitz.

Procedura per l'impostazione del "Modo lampo di schiarita TTL con controllo a matrice" sul mecablitz:

- Accendete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Premete leggermente il pulsante di scatto della camera, in modo che tra il flash e la camera possa aver luogo uno scambio di dati.
- Premete il tasto "Mode" finché sul display LC "TTL" non comincia a lampeggiare.

- Mentre "TTL" lampeggia, premete il tasto "+" e attivate il modo lampo di schiarita. Sul display compare il simbolo di questo modo .
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

Disattivazione del "Modo lampo di schiarita TTL con controllo a matrice" sul mecablitz:


- Accendete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Premete leggermente il pulsante di scatto della camera, in modo che tra il flash e la camera possa aver luogo uno scambio di dati.
- Premete il tasto "Mode" finché sul display LC "TTL" e  non cominciano a lampeggiare.
- Mentre "TTL" lampeggia, premete il tasto "-" disattivando così il modo lampo di schiarita. Sul display scompare il simbolo  di questo modo.
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

5.2 Modo flash automatico

Nel modo flash automatico, il fotosensore del mecablitz misura la luce riflessa dal motivo. Il mecablitz interrompe l'emissione di luce una volta raggiunta la quantità di luce necessaria per una corretta esposizione. In caso di modifica della distanza non è necessario calcolare ed impostare un nuovo valore di diaframma, se il soggetto si trova sempre all'interno del campo d'utilizzo massimo indicato.

Il fotosensore del mecablitz deve essere indirizzato verso il motivo, indipendentemente dall'orientamento della parabola. Il fotosensore ha un angolo di misurazione di 25° ed effettua la misurazione soltanto durante l'emissione di luce propria del mecablitz. Se l'esposizione è corretta, sul display del mecablitz compare per ca. 3 s l'indicazione "o.k." (vedi capitolo 9).

Il modo flash automatico è possibile con un adattatore del sistema SCA 300 o SCA 3002 e con la base standard 301.


 **Alcune camere non supportano il mecablitz nel modo flash automatico con un adattatore SCA (vedi istruzioni per l'uso della camera e dell'adattatore SCA). In questo caso il mecablitz dovrebbe essere dotato di base standard 301.**

Impostate sulla camera il modo Automatismo dei tempi ("A" o "Av") o il modo Manuale "M". Selezionate l'apertura di diaframma e il tempo di otturazione (con "M") sulla camera in base alla situazione di ripresa (vedi istruzioni per l'uso della camera).

Se il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA 3002 e la camera trasmette automaticamente il valore di apertura del diaframma al flash, il mecablitz può essere impiegato anche nei modi della camera Automatismo di programma P (o programma completamente automatico, "impostazione verde" e programmi scene) o Automatismo del diaframma ("Tv", "T" o "S") (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA).

Procedura per l'impostazione del modo flash automatico

- Dotate il mecablitz di un adattatore SCA o della base standard 301 e montatelo sulla camera.
- Impostate la camera secondo le indicazioni riportate nelle istruzioni per l'uso.
- Accendete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Premete il tasto "Mode" finché sul display A non comincia a lampeggiare.
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

 **Il motivo dovrebbe trovarsi in un campo compreso tra il 40 % e il 70 % circa della distanza massima visualizzata sul display LC (vedi capitolo 10.1). In questo modo l'elettronica ha gioco sufficiente per effettuare la compensazione.**

Attenzione con gli obiettivi zoom! Possono provocare, per ragioni costruttive, una perdita di luce massima di un grado di diaframma. Inoltre possono avere diversi valori di diaframma effettivi in presenza di diverse impostazioni di focali. Effettuate eventualmente una compensazione correggendo manualmente l'impostazione del diaframma o l'esposizione flash!

5.2.1 Lampi di schiarita nel modo automatico

Stabilite con l'esposimetro della camera o con un esposimetro manuale esterno l'apertura del diaframma e il tempo d'otturazione necessari per una normale esposizione. Se possibile, misurate lo sfondo separatamente dal motivo con l'esposimetro.

Accertatevi che il tempo d'otturazione della camera sia lo stesso o sia più lungo del tempo sincro-flash della camera (vedi istruzioni per l'uso della camera).

Esempio:

Diaframma stabilito = 8;

Tempo d'otturazione della camera stabilito = 1/60 sec.


Tempo sincro-flash della camera 1/100 sec. (vedi istruzioni per l'uso della camera).

Entrambi i valori stabiliti per diaframma e tempo d'otturazione possono essere impostati sulla camera, poiché il tempo d'otturazione della camera è più lungo del tempo sincro-flash della camera.

Per poter ottenere una schiarita graduata, (ad esempio per ottenere effetti d'ombra), si consiglia di impostare sul flash un valore di compensazione manuale da -1 EV (valore diaframma) a -1,7 EV (vedi capitolo 6.4.3).

 **Accertatevi che la fonte di controllo non sia rivolta direttamente verso il sensore del mecablitz. Ciò potrebbe compromettere il corretto funzionamento del sistema di misurazione del mecablitz!**

5.3 Modo flash manuale

 **Con determinate camere, il mecablitz viene commutato automaticamente sul modo TTL nell'Automatismo di programma "P", programma completamente automatico o "impostazione verde" e nei programmi scene, se il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA 3002. In questo caso il modo flash manuale non è possibile. Per il modo flash manuale dovete in questo caso dotare il mecablitz della base standard 301.**

Nel modo flash manuale l'indicazione di corretta esposizione non viene visualizzata sul display LC del mecablitz!

Impostate la camera nel modo Automatismo dei tempi ("A" o "Av") o nel modo flash Manuale "M". Selezionate l'apertura di diaframma e il tempo d'otturazione (con "M") sulla camera in base alla situazione di ripresa (vedi istruzioni per l'uso della camera).

Procedura per l'impostazione del modo flash Manuale M

- Accendete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Premete il tasto Mode finché sul display LC M e il valore di potenza ridotta manualmente P non cominciano a lampeggiare (nell'esempio 1/1 per potenza piena).
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

 **Sul display LC del mecablitz al posto dell'indicazione del diaframma compare l'indicazione della potenza ridotta selezionata manualmente!**

5.3.1 Modo flash Manuale M con potenza piena

In questa modalità il flash emette sempre un lampo con potenza piena (P 1/1). L'adattamento alla situazione di ripresa può essere effettuato regolando il diaframma sulla camera. Sul display LC del mecablitz viene visualizzata la distanza tra il flash e il motivo che deve essere mantenuta per avere una corretta esposizione (vedi anche capitolo 10.1).

5.3.2 Modo flash Manuale M con potenza ridotta "P"


In caso di necessità la potenza del mecablitz può essere ridotta manualmente. Per far ciò impostate sul mecablitz la potenza ridotta "P". Vedi capitolo 6.5.

6. Parametri flash del mecablitz

Per un corretto funzionamento del mecablitz è necessario che i diversi parametri flash, come la posizione zoom della parabola, il diaframma e la sensibilità della pellicola ISO, vengano adattati alle impostazioni della camera.

Con determinati modi di funzionamento, inoltre, è possibile impostare manualmente la compensazione dell'esposizione flash EV o la potenza ridotta P.

Impiegando il mecablitz con un adattatore del sistema SCA 3002 si possono trasmettere automaticamente (dalla camera al mecablitz) ed impostare diversi parametri flash, come la posizione zoom, il diaframma e l'ISO. Per far ciò la camera deve supportare uno scambio di dati digitale con l'adattatore SCA o il mecablitz. Per maggiori informazioni in merito consultate le istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA.

 **Impiegando il mecablitz con un adattatore del sistema SCA 300 o con una base standard 301 i parametri flash devono essere impostati manualmente sul mecablitz.**

6.1 Posizione zoom della parabola flash


L'adattamento della posizione zoom della parabola può avere luogo per focali di obiettivi a partire da 28 mm (formato piccolo 24 x 36). Per obiettivi con focali a partire da 20 mm, si può utilizzare un diffusore grandangolare (accessorio opzionale, vedi capitolo 14).

Sono disponibili le seguenti posizioni zoom:

28mm - 35mm - 50mm - 70mm - 85mm - 105mm.

6.1.1 Adattamento automatico zoom


Se il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA 3002 ed opera con una camera che segnala i dati della focale dell'obiettivo al flash, la posizione zoom della parabola si adatta automaticamente alla focale dell'obiettivo. Sul display del mecablitz compare AutoZoom e la posizione della parabola (mm).

 **L'adattamento automatico zoom può avere luogo per focali di obiettivi a partire da 28 mm. Se viene impiegata una focale inferiore a 28 mm, sul display LC comincia a lampeggiare l'indicazione "28" mm per avvertire che la ripresa non può essere illuminata completamente sui bordi dal mecablitz.**

6.1.2 Adattamento manuale zoom

Se si utilizza il mecablitz con un adattatore del sistema SCA 300 o con una base standard 301 o con una camera che non trasmette i dati della focale, la posizione zoom della parabola deve essere impostata manualmente. Sul display compare in questo caso M.Zoom.

Procedura per l'impostazione

- Premete il tasto di preselezione  finché l'indicazione della posizione della parabola (mm) non comincia a lampeggiare.
- Mentre l'indicazione lampeggia, impostate con i tasti "+" e "-" la posizione desiderata della parabola zoom. L'impostazione viene ripresa immediatamente dal mecablitz.
- Dopo ca. 5 s sul display ricompare la normale indicazione.
- La selezione della posizione della parabola zoom dipende dalla focale d'obiettivo utilizzata (corrispondente al formato piccolo 24 x 36). La posizione zoom della parabola dovrebbe corrispondere alla focale dell'obiettivo o al valore immediatamente inferiore.

Se impiegate un obiettivo zoom e non necessitate sempre del numero guida e del campo d'utilizzo massimi del mecablitz, potete lasciare la posizione della parabola zoom sulla focale iniziale dell'obiettivo zoom. In questo modo sarete certi che la vostra foto sarà sempre completamente illuminata e vi risparmierete il continuo adattamento alla focale dell'obiettivo.

Esempio:

Utilizzate un obiettivo zoom con una focale che va da 35 mm a 105 mm. In questo esempio, posizionate la parabola zoom su 35 mm!

6.1.3 Regolazione manuale della posizione zoom con Auto Zoom


La posizione zoom della parabola può essere modificata anche impiegando un mecablitz con un adattatore del sistema SCA 3002 e una camera che trasmette i dati, per poter ottenere determinati effetti d'illuminazione (ad es. hot-spot ecc.):

Per la selezione della posizione zoom desiderata vedi sopra.

Dopo aver effettuato la memorizzazione, sul display compare M.Zoom accanto alla posizione zoom (mm).

Se la posizione zoom continua a lampeggiare sul display dopo la memorizzazione automatica significa che con la posizione zoom selezionata la ripresa non può essere illuminata completamente sui bordi. Selezionate in questo caso un valore più piccolo per la posizione zoom del mecablitz.


Reset sul Auto Zoom

- Premete il tasto di preselezione  finché l'indicazione della posizione della parabola (mm) non comincia a lampeggiare.
- Mentre l'indicazione lampeggia, premete il tasto "+" finché sul display non compare Auto Zoom. In questo caso il sistema di esposizione della camera deve essere attivo (per far ciò premete leggermente il pulsante di scatto della camera), affinché abbia luogo uno scambio dei dati.
- L'impostazione viene ripresa immediatamente dal mecablitz.
- Dopo ca. 5s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

6.2 Valore del diaframma

6.2.1 Adattamento automatico del diaframma

Se il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA 3002 e opera con una camera che segnala i dati relativi all'apertura del diaframma al flash, il diaframma del mecablitz si adatta automaticamente a questi valori.


 **Con determinati tipi di camere, l'apertura del diaframma non viene visualizzata sul display del mecablitz oppure non può essere regolata (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA).**

Con il modo flash manuale M del mecablitz viene visualizzata, al posto dell'apertura del diaframma, la potenza ridotta selezionata!

6.2.2 Adattamento manuale del diaframma

Se il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA 300 o di una base standard 301 o opera con una camera che non consente la trasmissione dei dati relativi all'apertura del diaframma, il diaframma del mecablitz deve essere impostato manualmente.

Procedura per l'impostazione

- Premete il tasto di preselezione  finché l'indicazione del valore del diaframma non comincia a lampeggiare.
- Mentre l'indicazione lampeggia, impostate con i tasti "+" e "-" il valore di diaframma desiderato. L'impostazione viene ripresa immediatamente dal mecablitz.


- Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

 **Sul mecablitz deve essere impostata la stessa apertura di diaframma della camera o dell'obiettivo.**

6.3 Sensibilità della pellicola ISO

6.3.1 Adattamento automatico del valore ISO


Se il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA 3002 e opera con una camera che segnala i dati relativi alla sensibilità della pellicola ISO al flash, il valore ISO del mecablitz si adatta automaticamente a questi dati.

 **Con determinati tipi di camere il valore ISO non viene visualizzato sul display del mecablitz oppure non può essere regolato (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA).**

6.3.2 Adattamento manuale del valore ISO

Se il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA 300 o di una base standard 301 o opera con una camera che non consente la trasmissione dei dati relativi alla sensibilità della pellicola ISO, il valore ISO del mecablitz deve essere impostato manualmente.

Procedura per l'impostazione


- Premete il tasto di preselezione  finché l'indicazione del valore ISO non comincia a lampeggiare.
- Mentre l'indicazione lampeggia, impostate con i tasti "+" e "-" il valore ISO desiderato. L'impostazione viene ripresa immediatamente dal mecablitz.
- Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

 **Sul mecablitz deve essere impostato lo stesso valore ISO della camera. Osservate il valore ISO della pellicola inserita!**

6.4 Compensazione manuale dell'esposizione flash

I sistemi di esposizione automatica flash TTL della maggior parte delle camere e la regolazione automatica della luce del mecablitz sono regolati per un fattore di riflessione del motivo pari al 25 % (il fattore medio di riflessione per i soggetti ripresi con flash). Uno sfondo scuro che assorbe molta luce o uno chiaro che invece la riflette fortemente possono causare una sovraesposizione o una sottoesposizione del motivo.

Per correggere l'effetto appena descritto, compensate la regolazione automatica dell'esposizione manualmente selezionando un valore di compensazione in base alla situazione di ripresa. Il valore di compensazione dipende dal contrasto esistente tra motivo e sfondo!


 **Motivo scuro davanti a sfondo chiaro: valore di compensazione positivo (circa da 1 a 2 valori di diaframma). Motivo chiaro davanti a sfondo scuro: valore di compensazione negativo (circa da -1 a -2 valori di diaframma). Impostando il valore di compensazione, sul display LC del mecablitz l'indicazione del campo d'utilizzo può variare e adattarsi al valore di compensazione (tra l'altro in funzione dell'adattatore SCA e del tipo di camera)!**

Dopo la ripresa non dimenticate di cancellare la compensazione manuale dell'esposizione flash!

6.4.1 Compensazione manuale dell'esposizione flash nel modo TTL

Il mecablitz deve essere dotato di un adattatore del sistema SCA 3002. Sul mecablitz deve essere impostato il modo flash TTL.


La camera deve supportare l'impostazione di un valore manuale di compensazione sul mecablitz. Su determinate camere l'impostazione di un valore manuale di compensazione per l'esposizione flash TTL è possibile solo sulla camera stessa. L'impostazione sul mecablitz non è in questo caso possibile o non ha effetto (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA o della camera).

 **Non è possibile correggere l'esposizione modificando il diaframma dell'obiettivo, poiché la regolazione automatica dell'esposizione della camera considererebbe il diaframma modificato come normale diaframma di lavoro.**


6.4.2 Compensazione manuale dell'esposizione flash nel modo automatico A

Il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA o di una base standard 301. Sul mecablitz deve essere impostato il modo automatico A.

6.4.3 Procedura per l'impostazione

- Impostate sul mecablitz il modo TTL o il modo automatico A.
- Premete sul mecablitz il tasto di preselezione  finché sul display EV e il valore di compensazione (al posto del valore di diaframma) non cominciano a lampeggiare.
- Mentre le due indicazioni lampeggiano, impostate con i tasti "+" e "-" il valore di compensazione desiderato (nell'esempio valore di compensazione = -0,7 valore di diaframma).
- L'impostazione ha effetto immediato.
- Dopo ca. 5 s l'indicazione cambia: al posto del valore di compensazione viene visualizzata nuovamente l'apertura del diaframma. Sul display comincia a lampeggiare l'indicazione EV per indicare che il valore di compensazione è stato impostato.

6.4.4 Cancellazione del valore di compensazione


- Premete sul mecablitz il tasto di preselezione  finché sul display EV e il valore di compensazione (al posto del valore di diaframma) non cominciano a lampeggiare.
- Mentre le rispettive indicazioni lampeggiano, impostate con i tasti "+" e "-" 0.0 per il valore di compensazione.
- L'impostazione ha effetto immediato.

- Dopo ca. 5 s l'indicazione cambia: al posto del valore di compensazione viene visualizzata nuovamente l'apertura del diaframma. Sul display non compare più il segnale di avvertimento per il valore di compensazione EV.

6.5 Impostazione di una potenza manuale ridotta

In questa modalità, il flash emette sempre un lampo non dosato con potenza parziale. L'adattamento alla situazione di ripresa va effettuato selezionando una potenza ridotta e regolando il diaframma sulla camera. Sul display LC del mecablitz viene visualizzata la distanza tra il flash e il motivo che deve essere mantenuta per ottenere una corretta esposizione (vedi anche capitolo 10.1.4).

Procedura per l'impostazione

- Accendete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Premete il tasto di preselezione  finché sul display LC l'indicazione P e la potenza ridotta non cominciano a lampeggiare.
- Mentre l'indicazione lampeggia, impostate con i tasti "+" e "-" il valore di potenza ridotta desiderato (nell'esempio qui accanto P 1/8).

• L'impostazione ha effetto immediato.

- Dopo ca. 5 s l'indicazione di potenza ridotta rimane visualizzata senza lampeggiare.

 **Sul display LC del mecablitz al posto dell'indicazione del diaframma compare l'indicazione della potenza ridotta selezionata manualmente!**

7. Funzioni speciali del mecablitz

7.1 Spegnimento automatico dell'apparecchio

Disattivazione dello spegnimento automatico dell'apparecchio

- Accendete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Premete il tasto Select finché sul display LC del mecablitz non compare 3m (= 3 minuti).
- Premete il tasto "-" finché sul display LC del mecablitz non lampeggia OFF.

- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

Attivazione dello spegnimento automatico dell'apparecchio

- Accendete il mecablitz con l'interruttore principale.
- Premete il tasto Select finché sul display LC del mecablitz non compare 3m (= 3 minuti).
- Premete il tasto "+" finché sul display LC del mecablitz non lampeggia On.
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

7.2 Sincronizzazione del flash

7.2.1 Sincronizzazione normale (Fig. 6)

 **Possibile con adattatore SCA e base standard 301.**

Nel caso della sincronizzazione normale, il mecablitz si attiva all'inizio del tempo di otturazione (sincronizzazione sulla 1a tendina). La sincronizzazione normale corrisponde all'esercizio standard e viene eseguita da tutte le camere. + adatta alla maggior parte delle riprese con flash. La camera viene commutata sul tempo sincro in funzione del suo modo d'esercizio (solo con adattatore SCA adeguato, accessorio opzionale). Generalmente i tempi sono tra 1/30s e 1/125s (vedi istruzioni per l'uso della camera). Sul mecablitz non vi è alcuna impostazione o indicazione per questo esercizio.


7.2.2 Sincronizzazione sulla 2a tendina (REAR) (Fig. 7)

 **Possibile solo con adattatore SCA e camera adeguate!**

Con determinate camere è possibile la sincronizzazione sulla 2a tendina (REAR). In questo caso il mecablitz viene attivato alla fine del tempo di otturazione. La sincronizzazione sulla 2a tendina è vantaggiosa soprattutto nelle esposizioni con lunghi tempi di otturazione (ad esempio più lunghi di 1/30 secondo) e con soggetti in movimento con fonte di luce propria, poiché la fonte di luce in movimento lascia dietro di sé una scia luminosa, contrariamente a quanto avviene con la sincronizzazione sulla prima tendina, in cui la scia precede la fonte luminosa. Con la sincronizzazione sulla 2a tendina

si avrà così l'effetto di una riproduzione "naturale" della situazione di ripresa con fonte di luce in movimento!


In funzione del modo d'esercizio e dell'adattatore SCA, la camera comanda tempi di otturazione più lunghi del suo tempo sincro.

 **Con determinati tipi di camere la funzione REAR deve essere attivata sulla camera stessa. Un'impostazione sul mecablitz non è in questo caso possibile o non ha alcun effetto. Per maggiori informazioni al riguardo consultate le istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA o della camera.**

Attivazione della funzione REAR

- Premete il tasto Select finché sul display LC non compare REAR.
- Premete il tasto "+" finché sul display LC non comincia a lampeggiare On.
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

Dopo l'attivazione, il simbolo REAR per la sincronizzazione sulla 2a tendina rimane visualizzato sul display LC del mecablitz!

 **Con tempi di otturazione lunghi utilizzate uno stativo per evitare di ottenere foto mosse. Dopo la ripresa spegnete questa funzione per evitare che anche per le riprese con flash "normali" vi possano essere tempi di otturazione lunghi indesiderati.**

Disattivazione della funzione REAR

- Premete il tasto Select finché sul display LC non compare REAR.
- Premete il tasto "-" finché sul display non lampeggia OFF.
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.


Il simbolo REAR per la sincronizzazione sulla 2a tendina non viene più visualizzato sul display del mecablitz! Il mecablitz ritorna quindi alla sincronizzazione sulla 1a tendina (sincronizzazione normale).

7.2.3 Sincronizzazione con tempi lunghi / SLOW

Alcune camere consentono, in determinati modi, l'esercizio del flash con sincronizzazione con tempi lunghi. La sincronizzazione con tempi lunghi consente di mettere più in luce lo sfondo in presenza di luce ambiente scarsa. Ciò si ottiene adattando il tempo di otturazione della camera alla luce ambiente. In questo caso la camera imposta automaticamente tempi di posa più lunghi del tempo sincro della camera. Su alcune camere la sincronizzazione con tempi lunghi viene attivata automaticamente in determinati programmi della camera (ad es. programma riprese notturne) (vedi istruzioni per l'uso della camera). Sul mecablitz non ha luogo alcuna impostazione o visualizzazione per questo modo.

 **Con tempi di otturazione lunghi utilizzate uno stativo per evitare che la foto venga mossa!**

7.3 Modo zoom esteso

 **Il modo zoom esteso viene supportato solo con adattatori del sistema SCA 3002! La camera deve in questo caso trasmettere i dati della focale dell'obiettivo al flash o all'adattatore (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA)!**

Con il modo zoom esteso Ex, la posizione della parabola del mecablitz viene ridotta di un grado rispetto alla focale dell'obiettivo della camera! Ciò garantisce l'illuminazione di una superficie maggiore che provvede in ambienti chiusi ad una supplementare luce diffusa (riflessioni) e quindi ad una più morbida illuminazione della luce flash.

Esempio per il modo zoom esteso:

La focale dell'obiettivo sulla camera è di 35 mm. Nel modo zoom esteso il mecablitz imposta la posizione della parabola su 28 mm. Sul display continua tuttavia ad essere visualizzato 35 mm!

Il modo zoom esteso è disponibile solo nel modo "Auto Zoom" con focali di obiettivo a partire da 35 mm (formato piccolo 24 x 36). Poiché la posizione iniziale della parabola zoom è di 28 mm, con focali dell'obiettivo inferiori a 35 mm comincia a lampeggiare sul display LC il simbolo "28" mm. Ciò significa che non può essere impostata la posizione della parabola di 24 mm necessaria per il modo zoom esteso.

🔍 **Le riprese con focali dell'obiettivo che vanno da 28 mm a 35 mm vengono illuminate correttamente dal mecablitz anche nel modo zoom esteso!**

Accensione del modo zoom esteso

- Premete il tasto Select finché sul display LC non compare "Ex".
- Premete il tasto "+" finché sul display non comincia a lampeggiare "On".
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5 s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

Il simbolo "Ex" per il modo zoom esteso rimane visualizzato dopo l'impostazione sul display LC del mecablitz!


🔍 **Tenete presente che con una più ampia illuminazione nel modo zoom esteso si ha un campo d'utilizzo del flash inferiore!**

Spegnimento del modo zoom esteso

- Premete il tasto Select finché sul display LC non compare "Ex".
- Premete il tasto "-" finché sul display LC non comincia a lampeggiare "OFF".
- L'impostazione ha effetto immediato. Dopo ca. 5s sul display LC ritorna l'indicazione normale.

Il simbolo "Ex" per il modo zoom esteso non viene più visualizzato sul display LC del mecablitz dopo la memorizzazione!

8. Indicazione di stato di carica del flash


Quando il condensatore flash è carico, sul mecablitz si accende la spia di carica del flash  per indicare che il flash è pronto. Ciò significa che per la prossima ripresa si può utilizzare il flash. Se la ripresa viene fatta prima che sul mirino compaia l'indicazione di flash carico, il flash non viene attivato e la foto potrebbe avere un'esposizione non corretta.

🔍 **Se il mecablitz è dotato di un adattatore SCA adeguato, lo stato di carica del flash viene trasmesso automaticamente alla camera, a seconda del tipo di camera. Nel mirino della camera compare in questo caso l'indicazione di stato di carica e la camera commuta nel tempo sincro-flash (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA e della camera).**

9. Indicazione di corretta esposizione

L'indicazione di corretta esposizione "o.k." viene visualizzata per circa 3 s sul display se la ripresa, nel modo flash TTL o automatico A, è/era correttamente esposta. In questo caso si attiva automaticamente l'illuminazione del display LC.

Ciò vi consente di stabilire la giusta apertura del diaframma nel modo flash automatico, in particolare con i lampi riflessi con i quali risulta difficile stabilire in anticipo il rapporto di riflessione, attivando manualmente un lampo di prova.


Il lampo di prova può essere attivato con il pulsante "open flash" . Se non compare l'indicazione di corretta esposizione "o.k.", dovete impostare il valore di apertura del diaframma immediatamente inferiore o ridurre la distanza dalla superficie riflettente o dal motivo e ripetere il lampo di prova.

🔍 **Durante il lampo di prova, tenete il flash con il fotosensore incorporato esattamente nella stessa posizione in cui verrà tenuto nella successiva ripresa!**

Questa possibilità può essere sfruttata anche per il modo flash TTL, senza che debbano essere fatte riprese di prova. Impostate il mecablitz sul modo flash automatico A e determinate, come descritto precedentemente, il giusto valore di apertura del diaframma con dei lampi di prova. Una volta trovato il giusto valore di apertura di diaframma, impostatelo sulla camera e riportate il mecablitz di nuovo sul modo TTL.

Questo procedimento è relativamente preciso con focali medie che vanno da ca. 28 mm a 85 mm. Nei casi limite tuttavia la ripresa può risultare sottoposta con l'esposizione flash TTL successiva. L'indicazione di corretta esposi-


zione "o.k." non compare in questi casi dopo avere premuto il pulsante di scatto della camera. Ripetete la ripresa con il valore di apertura del diaframma successivo inferiore (ad es. selezionate al posto del valore 11 il valore 8).

 **Se il mecablitz è dotato di un adattatore SCA adeguato, in funzione del tipo di camera, viene trasmesso automaticamente alla camera un segnale per il controllo dell'esposizione. Di conseguenza appare sul mirino della camera la corrispondente indicazione (vedi al proposito le istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA e della camera).**

10. Display LC del mecablitz


Sul display LC del mecablitz possono essere visualizzati il modo flash selezionato, i parametri flash (posizione zoom, diaframma, sensibilità della pellicola ISO), il campo d'utilizzo del flash, le potenze ridotte manualmente e le funzioni speciali eventualmente selezionate.

Il numero delle indicazioni dipende ad esempio, oltre che dal modo flash selezionato, dall'adattatore SCA e dal tipo di camera, anche dallo stato di funzionamento. Infatti alcune indicazioni sono possibili solo durante determinate impostazioni manuali (ad es. ISO).

 **In funzione del tipo di camera e dell'adattatore SCA, le indicazioni sul display LC del vostro mecablitz possono discostare leggermente da quelle degli esempi riportati in questo libretto d'istruzioni. Ciò è inevitabile per via delle diverse possibilità di adattamento ai numerosi sistemi di camera (marche) e modelli di camera, e quindi non è da considerarsi un'anomalia di funzionamento.**

10.1 Indicazione del campo d'utilizzo

10.1.1 Adattamento automatico dell'indicazione del campo d'utilizzo

 **Per l'adattamento automatico dell'indicazione del campo d'utilizzo, il mecablitz deve essere dotato di un adattatore del sistema SCA 3002. Inoltre la camera deve trasmettere i parametri flash necessari (vedi sotto) all'adattatore o al mecablitz (vedi istruzioni per l'uso dell'adattatore SCA e della camera)! Tra camera e mecablitz deve avere avuto luogo uno scambio di dati (ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della camera)!**

Alcune camere trasmettono i parametri flash per la sensibilità della pellicola ISO, la focale dell'obiettivo (mm), l'apertura del diaframma e la corretta esposizione al mecablitz. Il mecablitz si adatta automaticamente a questi dati e calcola tramite i parametri flash e il numero guida il campo d'utilizzo massimo del flash. Il campo d'utilizzo viene visualizzato sul display LC del mecablitz.

10.1.2 Adattamento manuale dell'indicazione del campo d'utilizzo

Se impiegate il mecablitz con un adattatore del sistema SCA 300 o una base standard 301 o con una camera che non trasmette i parametri flash, dovete impostare manualmente sul mecablitz il o i parametri flash per la posizione zoom, la sensibilità della pellicola ISO e l'apertura del diaframma se volete ottenere un'indicazione del campo d'utilizzo affidabile (vedi capitolo 6).

10.1.3 Indicazione del campo d'utilizzo nel modo TTL e Auto A

Sul display LC del mecablitz viene visualizzato il campo d'utilizzo massimo del flash. Il valore visualizzato si riferisce ad un fattore di riflessione del motivo pari al 25 % (il fattore medio di riflessione per i soggetti ripresi con flash). Forti discrepanze rispetto al fattore di riflessione, ad es. in presenza di oggetti con un forte o viceversa ridotto grado di riflessione, possono influire sul campo d'utilizzo del mecablitz.

Osservate durante la ripresa l'indicazione del campo d'utilizzo sul display LC del mecablitz. Il motivo dovrebbe trovarsi in un campo compreso tra il 40 % e il 70 % circa del valore indicato, in modo da lasciare all'elettronica gioco sufficiente per effettuare la compensazione. La distanza minima dal motivo non dovrebbe essere inferiore al 10 % del valore indicato per evitare sovraesposizioni! L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa può essere raggiunto modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo.

Esempio:

Nell'esempio il campo va da ca. 0,6 m a 6,2 m. Il motivo dovrebbe trovarsi ad una distanza compresa tra ca. 2,5 m e 4,3 m.

10.1.4 Indicazione del campo d'utilizzo nel modo flash manuale M

Sul display LC del mecablitz viene visualizzata la distanza che deve essere mantenuta per ottenere un'esposizione corretta del motivo. L'adattamento

alle diverse situazioni di ripresa può essere raggiunto modificando l'apertura del diaframma dell'obiettivo e scegliendo tra una potenza piena e una potenza ridotta "P" (vedi capitolo 5.2.1).

Esempio:

Nell'esempio a fianco il motivo principale dovrebbe trovarsi ad una distanza di 6,2 m dal mecablitz.

10.1.5 Superamento del campo d'utilizzo indicato

Il mecablitz può visualizzare campi d'utilizzo massimi di 199 m o 199 ft. Con valori ISO elevati (ad es. ISO 6400) ed ampie aperture di diaframma è possibile superare il campo d'indicazione. Ciò viene indicato con una freccia o un triangolo dietro l'indicazione della distanza.

10.1.6 Soppressione dell'indicazione del campo d'utilizzo

Orientando verso l'alto o verso il basso la testa della parabola, la distanza non viene indicata sul display LC del mecablitz!

10.1.7 Commutazione metri - piedi (m - ft)

Il campo d'utilizzo può essere visualizzato sul display LC del mecablitz a scelta in metri (m) o in piedi (ft). Per commutare l'indicazione procedete come descritto qui di seguito:

- spegnete il mecablitz con l'interruttore principale
- tenete premuto il tasto Select
- accendete il mecablitz con l'interruttore principale
- rilasciate il tasto Select
- l'indicazione è stata modificata. Viene visualizzato solo ft (o m)
- Premete il tasto "+" o il tasto "-"
- La distanza viene visualizzata solo in ft (oppure in m).

10.2 Illuminazione display LC

Premendo il tasto Mode, Select "+", "-" o il tasto di preselezione si attiva per circa 10s l'illuminazione del display LC del mecablitz. Con l'emissione di un lampo l'illuminazione del display si spegne. Se nel Modo TTL o nel Modo automatico A l'esposizione è corretta, l'illuminazione del display LC viene attivata durante la visualizzazione del simbolo "o.k."

👉 Azionando per la prima volta i suddetti tasti non ha luogo alcuna variazione delle impostazioni sul mecablitz!


11. Illuminatore di assistenza AF

👉 L'illuminatore AF (illuminatore autofocus) del mecablitz può essere attivato solo da quelle camere autofocus che supportano l'illuminatore AF del flash! Il mecablitz deve essere dotato di un adattatore del sistema SCA 3002!

Non appena la luce ambiente non è più sufficiente per una messa a fuoco automatica, il sistema elettronico della camera attiva l'illuminatore AF. Il proiettore autofocus proietta un fascio di raggi luminosi sul motivo, la cui riflessione consente alla camera di operare la messa a fuoco. La portata dell'illuminatore AF è di circa 6 m ... 9 m (con obiettivi standard 1,7/50 mm). A causa del parallasse tra obiettivo e proiettore AF a luce rossa il limite della messa a fuoco ravvicinata dell'illuminatore AF va da 0,7 m a 1 m circa. Obiettivi zoom con apertura ridotta del diaframma iniziale limitano a volte considerevolmente la portata dell'illuminatore AF!

👉 Alcune camere autofocus supportano solo il loro illuminatore AF incorporato (vedi anche le istruzioni per l'uso della camera). L'illuminatore AF del mecablitz non viene in questo caso attivato.

👉 Fate attenzione, nella scelta del modo autofocus della camera, al fatto che la maggior parte delle camere supportano il lampeggiatore AF solo nel modo "Single-AF" o "Autofocus senza messa a fuoco automatica continua". Nel modo "Servo-AF" o "Autofocus con messa a fuoco automatica continua" l'illuminatore AF non viene attivato (vedi istruzioni per l'uso della camera)!

 Alcune camere dispongono di diversi sensori AF nel mirino della camera. Il lampeggiatore AF del mecablitz supporta solo il sensore AF centrale della camera. Nelle camere con diversi sensori AF, vi consigliamo di attivare soltanto il campo di misurazione centrale della camera (vedi istruzioni per l'uso della camera).

Se viene selezionato un sensore AF decentrato dal fotografo o automaticamente dalla camera, la parabola per l'illuminatore AF del mecablitz non viene attivata. Alcune camere utilizzano in questo caso il proiettore integrato nella camera per l'illuminatore AF (vedi istruzioni per l'uso della camera).


12. Tecniche lampo

12.1 Lampo riflesso

Le foto effettuate con luce diretta del flash sul soggetto spesso si riconoscono dalle ombre tipicamente dure e accentuate. Anche la naturale caduta di luce dal primo piano sullo sfondo provoca spesso un effetto poco gradevole. Questo effetto può essere evitato con il lampo riflesso, poiché il soggetto e lo sfondo possono essere illuminati in modo morbido e uniforme con la luce diffusa. A questo scopo è necessario orientare la parabola principale del flash verso una superficie riflettente adatta (ad es. il soffitto o la parete di una stanza).

La parabola del flash può essere orientata verticalmente fino a 90°. Quando la parabola viene orientata verticalmente, è essenziale verificare che sia ruotata di un angolo sufficientemente ampio, in modo che il soggetto non venga raggiunto da luce diretta. Il riflettore, quindi, si deve trovare almeno a 60° con fermo a scatto. Sul display LC i valori della distanza scompaiono. La distanza dal flash al motivo passando per il soffitto o la parete è ora una grandezza sconosciuta.


La luce diffusa rinviata dalla superficie riflettente offre un'illuminazione tenue del soggetto. La superficie riflettente deve essere bianca o di colore neutro nonché priva di rilievi (ad es. le travi in legno di un soffitto), che possono produrre ombre indesiderate. Può essere invece del colore desiderato se si vogliono ottenere effetti creativi.

 Fate attenzione al fatto che il campo d'utilizzo del flash si riduce notevolmente con il lampo indiretto.

12.2 Riprese macro (primo piano)

Per compensare un errore parallattico, la parabola può essere orientata verso il basso di -7°, semplicemente premendo la testa di sbloccaggio della parabola.

Per le riprese da vicino, bisogna mantenere determinate distanze minime di illuminazione per evitare sovraesposizioni.

 **La distanza minima di illuminazione è di ca. il 10 percento del campo d'utilizzo indicato sul display. Poiché con la parabola rivolta verso il basso, sul display LC non viene indicato alcun campo d'utilizzo, dovette prendere come riferimento il campo d'utilizzo indicato dal mecablitz quando la parabola si trova in posizione normale.**

13. Ritorno all'impostazione iniziale del mecablitz (reset)

Il mecablitz può essere riportato all'impostazione di base (reset) tenendo premuto il tasto Mode per almeno 3 secondi.

Facendo ciò, vengono attivate le seguenti impostazioni


- Spegnimento automatico dell'apparecchio Auto-Off (3m On).
- Modo Zoom M.Zoom; posizione della parabola 28 mm. Se il mecablitz è dotato di un adattatore del sistema SCA 3002 e la camera trasmette i dati della focale dell'obiettivo al mecablitz (ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della camera), viene attivato Auto Zoom.
- Il modo zoom esteso viene cancellato.

14. Modo asservito (slave) nel controllo Metz a distanza senza cavi

Il mecablitz supporta il modo asservito (slave) nel controllo Metz a distanza senza cavi. Il mecablitz deve essere in questo caso dotato di un adattatore slave SCA 3083 digital o SCA 3082 (accessori opzionali vedi capitolo 14.2). Il lampeggiatore Controller (solo mecablitz 40 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-3, 70 MZ-...) controlla sulla camera senza cavi l'emissione della luce dello/degli slave nel modo TTL o Automatico A.

14.1 Attivazione del modo slave nel controllo Metz a distanza senza cavi


- Spegnete il mecablitz con l'interruttore principale
- Dotate il mecablitz di un adattatore slave SCA 3083 digital o SCA 3082.
- Accendete il mecablitz. Sul mecablitz viene attivato automaticamente il modo flash TTL. Sul display vengono visualizzati SL e l'indirizzo a distanza Ad1. La parabola del mecablitz viene portata automaticamente sulla posizione 28 mm. Quando il mecablitz è pronto per emettere il lampo, l'illuminatore AF comincia a lampeggiare. Nel modo slave non ha luogo alcuna visualizzazione dell'apertura di diaframma e della distanza sul display del mecablitz.

 **Fate attenzione al fatto che il mecablitz 44 MZ-2 come SLAVE nel controllo Metz a distanza senza cavi supporta solo l'indirizzo a distanza "Ad1"! Per maggiori avvertenze sul modo asservito, consultate le istruzioni per l'uso dell'adattatore asservito (slave)!**

14.2 Disattivazione del modo slave

- Spegnete il mecablitz con l'interruttore principale e smontate l'adattatore slave.
- Dotate il mecablitz dell'adattatore SCA o della base standard 301.
- Riaccendendo il mecablitz il modo slave viene cancellato automaticamente.

15. Accessori opzionali

 **Il cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al mecablitz dall'utilizzo di accessori di altre marche non sono coperti dalla nostra garanzia!**

- **Adattatore SCA del sistema SCA 300**
per il funzionamento del flash con camere di sistema.
- **Adattatore SCA del sistema SCA 3002**
per il funzionamento del flash con camere di sistema con trasmissione digitale dei dati delle funzioni SCA. Maggiori funzioni rispetto al sistema SCA 300.
- **Adattatore slave SCA 3083 digital**
(art. N° 000330838)
per il funzionamento del flash slave senza cavi in tre modi di funzionamento diverso:
modo slave mecalux, modo slave mecalux con soppressione del prelambo di misurazione (per camere digitali con prelambo di misurazione) e modo slave nel controllo Metz TTL a distanza o nel controllo Metz automatico a distanza.
- **Adattatore slave SCA 3082**
(art. N° 00033082A)
per il modo flash slave senza cavi nel controllo Metz TTL a distanza o nel controllo Metz automatico a distanza.
- **Diffusore grandangolare**
(art. N° 000044217)
per l'illuminazione di focali di obiettivi a partire da 20 mm. I valori di portata limite si riducono in funzione della perdita di luce di circa il fattore 1,4.
- **Set filtri colorati 44-32**
(art. N° 00004432A)
Comprende 4 filtri a colori per illuminazioni d'effetto e un filtro trasparente per la ripresa di pellicole colorate di qualsiasi colore.

• **Mecabounce 44-90**

(art. N° 000044900)

Questo diffusore permette di realizzare con estrema semplicità un'illuminazione tenue. L'effetto che se ne ricava è straordinario poiché crea un'immagine morbida. Il colore della pelle del viso risulta molto naturale. I valori di portata limite si riducono della metà in funzione della perdita di luce.

• **Schermo riflettente 54-23**

(art. N° 000054236)

riflette una luce diffusa per ammorbidire le ombre.

16. In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il display LC del flash dovesse per esempio fornire indicazioni senza senso o il flash non funzionasse come dovrebbe, spegnete il flash per circa 10 secondi con l'interruttore principale. Controllate le impostazioni della camera e che l'adattatore SCA e la base del flash siano stati montati correttamente sulla slitta portaccessori della camera.

Dopo la riaccensione, il flash dovrebbe funzionare di nuovo "normalmente". In caso contrario vi preghiamo di rivolgervi al rivenditore specializzato.

17. Cura e manutenzione

Eliminate lo sporco e la polvere con un panno morbido, asciutto ed trattato al silicone. Non utilizzate prodotti detergenti, in quanto potrebbero provocare danni alle parti in plastica.

Formazione del condensatore del flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore rimane inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 min l'apparecchio ogni tre mesi (vedi al proposito 2.4!). Se le pile o le batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica flash impiega non più di un minuto ad accendersi.

18. Dati tecnici

Numero guida mass. con ISO 100/21°; Zoom 105 mm:
in metri: 44 in piedi: 144

Modi flash:

- TTL
- Automatico (12 diaframma automatici con ISO 100 / 21°):
1 - 1,4 - 2 - 2,8 - 4 - 5,6 - 8 - 11 - 16 - 22 - 32 - 45
- Manuale (8 potenze ridotte)

Angolo di misurazione fotosensore: ca. 25°

Durate del lampo:

ca. 1/200 s ... 1/20.000s nel modo TTL

Nel modo manuale M:

- Con 1/1 di potenza (piena) ca. 1/200 s
- Con 1/2 potenza ca. 1/600 s
- Con 1/4 di potenza ca. 1/1500 s
- Con 1/8 di potenza ca. 1/3000 s
- Con 1/16 di potenza ca. 1/5000 s
- Con 1/32 di potenza ca. 1/8000 s
- Con 1/64 di potenza ca. 1/13000 s
- Con 1/128 di potenza ca. 1/20000 s
- Con 1/256 di potenza ca. 1/26000 s

Temperatura di colore:

ca. 5600 K

Sensibilità della pellicola:

da ISO 6 a ISO 6400

Sincronizzazione:

accensione a bassa tensione

Numero lampi:

ca. 85 con batterie NiCd (600 mAh)

ca. 205 con batterie al nichel metallidruro (1600 mAh)

ca. 240 con batterie alcaline al manganese di elevata capacità

ca. 370 con batterie lithium di elevata capacità

(rispettivamente a piena potenza)

Tempo di ricarica:

ca. 4 s con batterie NiCd

ca. 4 s con batterie al nichel metallidruro

ca. 5 s con batterie alcaline al manganese di elevata capacità

ca. 6s con batterie lithium di elevata capacità

(rispettivamente a piena potenza)

Orientabilità e posizioni d'arresto della testa della parabola:

verso l'alto / verso il basso: 60°, 75°, 90° / -7°

Dimensioni in mm (circa):

75 x 140 x 108 (largh. x altezza x profondità)

Peso:

flash con batterie e base standard 301:

ca. 430 grammi

Dotazione standard:

Flash con base standard 301, istruzioni per l'uso, tabella SCA 300 / 3002

Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,

- si spegne e segnala „batteria vuota“

- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.

Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.



1. Indicaciones de seguridad	111	6.4.1 Corrección man. de la expos. del flash en el funcionam. TTL del flash	. 121
2. Resumen de las funciones del flash	112	6.4.2 Corrección man. de expos. del flash en el funcionam. autom. del flash A	. 121
Tabla 1: Resumen de las funciones del flash	113	6.4.3 Proceso de ajuste	122
3. Preparación del mecablitz	113	6.4.4 Anulación del valor de corrección	122
3.1 Fijación del mecablitz en la cámara	113	6.5 Ajuste de una potencia parcial de luz en modo manual	122
3.2 Montaje del pie standard o del adaptador SCA	113	7. Funciones especiales del mecablitz	122
3.3 Desmontaje del pie standard o del adaptador SCA	113	7.1 Desconexión automática del aparato	122
3.4 Montaje del mecablitz en la cámara	113	7.2 Sincronización del flash	123
3.5 Extraer el mecablitz de la cámara	113	7.2.1 Sincronización normal	123
3.6 Alimentación de corriente	113	7.2.2 Sincronización a la 2ª cortinilla (modo REAR)	123
3.6.1 Selección de las pilas o acumuladores	113	7.2.3 Sincronización de velocidad lenta / SLOW	124
3.6.2 Recambio de las pilas	114	7.3 Funcionamiento del zoom extendido	124
3.7 Conexión y desconexión del flash	114	8. Indicación de disposición de disparo	125
3.8 Desconexión automática del flash / Auto - OFF	114	9. Indicación del control de la exposición	125
4. Filosofía del manejo	114	10. Display LC del mecablitz	125
4.1 Selección y ajuste de los modos de funcionamiento del flash TTL/A/M.	114	10.1 Indicación del alcance	126
4.2 Selección y ajuste de los parámetros del flash	114	10.1.1 Adaptación automática del alcance	126
4.3 Selección y ajuste de las funciones especiales	115	10.1.2 Adaptación manual de la indicación del alcance	126
5. Modos de funcionamiento del mecablitz	115	10.1.3 Indicación del alcance en funcionamiento TTL y automático A del flash	126
5.1 Funcionamiento TTL del flash	115	10.1.4 Indicación del alcance en funcionamiento manual M del flash	126
5.1.1 Control automático de destello de aclaración, con luz de día	116	10.1.5 Superación del margen de la indicación del alcance	126
5.1.2 Funcionamiento de dest. de aclar. TTL por control matr. con cám. Nikon	116	10.1.6 Desaparición de la indicación del alcance	126
5.2 Funcionamiento automático del flash	117	10.1.7 Conmutación de metros a pies (m - ft)	127
5.2.1 Destellos de aclaración en el modo automático	118	10.2 Iluminación del display LC	127
5.3 Funcionamiento manual del flash	118	11. Destello de medición AF	127
5.3.1 Funcionamiento manual del flash M con plena potencia luminosa	119	12. Técnicas de destello	128
5.3.2 Funcionamiento man. del flash M con una potencia parcial de luz "P"	119	12.1 Destellos indirectos	128
6. Parámetros del mecablitz	119	12.2 Fotografía de proximidad / primeros planos	128
6.1 Posición zoom del reflector del flash	119	13. Retorno a los ajustes básicos del mecablitz	128
6.1.1 Adaptación automática del zoom	119	14. Funcionamiento esclavo en el sistema Metz-Remote sin cables	128
6.1.2 Adaptación manual del zoom	119	14.1 Activación del funcionam. esclavo en el sistema Metz-Remote sin cables	129
6.1.3 Reajuste manual de la posición del zoom con Auto Zoom	120	14.2 Desactivación del funcionamiento esclavo	129
6.2 Abertura del diafragma	120	15. Accesorios especiales	129
6.2.1 Adaptación automática del diafragma	120	16. Ayuda en caso de problemas	130
6.2.2 Adaptación manual del diafragma	120	17. Cuidado y mantenimiento	130
6.3 Sensibilidad ISO de la película	121	18. Características técnicas	130
6.3.1 Adaptación automática del valor ISO	121	Tabla de números-guía para TTL y plena potencia de luz M en el sist. de pies	132
6.3.2 Adaptación manual del valor ISO	121	Tabla de números-guía para potencias parciales de luz MLo en el sist. de pies	133
6.4 Corrección manual de la exposición del flash	121		

Preámbulo


Le agradecemos que se haya decidido por un producto de Metz y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Seguramente deseará conectarlo cuanto antes, pero le recomendamos leer estas instrucciones para que su flash funcione correctamente.

Este flash es apropiado para:

- todas las cámaras con pie estándar y contacto central.
- todas las cámaras con pie estándar sin contacto central, pero utilizando un cable sincro (vea Accesorios especiales).
- todas las cámaras del sistema.

Conseguirá la mejor adaptación a su cámara de sistema utilizando un adaptador SCA 3002 o SCA 300. La tabla SCA le ayuda a encontrar el adaptador correspondiente a su cámara. Además encontrará las funciones especiales que realizará con este adaptador.

 **Por favor abra la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.**

1. Indicaciones de seguridad

- ¡El flash está previsto y autorizado para su uso exclusivo en el ámbito fotográfico!
- ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o líquidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)! ¡PELIGRO DE EXPLOSION!
- No fotografiar nunca con flash a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podría deslumbrar y provocar un accidente!
- ¡En ningún caso disparar un flash en la proximidad inmediata de los ojos! ¡La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!

- ¡Emplear solamente las fuentes de energía recomendadas y admitidas en las instrucciones de servicio!
- ¡No someter las pilas o acumuladores a calor excesivo, como los rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No arrojar las pilas o acumuladores gastados al fuego!
- Las pilas gastadas pueden soltar ácido, lo que podría causar daños en los contactos. Por tanto, retirar siempre las pilas gastadas del aparato.
- Las pilas secas no se pueden recargar.
- ¡No exponer ni el flash ni el cargador al goteo o salpicaduras de agua (por ej. lluvia)!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!
- Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector. El cristal del reflector debe estar limpio. Caso contrario, debido a la alta energía de la luz del flash, se podrían provocar quemaduras del material o del reflector.
- Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector. ¡Peligro de quemaduras!
- ¡No desmontar el flash! ¡ALTA TENSION! En el interior del aparato no se encuentra ningún componente que pueda ser reparado por profanos.
- En series de destellos con plena potencia luminosa y cortos intervalos entre destellos, usando acumuladores de NC, hay que tener en cuenta que, después de cada 15 destellos es necesaria una pausa de, al menos 10 minutos, para evitar una sobrecarga del flash.
- El mecablitz solamente se puede utilizar en conjunto con un flash incorporado en la cámara, siempre que éste se pueda abatir totalmente!
- Cuando hay cambios rápidos de la temperatura, se puede producir condensación de humedad! ¡Esperar a que se aclimate el aparato!

3. Preparación del mecablitz

3.1 Fijación del mecablitz en la cámara

☞ **¡Antes del montaje o desmontaje, desconectar la cámara y el mecablitz, mediante el interruptor principal!**

El mecablitz solamente se puede fijar en la cámara, mediante el pie standard 301 o un adaptador SCA del Sistema SCA 300 o SCA 3002 (accesorio opcional).

El mecablitz viene equipado de fábrica con el pie standard 301, para una fácil sincronización del flash. Para ello, la velocidad de obturación de la cámara debe ser igual o más lenta que la velocidad de sincronización de la cámara.

Con aparatos vendidos en sets, en lugar del pie standard 301 se acompaña el correspondiente adaptador SCA.

3.2 Montaje del pie standard o del adaptador SCA

☞ **¡Antes del montaje o desmontaje del pie standard o del adaptador SCA, hay que desconectar el mecablitz, mediante el interruptor principal!**

- Tomar por el centro la tapa de protección y desengancharla (solamente cuando se utiliza un adaptador SCA del Sistema SCA 3002).
- Insertar hasta tope el adaptador SCA o el pie standard 301.

3.3 Desmontaje del pie standard o del adaptador SCA

☞ **Desconectar el mecablitz mediante el interruptor principal.**

- Con la uña de los dedos, presionar hacia arriba, por el centro, la cara posterior de mecablitz; mantener pulsado (con la utilización de un adaptador SCA del Sistema SCA 3002, previamente hay que abrir la tapa en la cara posterior del adaptador) y
- simultáneamente, retirar hacia atrás el adaptador SCA o el pie standard 301.

3.4 Montaje del mecablitz en la cámara

☞ **¡Antes del montaje o desmontaje, desconectar la cámara y el mecablitz, mediante el interruptor principal!**

- Girar la tuerca de apriete del adaptador SCA o del pie standard 301 hasta tope, contra el mecablitz.
- Introducir el mecablitz con el pie de conexión hasta tope, en la zapata portaaccesorios de la cámara y fijarlo con la tuerca de apriete.

3.5 Extraer el mecablitz de la cámara

☞ **¡Antes del desmontaje, desconectar la cámara y el mecablitz, mediante el interruptor principal!**

- Girar la tuerca de apriete del adaptador SCA o del pie standard 301 hasta tope, contra el mecablitz.
- Extraer el mecablitz, con el pie de conexión hacia atrás, de la zapata portaaccesorios de la cámara.

3.6 Alimentación de corriente

3.6.1 Selección de las pilas o acumuladores

El mecablitz se puede hacer funcionar, a elección con:

- 4 acumuladores NiCd tipo IEC KR 15/51 (KR6 / AA / Mignon), que ofrecen intervalos muy cortos entre destellos y funcionamiento económico, por ser recargables.
- 4 acumuladores NiMH - tipo IEC HR6 (AA / Mignon), con bastante más capacidad que los de acum. NC y más ecológicos, ya que carecen de cadmio.
- 4 pilas secas alcalino - manganesas, tipo IEC LR6 (AA / AM3 / Mignon). Fuentes de energía sin mantenimiento, para rendimientos moderados.
- 4 pilas de litio, tipo IEC FR6 L91 (AA / Mignon). Fuentes de energía sin mantenimiento, de alta capacidad reducida autodescarga.

☞ **Cuando no se vaya a utilizar el mecablitz durante largo tiempo, retirar las pilas del aparato.**

3.6.2 Recambio de las pilas (Grabado 1)

Se considera que las pilas o acumuladores están descargados o usados, cuando el intervalo entre destellos (tiempo desde el disparo de un destello, con plena potencia luminosa, por ej. en modo M, hasta que se ilumina de nuevo la indicación de disposición de disparo), sobrepasa los 60 segundos.

- Desconectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Deslizar la tapa del compartimento de las pilas en el sentido de la flecha y abrir.
- Introducir las pilas o acumuladores en sentido longitudinal, según los símbolos indicados en los mismos y cerrar la tapa.

🔗 **Al recambiar las pilas o los acumuladores, observar la polaridad correcta, según los símbolos en el compartimento respectivo. ¡El confundir los polos puede originar la inutilización del aparato!
¡Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y con la misma capacidad!**

Las pilas y acumuladores gastados no deben formar parte de la basura doméstica. ¡Contribuyamos a conservar el medio ambiente, deshaciéndonos de las pilas o acumuladores en los recipientes destinados a ello!

3.7 Conexión y desconexión del flash

El flash se conecta mediante el interruptor principal en la tapa del compartimento de las pilas. En la posición superior "On", el flash está conectado.

Para desconectar, desplazar el interruptor principal a la posición inferior.

🔗 **Si no se va a utilizar el flash durante largo tiempo, recomendamos desconectar el flash mediante el interruptor principal y retirar las fuentes de energía (pilas, acumuladores).**

3.8 Desconexión automática del flash / Auto - OFF (Grabado 2)

De fábrica, el mecablitz está ajustado de manera que aprox. 3 minutos -

- después de la conexión,
- después del disparo de un destello,

- después de pulsar el disparador de la cámara (solamente con adaptadores SCA del sistema SCA 3002),
- después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara (solamente con adaptadores SCA del sistema SCA 3002) ...

conmuta al modo Stand-by (Auto-OFF), para ahorrar energía y proteger las fuentes de corriente de descargas involuntarias. La indicación de disposición de disparo y los indicadores en el display LC se apagan.

El ajuste operativo últimamente llevado a cabo, permanece invariable después de la desconexión automática y está otra vez disponible inmediatamente después de la conexión. El flash se conecta de nuevo, al pulsar las teclas "Mode" o "Zoom", o al pulsar el disparador de la cámara (función Wake-Up).

🔗 **¡Cuando no se vaya a utilizar el mecablitz durante largo tiempo, por principio hay que desconectarlo siempre, mediante el interruptor principal!**

En caso necesario, se puede desactivar la desconexión automática del aparato: ver para ello el capítulo 7.1.

4. Filosofía del manejo

4.1 Selección y ajuste de los modos de funcionamiento del flash TTL / A / M

Los funcionamientos TTL, funcionamiento automático del flash A o funcionamiento manual del flash M, se seleccionan mediante la tecla Mode. Pulsar la tecla Mode tantas veces, hasta que aparezca el funcionamiento deseado, indicado por el símbolo que parpadea. El ajuste es efectivo inmediatamente. A los 5 seg. aprox., el símbolo del funcionamiento se visualiza permanentemente (sin parpadear)!

🔗 **¡Los modos de funcionamiento del mecablitz se aclaran en el capítulo 5!**

4.2 Selección y ajuste de los parámetros del flash

Pulsar la tecla de preselección ↻ repetidamente, hasta que en el display parpadee la indicación para los parámetros del flash a ajustar (Zoom, diafragma, corrección manual de la exposición del flash EV, potencia parcial de luz manual P o ISO).

Mientras que la indicación parpadea, ajustar con las teclas "+" y "-" el valor para el respectivo parámetro del flash.

El mecablitz asume inmediatamente el ajuste.

Después de aprox. 5 seg., el símbolo o el parámetro del flash se visualiza permanentemente (sin parpadear).

☞ **Cuando se utiliza un adaptador SCA del Sistema 3002 y una cámara que transmite los datos para los parámetros necesarios del flash, se ajustan automáticamente en el mecablitz. Sin embargo, por ej. es posible que no se visualicen los valores del diafragma y de ISO, o bien, no se pueden modificar. Aquí no se trata de ninguna función errónea, sino que significa que los correspondientes parámetros se determinan exclusivamente mediante los ajustes de la cámara!**

Según sea el modo de funcionamiento elegido del flash (TTL / A / M) o el adaptador SCA empleado, no todos los parámetros del flash, arriba citados, se pueden seleccionar o ajustar.

☞ **Los ajustes para cada uno de los parámetros del flash se aclaran en el capítulo 6.**

4.3 Selección y ajuste de las funciones especiales

Se pueden seleccionar funciones especiales adicionales en cualquier modo de funcionamiento, mediante la tecla Select:

Pulsando repetidamente la tecla Select, se pueden activar por ej. las funciones especiales "Auto OFF" (desconexión automática del aparato), Zoom extendido Ex y, según el adaptador SCA o el sistema de la cámara, otras funciones especiales (por ej. REAR, sincronización a la 2ª cortinilla).

Después de activar las funciones especiales, parpadea la indicación para la respectiva función y el estado de funcionamiento (On o OFF) en el display.

Mientras que la indicación parpadea, ajustar con las teclas "+" y "-" el estado de funcionamiento, es decir, activar o desactivar la respectiva función especial.

El ajuste lo asume el mecablitz inmediatamente.

Después de aprox. 5 seg. se conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

☞ **¡Las funciones especiales del flash se aclaran en el capítulo 7 o en las instrucciones de empleo del adaptador SCA!**

5. Modos de funcionamiento del mecablitz

☞ **¡La velocidad de obturación de la cámara debe de estar siempre ajustada a la velocidad de sincronización del flash de la cámara (ver las instrucciones de empleo de la cámara) o a una velocidad más lenta! Cuando el mecablitz está equipado con un adaptador SCA, dependiendo del tipo de cámara y modo de funcionamiento de la cámara, tiene lugar una conmutación automática o limitación de la velocidad de obturación a la velocidad de sincronización del flash (ver las instrucciones de empleo del adaptador SCA y de la cámara).**

5.1 Funcionamiento TTL del flash (Grabado 3)

☞ **Para el funcionamiento TTL del flash, el mecablitz debe estar equipado con un adaptador SCA apropiado. ¡El funcionamiento TTL del flash solamente se puede llevar a cabo con las cámaras que también soporten el funcionamiento TTL del flash! Con el pie standard 301 (solamente con contacto central o toma de cable síncrono) no es posible ningún funcionamiento TTL del flash! ¡Cuando haya que accionarse el mecablitz con una cámara o un adaptador SCA o el pie standard 301, que no soporten el funcionamiento TTL del flash, al accionarse el disparador de la cámara, se libera un destello no regulado, con la plena potencia de luz!**

¡Para probar la función TTL, debe haber película dentro de la cámara!

Con el funcionamiento TTL, se consiguen de manera sencilla, muy buenas tomas con luz de flash. En este modo de funcionamiento del flash, la medición de la exposición se lleva a cabo por un sensor en la cámara. Este sensor mide la luz que llega a la película, a través del objetivo (TTL = "Trough The Lens"). Al alcanzarse la cantidad de luz necesaria, la electrónica de la cámara envía al mecablitz una señal de parada, con lo que se interrumpe inmediatamente la radiación de luz. La ventaja de este funcionamiento del flash consiste en que todos los factores que influyen en la exposición de la película (filtros, modificaciones del diafragma o de la distancia focal con

objetivos zoom, extensiones en primeros planos, etc.), son tenidos en cuenta automáticamente en la regulación de la luz del flash. No es necesario pues, preocuparse por el ajuste del flash, ya que la electrónica de la cámara se ocupa automáticamente de la dosificación correcta de la luz del flash. Para el alcance de la luz del flash, observar el correspondiente indicador en el display LC del mecablitz (ver capítulo 10.1). Cuando hay una toma por luz de flash, correctamente expuesta, aparece durante aprox. 3 seg. en el display LC del mecablitz la indicación "o.k." (ver capítulo 9).

Por lo general, el modo TTL del flash es soportado por todos los funcionamiento de la cámara, por ej. Programa P (programa total automático o "programa verde"), automatismo de velocidad ("A" o "Av"), automatismo de diafragma ("T", "Tv" o "S"), programas creativos de escenas (paisajes, retratos, deportes, etc.), manual "M", etc.

👉 Al seleccionar la película, observar si existen limitaciones en la cámara, respecto a la máxima sensibilidad de la película o al valor ISO (por ej. máximo ISO 1000) para el funcionamiento TTL (ver las instrucciones de empleo de la cámara)!

Proceso de ajuste para el funcionamiento TTL del flash

- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Pulsar repetidamente la tecla Mode, hasta que en el display LC parpadee TTL.
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg. el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

👉 Cuando se utiliza un adaptador SCA del sistema SCA 3002, con diversos tipos de cámara, en el mecablitz se activa automáticamente el modo de funcionamiento TTL, en el programa P, programa total automático, o "programa verde", respect. los programas creativos de sujetos (ver las instrucciones de empleo del adaptador SCA).

5.1.1 Control automático de destello de aclaración, con luz de día (Grabado 4 y 5)

En la mayor parte de las cámaras, el destello de aclaración se activa automáticamente con luz de día, en el programa total automático, en el "programa verde", en el automatismo de programa "P", y en los programas creativos de sujetos (ver las instrucciones de servicio de la cámara).

Con el destello de aclaración se pueden eliminar las incómodas sombras y a la vez, conseguir en tomas a contraluz, una equilibrada exposición entre el sujeto y el fondo de la imagen. Un sistema de medición de la cámara, controlado por ordenador, se ocupa de la combinación adecuada de velocidad de obturación, abertura de diafragma y potencia de destello.

👉 Evitar que la fuente de contraluz incida directamente en el objetivo, pues entonces, el sistema de medición TTL de la cámara se falsearía!

En este caso, en el mecablitz no se produce un ajuste o indicación para el destello de aclaración TTL automático.

5.1.2 Funcionamiento de destello de aclaración TTL por control matricial, con cámaras Nikon

👉 Este modo de funcionamiento solamente se puede seleccionar y ejecutar con una cámara Nikon apropiada, junto al adaptador SCA 3402.


Algunas cámaras Nikon soportan el destello de aclaración con control matricial (ver las instrucciones de empleo de la cámara). En ese modo de funcionamiento del flash, la iluminación del sujeto y del fondo se adaptan automáticamente entre sí, sin que el sujeto mismo quede sobrepuesto. El ajuste de la exposición para la luz ambiente, lo determina la cámara mediante medición matricial.

Según tipo de cámara, el ajuste y la indicación de ese modo de destello de aclaración del flash, se lleva a cabo o en el flash o en la cámara (ver instrucciones de empleo de la cámara).



Con cámaras que no transmiten ningún dato digital al mecablitz, el ajuste tiene lugar en la cámara misma, o este modo de funcionamiento del flash se activa automáticamente por la cámara (ver las instrucciones de empleo de la

cámara y las del adaptador SCA). En este caso, el ajuste y la indicación no es posible en el mecablitz.

Proceso de ajuste para el “Funcionamiento de aclaración TTL, por control matricial” en el mecablitz:

- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Pulsar el disparador de la cámara, con lo que puede tener lugar un intercambio de datos entre el flash y la cámara.
- Pulsar repetidamente la tecla “Mode”, hasta que en el display LC parpadee “TTL”.
- Mientras que “TTL” parpadea, pulsar la tecla “+” y activar el funcionamiento de destello de aclaración. En el display aparece entonces el símbolo para ese modo de funcionamiento .
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

Desactivación del “Funcionamiento de aclaración TTL, por control matricial” en el mecablitz:

- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Pulsar el disparador de la cámara, con lo que puede tener lugar un intercambio de datos entre el flash y la cámara.
- Pulsar repetidamente la tecla “Mode”, hasta que en el display LC parpadeen “TTL” y .
- Mientras que “TTL” parpadea, pulsar la tecla “-” y desactivar con ello el funcionamiento de destello de aclaración. En el display se apaga entonces el símbolo  para ese modo de funcionamiento.
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.


5.2 Funcionamiento automático del flash

En el funcionamiento automático del flash, un fotosensor en el mecablitz mide la luz reflejada por el sujeto. El mecablitz interrumpe la radiación del destello, al alcanzarse la cantidad de luz necesaria para una toma correcta-

mente expuesta. De este modo, cuando hay una variación de la distancia, no se ha de llevar a cabo ningún nuevo cálculo del diafragma ni de los ajustes, siempre y cuando el sujeto no se encuentre fuera del máximo alcance indicado.

El fotosensor del mecablitz debe estar orientado al sujeto, independientemente de hacia donde esté girado el reflector del flash. El fotosensor tiene un ángulo de medición de 25° y mide solamente durante la propia radiación de luz del mecablitz. Cuando la toma se ha expuesto correctamente, aparece en el display del mecablitz, durante aprox. 3 seg., la indicación “o.k.” (ver capítulo 9).

El funcionamiento automático del flash es posible con un adaptador SCA del sistema SCA 300 o del SCA 3002 y con el pie standard 301.

 **Algunas cámaras no soportan el mecablitz con el funcionamiento automático del flash, con un adaptador SCA (ver las instrucciones de empleo de la cámara y del adaptador SCA). En ese caso, hay que equipar el mecablitz con el pie standard 301.**

Seleccionar en la cámara el modo de funcionamiento de automatismo de velocidad (“A” o “Av”) o en el modo de funcionamiento manual “M”. En la cámara hay que regular el diafragma y la velocidad de obturación (con “M”), según la situación de la toma (ver las instrucciones de empleo de la cámara).

Si el mecablitz está equipado con un adaptador SCA del Sistema SCA 3002 y la cámara transmite automáticamente al flash el valor de la abertura, también se puede ajustar el mecablitz a los modos de funcionamiento de la cámara: automatismo de programas P (respect. total automático, “programa verde” y creativo de escenas) o el automatismo de diafragma (“Tv”, “T” o “S”), (ver las instrucciones de empleo del adaptador SCA).

Proceso de ajuste para el funcionamiento automático del flash

- Equipar el mecablitz con el adaptador SCA o el pie standard 301 y montarlo sobre la cámara.
- Ajustar la cámara, según sus instrucciones de empleo.

- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Pulsar repetidamente la tecla "Mode", hasta que en el display parpadee A.
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

🔗 **El sujeto debe encontrarse en el ámbito entre aprox. el 40 % y el 70 % del máximo valor para la distancia, indicada en el display LC (ver capítulo 10.1). Con ello, se da a la electrónica el margen suficiente para la adaptación.**

¡Atención con los objetivos zoom!, ya que condicionados por su forma constructiva, pueden provocar una pérdida de luz de hasta un escalón del diafragma. Además, con diferentes distancias focales, pueden tener diferentes valores efectivos del diafragma. Caso dado, jesto se podría compensar mediante la corrección manual del ajuste del diafragma o con una corrección manual de la exposición del flash!

5.2.1 Destellos de aclaración en el modo automático

Determinar con el exposímetro de la cámara o un fotómetro manual externo el diafragma y la velocidad de obturación necesarios para una exposición normal. Si es posible, medir entonces con el fotómetro, el fondo, separadamente del sujeto.

De aquí hay que tener en cuenta que la velocidad de obturación de la cámara tiene que ser igual o más lenta que la velocidad más rápida de sincronización del flash (ver las instrucciones de empleo de la cámara).

Ejemplo:

Diafragma determinado = 8;

Velocidad determinada de obturación de la cámara = 1/60 seg.

Velocidad de sincronización flash de la cámara, por ej. 1/100 seg. (ver las instrucciones de empleo de la cámara).

Los dos valores determinados para el diafragma y la velocidad de obturación se pueden ajustar en la cámara, puesto que la velocidad de obturación de la cámara, es más lenta que la velocidad de sincronización flash de la cámara.

Para conseguir una aclaración escalonada, por ej. para conservar las características de las sombras, se recomienda ajustar en el flash un valor manual de corrección de -1 EV (división del diafragma), hasta -1,7 EV (ver el capítulo 6.4.3).

🔗 **Tener aquí en cuenta que la fuente de contraluz no incida directamente sobre el sensor del mecablitz, pues así se podría falsear el sistema de medida del mecablitz.**

5.3 Funcionamiento manual del flash

🔗 **Si el mecablitz está equipado con un adaptador del Sistema SCA 3002, con diversas cámaras, en el automatismo de programas "P", total automático o "programa verde" y en los programas creativos de escenas, el mecablitz conmuta automáticamente al funcionamiento TTL. ¡Entonces, no es posible el modo manual del flash! Caso dado, equipar el mecablitz con el pie standard 301 para el funcionamiento manual del flash.**

¡En el funcionamiento manual del flash, no se produce ninguna indicación del control de la exposición en el display LC del mecablitz!

La cámara hay que conmutarla al modo de automatismo de velocidad ("A" o "Av") o a modo manual "M". Según la situación de la toma, el diafragma y la velocidad de obturación (con "M") hay que seleccionarlos en la cámara (ver las instrucciones de empleo de la cámara).

Proceso de ajuste para el funcionamiento manual M del flash

- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Pulsar repetidamente la tecla Mode, hasta que en el display LC parpadee M y el valor P de la potencia parcial de luz (en el ejemplo, 1/1 para la plena potencia luminosa).
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

🔗 **¡El display LC del mecablitz, en lugar de la abertura del diafragma, visualiza la potencia parcial de luz seleccionada manualmente!**

5.3.1 Funcionamiento manual del flash M con plena potencia luminosa

En este modo de funcionamiento, el flash libera siempre un destello no regulado, con plena potencia luminosa (P 1/1). La adaptación a la situación de la toma, se lleva acabo mediante el ajuste del diafragma en la cámara. En el display LC del mecablitz se indica la distancia del flash al sujeto, que hay que mantener para una correcta exposición del flash (ver también el capítulo 10.1).

5.3.2 Funcionamiento manual del flash M con una potencia parcial de luz "P"


En caso necesario, se puede reducir la potencia de luz en modo manual del mecablitz. Para ello, se puede ajustar en el mecablitz una potencia parcial de luz "P". Ver aquí el capítulo 6.5.

6. Parámetros del mecablitz

Para un correcto funcionamiento del mecablitz, es necesario adaptar en los ajustes de la cámara, diversos parámetros del flash, tales como posición del zoom del reflector del flash, diafragma y sensibilidad ISO de la película.

Adicionalmente, con determinados modos de funcionamiento, es posible ajustar un valor manual de la corrección de la exposición del flash EV o una potencia parcial de luz P en modo manual.

Cuando funciona el mecablitz con un adaptador SCA del Sistema SCA 3002, se pueden transmitir de la cámara al mecablitz y ajustar automáticamente diversos parámetros del flash, como por ej. posición del zoom, diafragma y valor ISO. Para ello, la cámara debe soportar el correspondiente intercambio digital de datos con el adaptador SCA o el mecablitz. Para más detalles, consultar las instrucciones de empleo del adaptador SCA.

 **Al funcionar el mecablitz con un adaptador del Sistema SCA 300 o con el pie standard 301, hay que ajustar manualmente los parámetros del flash en el mecablitz.**


6.1 Posición zoom del reflector del flash

La adaptación de la posición zoom del reflector del flash se puede llevar a cabo para distancias focales del objetivo, a partir de 28 mm (pequeño formato 24 x 36). Para objetivos con distancias focales a partir de 20 mm, se puede emplear un difusor gran angular (accesorio opcional, ver capítulo 14). Se pueden tomar las siguientes posiciones del zoom:

28 mm - 35 mm - 50 mm - 70 mm - 85 mm - 105 mm.

6.1.1 Adaptación automática del zoom


Cuando el mecablitz está equipado con un adaptador SCA del Sistema SCA 3002 y se utiliza con una cámara que comunica al flash los datos de la distancia focal del objetivo, la posición zoom de su reflector se adapta automáticamente a la distancia focal del objetivo. En el display del mecablitz aparece Auto Zoom y la posición del reflector (mm).

 **La adaptación automática del zoom se puede llevar a cabo para distancias focales del objetivo a partir de 28 mm. Si se aplica una distancia focal inferior a 28 mm, entonces parpadea en el display LC la indicación "28" mm como aviso de que la toma con mecablitz no se puede iluminar plenamente en los márgenes de la imagen.**

6.1.2 Adaptación manual del zoom

Cuando se utiliza el mecablitz con un adaptador SCA del Sistema SCA 300 o el pie standard 301 o con una cámara sin posibilidad de transmisión de los datos de distancia focal, la posición del zoom del reflector del flash hay que ajustarla a mano. En el display aparece entonces M.Zoom.

Proceso de ajuste

- Pulsar la tecla de preselección  hasta que la indicación para la posición del reflector (mm) parpadea.
- Mientras que la indicación parpadea, ajustar con las teclas "+" y "-" la posición que se desee del reflector del zoom. El ajuste es asumido por el mecablitz inmediatamente.
- Después de aprox. 5 seg. se retorna a las indicaciones normales.

- La selección de la posición del reflector zoom está en función de la distancia focal del objetivo empleada (correspondiente al pequeño formato 24 x 36). La posición zoom del reflector debe corresponder a la distancia focal del objetivo o al inmediato valor inferior.

Cuando se utiliza un objetivo zoom y no es siempre imprescindible el pleno número - guía y alcance del mecablitz, se puede dejar la posición del reflector zoom en la distancia focal más pequeña del objetivo zoom. Con ello queda garantizado que la imagen esté siempre plenamente iluminada. Así, se ahorra la continua adaptación a la distancia focal del objetivo.

Ejemplo:

Se precisa un objetivo zoom con una distancia focal desde 35 mm hasta 105 mm. En este ejemplo, ajustar la posición del reflector zoom a 35 mm!

6.1.3 Reajuste manual de la posición del zoom con Auto Zoom


La posición del zoom del reflector también se puede modificar cuando el mecablitz funciona con un adaptador del sistema SCA 3002 y una cámara que transmita los datos para, por ej., conseguir determinados efectos lumínicos (por ej. hot-spot, etc.):

Seleccionar la posición que se desee del zoom, como más arriba.

Después de la memorización, se visualiza ahora M.Zoom al lado de la posición del zoom (mm) en el display.

Si sigue parpadeando en el display la posición del zoom, después de la memorización automática, es un aviso, de que con la posición del zoom seleccionada, la toma no se ilumina totalmente en los márgenes de la imagen. Seleccionar en ese caso un valor más pequeño para la posición del zoom del mecablitz.

Retorno al funcionamiento Auto Zoom

- Pulsar repetidamente la tecla de preselección , hasta que parpadee la indicación para la posición del reflector (mm).
- Mientras que parpadea la indicación, pulsar repetidamente la tecla "+", hasta que en el display aparezca Auto Zoom. En ese caso debe de estar activado el sistema de exposición de la cámara (para ello, por ej. pulsar el


disparador de la cámara), con lo que puede llevarse a cabo un intercambio de datos.

- El mecablitz asume inmediatamente el ajuste.
- Después de aprox. 5 seg., se conmuta a las indicaciones normales.

6.2 Abertura del diafragma

6.2.1 Adaptación automática del diafragma

Cuando el mecablitz está equipado con un adaptador SCA del Sistema SCA 3002 y se utiliza con una cámara que comunica al flash los datos del diafragma ajustado, se adapta automáticamente el diafragma en el mecablitz.


 **Con algunos tipos de cámara, el diafragma no se visualiza en el display del mecablitz o no se puede reajustar el diafragma (ver las instrucciones de empleo del adaptador SCA).**


¡En el modo manual de funcionamiento M del mecablitz, se visualiza, en lugar del diafragma, la potencia parcial de luz seleccionada!

6.2.2 Adaptación manual del diafragma

Cuando se utiliza el mecablitz con un adaptador SCA del Sistema SCA 300 o con el pie standard 301 o una cámara sin posibilidad de transmitir los datos del diafragma, hay que ajustar a mano el diafragma del mecablitz.

Proceso de ajuste

- Pulsar repetidamente la tecla de preselección , hasta que parpadee la indicación para el valor del diafragma.
- Mientras que parpadea la indicación ajustar con las teclas "+" y "-" el valor que se desee del diafragma. El mecablitz asume inmediatamente el ajuste.
- Después de aprox. 5 seg., se conmuta a las indicaciones normales.

 **El mecablitz se ha de ajustar al valor del diafragma, que esté ajustado en la cámara o en el objetivo.**

6.3 Sensibilidad ISO de la película

6.3.1 Adaptación automática del valor ISO

Cuando el mecablitz está equipado con un adaptador SCA del Sistema SCA 3002 y funciona con una cámara que comunica al flash los datos de la sensibilidad ISO de la película, se adapta automáticamente el valor ISO en el mecablitz.

☞ *Con algunos tipos de cámara, el valor ISO no se visualiza en el display del mecablitz o no se puede reajustar el valor ISO (ver las instrucciones de empleo del adaptador SCA).*

6.3.2 Adaptación manual del valor ISO

Cuando se utiliza el mecablitz con un adaptador SCA del Sistema SCA 300 o con el pie standard 301 o una cámara sin posibilidad de transmisión de los datos de la sensibilidad ISO, hay que ajustar manualmente el valor ISO del mecablitz.

Proceso de ajuste

- Pulsar repetidamente la tecla de preselección ↻ hasta que parpadee la indicación para el valor ISO.
- Mientras que parpadea la indicación, ajustar con las teclas "+" y "-" el valor ISO que se desee. El mecablitz asume inmediatamente el ajuste.
- Después de aprox. 5 seg., se conmuta a las indicaciones normales.

☞ *El mecablitz se ha de ajustar al valor ISO, que esté ajustado en la cámara. ¡Tener aquí en cuenta la sensibilidad ISO de la película introducida!*

6.4 Corrección manual de la exposición del flash

El automatismo TTL de la exposición del flash de la mayor parte de las cámaras y la regulación automática de la luz del mecablitz, está adaptado a un grado de reflexión del sujeto del 25 % (grado medio de reflexión de los sujetos del destello). Un fondo oscuro, que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión, pueden conducir a sobreexposición o a una subexposición del sujeto.

Para compensar este efecto, se puede adaptar manualmente el automatismo de la exposición del flash a la situación de toma, mediante un valor de corrección. ¡Este grado de corrección depende del contraste entre el sujeto y el fondo de la imagen!

☞ *Sujeto oscuro delante de fondo claro: valor de corrección positivo (aprox. 1, hasta 2 escalones del diafragma). Sujeto claro delante de fondo oscuro: valor de corrección negativo (aprox. -1, hasta -2 escalones del diafragma). El ajustar un valor de corrección, puede llevar consigo el cambio del indicador del alcance en el display LC del mecablitz y su adaptación al valor de corrección (dependiendo, entre otros, del adaptador SCA y tipo de cámara)!*

¡No olvidar volver a borrar la corrección manual de la exposición del flash, después de la toma!

6.4.1 Corrección manual de la exposición del flash en el funcionamiento TTL del flash

El mecablitz debe estar equipado con un adaptador SCA del Sistema SCA 3002. En el mecablitz debe estar ajustado el funcionamiento TTL.


La cámara debe soportar el ajuste de un valor de corrección manual en el mecablitz. Con algunas cámaras, el ajuste de un valor de corrección manual para la exposición de flash TTL, solamente es posible en la misma cámara. Entonces, el ajuste en el mecablitz no es posible o no tiene efecto (ver las instrucciones de empleo del adaptador SCA o de la cámara).

☞ *La corrección de la exposición mediante la modificación del diafragma del objetivo no es posible, puesto que el automatismo de exposición de la cámara vuelve a considerar el diafragma modificado, como diafragma normal de trabajo.*


6.4.2 Corrección manual de la exposición del flash en el funcionamiento automático del flash A

El mecablitz está equipado con un adaptador SCA o con el pie standard 301. En el mecablitz hay que ajustar el funcionamiento automático del flash A.

6.4.3 Proceso de ajuste

- Ajustar en el mecablitz el funcionamiento TTL o el funcionamiento automático A.
- Pulsar en el mecablitz repetidamente la tecla de preselección , hasta que en el display parpadee EV y el valor de corrección (en lugar del valor del diafragma).
- Mientras que parpadean las correspondientes indicaciones, ajustar mediante las teclas "+" y "-" el valor de corrección que se desee (en el ejemplo, valor de corrección = -0,7 valor de diafragma).
- El ajuste es efectivo inmediatamente.
- Después de aprox. 5 seg. cambia la indicación: en lugar del valor de corrección, se visualiza de nuevo el diafragma. Como advertencia de que se ha ajustado un valor de corrección, en el display parpadea EV.



6.4.4 Anulación del valor de corrección

- Pulsar en el mecablitz repetidamente la tecla de preselección , hasta que en el display parpadee EV y el valor de corrección (en lugar del valor del diafragma).
- Mientras que parpadean las correspondientes indicaciones, ajustar mediante las teclas "+" y "-" el valor de corrección a 0.0.
- El ajuste es efectivo inmediatamente.
- Después de aprox. 5 seg. cambia la indicación: en lugar del valor de corrección, se visualiza de nuevo el diafragma. El valor de corrección EV, ya no se visualiza en el display.

6.5 Ajuste de una potencia parcial de luz en modo manual

En este modo de funcionamiento, se libera siempre por el flash un destello no regulado con una fracción de la plena potencia de luz. La adaptación a la situación de la toma se realiza seleccionando una potencia parcial de luz y ajustando el diafragma en la cámara. En el display LC del mecablitz se visualiza la distancia del flash al sujeto, que hay que mantener para una correcta exposición del flash (ver también el capítulo 10.1.4).

Proceso de ajuste

- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
 - Pulsar repetidamente la tecla de preselección , hasta que en el display parpadee la indicación P y la potencia parcial de luz.
 - Mientras que parpadea la indicación, ajustar mediante las teclas "+" y "-" el valor de la potencia parcial de luz que se desee (en el ejemplo de al lado, P 1/8).
 - El ajuste es efectivo inmediatamente.
 - Después de aprox. 5 seg., se visualiza permanentemente la indicación de la potencia parcial de luz (sin parpadear).
-  ¡El display LC del mecablitz, visualiza en lugar del diafragma, la indicación para la potencia parcial seleccionada en modo manual!

7. Funciones especiales del mecablitz

7.1 Desconexión automática del aparato

Desactivación de la desconexión automática del aparato

- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Pulsar repetidamente la tecla Select, hasta que en el display LC del mecablitz aparezca 3m (por 3 minutos).
- Pulsar repetidamente la tecla "-", hasta que en el display LC del mecablitz parpadee "OFF".
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

Activación de la desconexión automática del aparato

- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Pulsar repetidamente la tecla Select, hasta que en el display LC del mecablitz aparezca 3m (por 3 minutos).
- Pulsar repetidamente la tecla "+", hasta que en el display LC del mecablitz parpadee "On".

- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

7.2 Sincronización del flash

7.2.1 Sincronización normal (Grabado 6)

👉 **Possible con el adaptador SCA y el pie standard 301.**

En la sincronización normal, el mecablitz se dispara al comienzo del tiempo de obturación, (sincronización a la 1ª cortinilla). La sincronización normal es el modo de funcionamiento estándar y se lleva a cabo en todas las cámaras. Está indicada para la mayor parte de las tomas con flash. La cámara, según su modo de funcionamiento, conmuta a la velocidad de sincronización del flash (solamente con el adaptador adecuado SCA; accesorio opcional). Son normales velocidades entre 1/30 seg. y 1/125 seg. (ver las instrucciones de empleo de la cámara). En el mecablitz no se visualiza ningún ajuste o indicación para este funcionamiento.

7.2.2 Sincronización a la 2ª cortinilla (modo REAR) (Grabado 7)

👉 **¡Solamente posible con el adaptador SCA apropiado y la cámara apropiada!**

Algunas cámaras ofrecen la posibilidad de la sincronización a la 2ª cortinilla (modo REAR). En ese caso, el mecablitz no dispara más que al final del tiempo de exposición. Esto es una ventaja, sobre todo en exposiciones con velocidades de obturación cortas (más cortas, que por ej., 1/30 seg.) y sujetos en movimiento, con fuente de luz propia, ya que las fuentes de luz en movimiento dejan tras de sí una estela luminosa, en vez de delante de ellas, como en la sincronización a la 1ª cortinilla. ¡Así, mediante la sincronización a la 2ª cortinilla y con fuentes de luz en movimiento, se conseguirá una reproducción "más natural" de la situación de la toma!

Según el modo de funcionamiento y el adaptador SCA, la cámara activa velocidades de obturación más cortas que su velocidad de sincronización.

👉 **En algunos tipos de cámara hay que activar el modo REAR en la propia cámara. Entonces, no es posible un ajuste en el mecablitz, o no tiene efecto. Para más detalles, consultar las instrucciones de empleo del adaptador SCA o las instrucciones de empleo de la cámara.**

Activación de la función REAR

- Pulsar repetidamente la tecla Select, hasta que en el display LC aparezca REAR.
- Pulsar repetidamente la tecla "+", hasta que en el display LC del mecablitz parpadee "On".
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

¡El símbolo REAR para la sincronización a la segunda cortinilla permanece visualizado después del ajuste en el display LC del mecablitz!

👉 **Con velocidades de obturación cortas, utilizar un trípode, para evitar tomas movidas. Desactivar de nuevo esta función después de la toma, puesto que, si no, en las tomas "normales" con luz de flash, podrían resultar velocidades cortas de obturación, no deseadas.**

Desactivación de la función REAR

- Pulsar repetidamente la tecla Select, hasta que en el display LC aparezca REAR.
- Pulsar repetidamente la tecla "-", hasta que en el display LC del mecablitz parpadee "OFF".
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

¡El símbolo REAR para la sincronización a la segunda cortinilla ya no se visualiza más en el display LC del mecablitz! Entonces, el mecablitz se sincroniza de nuevo a la 1ª cortinilla (sincronización normal).

7.2.3 Sincronización de velocidad lenta / SLOW

Algunas cámaras, en determinados modos de funcionamiento, ofrecen la posibilidad del modo flash con sincronización de velocidad lenta. Con este modo de funcionamiento se puede resaltar fuertemente el fondo de la imagen con reducida luminosidad ambiente. Esto se consigue mediante velocidades de obturación en la cámara, adaptadas a la luz ambiente. Para ello, la cámara activa automáticamente velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. En algunas cámaras, la sincronización de velocidad lenta con determinados programas, (por ej. programas de fotografía de acercamiento.) se activa automáticamente (ver instrucciones de empleo de la cámara). En el mecablitz no se lleva a cabo ningún ajuste ni indicación para este funcionamiento.

☞ **¡Con velocidades de obturación lentas, utilizar un trípode, para evitar tomas movidas!**

7.3 Funcionamiento del zoom extendido

☞ **¡El modo de funcionamiento del zoom extendido solamente se soporta con adaptadores SCA del Sistema SCA 3002! Aquí, la cámara debe transmitir al flash o al adaptador SCA los datos para la distancia focal del objetivo (ver las instrucciones de empleo del adaptador SCA)!**

Con el funcionamiento del zoom extendido Ex, se reduce la posición del reflector del mecablitz en un escalón, con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara! La iluminación resultante de superficies grandes, sirve en recintos interiores para una luz difusa adicional (reflejos) y con ello, para una iluminación suave con la luz del flash.

Ejemplo para el modo Extended-Zoom:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 35 mm. Con funcionamiento del zoom extendido, el mecablitz se ajusta a la posición del reflector de 28 mm. Sin embargo, en el display LC se sigue indicando 35 mm!

El funcionamiento del zoom extendido, solamente es posible en el modo de funcionamiento "Auto Zoom", con distancias focales del objetivo a partir de 35 mm (pequeño formato). Puesto que la posición inicial del reflector del zoom es de 28 mm, las distancias focales del objetivo inferiores a 35 mm se

visualizan en el display LC mediante un parpadeo de "28" mm. Esto representa un aviso, de que la posición necesaria de 24 mm para el reflector no se puede activar en el funcionamiento de zoom extendido.

☞ **Las tomas con distancias focales del objetivo, desde 28 mm hasta 35 mm, se iluminan correctamente por el mecablitz también en funcionamiento de zoom extendido.**

Activación del funcionamiento del zoom extendido

- Pulsar repetidamente la tecla Select, hasta que en el display LC aparezca "Ex".
- Pulsar repetidamente la tecla "+", hasta que en el display LC del mecablitz parpadee "On".
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

¡El símbolo "Ex" para el funcionamiento del zoom extendido permanece visible en el display LC del mecablitz, después del ajuste!


☞ **Observar que, debido a la iluminación más amplia en el funcionamiento del zoom extendido, resulta un alcance del flash más reducido!**


Desactivación del funcionamiento del zoom extendido

- Pulsar repetidamente la tecla Select, hasta que en el display LC aparezca "Ex".
- Pulsar repetidamente la tecla "-", hasta que en el display LC del mecablitz parpadee "OFF".
- El ajuste es efectivo inmediatamente. Después de aprox. 5 seg., el display LC conmuta de nuevo a las indicaciones normales.

¡El símbolo "Ex" para el funcionamiento del zoom extendido ya no aparece en el display LC del mecablitz, después de memorizarse!

8. Indicación de disposición de disparo


Cuando el condensador del flash está cargado, luce en el mecablitz la indicación de que está dispuesto para disparar , lo cual significa que en la siguiente toma se puede hacer uso de la luz del flash. Si se hace una toma antes de que aparezca la indicación de disposición de disparo, entonces el flash no dispara y la toma puede salir con una exposición no adecuada.


 **Cuando el mecablitz está equipado con un adaptador SCA apropiado, dependiendo del tipo de cámara, la disposición de disparo del flash se transmite automáticamente a la cámara y se ocupa, por ej. de la correspondiente indicación en el visor de la cámara y de la conmutación de la cámara a la velocidad de sincronización flash (ver aquí las instrucciones de empleo del adaptador SCA y de la cámara).**

9. Indicación del control de la exposición

La indicación "o.k." del control de la exposición aparece durante aprox. 3 seg. en el display, cuando la toma está/fue expuesta correctamente en el funcionamiento TTL del flash o el funcionamiento automático del flash A. A la vez, se activa automáticamente la iluminación del display LC.

Con esto, en el modo automático del flash, especialmente en destellos indirectos con condiciones de reflexión difíciles de predeterminar, se tiene la posibilidad de encontrar el diafragma apropiado, mediante un destello de prueba disparado a mano.


El destello de prueba se efectúa mediante la tecla de disparo manual . Si la indicación del control de la exposición "o.k." no se enciende, entonces se debe ajustar el siguiente diafragma más pequeño o reducir la distancia a la superficie de reflexión o al sujeto y repetir el destello de prueba.

 **Durante el destello de prueba, mantener el flash con el fotosensor incorporado, como después, en la toma siguiente.**

Esta posibilidad también puede aplicarse para el funcionamiento TTL del flash, sin tener que efectuar tomas de prueba. Ajustar en el mecablitz el funcionamiento automático A y determinar, como se describe anteriormente, el valor apropiado del diafragma, mediante destellos de prueba. Este valor

determinado se ajusta en la cámara y se vuelve a colocar el mecablitz otra vez al funcionamiento TTL.


Este procedimiento funciona con relativa exactitud, para distancias focales medias, desde aprox. 28 mm hasta 85 mm. Sin embargo en los casos límite puede producirse en la subsiguiente exposición TTL una subexposición. La indicación del control de la exposición "o.k." no se encenderá en tales casos, después del disparo de la cámara. Repetir entonces la toma con el siguiente diafragma más pequeño (por ej., en lugar del diafragma 11, el diafragma 8).

 **Cuando el mecablitz está equipado con un adaptador SCA apropiado, dependiendo del tipo de cámara se transmite automáticamente una señal, para el control de la exposición, a la cámara y se ocupa, por ej. de la correspondiente indicación en el visor de la cámara (ver aquí las instrucciones de empleo del adaptador SCA y de la cámara).**

10. Display LC del mecablitz

En el display LC del mecablitz se puede visualizar: el modo de funcionamiento elegido, los parámetros del flash (posición zoom, diafragma, sensibilidad ISO de la película), alcance, potencias parciales de luz en modo manual y funciones especiales seleccionadas.

El correspondiente número actual de símbolos se determina por ej., además de por el modo de funcionamiento seleccionado, por el adaptador SCA y el tipo de cámara, así como por el estado del funcionamiento. Así, por ej. algunas indicaciones solamente son posibles en el curso de determinados procesos manuales de ajuste (por ej. ISO).

 **Según el tipo de cámara y adaptador SCA, las indicaciones en el display LC de su mecablitz pueden diferir algo de las mostradas en los ejemplos de estas instrucciones. No se trata pues de ningún funcionamiento erróneo, sino de la inevitable posibilidad de adaptación a los innumerables sistemas (fabricantes) y tipos de cámara existentes!**

10.1 Indicación del alcance

10.1.1 Adaptación automática del alcance

☞ *Para una adaptación automática del alcance, el mecablitz debe estar equipado con un adaptador del sistema SCA 3002. Adicionalmente, la cámara debe transmitir los parámetros del flash necesarios (ver abajo) al adaptador SCA o al mecablitz (ver aquí las instrucciones de empleo del adaptador SCA y de la cámara)! Entre la cámara y el mecablitz tiene que tener lugar un intercambio de datos (por ej. pulsando el disparador de la cámara)!*

Algunas cámaras transmiten al mecablitz los parámetros del flash para la sensibilidad ISO de la película, distancia focal del objetivo (mm), diafragma y corrección de la exposición. El mecablitz adapta automáticamente sus ajustes necesarios. De los parámetros del flash y su número - guía, él calcula el máximo alcance de la luz del destello. El alcance se visualiza en el display LC del mecablitz.

10.1.2 Adaptación manual de la indicación del alcance

Cuando funciona el mecablitz con un adaptador SCA del Sistema SCA 300, o con el pie standard 301 o con una cámara sin posibilidad de transmitir los parámetros del flash, entonces, para una indicación fiable del alcance hay que ajustar manualmente en el mecablitz el o los parámetros del flash para posición del zoom, sensibilidad ISO de la película y valor del diafragma (ver capítulo 6).

10.1.3 Indicación del alcance en funcionamiento TTL y automático A del flash

En el display LC del mecablitz se indica el valor para el máximo alcance de la luz del flash. El valor indicado se refiere a un grado de reflexión del sujeto del 25 %, lo que se puede aplicar a la mayor parte de las situaciones de toma. Las pronunciadas desviaciones del grado de reflexión, por ej. con sujetos fuertemente o débilmente reflectantes, pueden influir en el alcance del mecablitz.

En la toma, recomendamos observar la indicación del alcance en el display LC del mecablitz. El sujeto se debe encontrar en un ámbito entre aprox. el 40 % hasta el 70 % del valor indicado. Con ello, se proporciona a la electrónica el suficiente margen para el ajuste. La distancia mínima al sujeto, no debe ser inferior al 10 % del valor indicado, para evitar sobreexposiciones! La adaptación a la respectiva situación de la toma, se puede conseguir modificando el diafragma del objetivo.

Ejemplo:

En el ejemplo, el alcance del flash comprende desde aprox. 0,6 m hasta 6,2 m. Lo ideal es que el sujeto se encuentre en una distancia aprox. entre 2,5 m y 4,3 m.

10.1.4 Indicación del alcance en funcionamiento manual M del flash

En el display LC del mecablitz se indica el valor de la distancia, que hay que mantener para una correcta exposición del sujeto. La adaptación a la respectiva situación de la toma se puede conseguir modificando el diafragma del objetivo y mediante la selección entre plena potencia luminosa y la potencia parcial de luz "P" (ver capítulo 5.2.1).

Ejemplo:

En el ejemplo de al lado, el sujeto principal se debería encontrar a una distancia de 6,2 m al mecablitz.

10.1.5 Superación del margen de la indicación del alcance

El mecablitz puede indicar alcances de hasta máx. 199 m respect. 199 ft. Con altos valores ISO (por ej. ISO 6400) y grandes aberturas del diafragma, se puede sobrepasar el margen de indicación. Esto se visualiza mediante una flecha, respect. un triángulo debajo del valor de la distancia.

10.1.6 Desaparición de la indicación del alcance

Si se gira la cabeza del reflector desde su posición normal, hacia arriba o abajo, no aparece ninguna indicación de la distancia en el display LC del mecablitz!

10.1.7 Conmutación de metros a pies (m - ft)

La indicación del alcance en el display LC del mecablitz se puede realizar, a elección, en metros (m) o en pies (ft). Para conmutar el indicador, proceder como se describe a continuación:

- Desconectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Mantener pulsada la tecla Select.
- Conectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Soltar la tecla Select.
- La indicación cambia. Ahora solamente se visualizan ft (respect. m).
- Pulsar la tecla "+" o la tecla "-".
- La indicación de la distancia se efectúa ahora en ft (o en m).

10.2 Iluminación del display LC

Al pulsar las teclas Mode, Select "+", "-" o la tecla de preselección, se activa durante aprox. 10 seg. la iluminación del display LC del mecablitz. Al disparar un destello, se desconecta la iluminación del display LC. Si, en el funcionamiento TTL, o automático A, la toma tiene una exposición correcta, entonces, durante la "indicación "o.k.", se activa automáticamente la iluminación del display LC.

☞ **¡Con la primera pulsación de las teclas arriba citadas, no se modifican los ajustes del mecablitz!**

11. Destello de medición AF

☞ **¡El destello de medición AF (destello de medición autofocus) del mecablitz solamente se puede activar por determinadas cámaras con auto-enfoque, que soportan el destello de medición AF en el flash! El mecablitz debe estar equipado con un adaptador SCA del sistema SCA 3002.**

Tan pronto como las condiciones de la luz ambiente no sean suficientes para un enfoque automático, la electrónica de la cámara activa un destello de medición para autofocus. El reflector de autofocus emite un dibujo de franjas que se proyecta sobre el sujeto. La cámara puede enfocar automáticamente

sobre este dibujo. El alcance del destello de medición AF es de aprox. 6 m ... 9m (con el objetivo estándar de 1,7 / 50 mm). Debido al paralaje entre el objetivo y el reflector de luz roja AF, el límite de medición autoenfoco para la corta distancia es de aprox. 0,7 m hasta 1 m. ¡Los objetivos zoom con reducida abertura inicial del diafragma limitan en parte, considerablemente, el alcance del destello de medición AF!

☞ **Algunas cámaras autofocus soportan solamente su propio destello de medición AF incorporado (ver también las instrucciones de empleo de la cámara). Entonces, no se activa el destello de medición AF del mecablitz.**

☞ **Hay que observar al seleccionar el modo de funcionamiento autofocus de la cámara, que la mayor parte de las cámaras soportan el destello de medición AF solamente en los modos de funcionamiento "Single-AF" o "Autofocus sin seguimiento de la nitidez". En el modo de funcionamiento "Servo-AF" o "Autofocus con seguimiento de la nitidez" no se activa el destello de medición AF (ver las instrucciones de empleo de la cámara)!**

☞ **Algunas cámaras disponen de varios sensores AF en el visor de la cámara. El destello de medición AF del mecablitz soporta solamente el sensor central AF de la cámara. En cámaras con varios sensores AF, recomendamos activar solamente el campo de medida central AF de la cámara (ver las instrucciones de empleo de la cámara).**

Cuando el fotógrafo, manualmente, o la cámara, automáticamente, selecciona un sensor AF no central, no se activa el proyector para el destello de medición AF del mecablitz. Algunas cámaras emplean en ese caso, el proyector integrado en la cámara para el destello de medición AF (ver las instrucciones de empleo de la cámara).

12. Técnicas de destello

12.1 Destellos indirectos

Las imágenes tomadas con destellos directos se reconocen, generalmente, por la típica formación de sombras marcadamente pronunciadas. Con frecuencia, también es molesta la gran diferencia de intensidad luminosa entre el primer plano y el fondo, debido a las leyes de la física. Gracias a la iluminación indirecta, es posible evitar, en gran manera, estos fenómenos, ya que el sujeto y el fondo se pueden iluminar de una forma suave y uniforme con luz difusa. El reflector se dirige de manera que ilumine las superficies de reflexión adecuadas (por ej. al techo o paredes del recinto).

El reflector del flash es girable hasta 90° verticalmente. En el giro vertical del reflector, hay que tener en cuenta de hacerlo con un ángulo suficientemente grande para que no pueda llegar luz directa del reflector al sujeto. Por tanto, girar hasta la mínima posición de encaje, de 60°. En el display LC se borran las indicaciones sobre la distancia. La distancia del flash al sujeto, a través de la pared o del techo, al sujeto, es ahora desconocida.


La luz difusa reflejada desde las superficies de reflexión ofrece una iluminación suave del sujeto. Las superficies reflectantes han de ser neutras o blancas y no deben presentar estructuras (por ej. vigas de madera en el techo), que podrían producir sombras. Para efectos de colores, se eligen superficies de reflexión en el correspondiente color.

 **Tener en cuenta que, con luz indirecta, se reduce considerablemente el alcance del destello del flash.**

12.2 Fotografía de proximidad / primeros planos

Para compensar errores de paralaje, el reflector del flash se puede girar en un ángulo de -7°, hacia abajo. Para ello, presionar el botón de desbloqueo del reflector y girar el reflector hacia abajo.

En las tomas de proximidad tener en cuenta de mantener una cierta distancia mínima de iluminación, a fin de evitar sobreexposiciones.

 **La distancia mínima de iluminación es aprox. el 10 por ciento del alcance indicado en el display LC. Puesto que, al girar hacia abajo el reflector, en el display LC no se indica ningún alcance, hay que orientarse por el alcance que se indica en el mecablitz, cuando el reflector del flash se encuentra en la posición normal.**

13. Retorno a los ajustes básicos del mecablitz

Mediante la pulsación de al menos tres segundos sobre la tecla Mode, el mecablitz puede retornar a sus ajustes básicos.

Se establecen los siguientes ajustes:

- Se activa la desconexión automática del aparato Auto-Off (3 m On).
- Modo zoom M.Zoom; posición del reflector 28 mm. Cuando el mecablitz funciona con un adaptador SCA del Sistema SCA 3002 y la cámara transmite datos para la distancia focal del objetivo al mecablitz (por ej. al pulsar el disparador de la cámara), así se activa el Auto Zoom.
- El funcionamiento del zoom extendido se borra.

14. Funcionamiento esclavo en el sistema Metz-Remote sin cables

El mecablitz soporta el funcionamiento esclavo con el sistema Metz-Remote sin cables. Para ello, el mecablitz debe estar equipado con un adaptador esclavo SCA 3083 digital o SCA 3082 (accesorio opcional, ver capítulo 14.2). Con ello, un flash controlador (solamente mecablitz 40 MZ-..., 50 MZ-5, 54 MZ-3, 70 MZ-...) en la cámara, regula, sin cables, la emisión de luz de o de los esclavos en el funcionamiento TTL o el funcionamiento automático del flash.

14.1 Activación del funcionamiento esclavo en el sistema Metz-Remote sin cables

- Desconectar el mecablitz mediante el interruptor principal.
- Equipar el mecablitz con un adaptador esclavo SCA 3083 digital o SCA 3082.
- Conectar el mecablitz. En el mecablitz se activa automáticamente el modo de funcionamiento del flash TTL. En el display se visualiza SL y el canal remoto Ad1. El reflector del mecablitz se lleva automáticamente a la posición 28 mm. Cuando el mecablitz está dispuesto para disparar, parpadea el destello de medición AF. Con el funcionamiento esclavo, no se visualiza ninguna indicación para el diafragma y la distancia en el display del mecablitz.

☞ **¡Tener en cuenta que el mecablitz 44 MZ-2 como ESCLAVO en el sistema Metz-Remote sin cables, solamente soporta el canal remoto "Ad1"! ¡Para más informaciones sobre el modo de funcionamiento, esclavo consultar las instrucciones de empleo del adaptador esclavo!**

14.2 Desactivación del funcionamiento esclavo

- Desconectar el mecablitz mediante el interruptor principal y desmontar el adaptador esclavo.
- Equipar el mecablitz con el adaptador SCA o el pie standard 301.
- El funcionamiento esclavo se borra automáticamente, al volver a conectar el mecablitz.

15. Accesorios especiales

☞ **No asumimos ninguna garantía por funcionamientos erróneos o daños en el mecablitz, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes.**

• Adaptador SCA del Sistema SCA 300

para el funcionamiento con cámaras del sistema.

• Adaptador SCA del Sistema SCA 3002

para el funcionamiento con cámaras del sistema con transmisión digital de datos de las funciones SCA. Ampliación de funciones respecto al Sistema SCA 300.

• Adaptador esclavo SCA 3083 digital

(código 000330838)

para el funcionamiento esclavo sin cables en tres modos diferentes de funcionamiento:

Funcionamiento esclavo mecalux, funcionamiento esclavo mecalux con supresión del predestello de medición (para cámaras digitales con técnica de predestello de medición) y el funcionamiento esclavo en el sistema Metz-TTL-Remote o en el Metz-Automatic-Remote.

• Adaptador esclavo SCA 3082

(código 00033082A)

para el funcionamiento esclavo sin cables en el sistema Metz-TTL-Remote o en el Metz-Automatic-Remote.

• Difusor gran angular 24mm

(código 000044217)

para la iluminación de distancias focales del objetivo a partir de 20 mm. Los alcances límite disminuyen según la pérdida de luz, aprox. en el factor 1,4.

• Juego de filtros de color 44-32

(código 00004432A)

Contiene 4 filtros de color para efectos luminicos y un filtro transparente, que admite láminas de cualquier color.

• Difusor Mecabounce 44-90

(código 000044900)

Con este difusor se consigue, de manera sencilla, una iluminación suave. El efecto es extraordinario, dado que las imágenes logran un aspecto delicado. El color de la piel de las personas se representa de forma muy natural. Los alcances límite se reducen aprox. a la mitad, según la pérdida de luz.

• Paraguas de reflexión 54-23

(código 000054236)

Disminuye sombras duras dirigiendo una luz suave.

16. Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez, por ej., aparecen en el display LC del flash indicaciones absurdas, o el flash no funciona como es debido, entonces, desconectar el flash durante aprox. 10 segundos, mediante el interruptor principal y comprobar el correcto montaje adaptador SCA y del pie del flash en la zapata porta-accesorios de la cámara, así como los ajustes de la cámara.

Tras la conexión, el flash debería funcionar de nuevo "normalmente". Si no es el caso, rogamos se dirijan a su proveedor especialista.

17. Cuidado y mantenimiento

Retirar la suciedad o el polvo con un paño suave, seco o tratado con silicona. No utilizar detergentes, que pudieran dañar los elementos de plástico.

Formación del condensador de destellos

El condensador de destellos incorporado en el flash, se deforma físicamente, si el aparato no se conecta durante largos periodos. Por este motivo es necesario conectar el flash durante aprox. 10 min., en intervalos trimestrales (observar aquí 2.4 !). Las pilas o acumuladores deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disposición de disparo luzca, como máx., 1 min. después de la conexión.

18. Características técnicas

Máx. número-guía con ISO 100/21°; Zoom 105 mm:

En el sistema métrico: 44 en el sistema de pies: 144

Modos de funcionamiento del flash:

- TTL
- Automático (12 diafragmas automáticos con ISO 100 / 21°):
1 - 1,4 - 2 - 2,8 - 4 - 5,6 - 8 - 11 - 16 - 22 - 32 - 45
- manual (8 potencias parciales de luz)

Angulo de medida del fotosensor: aprox. 25°

Duraciones del destello:

aprox. 1/200 seg. 1/20.000 seg. en el modo TTL

En el modo manual del flash M:

- con 1/1 potencia parcial de luz, aprox. 1/200 s
- con 1/2 potencia parcial de luz, aprox. 1/600 s
- con 1/4 potencia parcial de luz, aprox. 1/1500 s
- con 1/8 potencia parcial de luz, aprox. 1/3000 s
- con 1/16 potencia parcial de luz, aprox. 1/5000 s
- con 1/32 potencia parcial de luz, aprox. 1/8000 s
- con 1/64 potencia parcial de luz, aprox. 1/13000 s
- con 1/128 potencia parcial de luz, aprox. 1/20000 s
- con 1/256 potencia parcial de luz, aprox. 1/26000 s

Temperatura de color:

aprox. 5600 K

Sensibilidad de la película:

ISO 6 hasta ISO 6400

Sincronización:

encendido de baja tensión

Cantidad de destellos:

aprox. 85 con acum. NC (600 mAh)

aprox. 205 con acum. NiMH (1600 mAh)

aprox. 240 con pilas alcalino-manganesas de alta capacidad

aprox. 370 con pilas lithium de alta capacidad

(con la respectiva plena potencia de luz)

Intervalo entre destellos:

aprox. 4 seg. con acum. NC

aprox. 4 seg. con acum. NiMH

aprox. 5 seg. con pilas alcalino-manganesas de alta capacidad

aprox. 6 seg. con pilas lithium de alta capacidad

(con la respectiva plena potencia de luz)

Campo de giro y posiciones de enclavamiento del cabezal del receptor:

hacia arriba / abajo: 60°, 75°, 90° / -7°

Dimensiones aprox. en mm:

75 x 140 x 108 (An.x Al. x Pr.)

Peso:

flash con fuentes de energía y pie standard 301: aprox. 430 gramos.
Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.

Contenido:

flash con pie standard 301, instrucciones de empleo, SCA 300/3002 tabla

Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“

- no funciona bien después de un largo periodo de uso de las baterías

Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.

ISO	Zoom					
	28	35	50	70	85	105
6/9°	6,4	6,9	8,3	9,3	10	11
8/10°	7,4	7,9	10	11	12	12,5
10/11°	8,2	8,9	11	12	13	14
12/12°	9	10	12	13	15	16
16/13°	10	11	14	15	17	18
20/14°	12	13	15	17	19	20
25/15°	13	14	17	19	21	22
32/16°	15	16	19	21	24	25
40/17°	16	18	22	24	27	28
50/18°	18	20	24	27	30	31
64/19°	21	22	27	30	34	35
80/20°	23	25	30	34	38	39
100/21°	26	28	34	38	42	44
125/22°	29	31	38	42	47	49
160/23°	33	35	43	48	53	56
200/24°	37	40	48	54	59	62
250/25°	41	44	54	60	66	70
320/26°	47	50	61	68	75	79
400/27°	52	56	68	76	84	88
500/28°	58	63	76	85	94	98
650/29°	66	71	86	96	106	111
800/30°	74	79	96	107	119	124
1000/31°	82	89	108	120	133	139
1250/32°	92	99	120	134	148	156
1600/33°	104	112	136	152	168	176
2000/34°	116	125	152	170	188	197
2500/35°	130	140	170	190	210	220
3200/36°	147	158	192	215	238	249
4000/37°	164	177	215	240	266	278
5000/38°	184	198	240	269	297	311
6400/39°	208	224	272	304	336	352

Leitzahlentabelle für TTL und volle Lichtleistung M im Meter-System

Leitzahl (ft) = Leitzahl (m) x 3,3

Tableau des nombres-guides pour TTL et pleine puissance M en mètres

Nombre-guide (ft) = Nombre-guide (m) x 3,3

Richtgetallentabel voor TTL en vol vermogen M in het metersysteem

Richtgetal (ft) = Richtgetal (m) x 3,3

Guide number table for TTL and full light output M in the imperial system

Guide number (ft) = Guide number (m) x 3.3

Tabella numeri guida per TTL e potenza piena M in metri

Numeri guida (ft) = Numeri guida (m) x 3,3

Tabla de números - guía para TTL y plena potencia de luz M en el sistema de pies

Números - guía (ft) = Números - guía (m) x 3,3

Hinweis für manuelle Teillichtleistungsstufen:

Halbieren der Lichtleistung (z.B. von P1/1 auf P1/2 oder von P1/2 auf P1/4) verringert sich die Leitzahl jeweils um den Faktor 0,7 (z.B. von LZ 44 auf LZ 31 bzw. von 31 auf 22).

Remarque concernant les niveaux de puissance partielle en mode manuel : La division par 2 de la puissance lumineuse (par ex. de P1/1 à P1/2 ou de P1/2 à P1/4) a pour effet de diminuer le nombre-guide dans le rapport de 0,7 (par ex. de NG 44 à NG 31 ou de NG 31 à NG 22).

Aanwijzing voor de met de hand in te stellen deelvermogens:

door het halveren van het vermogen (bijv. van P1/1 naar P1/2 of van P1/2 naar P1/4) vermindert het richtgetal telkens met de factor 0,7 (bijv. van 44 naar 31, c.q. van 31 naar 22).

ISO	Zoom					
	28	35	50	70	85	105
6/9°	2,2	2,4	2,9	3,2	3,6	3,7
8/10°	2,5	2,7	3,3	3,7	4,1	4,3
10/11°	2,8	3,1	3,7	4,2	4,6	4,8
12/12°	3,1	3,4	4,1	4,6	5,0	5,3
16/13°	3,6	3,9	4,7	5,3	5,8	6,1
20/14°	4,0	4,3	5,3	5,9	6,5	6,8
25/15°	4,5	4,8	5,9	6,6	7,3	7,6
32/16°	5,1	5,5	6,7	7,4	8,2	8,6
40/17°	5,7	6,1	7,4	8,3	9,2	9,6
50/18°	6,4	6,9	8,3	9,3	10,3	10,8
64/19°	7,2	7,8	9,4	10,5	11,7	12,2
80/20°	8,1	8,7	10,5	11,8	13	13,6
100/21°	9,0	9,7	11,8	13,2	14,6	15
125/22°	10,1	10,8	13,1	14,7	16	17
160/23°	11,4	12,3	14,9	17	18	19
200/24°	12,7	13,7	17	19	21	22
250/25°	14,2	15	19	21	23	24
320/26°	16	17	21	24	26	27
400/27°	18	19	24	26	29	30
500/28°	20	22	26	29	33	34
650/29°	23	25	30	33	37	39
800/30°	25	27	33	37	41	43
1000/31°	28	31	37	42	46	48
1250/32°	32	34	42	47	51	54
1600/33°	36	39	47	53	58	61
2000/34°	40	43	53	59	65	68
2500/35°	45	48	59	66	73	76
3200/36°	51	55	67	74	82	86
4000/37°	57	61	74	83	92	96
5000/38°	64	69	83	93	103	108
6400/39°	72	78	94	105	116	122

Leitzahlentabelle für TTL und Teillichtleistung MLo im Meter-System

Leitzahl (ft) = Leitzahl (m) x 3,3

Tableau des nombres-guides pour TTL et puissance partielle MLo en mètres

Nombre-guide (ft) = Nombre-guide (m) x 3,3

Richtgetallentabel voor TTL en deelermogen MLo in het metersysteem

Richtgetal (ft) = Richtgetal (m) x 3,3

Guide number table for partial light output MLo in the imperial system

Guide number (ft) = Guide number (m) x 3.3

Tabella numeri guida per potenze ridotte MLo in metri

Numeri guida (ft) = Numeri guida (m) x 3,3

Tabla de números guía para potencias parciales de luz MLo en el sistema de pies

Números - guía (ft) = Números - guía (m) x 3,3

Note regarding manual partial light output levels:

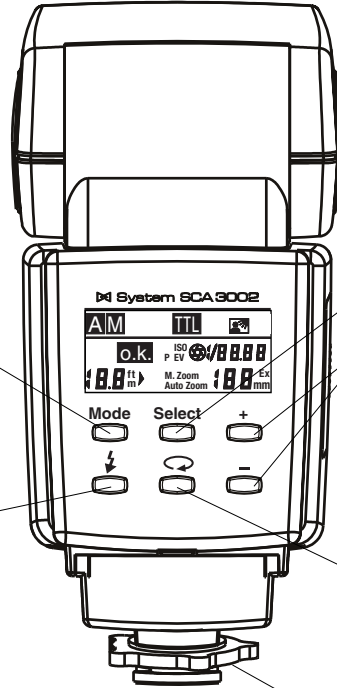
Halving the light output (e.g. P1/1 to P1/2 or P1/2 to P1/4) reduces the guide number by the factor 0.7 (e.g. GN 44 to GN 31 or 31 to 22).

Avvertenza per le potenze ridotte manualmente:

Dimezzando la potenza (ad es. da P1/1 a P1/2 o da P1/2 a P1/4) il numero guida si riduce rispettivamente del fattore 0,7 (ad esempio da LZ 44 a LZ 31 oppure da 31 a 22).

Observación para potencias parciales de luz en modo manual:

Reduciendo a la mitad la potencia parcial de luz (por ej. de P1/1 a P1/2 o de P1/2 a P1/4) disminuye el número-guía en el factor 0,7 (por ej. de LZ 44 a LZ 31 o de 31 a 22).




Betriebsartenwahl
 Sélecteur de mode
 Functieschakelaar
 Mode selector
 Selettore del modo di funzionamento
 Selección de modos de funcionamiento

Handauslösetaste und Blitzbereitschaftsanzeige
 Bouton d'essai et témoin de recyclage
 Ontspanknop voor handbediening en flitsparaat-aanduiding
 Manual firing button and flash-ready indicator
 Pulsante test (emissione manuale del lampo) e indicazione di "pronto lampo"
 Tecla de disparo manual e indicación de disposición de disparo

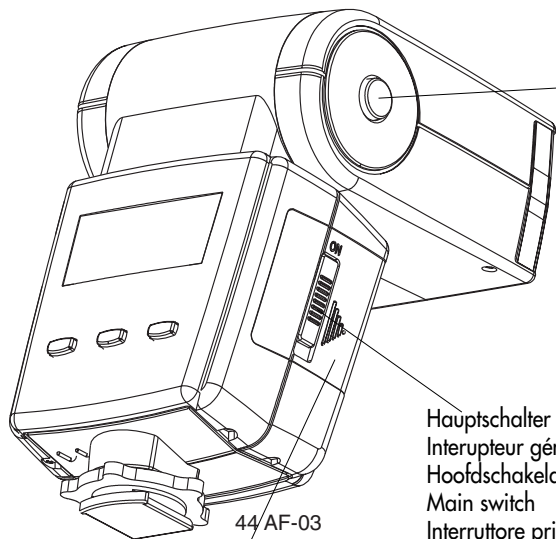
Vorwahltaete für Sonderfunktionen
 Présélection des fonctions spéciales
 Voorkeuzetoets voor bijzondere functies
 Preselector for special functions
 Tasto di preselezione delle funzioni speciali
 Tecla de selección de funciones especiales

Tasten für Wertverstellung
 Touches pour le réglage de la valeur
 Toetsen voor instellen van waarden
 Buttons for value adjustment
 Pulsanti per la regolazione dei valori
 Teclas para ajuste de valores

Vorwahltaete für . . .
 Présélection des fonctions au . . .
 Voorkeuzetoets bij de . . .
 Preselector for . . .
 Tasto di preslezione per . . .
 Preselector del ajuste . . .

. . . M.Zoom, , EV, ISO

Klemmmutter
 Disque de blocage
 Klemschijf
 Clamping plate
 Disco di blocco
 Tuerca ribeteada



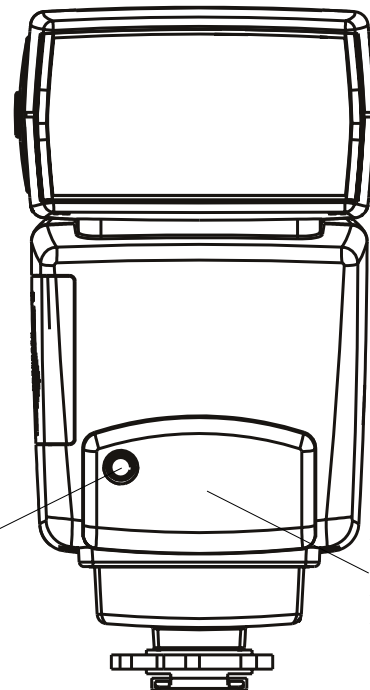
Entriegelungsknopf Hauptreflektor
Bouton de déverrouillage pour réflecteur
Ontgrendelingsknop Hoofdreflector
Unlocking button for the main reflector
Pulsante di sblocco della parabola principale
Botón de desbloqueo del reflector principal

Hauptschalter
Interrupteur général
Hoofdschakelaar
Main switch
Interruttore principale
Interruptor principal

Batteriefachdeckel
Couvercle du compartiment des piles
Deksel batterijvak
Battery compartment lid
Coperchio del vano batteria
Tapa del compartimento de pilas

44 AF-03

Foto-Sensor
Senseur
Sensor
Sensor
Fotosensore
Sensor



AF-Messblitz
Illuminateur AF
AF-meetflits
AF measuring beam
Illuminatore di assistenza AF
Destello de medición AF



Bild 1 / Fig. 1 / Afb. 1 / Grab. 1

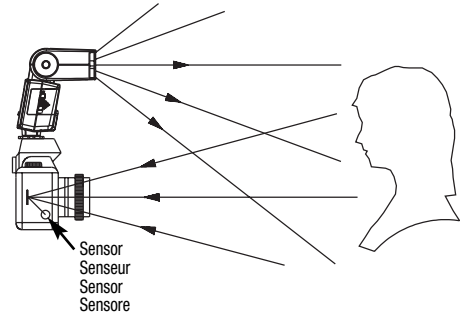


Bild 3 / Fig. 3 / Afb. 3 / Grab. 3

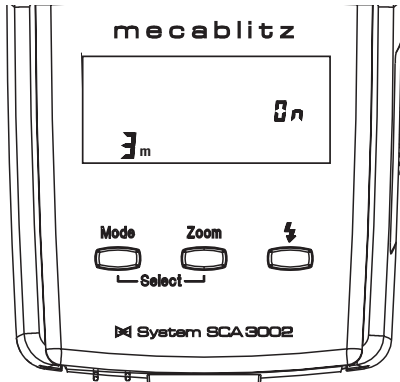


Bild 2 / Fig. 2 / Afb. 2 / Grab. 2



Bild 4 / Fig. 4 / Afb. 4 / Grab. 4



Bild 6 / Fig. 6 / Afb. 6 / Grab. 6



Bild 5 / Fig. 5 / Afb. 5 / Grab. 5



Bild 7 / Fig. 7 / Afb. 7 / Grab. 7

CE Hinweis: (D)

Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.

⚠ SCA-Kontakte nicht berühren !

In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE Opmerking: (NL)

In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte belichting bepaald.

⚠ SCA Contacten niet aanraken !

In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

CE Avvertenza: (I)

Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.

⚠ Non toccate mai i contatti SCA !

In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

CE Remarque: (F)

L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.

⚠ Ne pas toucher les contacts du SCA !

Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note: (GB)

Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.

⚠ Do not touch the SCA contacts !

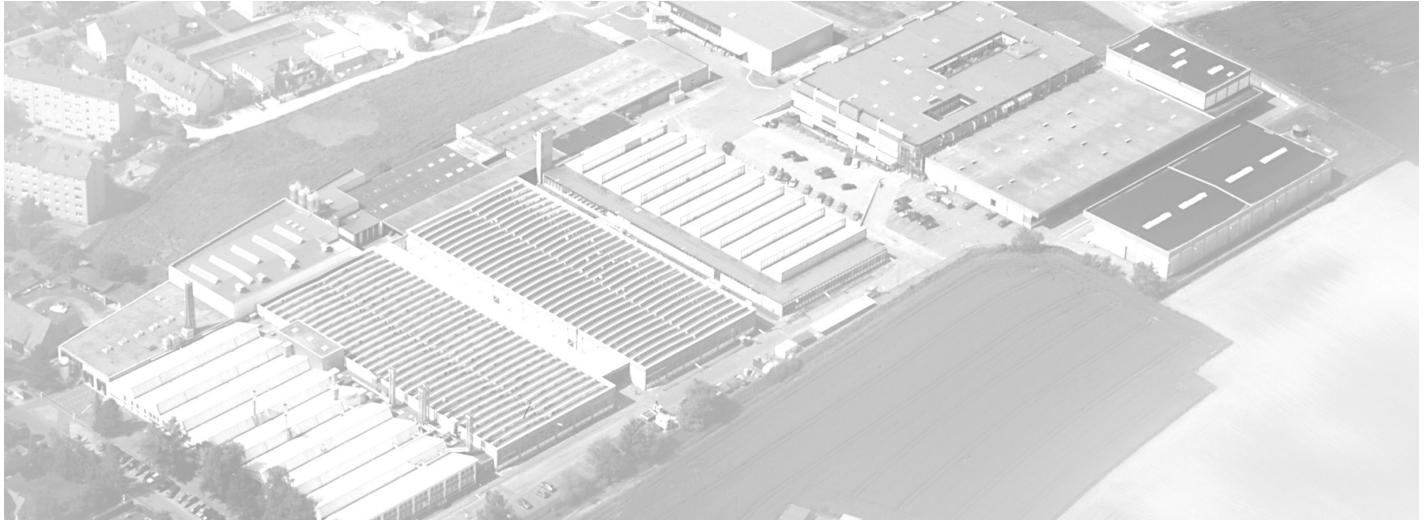
In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

CE Atención: (E)

El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).

⚠ No tocar los contactos SCA !

En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.



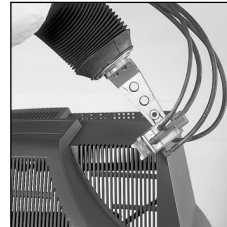
Metz - Werke GmbH & Co KG • Postfach 1267 • D-90506 Zirndorf • info@metz.de • www.metz.de



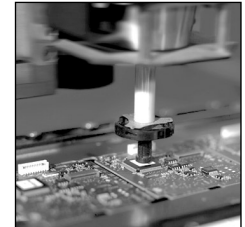
Consumer electronics



Photoelectronics



Plastics technology



Industrial electronics

Metz. Always first class.



703 47 0114.A1

